



stern

Eine Ausgabe zusammen mit FRIDAYS FOR FUTURE

#kein Grad weiter

Die Klimakrise ist längst da.
Was wir jetzt tun müssen, um uns zu retten





Sehnsucht nach Aber das ist Har

Deutschland neu entdecken.
Mit dem ICE.

Diese Zeit gehört wieder Dir.
bahn.de/entdeckedeutschland



**Venedig?
nburg!**





Zahlen begleiten unser Leben

Bei allen Zahlen rund um die Geldanlage mit
Investmentfonds können wir Sie entlasten.

Welche Zahlen Ihnen auch am Herzen liegen, unsere Leidenschaft sind die Zahlen der Finanzwelt. Damit Sie entspannt in die Zukunft blicken können, arbeiten unsere professionellen Fondsmanager täglich daran, mehr aus Ihrem Geld zu machen. Zuverlässig, vorausschauend und seit mehr als 60 Jahren sehr erfolgreich.

Und wer bis 30. Dezember 2020 anfängt in Fonds zu sparen,
darf sich über die limitierten adidas Kult-Sneaker freuen!¹

In Fonds sparen und Kult-
Sneaker sichern!

Teilnahmebedingungen auf
321-sparen.de



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Sparda-Bank

BB
Bank
Better Banking



Aus Geld Zukunft machen

 **Union
Investment**

¹ Erfüllung der Teilnahmebedingungen vorausgesetzt.

Verantwortlich für die Prämienaktion ist die Union Investment Privatfonds GmbH.

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei allen genossenschaftlichen Banken oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter www.union-investment.de oder telefonisch unter 069 58998-6060. Stand: 1. September 2020



Anna-Beeke Gretemeier, Chefredakteurin

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie halten einen anderen *stern* in den Händen als sonst. Nicht nur, dass sich die gesamte Ausgabe monothematisch mit der Klimakrise beschäftigt. Sie ist zudem gemeinsam mit der Bewegung Fridays for Future entstanden – genau wie weitere digitale Projekte, die am 24. und 25. September anlässlich des Weltklimatags folgen.

Warum machen wir das? Weil wir finden, dass das Thema Klimaschutz nach wie vor die größtmögliche Aufmerksamkeit braucht, und wir selbstkritisch erkennen, dass wir genau das in den letzten Monaten journalistisch versäumt haben. Wir räumen der Berichterstattung rund um das Coronavirus verständlicherweise viel Raum ein, anstatt uns weiter mit der anderen Überlebensfrage unserer Zeit zu beschäftigen ...

„Deutschland entscheidet, erst 2038 aus der Kohle auszusteigen – und es ist nicht wochenlang ein Skandal. Die EU beschließt ein riesiges Corona-Finanzpaket – und Journalist*innen berichten darüber fast ausschließlich als historische Meisterleistung“, schrieb die Journalistin Sara Schurmann in einem offenen Brief an alle Journalisten so treffend. Und Nick Heubeck von Fridays for Future ergänzt: „Die Redaktionen wollen nicht zu alarmistisch sein, weil die Leserinnen und Leser das angeblich nicht mögen. Dadurch wird die Bedrohung aber längst nicht so ernst dargestellt, wie sie tatsächlich ist.“

Was die Klimakrise angeht, ist der *stern* nicht länger neutral. In seinem Werkstattbericht über die Zusammenarbeit des *stern* mit den Klimaak-

tivisten ab Seite 10 schreibt mein Kollege Walter Wüllenweber: „In der gesamten Redaktion gibt es niemanden, dem die existenzielle Bedrohung des Lebens durch die Klimakrise nicht bewusst ist.“ Nur geht es uns nicht nur darum, die Klimakrise in ihrem ganzen Ausmaß anzuerkennen, sondern auch dementsprechend zu handeln. Die Marke *stern* verpflichtet sich ab sofort, den Klimaschutz mit unseren zur Verfügung stehenden publizistischen Mitteln regelmäßig zu unterstützen und als eines unserer Schwerpunktthemen zu verstehen. Denn verändern wir Menschen nicht genau *jetzt* grundlegend unsere wirtschaftlichen, politischen und persönlichen Entscheidungen, werden nachfolgende Generationen keine Freude mehr auf diesem Planeten haben. Schon jetzt leben vielerorts Menschen mit Ernteaussfällen durch Trockenheit, massiven Überschwemmungen, Waldbränden und Wirbelstürmen – darüber berichtet Martin Schlak eindringlich in der Titelgeschichte ab Seite 30. Darin zitiert er auch eine aktuelle Studie, nach der wir nur etwa vier, maximal 15 Jahre Zeit haben, um daran etwas zu ändern.

Die gute Nachricht: Noch hat der Mensch seine Zukunft in der Hand. Genau jetzt. Fangen wir also endlich gemeinsam an!

Danke, dass Sie den *stern* lesen.

Herzlich Ihre

Der *stern*-Wald

Für jedes verkaufte Exemplar dieser Ausgabe und für jeden Besucher am Weltklimatag (25. 9.) auf stern.de pflanzen wir einen Baum für den neu entstehenden *stern*-Wald.

Neue Kolumne

Lesen Sie ab nächster Woche regelmäßig unsere neue Kolumne „Die Öko-Bilanz“ – klare Orientierung für einen nachhaltigen Alltag. Was ist besser: ein gedrucktes oder ein elektronisches Buch? Bio- oder regionale Lebensmittel? Outlet oder Online-Shopping?

#KlimaPrior1: Die Klimakrise gehört nach ganz oben auf die Liste der globalen Prioritäten

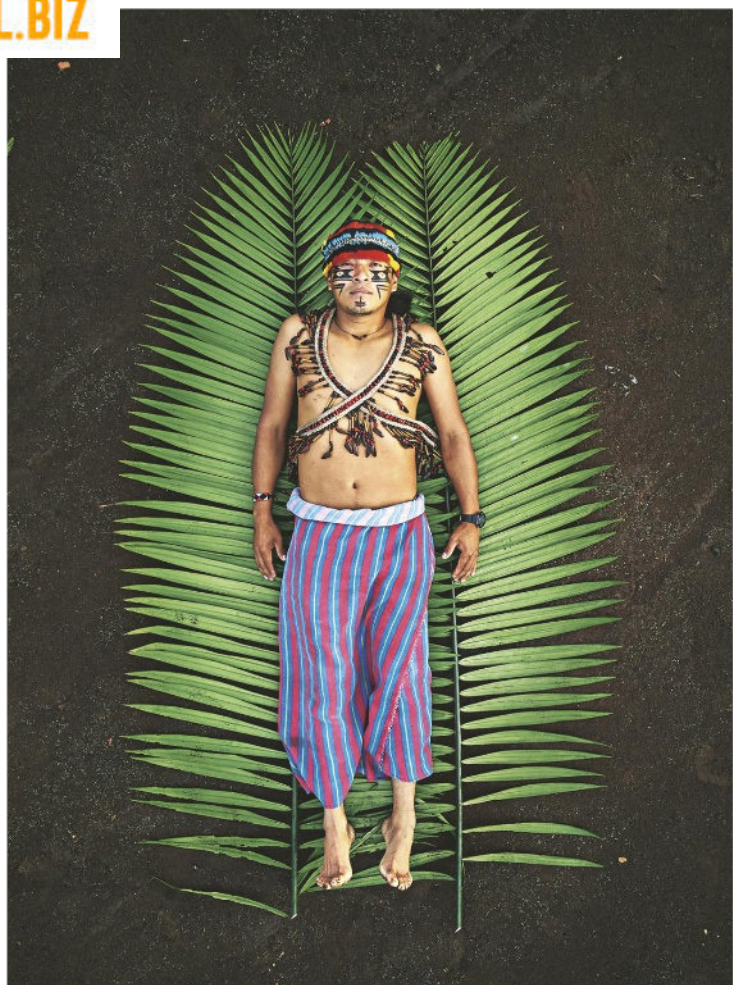


Wie Ruben Rehage und Nele Spandick in ihrem Porträt über die Aktivisten von Fridays for Future auf Seite 48 schreiben: „Sie fordern gar nichts Übermenschliches von den Politikern. Sie fordern die Einhaltung der Klimaziele von Paris, sie fordern, dass die Politik ihr eigenes Versprechen hält.“ Wer von Fridays for Future an dieser Ausgabe beteiligt war, lesen Sie auf Seite 14. Auch die großen Umweltverbände Deutschlands unterstützen unsere Aktion und Anliegen: siehe Seite 44.



EINE MINUTE VOR ZWÖLF

Lauffeuer an Amerikas Westküste (oben), Sintfluten in China, Dürre und Waldsterben in Deutschland: Die Klimakrise eskaliert **Seite 30**



Corona zwang die Bewegung in die Defensive. Jetzt bereitet Fridays for Future das Comeback des Protests vor **Seite 48**



TRITT VORAN

Neue Gedanken im Alten Land:
 Auf einer Radtour mit einer Aktivistin entlang der Elbe wird auch die Zukunft des Reisens zum Thema **Seite 108**

KONSUMTIPPS

Auch unsere alltäglichen Entscheidungen sind eine Botschaft an die Politik **Seite 104**



Digitale Ausgabe

Der **stern** erscheint auch für iPads und Android-Tablets sowie für Smartphones und Amazon Kindle. Download mittwochs ab 18 Uhr. Sie zahlen im Einzelverkauf pro Ausgabe 3,99 Euro, siehe www.stern.de/emagazine

Auf dem Titel angekündigte Themen sind mit einem **★** gekennzeichnet



WIDERSTAND IM REGENWALD

Indigene Umweltschützer setzen ihr Leben aufs Spiel, um Bergbauunternehmen und Holzindustrie
Einhalt zu gebieten **Seite 76**



AUFBEGEHN, ABER RICHTIG

Greenpeace-Veteran Thilo Bode und die radikale
Aktivistin Annemarie Botzki im Gespräch:
Was ist legitim, was nicht? **Seite 86**

TITEL: DFP IMAGES; EDITORIAL: MAX ARENS/STERN; INHALT: NOAH BERGER/AP; PABLO ALBARENGA; MAX ARENS/STERN (2); STOCK ADOBE (3); FLORIAN BOILLLOT

Titel

Klimakrise

Es wird ernst: Die Erde erhitzt sich ungebremst, auch im Corona-Jahr 2020. Ist die Katastrophe noch abzuwenden?
Eine Bestandsaufnahme

30

Bilder der Krise

24

Gesellschaft

Betrifft: stern

So entstand die Kooperation von *stern* und Fridays for Future **10**

Ach, Mensch Florian Gless: Hier kommt die Rechnung **16**

Das sind ja mal gute Nachrichten **18**

Offener Brief Ein Appell der großen Umweltschutzverbände **44**

Fridays for Future

Mit Greta Thunberg fing alles an: Schüler streiken freitags für das Klima. Nun steht die Bewegung am Scheideweg: weiter protestieren – oder die Parlamente erobern? **48**

Aktivisten weltweit

Auch im Ausland gehen junge Menschen für die Umwelt auf die Straße – oft unter hohem Risiko **62**

Kolumne Micky Beisenherz: Grillparty auf dem Vulkan **67**

Generationenfrage

stern-Autor Kester Schlenz meint: Lasst die Jungen wählen! **68**

Politik/Wirtschaft

Essay Luisa Neubauer: Toxische Gleichgültigkeit **56**

Horst von Buttlar: Cool bleiben **60**

Das *stern*-Gespräch ... mit Thilo Bode und Annemarie Botzki

„Nett bitten hat noch nie geholfen“ – das Greenpeace-Urgestein und die Sprecherin der radikalen „Extinction Rebellion“ sind sich einig: Die Politik braucht klare Ansagen **86**

Wissen/Gesundheit

Was bedeutet eigentlich ...

Von CCS bis Tipping Point: ein Glossar wichtiger Begriffe **22**

Medizin

Eckart von Hirschhausen ist überzeugt: Wer das Klima schützt, schützt auch unsere Gesundheit **46**

Fortschritt

Netflix via Glasfaser, saubere Kuh-Rülpser – wie kreative Ideen und schlaue Technik Treibhausgase einsparen helfen **70**

Diagnose

Eine Frau hat hohes Fieber. Der Verdacht fällt auf eine Mücke **94**

Dürre

Wo Bodenforscher die Landwirtschaft im Jahr 2070 simulieren – ein Feldversuch in Sachsen-Anhalt **96**

Verbraucher

Rund um die Uhr die Erde retten: Was wir im Alltag tun können, um unsere persönliche Ökobilanz zu verbessern **104**

Fotografie

Südamerika

Sie kämpfen gegen die Zerstörung ihrer Heimat: Porträts von Ureinwohnern am Amazonas **76**

Humor Mette, Ein Quantum Trost **54, 128**

Kultur

Reise Auf dem Rad durchs Alte Land bei Hamburg **108**

Musik Philipp Grütering von Deichkind über Pop und Klima **114**

Film Dicht dran am Protest: Jim Raketes Demo-Doku „Now“ **118**

Buch

Szenarien der Gewalt: Cemile Sahins „Alle Hunde sterben“ **120**

stern Bestseller **122**

Genuss Vegetarische Köstlichkeit: Falafel mit Hummus **124**

Was macht eigentlich?

Anne Lund, die 1975 das Anti-Atomkraft-Logo erfand **130**

Rubriken Echo (S. 8); Impressum (S. 129)

ECHO

Kompliment an den Autor, der es schafft, auch Laien zu diesem eher wissenschaftlichen Thema Zugang zu verschaffen. Sicher sehr hilfreich für viele Leser. **Gerhard Langer**



stern Nr. 39/2020, „Das Moria in uns“ – warum duldet Europa die menschenverachtenden Verhältnisse im abgebrannten Flüchtlingslager? Und: „Was wird aus Mirsana und Mustafa?“ – Geschichte einer afghanischen Familie, die nach dem Brand auf der Straße lebt

REDE UND ANTWORT

Liebe stern-Redaktion,
Sie erwähnen, Colt Cunningham habe sich im Wahlregister als „Independent“ eintragen lassen. Sagt er damit, zu keiner Partei zu gehören? Tragen schon künftige Wähler ein, zu welcher Partei sie tendieren? Das verstieße doch gegen den Datenschutz und wäre keine geheime Wahl. **Christiane Petereit, Griesheim**



stern Nr. 36/2020: Was bewegt die Amerikaner im Wahljahr? Ein Bericht aus den USA

Sehr geehrte Frau Petereit,
um ihre Stimme abzugeben, müssen sich Wähler in vielen Bundesstaaten der USA registrieren lassen. Dies können sie als Republikaner oder Demokraten tun, müssen aber bei der Wahl keinesfalls diese Partei wählen, ihre Stimmabgabe bleibt geheim. Sie können sich auch als Independent registrieren, also keiner Partei zugehörig – und auch dann natürlich wählen, wen sie wollen. Der Rodeoreiter Colt Cunningham aus Oklahoma etwa ist als Independent registriert und will Donald Trump wählen. Auch Kandidaten anderer Parteien, zum Beispiel der Grünen, treten bei den Wahlen an, oder der Musiker Kanye West. In der Regel aber haben nur die Kandidaten der beiden großen Parteien die Chance, eine Mehrheit zu bekommen.
Mit freundlichen Grüßen
Jan Christoph Wiechmann, stern-Büro New York

Sparsam mit Humanität

Lesbos zeigt die oft gepriesene Wertewelt der EU in der Praxis. Vielleicht sollte man in Zukunft mit Begriffen wie Humanität, Solidarität und Gemeinsamkeiten etwas sparsamer umgehen, sie passen nicht so recht zu dieser EU. **Dietmar Sobottka, Chemnitz**

Wirtschaft aufbauen

Es ist höchst verwerflich von der EU, das Mitglied Griechenland mit dem Flüchtlingsproblem alleinzulassen. Ein neues Zeltstadt-Lager zu bauen ist irre. Hier kann Deutschland während der EU-Ratspräsidentschaft ein Zeichen setzen und alle Flüchtlinge aus dem Lager Moria auf die „willigen EU-Mitglieder“ nach einem Schlüssel gerecht verteilen. Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel, verbünden Sie sich mit dem französischen Präsidenten Macron, und votieren Sie bei der UN für einen schnelleren Aufbau einer funktionierenden Wirtschaft in den Heimatländern der Flüchtlinge. Wenn diesen eine Perspektive für die Zukunft aufgezeigt wird, werden sie nicht fliehen.

Paul-Hermann Mackes, Viersen

Individuelle Asylverfahren

Warum kann eine Familie mit diesem Hintergrund (Vater Ingenieur, Mutter Ärztin) nicht mit entsprechenden Papieren über die Botschaft ausreisen? Die Familie Schakib hat sich im Heimatland eine Existenz aufgebaut und hat in Europa vor diesem Hintergrund gute Perspektiven. Sie monatelang in einem Lager festzuhalten ist nicht nachvollziehbar. Hier sollte bei den Asylverfahren individueller beurteilt werden. Die Dauer der Prüfungen ist ohnehin skandalös und ist nicht selten der Grund dafür, dass Menschen aus Verzweiflung zu Straftätern werden.

Wolfgang Janas, Essingen

ES STAND IM STERN



stern Nr. 12/2007, der stern erstmals mit grünem Logo: Die „Klima“-Ausgabe aus dem Jahr 2007 wurde zum Sammlerstück

Nur ein einziges Mal in seiner über 70-jährigen Geschichte erschien der *stern* mit einem grünen Logo. Teile der Redaktion wollten damit schon Anfang 2007 ein Zeichen für mehr Klimaschutz setzen. Intern sorgte der Farbwechsel für Krach. Vor allem, weil im Heft eine Kooperation mit dem umstrittenen Stromkonzern RWE vorgestellt wurde. Dabei wurden sechs Gebäude, darunter Wohnhäuser, Schulen, Kindergärten, für insgesamt über eine Million Euro energetisch saniert. Der grüne *stern* wollte zeigen, wie etwas gegen den Klimawandel getan werden kann. Die Aktion wurde ein Riesenerfolg. Leser schrieben begeisterte Briefe. Auch Greenpeace gratulierte.



Ihre Meinung interessiert uns!

In sozialen Medien:
facebook.com/stern

Per Post:
stern-
Leserbriefredaktion
Brieffach 18
20444 Hamburg

Per E-Mail:
briefe@stern.de

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen und auch elektronisch zu veröffentlichen. Bitte geben Sie Namen und Anschrift an.

100% INTO THE BOTTLE, NOT INTO THE OCEAN.

Weltrekord in Sachen Kreislaufwirtschaft:

Während andere noch ankündigen, haben wir bereits über 400 Millionen Flaschen aus 100% Altplastik dem Kreislauf bereitgestellt.

„Nicht nur in Zukunft, sondern jetzt schon immer weniger Plastik ins Meer oder in die sinnlose Verbrennung!“

Reinhard Schneider
Inhaber Werner & Mertz
Deutscher Umweltpreisträger 2019

Aktueller
Weltrekordhalter
der Kreislauf-
führung – aus
100% Altplastik

Deutschlands erster
hochwertig recycling-
fähiger Nachfüllbeutel

Deutschlands erste
für Kosmetik zuge-
lassene Flasche mit
100% Altplastik aus
dem Gelben Sack



Frosch[®]

UMWELTSCHUTZ MISST MAN NICHT AN
SEINER ANKÜNDIGUNG, SONDERN AN DER UMSETZUNG.





Digitalkonferenz:
 Täglich versammelten sich *stern*-Redaktion und Abgesandte von **Fridays for Future** zur Heftplanung

EIN ZEICHEN SETZEN

Besondere Zeiten erfordern ein besonderes Heft: Wie die Klimaausgabe des *stern* in Zusammenarbeit mit jungen Aktivisten entstand

Von Walter Wüllenweber

Es war genau vor einem Jahr: Eine Schülerin segelte über den Ozean, um bei den Vereinten Nationen in New York die ältere Generation anzuklagen. „How dare you!“ Nie zuvor rückten Klimaaktivisten so stark ins Zentrum der öffentlichen Beachtung. Nie war sich die Menschheit ihrer existenziellen Bedrohung so bewusst und der unverhandelbar kurzen Zeit, die zur Abwendung der Katastrophe nur noch bleibt. Und nie war die Bereitschaft zu grundlegenden Veränderungen größer. Viele gelobten Besserung und nahmen sich vor, der Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles von nun an die höchste Priorität einzuräumen. Auch der *stern*.

Was ist aus all den guten Vorsätzen geworden? Wenige Monate nach Greta Thunbergs Auftritt in New York kam ein Virus in die Welt und zieht seitdem fast die gesamte Aufmerksamkeit der Politik, der Medien und der Gesellschaft auf sich. Auch die des *stern*.

Doch die Klimakatastrophe wartet nicht, bis die anderen Probleme gelöst sind. Darum hat sich die *stern*-Redaktion entschieden, der zentralen Überlebensfrage unserer Zeit den angemessenen, also den größtmöglichen Raum zu geben, mit einem monothematischen Heft, das unmittelbar vor dem globalen Klimastreik am 25.9. erscheint. Zusätzlich wird sich auch das digitale Angebot auf *stern.de* einen Tag lang vollständig auf die Bericht-



„Uns kann nicht egal sein, was um uns herum passiert“: **stern-Chefredakteurin Anna-Beeke Gretemeier** und **stern-Chefredakteur Florian Gless**

erstattung über den Klimastreik und die Ursachen der Aufheizung des Planeten konzentrieren. „Wir wollen ein Zeichen setzen, dass die Klimakrise wieder nach ganz oben auf die Liste der globalen Prioritäten und damit auch der medialen Berichterstattung gehört“, sagt Anna-Beeke Gretemeier, Co-Chefredakteurin des *stern*.

Schon in der Vergangenheit hat der *stern* immer wieder Ausgaben einem einzigen Thema gewidmet, doch diesmal gibt es einen bedeutenden Unterschied: Dieser *stern* ist in Zusammenarbeit mit Aktivisten von Fridays for Future entstanden. Zum ersten Mal in 72 Jahren konnten also Menschen direkten Einfluss auf die Gestaltung des Magazins nehmen, die nicht zur Redaktion gehören.

Es ist ein Experiment. Die Versuchsanordnung wurde nur für dieses eine Projekt zusammengestellt: Eine Woche lang waren Vertreter von Fridays for Future (FFF) in allen Redaktionskonferenzen dabei und haben sich aktiv in die Themenauswahl eingemischt. Zusätzlich konnten „Themenpaten“ von FFF schon bei der Recherche und beim Verfassen der Artikel mit den Autorinnen aus der Redaktion diskutieren. „Wir wollten uns dem aussetzen und uns von jungen Aktivisten in unserer Arbeit infrage stellen lassen“, sagt Florian Gless, der zusammen mit Gretemeier die *stern*-Redaktion leitet.

Die letzte Entscheidung, welches Thema in welcher Form im Heft, online oder gar nicht veröffentlicht wird, lag jedoch stets bei der Redaktion.

Als die Chefredakteurin und der Chefredakteur der Redaktion die Idee zur Zusammenarbeit mit den Aktivisten von FFF vorstellten, gab es spontan jede Menge Zustimmung, von „großartig“ bis „super Idee zur richtigen Zeit“. Aber einige der Redakteure und Reporterinnen äußerten auch prinzipielle Probleme mit einer solchen Kooperation.

Streit ist in einer Redaktion wie der des *stern* nichts Ungewöhnliches. In der offenen Redeschlacht entstehen mitunter die besten Ideen für Artikel. An der Streitkultur erkennt man den Zustand einer Redaktion. Manchmal

können sich nach einer Auseinandersetzung alle auf eine gemeinsame Position einigen. Aber nicht immer.

Weil dieses Heft anders ist als alle zuvor, will der *stern* in diesem Artikel nicht nur die Form der ungewöhnlichen Zusammenarbeit mit FFF für die Leser transparent machen, sondern auch die Bedenken, die einige Kollegen dagegen haben. „Für mich ist das ein Tabubruch“, sagt Kerstin Herrnkind, Reporterin im Ressort Gesellschaft. „Wir sollten niemanden von außen in unsere Redaktion holen, auch nicht die Aktivisten von FFF.“ Dabei unterstützen auch die Kritiker der Zusammenarbeit das Vorhaben, den Klimaschutz künftig stärker ins Zentrum der Berichterstattung zu rücken. Persönlich haben sie durchaus Sympathie für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von Fridays for Future und teilen ausdrücklich deren Ziele. „Mir geht es nicht um FFF, sondern ums Prinzip“, sagt der Wirtschaftsreporter Johannes Röhrig. „Der *stern* sollte mit überhaupt keiner Aktivistengruppe zusammenarbeiten, grundsätzlich nicht. Man kann sich auch mal mit einer Sache gemein machen. Mit einer Bewegung aber nicht.“

Röhrig ist einer der Sprecher des Redaktionsbeirats. Das ist die publizistische Vertretung der Redaktion gegenüber der Chefredaktion und dem Verlag. Der *stern* ist eine der wenigen Redaktionen mit einer solchen demokratisch gewählten Repräsentanz seiner Journalisten. Auch im Redaktionsbeirat gab es Vorbehalte gegen das Experiment.

Die Diskussionen beim *stern* zeigen, wie heilig dieser Redaktion ihre journalistische Unabhängigkeit ist, wie empfindlich sie auch auf die kleinste Einmischung in die inneren Angelegenheiten reagiert.

„Einen guten Journalisten erkennt man daran, dass er sich nicht gemein macht mit einer Sache, auch nicht mit einer guten.“ So lautet ein berühmtes Zitat des ehemaligen „Tagesthemen“-Moderators Hanns Joachim Friedrichs, das jedem Journalisten in seiner Ausbildung begegnet. Gegen diesen Grundsatz hat der *stern* in dieser Ausgabe verstoßen. Was die Klimakrise angeht, ist der *stern* nicht neutral. In dieser Frage positioniert sich das Blatt eindeutig, ähnlich wie bei der Ablehnung des Rechtsextremismus. In der gesamten Redaktion gibt es niemanden, dem die existenzielle Bedrohung des Lebens durch die Klimakrise nicht bewusst ist. Diese einstimmige Haltung öffentlich zu machen gehört zur Aufrichtigkeit gegenüber den Lesern dazu. ➤



Austausch am Monitor: **FFF-Aktivistin Luisa Neubauer** (u.) bespricht sich mit **Chefredakteurin Anna-Beeke Gretemeier** online

„Es kann uns nicht egal sein, was um uns herum passiert“, sagt Anna-Beeke Gretemeier. Und Florian Gless ergänzt: „Wir bekennen uns zu einem Journalismus, der sich stärker einmischt.“ Engagement gehört zum Erbgut des *stern*. Das Magazin hat „Jugend forscht“ gegründet, sich gegen den § 218 engagiert oder für die Tsunami-Opfer gesammelt und mit „Mut gegen rechte Gewalt“ und „Exit“ zwei wichtige Organisationen auf den Weg gebracht, die Neonazis bekämpfen. Den Klimaschutz mit allen publizistischen Mitteln zu unterstützen, gehört von nun an mit auf diese Liste.

Der *stern* hat sich Fridays for Future als Partner ausgesucht, weil die jungen Frauen und Männer von den Folgen der globalen Erhitzung am stärksten betroffen sein werden. Zudem ist es FFF wie keiner anderen Organisation gelungen, ein allgemeines Bewusstsein für die Dringlichkeit des Klimaschutzes zu schaffen. „FFF und der *stern* passen gut zusammen, denn uns verbindet der unbedingte Respekt vor der wissenschaftlichen Erkenntnis“, sagt Christoph Koch, Co-Leiter des Wissenschaftsressorts. Es gibt noch einen weiteren Grund für den *stern*, den direkten Kontakt mit FFF zu suchen: Aus Sicht der Klimaaktivisten gehören die Medien zu den bedeutenden Bremsern, wenn es um die Durchsetzung eines effektiven Klimaschutzes geht. Kritik an den Medien ist Teil der strategischen Arbeit von FFF.



Generationen-Treffen:
Reporter Jan Rosenkranz (M.)
mit der **FFF-Aktivistin Eva Städele** (l.), der **Extinction Rebellion-Aktivistin Annemarie Botzki** und dem ehemaligen **Greenpeace-Chef Thilo Bode** (r.)

„Kann ich dazu was sagen?“, fragt Eva Städele, eine 18-jährige aus Ravensburg, die im Sommer Abitur gemacht hat, ein wenig schüchtern dazwischen. Es ist die erste gemeinsame Planungskonferenz, und wie alle *stern*-Konferenzen seit März eine rein digitale Zusammenkunft. Das macht die Einmischung für Außenseiter noch schwieriger. Doch Städele verschafft sich Gehör: „Wenn man sich zu viel mit den kleinen Sachen beschäftigt, verliert man die großen, wichtigen Fragen aus den Augen.“ In allen Besprechungen mit FFF wird diese Kritik zu einem zentralen Thema: Die Medien vergeuden die begrenzte Aufmerksamkeit ihres Publikums mit Nebensächlichkeiten. Plastiktüten vermeiden, weniger Fleisch essen und auf Flüssigseife verzichten – alles richtig. Aber nicht entscheidend. Wer tatsächlich etwas bewirken will, soll sich nicht mit der Verteufelung des individuellen Konsums ablenken, wie es Umweltaktivisten vor FFF lange getan haben. Für FFF aber zählt der große Hebel, zählen die politische Entscheidungen: Kohleausstieg, das Ende des Verbrennungsmotors, eine drastische Besteuerung von CO₂ sowie verbindliche internationale Abkommen. Die FFFler, wie sie sich selbst nennen, wenden sich nicht an den Konsumenten, sondern an den Staatsbürger.

„Vielen Menschen ist es aber unheimlich wichtig, wenn sie im Kleinen selbst etwas machen können“, wendet Stefanie Hellge ein, die Blattmacherin für diese Ausgabe. Sie sieht sich als Anwältin der Leser. Gebe man denen das Gefühl, der Einzelne könne ohnehin nichts bewirken, wendeten sie sich frustriert ab, so befürchtet Hellge. Doch die Kritik der FFFler beeindruckt auch sie. Dem Artikel über die kleinen Dinge, die jeder in seinem Alltag tun kann, hat sie darum weniger Platz im Heft eingeräumt, als ursprünglich geplant.

Nick Heubeck, 22 und Student der Politikwissenschaft in Bamberg, formuliert einen ebenso prinzipiellen Kritikpunkt am Umgang von Journalisten mit der Klimakatastrophe: „Die Redaktionen wollen nicht zu alarmistisch sein, weil die Leserinnen und Leser das angeblich nicht mögen. Dadurch wird die Bedrohung aber längst nicht so ernst dargestellt, wie sie tatsächlich ist.“ Blattmacherin Hellge sieht ihre Aufgabe hingegen darin, das Heft so zu komponieren, dass auch leichte und positive Stücke darin Platz finden: „Wir können nicht nur das Grauen abbilden. Dann legen die Leser das Heft schnell wieder weg.“ Chefredakteur Gless findet: „Dass die FFFler uns schon im Entstehungsprozess ➤

MULTILAYER
TECHNOLOGY®

Macht den Unterschied:
Bis zu 1000 Mbit/s¹
für Dein Zuhause

Dauerhaft
günstig ab

39⁹⁹ €²
im Monat

GigaCable Max

Wechsel ins Vodafone
Kabel-Glasfasernetz.
Highspeed-Internet jetzt
dauerhaft günstig –
ohne Wenn und Aber.

Ready?

 **vodafone**

¹ Maximal-Geschwindigkeit im Download. In vielen Städten und Regionen unserer Kabel-Ausbaugebiete und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. ² Mindestlaufzeit 24 Monate. Verlängerung um je 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende gekündigt wird. Sicherheitspaket in den ersten 2 Monaten für Neukunden gratis, ab dem 3. Monat 3,99 €/Monat; kündbar mit 4-Wochen-Frist. Festnetz-Flat ins deutsche Festnetz. Sonderrufnummern ausgenommen. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Du erhältst das schnellste, aktuell bei Dir verfügbare Vodafone Internet & Phone-Produkt über Kabel mit bis zu 500 oder 1000 Mbit/s (bei bestehenden Kunden auch bis zu 400 Mbit/s). Ausgenommen sind Business-Tarife. Alle Preise inkl. MwSt. Die dargestellten Preise enthalten noch die MwSt. von 19 %. Vom 01.07. bis 31.12.2020 findest Du auf Deiner Rechnung eine entsprechende Senkung der MwSt. auf 16 % für Leistungen, die der regulären MwSt. unterliegen. Gilt für alle Telekommunikationstarife mit Mindestlaufzeit und Mietentgelte für Geräte.

Anbieter in NRW: Vodafone NRW GmbH, in Hessen: Vodafone Hessen GmbH & Co. KG, in Baden-Württemberg: Vodafone BW GmbH, alle Aachener Straße 746–750, 50933 Köln, in den übrigen Bundesländern: Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Betastraße 6–8, 85774 Unterföhring



Über die Deiche:
**FFF-Aktivistin
Leonie Bremer
und Redakteur
Gunnar Herbst**
erkundeten das
Alte Land in
Niedersachsen
klimafreundlich
mit dem Rad

des Blattes und nicht erst hinterher kritisieren konnten, hat uns enorm befruchtet.“

In einem wichtigen Punkt ihrer Medienkritik ist die *stern*-Redaktion eine Verbündete von Fridays for Future: „In den Medien kommen Leugner der Klimakrise auch heute noch zu Wort, obwohl seit Jahrzehnten wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass sie Unrecht haben“, sagt Nick Heubeck. „False Balance“, falsche Ausgewogenheit, nennen Medienwissenschaftler das inzwischen gut untersuchte Phänomen der verzerrten Darstellung. Aus Proporzdenken oder im Bemühen, alle Ansichten zu Wort kommen zu lassen, wird Mindermeinungen zu viel Raum in der Berichterstattung eingeräumt. Behauptungen von sektiererischen Abweichlern stehen gleichberechtigt neben den Erkenntnissen einer überwältigenden Mehrheit von Wissenschaftlern der jeweiligen Disziplin. Amerikanische Studien zeigen, dass bei Mediennutzern durch „false Balance“ der Eindruck entstanden ist, in der Wissenschaft seien der menschengemachte Klimawandel und seine katastrophalen Auswirkungen noch immer umstritten. Doch das sind sie nicht. Ressortleiter Christoph Koch unterstützt Fridays for Future in dieser Frage: „Wir kommen den Leugnern und Verharmlosern der Klimakrise keinen Millimeter entgegen.“

Wenn ein eingespieltes Magazinteam, dessen Mitglieder teilweise seit Jahrzehnten zusammenarbeiten, eine Kooperation mit einem guten Dutzend junger Aktivisten eingeht, kann es kein echtes Gleichgewicht zwischen den Partnern geben. Trotzdem findet Eva Städele: „Das Team vom *stern* hat sich Mühe gegeben, zu verstehen, in welche Richtung wir das Heft gestalten wollen.“ Regelmäßig erlebten die *stern*-Reporterinnen ihre Co-Pilotinnen von FFF stauend wegen des immensen Rechercheaufwandes, den die

Artikel erfordern, und der Sorgfalt, mit der vor der Veröffentlichung noch mal alles überprüft wird. „Die Dokumentation, also das System, mit dem ihr die Fakten checkt, ist in Anbetracht der ständigen Eile schon echt aufwendig“, sagt Line Niedeggen, 23 und Physikstudentin mit Schwerpunkt Klimaphysik. „Wissenschaftler*innen haben offenbar Schwierigkeiten, die Dramatik der Erkenntnisse klar zu formulieren. Da ist es spannend zu sehen, wie ihr versucht, wissenschaftlich korrekt und doch für alle verständlich zu schreiben.“

Die Zusammenarbeit von FFF und dem *stern* war nicht nur eine Begegnung von Journalisten und Aktivisten, sondern auch eine der Generationen. Viele Mitglieder der Redaktion haben Kinder im Alter der Klimaschützer, die freitags auch hin und wieder demonstrieren. „Die Jugendlichen, mit denen wir hier zusammenge- arbeitet haben, die sind für ihr Alter schon sehr weit“, sagt Doris Schneyink, neben Koch Leiterin des Wissenschaftsressorts. „Mich hat eine 14-jährige angerufen, die für Klausuren lernen musste und sich die Zeit nahm, eine Überschrift zu kritisieren. Das fand ich großartig, denn sie hatte außerdem noch recht mit ihrer Kritik.“

Die nächsten Hefte werden wieder von den routinier- ten Babyboomern der *stern*-Redaktion allein gestaltet. Es werden Ausgaben sein, mit der gewohnt breiten Pa- lette an Themen. Dennoch bleibt die Klimakrise auch in Zukunft weiter oben auf der Prioritätenliste. Der Blick hinter die Kulissen und die internen Diskussionen in der Redaktion werden hingegen vorerst kein Inhalt der Berichterstattung mehr sein. Versprochen. ✖



Als *stern*-Autor **Walter Wüllenweber, 58**, so jung war wie die FFFler heute, hielt er das Ozonloch für so gefährlich wie wir heute die Klimakrise. Ein Irrtum. Der Einsatz gegen das Ozonloch war offenbar erfolg- reich, es schließt sich wieder. Das zeigt: Engagement wirkt

Wir danken allen von Fridays for Future, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben:

Svenja Kann, Etienne Denk, Ben Rott, Jonathan Auer, Nick Heubeck, Carla Reemtsma, Asuka Kähler, Line Niedeggen, Luisa Neubauer, Kira Geadah, Jördis Thümmler, Linus Steinmetz, Line Niedeggen, Quang Paasch, Leonie Bremer, Eva Städele, Christina Schliesky, Fabian Stichtenoth, Clara Mayer, Cora Völker, Annika Kruse, Dominika Filipczak, Carolin Fröhlich, Gwendolyn Rautenberg

Schon bewusst?

Immer mehr unverpacktes
Obst & Gemüse von REWE Bio.

290 Tonnen
weniger
Verpackungen
jährlich



Unterstützt vom



REWE
Dein Markt

Willst du mehr erfahren? Gehe zu [rewe.de/unverpackt](https://www.rewe.de/unverpackt)



stern-Chefredakteur **Florian Gless**
schreibt hier jede Woche über die
Herausforderung, einfach Mensch zu sein

HIER KOMMT DIE RECHNUNG

Fridays for Future sind die Ersten, die wirklich begriffen haben, wovor Wissenschaftler seit Jahren warnen. Wir sollten das verdammt ernst nehmen

Vergessen Sie das mit den Plastiktüten. Um die geht es nicht. Sie sind mies für die Umwelt, aber auch nicht so viel schlechter als Papiertüten. Wichtig ist halt, eine Tüte so oft wie möglich zu benutzen – egal, woraus sie besteht. Der Umstieg von Plastik- auf Papiertüten jedenfalls wird uns, Sie und mich und unsere Kinder, nicht retten.

Das gilt für viele Alltagsdinge und -entscheidungen. Der haltbare Baumwollbeutel, der Umstieg auf vegetarische oder vegane Ernährung, der Paradigmenwechsel von „immer mehr“ zu „besser weniger“ reichen nicht. Aber denken Sie jetzt bitte nicht, Sie könnten einfach so weitermachen wie bisher, à la „nach mir die Sintflut“. Nein. Jeder von uns sollte nicht nur, sondern muss sein Leben so nachhaltig wie möglich gestalten, alles andere ist mit Blick auf die kommenden Generationen rücksichts- und verantwortungslos. Sonst kommt die Sintflut noch viel schneller.

Gern wird Fridays for Future vorgeworfen, sie wollten die Ökodiktatur einführen. Mit verordnetem Konsumverzicht und maßlos strengen Verhaltensregeln. Davon kann keine Rede sein, so blöd sind die nicht. Diese Vorurteile von uns Erwachsenen zeugen eher von unserem Gefühl des Ertapptseins. Es ist eben mühsam, das komplette tägliche Tun, jahrzehntelang gewohnt, auf einmal zu hinterfragen. Einkaufen. Essen. Auto fahren. Alles. Wir wehren uns, indem wir uns darüber ärgern oder lustig machen. „Ach ja, haha, du isst ja kein Fleisch! Ich kann mich einfach nicht daran gewöhnen“, ist ein oft gehörter Satz von Großeltern an ihre Enkel.

Die jedoch haben von Anfang an begriffen, dass zum Beispiel ständiges Mosern über den falschen Einkaufsbeutel nervt. Dass sie den Wandel nicht gegen die Gesellschaft schaffen. Also verweisen sie ganz nüchtern auf den Stand der Wissenschaft und fordern von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, uns allen, Ihnen und mir, sich bitte ganz dringend um ihre Zukunft zu kümmern. Denn die Hütte brennt, an allen vier Ecken gleichzeitig, und niemand kann sagen, es hätte keinen Feueralarm gegeben. Wir erreichen bald die sogenannten Kipp-Punkte, „Tipping Points“, an denen die weitere Entwicklung unberechenbar wird.

Wir brauchen viel größere, systemische Veränderungen, um die globale Durchschnittstemperatur stabil zu halten. Sie liegt derzeit bei gut plus ein Grad im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter, und wir hören, lesen und sehen täglich, was bereits dieses eine – scheinbar lächerliche – Grad auslöst. Diese ganze *stern*-Ausgabe zeugt davon.


Seit Jahren spukte das Gespenst einer Pandemie herum – dann kam Corona. Seit Jahrzehnten fliehen Menschen gen Europa – jetzt pferchen wir sie in Lager. Seit 30 Jahren warnen Wissenschaftler vor der Erderwärmung – nun können wir die kaum noch bremsen. Offensichtlich ist die Zukunft gar nicht so ungewiss, am Ende kommt immer die Rechnung. Was wir Erwachsenen nicht geschafft haben, hat Fridays for Future übernommen: laut aufzuschreien, zu warnen und Druck zu machen. Wie es aussieht, in allerletzter Sekunde. Die sollten wir gemeinsam mit ihnen nutzen. ✖

*„Die Hütte brennt,
an allen vier
Ecken gleichzeitig,
und niemand kann
sagen, es hätte
keinen Feueralarm
gegeben“*

Wenn Sie Ihre Gedanken und Anmerkungen mit mir teilen möchten,
schreiben Sie mir: florian.gless@stern.de

WIR FERTIGEN ARMBÄNDER AUS ALTEN FISCHERNETZEN. DATEV DIGITALISIERT UNSERE KAUFMÄNNISCHEN PROZESSE.

Bracenet befreit die Weltmeere von Geisternetzen und fertigt daraus nachhaltige Produkte. Dank der digitalen Lösungen von DATEV und der Unterstützung ihrer Steuerberatung halten sie ihr Unternehmen immer auf Kurs.



Madeleine und Benjamin,
Gründer von BRACENET

GEMEINSAM-BESSER-MACHEN.DE



Zukunft gestalten.
Gemeinsam.

Das sind ja mal gute Nachrichten

WELTRAUMWETTER

Die Anzahl der Sonnenflecken ändert sich in einem etwa elfjährigen Zyklus. Mit ihr nimmt auch die Zahl der Plasma-Eruptionen an der Sonnenoberfläche zu, die wiederum Auswirkungen auf Magnetfeld und Atmosphäre der Erde haben können. Jetzt hat ein neuer Sonnenzyklus begonnen und bringt verhältnismäßig ruhiges Weltraumwetter, sagen Experten der Nasa vorher. Zumindest aus dem All drohen also vorerst wohl keine Extremwetterlagen.



FAULE HAUT?

Ein großer Teil aller weltweit weggeworfenen Lebensmittel wäre noch genießbar. US-Forscher haben nun einen Schnelltest für Supermärkte und Verbraucher entwickelt. Mikronadeln aus dem Seidenprotein von Mottenkokons piksen durch Pfirsichhaut und Verpackungen, ein Farbcode zeigt Fäulnis an.

BITTE LÄCHELN



Die Burmesische Dachschildkröte hat Grund zu grinsen. Vor 20 Jahren galt die Art als ausgestorben. Dann fanden Forscher drei Exemplare im Teich eines Tempels in Myanmar. In Gefangenschaft sind seitdem über 1000 der Schildkröten geschlüpft. Inzwischen brüten ausgewilderte Weibchen wieder in ihrem natürlichen Lebensraum. Die Art ist nicht mehr unmittelbar bedroht.

MASKENRECYCLING

Seit der Corona-Pandemie sind Müllsortieranlagen vielerorts überfordert. Was viele nicht wissen: Einwegmasken und Gummihandschuhe gehören in den Restmüll – nicht in den Gelben Sack. Aber warum überhaupt wegwerfen? In Frankreich sammelt ein Start-up benutzte Einwegmasken vor Supermärkten ein und bestrahlt sie mit UV-Licht, um Viren abzutöten. Danach wird das Material erhitzt, zermahlen und mit einem Bindemittel versetzt. So entsteht eine Substanz, die von der Industrie wie normales Plastik verwendet werden kann. Zurzeit werden aus den ehemaligen Masken vor allem Kunststoffvisiere hergestellt – ebenfalls zum Schutz vor Corona.

16 000

So viele Wörter sprechen wir Deutsche jeden Tag. Vieles von dem, was wir mitteilen, ist nützlich (etwa: „Rechts ist frei“), manches nutzlos („Ruhe, Kinder!“) – und einiges zwar unnütz, dafür aber unterhaltsam. Eine neue Sammlung aus letzterer Kategorie präsentiert der Podcast „Unnützes Wissen“ jeden zweiten Montag (auf stern.de, Audio Now und allen üblichen Podcast-Plattformen). Diese Woche übrigens mit starkem Klima-bezug – und damit schon wieder nützlich.

60
JAHRE
BAUHAUS



Wenn's gut werden muss.

Jetzt zählen Taten!

**Pflanzen Sie gemeinsam
mit uns 1 Mio. Bäume.**

Melden Sie sich noch heute zu einem unserer lokalen Waldaktionstage an und erleben Sie mit uns den Klimawald von morgen. Oder werden Sie aktiv Waldretter, indem Sie bei Ihrem nächsten Einkauf einen weiteren Klimabaum kaufen und uns so dabei unterstützen, dass es mehr als 1 Million Bäume werden! Sie kaufen – wir pflanzen! Alles Wichtige zu diesem Thema erfahren Sie in Ihrem Fachzentrum und unter www.richtiggut.de/1-million-baeume



Kooperationspartner



Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald e.V.



DER NEUE CUPRA FORMENTOR. INSPIRING THE WORLD FROM BARCELONA.

MIT 310 PS. EINE SYNTHESE AUS SUV UND COUPÉ. RENNSPORTLICH INSPIRIERT. UND DER PERFEKTE ADRENALINSTOSS. AUF DEM WEG ZUR UMSETZUNG EINES JEDEN GROSSEN TRAUMS. »DENN NICHTS IST SO SPORTLICH WIE DER KAMPF UM DAS, WAS DU WIRKLICH WILLST.« MARC TER STEGEN.

Kraftstoffverbrauch CUPRA Formentor 2.0 TSI 4Drive, 228 kW (310 PS) in l/100 km: innerorts 9,6, außerorts 6,5, kombiniert 7,7; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 175. CO₂-Effizienzklasse: D.



CUPRAOFFICIAL.DE



CUPRA

WAS BEDEUTET EIGENTLICH ...

...Klimagerechtigkeit? Und wie war das noch mal mit dem Treibhauseffekt?
Ein kleines Glossar zur Klimakrise

1,5-GRAD-LIMIT

Auf der Pariser Klimakonferenz, die im „Übereinkommen von Paris“ gipfelte, legten sich 195 Länder im Dezember 2015 darauf fest, die Erderwärmung auf „deutlich unter 2 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau“ zu begrenzen. Von der Klimakrise besonders betroffene Länder wie etwa Inselstaaten fordern hingegen ein strengeres 1,5-Grad-Limit, weil sie insbesondere vom Anstieg des Meeresspiegels durch das Abschmelzen der Polkappen unmittelbar bedroht wären.

CO₂-ÄQUIVALENT

Nicht nur Kohlendioxid ist ein Treibhausgas. Methan etwa, das vermehrt in der Massentierhaltung anfällt, hat eine ungefähr 28-mal so starke Treibhauswirkung wie CO₂, verbleibt allerdings kürzer in der Atmosphäre. Um die Wirkung unterschiedlicher Stoffe auf das Klima vergleichbar zu machen, wird auf das CO₂-Äquivalent umgerechnet.



WELTKLIMARAT

Deutsche Bezeichnung für das „Intergovernmental Panel on Climate Change“. Das IPCC trägt die weltweiten Forschungsergebnisse zur Klimakrise zusammen und veröffentlicht sie in Sachstandsberichten.

KLIMAGERECHTIGKEIT

Dieser Begriff beschreibt die Folgen der Klimakrise nicht nur als technische oder wirtschaftliche, sondern auch als ethisch-moralische Herausforderung: Viele Menschen in ärmeren Ländern der Erde, etwa in Afrika oder Asien, verursachen historisch bedingt vergleichsweise wenig Treibhausgas. Aber sie sind dennoch in erheblichem Maße von den Folgen der Klimakrise betroffen. Sie müssen also mit ausbaden, was andere (Industrie-)Nationen zu viel größeren Teilen verursacht haben. Wie Klimagerechtigkeit ökonomisch hergestellt werden kann, etwa durch Kompensationszahlungen oder Verrechnung von Emissionsrechten, ist eine ungelöste Frage.



NEGATIVE EMISSIONEN/CCS

Es gibt viele Versuche, bereits vorhandene Treibhausgas quasi einzufangen oder einzusperren, damit sie nicht mehr in die Atmosphäre entweichen können. Die Anpflanzung von Bäumen ist eine Möglichkeit. „Carbon Capture and Storage“ (CCS) hingegen bezeichnet eine Technologie, bei der Kohlendioxid aus den Abgasen von Kohlekraftwerken entfernt und in tiefere Erdschichten gepresst wird. Über Vor- und Nachteile dieser Technik und den generellen Effekt für das Klima wird gestritten.

TIPPING POINT

Das Weltklima verändert sich schleichend. Tipping Points sind „Kipp-Punkte“, jenseits derer bestimmte negative Folgen nicht mehr aufzuhalten sind und deren Überschreiten die Erderwärmung eventuell sogar noch beschleunigt. Als möglicher Tipping Point gilt beispielsweise das Abschmelzen der Gletscher in der Westantarktis.



TREIBHAUSEFFEKT

Vergleichsbegriff zur Illustration der Erderwärmungsprozesse: In einem Gewächshaus steigt die Temperatur, weil ein guter Teil des einfallenden Sonnenlichts nicht wieder nach außen entweicht. Der von Menschen gemachte Treibhauseffekt lässt sich vereinfacht so erklären: Die Sonne scheint auf die Erdoberfläche. Ein Teil des reflektierten Sonnenlichts entweicht ins All, ein anderer Teil wird von der Erdatmosphäre zurückgehalten. Dadurch kühlt die Erde nicht völlig aus. Durch die massive Emission von klimaschädlichen Treibhausgasen, zu denen neben Kohlendioxid auch etwa Methan, Lachgas oder FCKW zählen, ändert sich die Zusammensetzung der Atmosphäre. Immer mehr Sonnenstrahlung wird zurückgehalten. Die Durchschnittstemperatur auf der Erde steigt.

UNFCCC

Abkürzung für „United Nations Framework Convention on Climate Change“. Das Klimaabkommen der Vereinten Nationen, an dem sich mittlerweile 197 Staaten beteiligen, wurde 1992 ins Leben gerufen. Seit 1995 laden die Vereinten Nationen jährlich zum Klimagipfel.

Tobias Schmitz

Haltungsform

1

2

3

4

Außenklima

haltungsform.de

Frisches Schweine- und Geflügelfleisch aus Haltungsform 3 an unserer Fleischtheke*



Schwein

Geflügel

Haltungsform Stufe 3 – besseres Umfeld für das Tier

- ✓ Mindestens **40% mehr Platz** für Schweine im Stall als gesetzlich in Deutschland vorgeschrieben
- ✓ Stallhaltung mit **Außenklimareizen** oder **offene Stallfronten**
- ✓ Organisches **Beschäftigungsmaterial** zusätzlich zum **Stroh**, **Picksteine** in der Hähnchen- und Putenmast

Hähnchenfleisch aus **Freilandhaltung** (Haltungsform 3) von **Nature & Respect**



Schweinefleisch aus Haltungsform 3 von unserer Eigenmarke

K Favourites



Tierwohl IST HALTUNGSSACHE



An unseren Fleischtheken und im SB-Bereich bieten wir Schweinefleisch und Geflügel aus nachhaltigerer Haltung an. An der Theke erhalten Sie ausschließlich Schweinefleisch aus der Haltungsform 3, im SB-Bereich finden Sie diese Qualität unter unserer Eigenmarke K-Favourites. Geflügel von „Nature & Respect“ finden Sie sowohl an der Theke als auch im Kühlregal. Tierwohl liegt uns am Herzen, darum arbeiten wir ständig daran, dieses Sortiment für Sie zu erweitern.

Mehr Informationen unter kaufland.de/tierwohl

**Machen
macht
den
Unterschied.**

K
Kaufland

* Hiervon ausgeschlossen sind folgende Filialen von Kaufland: München-Moosach, Peißenberg, München-Berg am Laim, Regensburg-Reinhausen, Landsberg, Donauwörth, Augsburg-Lechhausen und Augsburg-Göggingen.

BILDER DER KRISE

USA GEFÄHRLICH NAH

Das Feuer macht nicht halt. Solange der Wind weht und die Flammen immer neue Nahrung finden, fressen sie sich durch vertrocknetes Buschwerk, vernichten Bäume und bedrohen die Menschen. Iris Snider, vier Jahre alt, und ihr Bruder Castle, acht, stehen auf der Veranda ihres Elternhauses am nördlichen Rand von Los Angeles und blicken auf das sogenannte Bobcat-Feuer, das seit dem 6. September im Angeles-Nationalforst auf einer Fläche von inzwischen 420 Quadratkilometern wütet. „Es hat Jahrzehnte gebraucht, um dieses Desaster zu erschaffen“, sagt ein US-Forscher. Heißt: Die Brände sind Teil der Klimakrise.

FOTO: ROBERT GAUTHIER/LOS ANGELES TIMES/POLARIS/LAIF





USA

TROST GESUCHT

Das Feuer machte nicht halt. Es zerstörte Häuser, Gärten, Autos, Erinnerungen – und damit ein Stück des eigenen Lebens. Nun steht Michael Reynolds in der Stadt Talent im Südwesten Oregons in den verkohlten Überresten seines Zuhauses und blickt zum Himmel. Seine Freundin Dee Perez umarmt ihn.

Mit Handschuhen und Maske. Sicher ist sicher. Aber was ist überhaupt noch sicher in diesen Wochen? Erst Corona, dann Brände, die ganze Straßenzüge dem Erdboden gleichmachten. Die Folgen des Infernos betreffen allein in Talent etwa 42 000 Menschen. Trost und Hoffnung? Dringend gesucht.

FOTO: ROBYN BECK/APP



STUFF AND MORE FOR FRIENDS
LIGHTNING DOWNLOADS  **MYDL.BIZ**



SUDAN LAND UNTER

Das Wasser macht nicht halt. Es bedeckt in der sudanesischen Stadt Omdurman Straßen und Plätze. Ein Junge wadet durch die braune Brühe. Das Land im Nordosten Afrikas erlebt nach starken Regenfällen, die auch Äthiopien heimsuchten, die schlimmste Naturkatastrophe seit Jahrzehnten. Der Nil erreichte mit 17,50 Metern den höchsten Pegelstand seit 100 Jahren. Mehr als 100 Menschen starben, über 500 000 haben ihre Häuser verloren. Sauberes Wasser wird knapp. Verantwortlich sei, so Experten, die Klimakrise. Das Wetter sei unberechenbar geworden. Die Regenzeit komme früher und bleibe länger.

FOTO: ASHRAF SHAZLY/AFP





 TITEL

JETZT. U

Corona überdeckte lange, wie schnell und drastisch die Klimakrise eskaliert.

FOTO: LAUREN DAUPHIN/NASA EARTH OBSERVATORY/MODIS/NASA EOSDIS/LANCE/DPA



Nur aus dem Weltall ist die gigantische graubraune Rauch- und Aschewolke zu überblicken, die von den Waldbränden an der US-Pazifikküste aufsteigt.

Als die Nasa dieses Satellitenbild Anfang September veröffentlichte, wüteten die Feuer bereits knapp einen Monat, der Mittagshimmel über San Francisco verfärbte sich tieforange, und in Los Angeles regnete es Asche

ND HIER

Aber 2020 ist ein hochdramatisches Jahr. Weltweit – auch in Deutschland

Von Martin Schlak



SCHMELZE UND STAUB,

21. Juli 2018: Der Gletscher Negribreen auf Spitzbergen kalbt einen riesigen Eisberg in das Polarmeer. Nach zwei extremen Dürrejahren (hier am 22. August 2018 in Brandenburg) war auch der Sommer 2020 sehr regenarm. Besonders in Ostdeutschland sind die Böden tief ausgetrocknet



FOTOS: MAURITIUS IMAGES; PATRICK PLEULZB/DPA; EDUAR BARROS/AP/DPA; JO HOLZVIVISUM



DÜRRE, FLUT UND GLUT

7. August 2020 – Feuer in Brasiliens Regenwald: Jeder Quadratkilometer, den er verliert, schädigt einen der wichtigsten CO₂-Puffer der Welt. Deutschland tut sich währenddessen mit seiner Energiewende schwer – noch immer wachsen die Tagebaue in NRW, selbst wenn sich dort auch Windräder drehen



E

Es ist wieder ein Rekord. Natürlich, was auch sonst. Mit einem orangefarbenen Himmel kündigte er sich an. Dann fiel Ascheregen über Los Angeles, und es verstummten die Vögel. Seit vielen Tagen lastet nun der Smog auf der Vier-Millionen-Stadt. Die Asche legt sich auf die Fensterrahmen der Häuser – von innen. Die Menschen wurden aufgefordert, ihre Wohnungen möglichst nicht zu verlassen, die Krankenhäuser behandelten viele Asthma-Fälle. Instagrammer luden Fotos von Palmen vor einer Endzeitkulisse hoch. Darunter schrieben sie: „Armageddon“.

Mehr als zwei Dutzend Feuer fressen sich seit einem Monat an der US-amerikanischen Westküste entlang, von der mexikanischen Grenze bis hinauf in Kaliforniens nördliche Nachbarstaaten Oregon und Washington; eines wütet seit Wochen 50 Kilometer nördlich von Los Angeles. Mehrere Hunderttausend Amerikaner sind auf der Flucht. Zwar ist man Feuer gewohnt, doch in diesem Jahr brennt es schlimmer als je zuvor. Und die eigentliche Brandsaison hat noch gar nicht begonnen. In Kalifornien, dem Land der Zuversicht, aber geht schon jetzt an manchen Tagen die Sonne nicht mehr auf.

In China verursachten extreme Regenfälle seit Juni mehrere Flutwellen längs des Jangtse-Flusses, vier Millionen Menschen wurden evakuiert.

In Mitteleuropa wurden die zwei trockensten Sommer seit der Französischen Revolution verzeichnet. Der deutsche Wald ist dramatisch geschädigt, geplagt von Austrocknung und Schädlingen, die dank Wärme und Dürre gedeihen.

In der russischen Stadt Werchojansk in der nördlichen Polarregion stiegen die Temperaturen im Juni

auf niemals zuvor gemessene 38 Grad Celsius. Im australischen Great Barrier Reef sind in diesem Frühjahr die Korallen auf einer historisch großen Fläche ausgebleicht. Die US-Wetterbehörde sagt für diese Saison mehr extreme Stürme vorher als je zuvor. Und der Eisschild auf dem arktischen Ozean ist noch in keinem Juli so weit zurückgewichen wie 2020. Die Besatzung des deutschen Forschungsschiffs „Polarstern“ sieht die Scholle, mit der sie seit dem Herbst um den Nordpol driftet, vor ihren Augen wegschmelzen. Es sieht jetzt so aus, als strebe die Zahl der Klimarekorde in diesem Jahr selbst einen Rekord an.

Begriffe wie „Jahrhundertsturm“ oder „Jahrtausendflut“, die eine beruhigende Ordnung hinter sporadischen Extremen versprechen, verlieren ihren Sinn: Die Rekorde werden nicht enden. Im Zeitalter der Erderhitzung wird es kein neues Normal geben. Dieses Zeitalter ist angebrochen. Jetzt.

Der Mensch steht am Beginn einer klimatischen Ära, wie es sie nicht gegeben hat, seit wir den aufrechten Gang erlernten. Innerhalb der vergangenen 120 Jahre ist die Durchschnittstemperatur an der Erdoberfläche um knapp 1,2 Grad Celsius gestiegen, in Deutschland sogar um mindestens 1,5 Grad. Faktisch gibt es keinen ernst zu nehmenden Zweifel, dass die Erwärmung durch den Anstieg von Kohlenstoffdioxid (CO₂) und anderer Klimagase in der Atmosphäre verursacht wurde und dieser maßgeblich auf das Verbrennen von Kohle, Öl und Gas zurückzuführen ist. Kurz: Der Mensch ist schuld.

Mehrfach hat die Weltgemeinschaft schon beschlossen, die Erhitzung zu stoppen. Abgesandte beinahe aller Länder handelten in Nachtsitzungen ehrgeizige Abkommen aus. Jedes Mal galten sie als historisch: 1992 in Rio de Janeiro, dann in Kyoto, 2015 in Paris. Die Erwärmung, lautet das Ziel des Pariser Abkommens, solle auf „deutlich unter zwei Grad“ begrenzt werden; bis zu dieser Grenze gelten ihre Folgen als gerade noch beherrschbar.

Doch noch immer steigt der Ausstoß an. Selbst die weltweite, durch



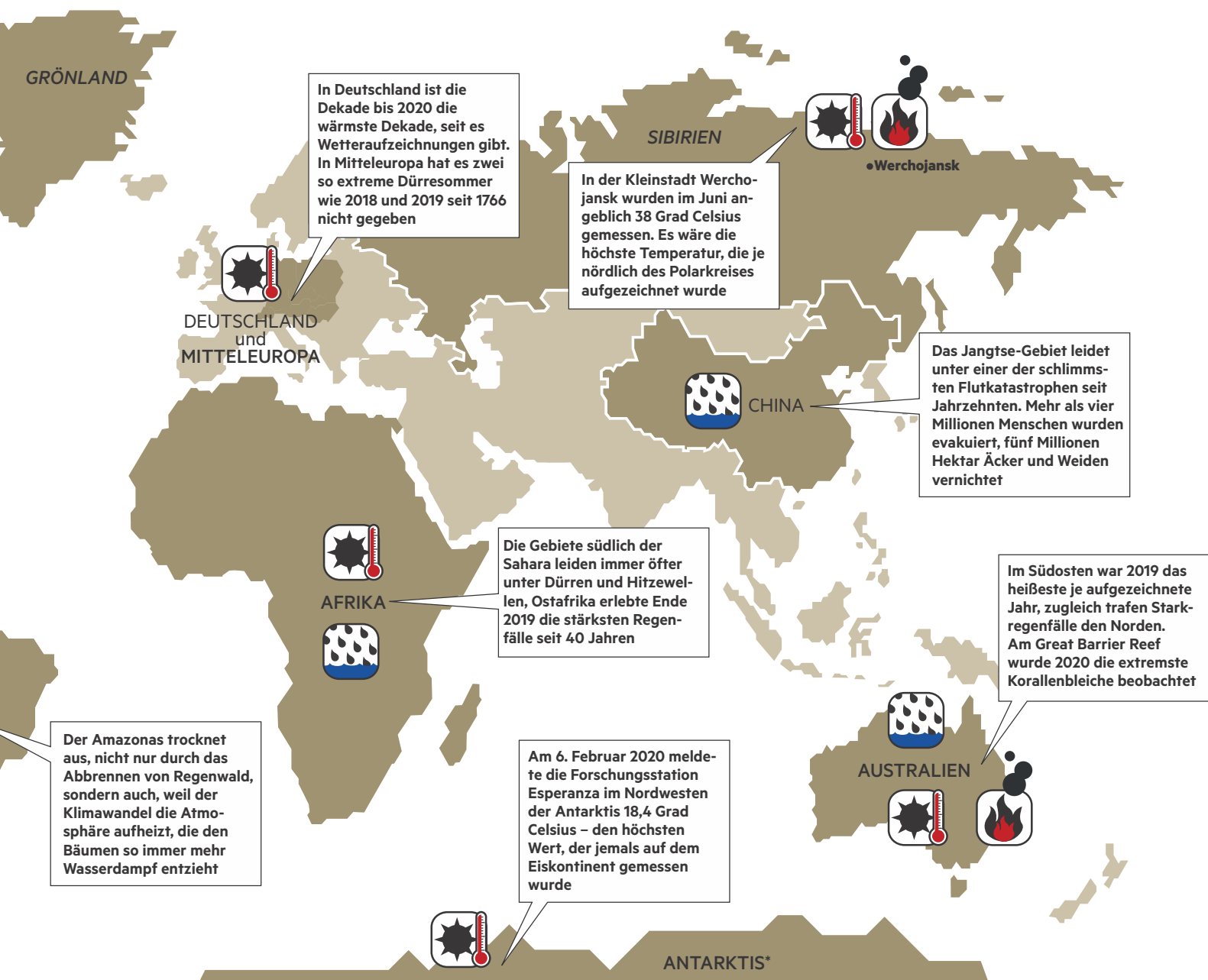
WETTEREXTREME AUF ALLEN KONTINENTEN

das Coronavirus verursachte Konjunkturbremmung verhindert nicht, dass die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre gegenüber dem Vorjahr weiter zunahm. Beim gegenwärtigen Tempo ist das CO₂-Budget der Weltgemeinschaft nach einer Studie des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung mit großer Wahrscheinlichkeit in fünfzehn Jahren ausgeschöpft. Vielleicht aber bereits in vier. Dann würde die Zwei-Grad-Grenze durchbrochen.

Vier bis fünfzehn Jahre, nach fast drei Jahrzehnten Untätigkeit.

So erschreckend diese Zahlen sind – in ihnen steckt die vielleicht einzig gute Nachricht: Noch hat der Mensch seine Zukunft in der Hand. Jetzt. Genau jetzt.

INFOGRAPHIK: QUELLEN U. A.: BUREAU OF METEOROLOGY, DT. WETTERDIENST, DT. KLIMAKONSORTIUM, KLIMAFAKTEN.DE, NASA, NATIONAL SNOW AND ICE DATA CENTER, THE LANCET, WORLD METEOROLOGICAL ORGANIZATION



*ABSTAND ZU DEN KONTINENTEN VERKÜRZT DARGESTELLT

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Freiheit hat ihren Preis.
Jetzt die F.A.Z. abonnieren
ab 39,90 Euro/Monat —
freiheitimkopf.de

Freiheit braucht Unterstützer. Feinde hat sie schon genug.

Unsere Freiheit ist ein kostbares Gut. Die Freiheit des Einzelnen. Die Freiheit unseres Landes. Doch Freiheit ist nicht selbstverständlich. Sie muss geschützt und verteidigt werden. Daran arbeitet die Frankfurter Allgemeine mit 350 Redakteurinnen und Redakteuren im In- und Ausland. Mit unabhängigen, fundierten und nicht immer bequemen Perspektiven auf die Themen unserer Zeit. Mit unterschiedlichen Standpunkten, tiefgehenden Analysen und sachlichen Einordnungen und natürlich mit gewissenhafter Prüfung. Für die freie Meinungsbildung aller daran interessierten Leser.

Mit einem Abonnement der F.A.Z. investieren Sie in neue Blickwinkel und Denkanstöße. Sie fördern Debatten und Diskurse. Und Sie fördern unabhängigen Journalismus. Dies sind Grundpfeiler unserer Freiheit. — **Freiheit beginnt im Kopf.**



UNZÄHMBARES INFERNO

Südkalifornische Feuerwehrleute kämpfen gegen die Flammen – das Lauffeuer brach am 31. Juli aus und konnte seither nie ganz gelöscht werden

Die Frage ist, wie schnell sich eine globalisierte Gesellschaft neu erfinden kann; wie sie ohne jene traditionellen Brennstoffe auskommt, die Autos antreiben, Kraftwerke befeuern, Maschinen bewegen. Und ob es schnell genug gehen wird.

Die Diagnose

Das Klima ist zu einem pausenlos überwachten Patienten geworden. Tausende Wetterstationen von Hawaii über Sylt bis Tasmanien messen Regen- und Schneefälle, Schiffe und Bojen auf den Ozeanen zeichnen Windgeschwindigkeiten und Temperaturen auf, Satelliten funken Daten aus dem All. Je genauer die Auflösung, desto stärker zeigen sich die komplexen Wechselwirkungen innerhalb und zwischen den Ökosystemen, den Weltmeeren, Polarregionen, Urwäldern. Und was geschehen kann, wenn sie aus dem Gleichgewicht geraten.

Jeden Tag zweimal fliegen zwei Satelliten namens „Grace-FO“ auf ihrer Umlaufbahn direkt über die kontinentalen Eisschilde des Planeten, in

Grönland und der Antarktis – über kilometerdicke Eispanzer. Die Trabanten folgen einander paarweise, wie Zwillinge, und nehmen dabei feinste Änderungen im Schwerfeld der Erde auf; so können sie die Eismassen vermessen. Und jedes Jahr werden die Satelliten über Grönland ein bisschen weniger angezogen, weil die Masse des Eises unter ihnen abgenommen hat. Nach einem anfangs leichten Rückgang registrierten die Sensoren für das vergangene Jahr einen Rekordverlust: Umgerechnet ging ein Eiswürfel von gigantischen acht Kilometer Seitenlänge verloren. Wieder ein Rekord, der wahrscheinlich nicht lange hält.

Dass die Schmelze sich beschleunigt, überrascht Forscher nicht. Je flacher etwa der Grönland-Eisschild wird, in desto wärmere Luftschichten ragt er noch auf. Ab einem gewissen „Kipppunkt“ könnte der Prozess nicht mehr aufzuhalten sein, weil winters kein Eis mehr „nachwachsen“ kann. Der jährliche Pulschlag des Eises erstirbt, und das Ergebnis wäre fatal: Allein das kom-

1,5

Grad Celsius

beträgt der Anstieg der Jahresdurchschnittstemperatur in Deutschland seit 1900, das sind 0,3 Grad mehr als der globale Wert

plette Grönlandeis würde den Meeresspiegel im Mittel um etwa sieben Meter ansteigen lassen. Die Klimaforscher Stefan Rahmstorf und Hans Joachim Schellnhuber des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung schlossen zusammen mit Kollegen in einem viel beachteten Bericht: „Der Hinweis auf die Kipppunkte alleine zeigt, dass wir uns in einem globalen Notstand befinden.“

Es gibt im Erdsystem viele solcher sogenannten Rückkopplungen. Schmilzt das Polareis, schrumpft der hellfarbene Anteil der Erdoberfläche. Weniger Sonnenlicht wird ins All reflektiert, und das Polarmeer heizt sich noch schneller auf. Dann brechen wie fallende Dominosteine weitere Stabilitäten weg, auf die unsere Zivilisation sich immer verlassen hat.

Wird es insgesamt wärmer, ist der Regenwald im Amazonas größerer Trockenheit ausgesetzt. Er könnte unwiederbringlich geschädigt werden und kaum noch CO₂ aufnehmen. Taut der Permafrost in Alaska, Nordkanada und Sibirien, werden

zudem große Mengen Methan frei, das Bakterien bei der Zersetzung von Pflanzen produzierte. Ein deutlich schädlicheres Klimagas als CO₂. Ähnliches geschieht, wenn Moore austrocknen, auch bei uns vor der Haustür.

Wie wird er aussehen, ein Planet, der zwei Grad, drei oder gar sieben Grad Celsius wärmer ist als im vorindustriellen Zeitalter?

„Die Erde wird schrumpfen“, darin stimmen die Prognosen der Forschungsgruppen überein, die düsteren und die etwas hoffnungsvollen. Gemeint ist die Fläche, auf der Menschen wohnen und sich erholen können, auf der sie ihre Arbeit verrichten, fischen gehen, Früchte und Getreide anbauen können.

Die Eskalation

Kaum ein Bild der Klimakrise ist kulturell so präsent wie der steigende Meeresspiegel, in Filmen, Romanen, Artikeln. Doch ist es zunächst nicht das Wasser, das den Lebensraum des Menschen in großem Umfang schrumpfen lässt. Es bedroht zwar bereits akut Südsee-Atolle und Bauern im Flussdelta von Bangladesch. Noch aber steigt die Flut vielerorts langsam, wenige Zentimeter pro Jahr: Reiche Länder werden sich noch jahrzehntelang anpassen können, Hafenmauern aufrüsten und Deiche erhöhen. Wer vor allem auf den Wasserspiegel schaut, kann sich vorschnell einer Illusion von Beherrschbarkeit hingeben.

Die größte, die naheliegendste Gefahr der Erderhitzung ist – Hitze. Mit jedem Durchschnitts-Grad nimmt auch die Wahrscheinlichkeit extrem heißer Tage zu, und mit ihr die Dauer von Hitzewellen. Der Mensch jedoch ist an eine sehr schmale Temperaturbandbreite angepasst: Schon wenn die Körpertemperatur um einige Zehntelgrad steigt, arbeitet etwa unser Gehirn nicht mehr zuverlässig. Bei einer Erwärmung um zwei Grad wird Modellen zufolge der Lebensraum von 800 Millionen Menschen zu heiß; Arbeit im Freien, auf Baustellen, auf Äckern, auf Märkten wird in bestimmten Regionen kaum mehr möglich sein.

Und mit der Hitze kommt die Dürre. Die Verdunstung steigt, die

Böden trocknen aus. Zwar nimmt auch extremer Regen zu, doch Böden werden zu ausgedörrt sein, um das Wasser aufzunehmen. Ernten fallen aus, die Gefahr für Waldbrände steigt. Diese Gefahr ist hier und jetzt zu besichtigen, etwa im Harz.

Ein Blick vom Brockengipfel zeigt das Ausmaß der Zerstörung: abgestorbene Fichten, gelichtete Kronen, Graubraun statt Grün. Drei Dürresommer in Folge haben nicht nur Wachstumsschwäche in den Forst getragen, sie verursachten auch eine ungekannte Invasion von Fressfeinden: Was die Heuschrecke weiter im Süden ist, das ist jetzt schon der Borkenkäfer für den deutschen Wald: Gewöhnlich schützen sich die Bäume vor ihm durch ihr klebriges Harz. Wenn der Schädling sich unter die Rinde wühlen will, wird er verleimt und vergiftet. Doch bei gravierendem Wassermangel gelingt das nicht mehr: Der Forst wird für den Käfer zu leichter Beute.

Seit dem Jahr 2014 hat sich der Anteil des geschädigten Holzes in Deutschland verzehnfacht, berichtet das Statistische Bundesamt. Zwei Drittel des in deutschen Wäldern geernteten Holzes sind geschädigt, der Großteil durch Insekten. Die Wälder, wie wir sie kennen, weithin auf Monokultur und Ertrag gezüchtet, werden dem Klimawandel nicht standhalten. Er ist hier, jetzt.

Die Flucht

Nicht überall steigen die Temperaturen gleich schnell, und so schlägt die Krise unterschiedlich ein. Wie sie es von jeher tun, werden Menschen ohne Lebensgrundlage ihre Heimat verlassen. Viele werden erst mal in die Nähe ziehen, dorthin, wo es noch erträglich ist. Und dann weiter. Eine aktuelle Untersuchung sieht Argentinien und Brasilien, Mexiko, Indien und die Länder südlich der Sahara am stärksten von künftiger Auswanderung betroffen. „Besonders Kleinbauern sind auf stabile klimatische Bedingungen angewiesen und leiden unter Veränderungen und Schocks“, sagt die Studien-Mitautorin Raya Muttarak vom Wiener Wittgenstein Centre für Demographie und globales Humankapital. Ein schrumpfender Planet wird zur Bühne von Massenmigration. ➤



**BESSER KANN
BÄUME PFLANZEN
NICHT SCHMECKEN.**
5 Tafeln = 1 Baum



**DIE GUTE
SCHOKOLADE**
gibt's zum Beispiel bei



**DIE GUTE
BIO-SCHOKOLADE** gibt's bei



und in vielen anderen Märkten.
www.dieguteschokolade.de



EIN PRODUKT VON **PLANT FOR THE PLANET**



STERN erscheint im Verlag
Gruner + Jahr, Unterstützer
von Plant-for-the-Planet

Flüchten, das kann man allerdings auch im Kopf – vor der Wirklichkeit nämlich: Es ist allzu verlockend, die Schuld für unser Versagen in der Klimakrise bei anderen zu suchen. Bei Donald Trump, der im November die Mitgliedschaft seines Landes im Paris-Abkommen aufkündigte und vorvergangene Woche in Kalifornien jeglichen Zusammenhang zwischen dem Klimawandel und den Bränden mit dem Satz geleugnet hat: „Ich glaube nicht, dass die Wissenschaft davon eine Ahnung hat.“ Oder bei Jair Bolsonaro, der Tausende Quadratkilometer brasilianischen Regenwald für einige Zehntel Prozentpunkte Wirtschaftswachstum opfert. Doch unsere Ausflüchte sind nicht redlich: Auch Deutschland verfehlt seine Klimaziele klar.

Die Trägheit

In 15 Jahren Kanzlerschaft hat sich Angela Merkel immer einmal wieder recht eifrig um den Titel „Klimakanzlerin“ bemüht. In ihrer ersten Legislatur reiste sie mit rotem Anorak und Umweltminister Gabriel nach Grönland, zum schmelzenden Eis. „Ich glaube, dass vor uns für die Bekämpfung des Klimawandels sehr entscheidende Jahre liegen“, sagte die promovierte Physikerin.

Lag damals, 2007, die Jahresdurchschnittstemperatur in Deutschland bei 9,9 Grad Celsius, kam sie im vergangenen Jahr bei 10,2 Grad an. In den Merkel-Jahren hat sich das Land erhitzt.

Der Klimawandel kam schleichend, doch stand er durchaus auf der politischen Agenda, auch international. Die Bundestagswahlkämpfe dominierten stets andere Themen – beim letzten Mal die Auswirkungen der Migration. Vor drei Jahren befragt, was bei ihrer Wahlentscheidung wichtig sei, entschieden sich die meisten Deutschen für die Altersvorsorge, soziale Sicherheit sowie den Schutz vor Verbrechen und Terror. Umwelt und Energie(-wende) rangierten auf Platz zehn: wichtig irgendwie, aber so wichtig nun doch wieder nicht.

In den Parteizentralen wird so etwas aufmerksam gelesen. Zufall oder nicht – vielleicht landete im letzten Koalitionsvertrag vor Fri-

days for Future von CDU, CSU und SPD deshalb „Der verantwortungsvolle Umgang mit unseren Ressourcen“ (Umwelt und Klima) erst an elfter Stelle. Nur sechs von 178 Seiten sind dem Klimaschutz gewidmet.

Es gibt in der Politik – von versprengten Klimawandelleugnern und zynischen Populisten abgesehen – kein Erkenntnisproblem mehr: Was getan werden müsste, wissen fast alle. Es fehlt der Mut, es auch zu tun, der Glaube, es durchsetzen zu können – und immer wieder findet sich einer, der meint, das Notwendige seinen Wählern nicht zumuten zu können.

Im Kleinen finge es an, ein Tempolimit ist bloß ein Beispiel – allerdings ein gutes. Nach einer aktuellen Studie des Umweltbundesamts würde Tempo 130 auf Autobahnen jährlich 1,9 Millionen Tonnen weniger CO₂-Ausstoß bedeuten. Tempo 100, wie es sich die Niederlande kürzlich verordnet haben, brächte gar das fast Dreifache: 5,4 Millionen Tonnen. Zugegeben – nicht die Welt bei satten 171 Millionen Tonnen CO₂,

1,9
Millionen
Tonnen CO₂
ließen sich durch ein Tempolimit auf den deutschen Autobahnen pro Jahr einsparen. Doch die Politik scheut den Konflikt um eine Maßnahme, die leicht umzusetzen wäre

die allein der Verkehr pro Jahr in Deutschland verursacht. Aber: Ein generelles Limit könnte schnell und einfach eingeführt werden, es wäre ein Zeichen. Billiger ist Klimapolitik kaum zu haben.

Fürs Scheitern verantwortlich ist – nicht allein, aber vor allem – die CSU, deren Verkehrsminister Andreas Scheuer nichts vom Langsamfahren hält: „Gegen jeden Menschenverstand.“ Allerdings gibt es inzwischen sogar Grünen-Vorsitzende, die sich vorstellen können, fürs (Mit-)Regieren darauf zu verzichten. „Ja, ich würde einen Koalitionsvertrag unterschreiben, in dem kein Tempolimit drinsteht“, sagte Robert Habeck kürzlich im ARD-Sommerinterview.

Es gebe Wichtigeres für das Klima. Stimmt. Den Ausstieg aus der Kohleverstromung zum Beispiel oder eine konsequente CO₂-Bepreisung.

Ehrgeizlos, man könnte auch sagen: feige, agierte die Große Koalition, als es galt, Verbraucher und Verursacher für die Nutzung klimakillender Ressourcen zur Kasse zu



EWIGES EIS WIRD ZU WASSER

Im Herbst ließ sich das Forschungsschiff „Polarstern“ in der Arktis einfrieren, um mit dem Eis zu driften. Doch



das schmolz viel rascher als erwartet

bitten. Im Klimaschutzprogramm der Regierung war ursprünglich nur ein Einstiegspreis von zehn Euro pro Tonne CO₂ vorgesehen, die ab dem kommenden Jahr beim Heizen, Autofahren oder beim Herstellen von Produkten anfallen. Wie ein derart niedriger Preis eine „Lenkungswirkung“ entfalten sollte – ein Rätsel. Umweltschützer waren empört, Fridays for Future rief zu einer bundesweiten Demonstration in 575 Städten auf: Auch der Protest auf der Straße, er erhitzte sich.

Der öffentliche und politische Druck – über die Grünen auch in den Landesregierungen – stieg, es wurde nachgebessert. Das wirkte, und jetzt gilt: 25 Euro pro Tonne zu Beginn und dann schrittweise auf 55 Euro im Jahr 2025. Doch auch das reichte nicht, monieren Kritiker. Um rasch genug zur Dekarbonisierung zu kommen, müsse der Preis für den CO₂-Verbrauch „schneller steigen“, und auch andere umweltschädliche Subventionen müssten gekappt oder angepasst werden, sagt Maja Göpel, die dem Wissenschaftlichen

Beirat der Regierung für globale Umweltveränderungen vorsitzt. „Die Bundesregierung setzt auf einen moderaten Einstieg, um zu hohe finanzielle Belastungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu verhindern“, heißt es dagegen regierungsamtlich.

Es gibt eben immer gerade irgend-etwas Wichtigeres als die Zukunft der Welt.

Ob sich daran viel ändert, falls ab Ende kommenden Jahres eine andere Koalition in Berlin regiert?

Während viele nicht nur junge Aktivisten sich über die Lahm-arschigkeit der Politik beklagen, ha- dern nicht wenige Politiker inzwi- schen ebenfalls, sie spiegeln den Vorwurf ans Volk, wenngleich oft nur in Hintergrundgesprächen. Denn auch bei uns Menschen draußen im Lande klappt oft eine Lücke zwischen Theorie und Praxis, zwischen dem Anspruch auf schnelle Rettung der Welt und der Bereitschaft, etwas bei- zutragen. Die Grünen wissen nur zu genau, dass viele ihrer Anhänger gern eine radikalere Umweltpolitik hätten. Aber bitte kein Windrad vor der eigenen Haustür.

Die falschen Rücksichten

Zudem werden entweder Union oder SPD weiter an einer neuen Re- gierung beteiligt sein. Als Volks- parteien – wenn auch zum Teil nur noch gefühlt – gehört es zu ihrer politischen DNA, Rücksicht zu neh- men auf alles und jeden. Auf die Wirtschaft. Die Konjunktur. Die Pendler. Die Geringverdiener. Die Familien. Den Osten. Die Liste ist endlos. Wo große Würfe notwendig wären, bleibt am Ende in demokra- tischen Staaten und identitätsge- spaltenen Gesellschaften oft nur eine Politik des kleinsten gemein- samen Nenners. Zwei Schritte vor – und einen zurück. Wenn man sich schon auf das ganz große gemein- same Ziel nicht einigen kann, dann will wenigstens ein jeder bedacht sein. Zumindest dem gesellschaft- lichen Klima im Land ist das auch lange gut bekommen, doch: Die Politik erkaufte sich gesellschaftliche Ruhe für den Augenblick mit abseh- barer, viel größerer Unruhe in der Zukunft. Dann, wenn die Erde rasch zu schrumpfen beginnt. ➤



DER SCHUH ZUM WOHLFÜHLEN

MODELL
ELPASO

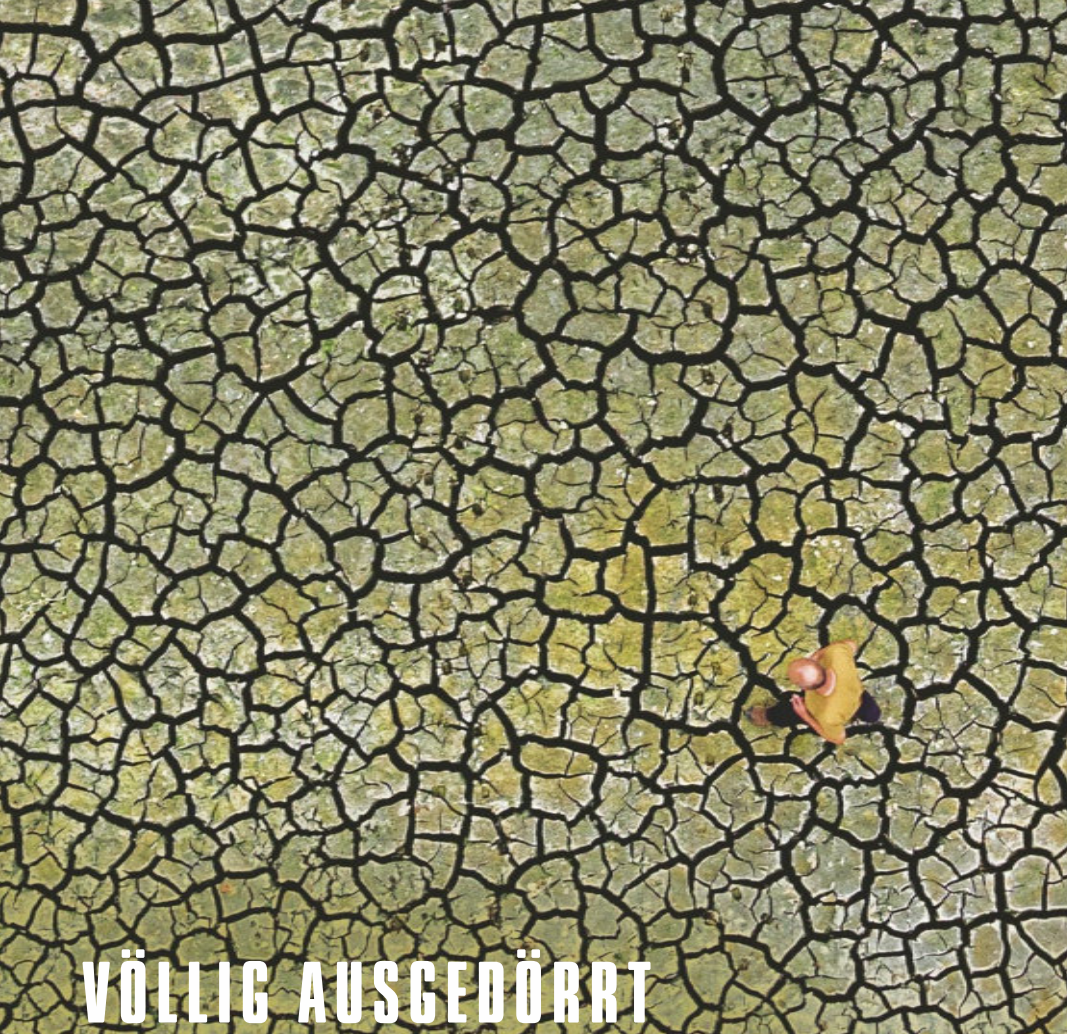


- AUSGEZEICHNETE PASSFORM
- SUPERBEQUEM-FUSSBETT
- OPTIMALE AUFTRITTSDÄMPFUNG
- GEEIGNET FÜR INDIVIDUELLE EINLAGEN

FinnComfort Postfach
97433 Haßfurt/Main

Katalog/Händler:
www.finncomfort.de





VÖLLIG AUSGEDÖRRT

Im Mai 2020 trockneten die Bennewitzer Fischzucht-Teiche in Sachsen erstmals völlig aus

Für die Protestierenden, die in dieser Woche wieder weltweit zu Aktionen und Demonstrationen zusammenkommen, ist Klimaschutz Kampf, notwendig auch in Corona-Zeiten. Ohne Druck von der Straße, so ihre Überzeugung, bewegt sich nichts. Doch ein entscheidender Beitrag zum Wandel könnte von unerwarteter Seite kommen – von jenen, die bisher die größten Verschmutzer sind: aus der Industrie.

Die Wirtschaftswende

Die Fabrik der Firma Bosch im saarländischen Homburg ist ein nimmersatter Energiefresser. Hier werden unter anderem Einspritzpumpen für Dieselmotoren gefertigt – und demnächst Teile für Brennstoffzellen. So umweltfreundlich die Wasserstofftechnik sein mag: Ihre Herstellung verschlingt Strom. Bevor sie die Umwelt schützt, schadet sie ihr.

Bosch will das ändern. Der Konzern hat einen gewaltigen Schritt angekündigt: Bis Jahresende sollen alle Werke klimaneutral arbeiten –

weltweit. Das ist ambitioniert, im vergangenen Jahr hat der Konzern 3,3 Millionen Tonnen CO₂ emittiert. Bosch will also praktisch sofort so viel Klimagas einsparen, wie Tempo 130 auf allen Autobahnen bringen würde. Das Video, mit dem die haus-eigene Klimawende beworben wird, endet mit mahnenden Worten an die Wirtschaftswelt: „Es geht. Hier und jetzt.“

Torsten Kallweit, bei Bosch für Nachhaltigkeit zuständig, gibt zu, es gehe auch ums Kostensparen. Aber nicht nur. Die Vorgabe zur Dekarbonisierung, die die Zentrale in Geringen den weltweit rund 400 000 Mitarbeitern vorschreibt, fällt deftig aus: Binnen zehn Jahren sollen sie den Energieverbrauch im Vergleich zu 2018 um 20 Prozent senken. Mit der einzusparenden Strommenge könnte man sämtliche Kölner Haushalte versorgen.

Wie die Beschäftigten das hinbekommen, ist ihnen überlassen. In Homburg haben Mitarbeitende ein Kontrollsystem erfunden. An mehr als 10 000 Stellen im Werk erfassen

Sensoren den Stromverbrauch. Künstliche Intelligenz wertet die Daten aus. Das brachte so manche Überraschung. So können die Wartungstruppen plötzlich feststellen, welche Maschinen zu verschleissen beginnen und deshalb mehr Energie saugen. Das Homburger System erwies sich mit zehn Prozent Einsparung binnen zwei Jahren als so wirksam, dass es nun in über 80 Bosch-Werken läuft. Inzwischen können es auch Fremdfirmen kaufen. Bosch hat sogar eine Beratungsgesellschaft namens „Bosch Climate Solutions“ ins Leben gerufen.

Allein sparen reicht aber nicht aus. Deshalb will Bosch sich zunehmend mit Grünstrom selbst versorgen. Auf die Firmendächer werden Photovoltaikanlagen geschraubt, im Allgäu wurde ein altes Wasserkraftwerk wieder flottgemacht. Die dann noch fehlenden Kilowattstunden werden weltweit aus regenerativen Quellen zugekauft. Am Ende bleiben noch etwa 25 Prozent Emissionen, die das Unternehmen derzeit nur durch CO₂-Zertifikate ausgleichen kann. Aber auch dieser Anteil wird laut Kallweit rasch sinken: „Wir sind in allen Punkten der Energieeffizienz viel schneller als erwartet.“

Ohne Unternehmen wie Bosch lassen sich die Pariser Klimaziele nicht erreichen. Denn die Industrie ist noch immer CO₂-Emittent Nummer eins. Die Warenproduktion und -verteilung verursachen mehr als die Hälfte aller globalen Treibhausgase. Rund um den Erdball rattern unaufhörlich Maschinen, blubbern Hochöfen, schnurren Fließbänder, surren Roboter, zischen Schweißgeräte, brennen Lichter. Langsam aber setzt sich, auch getrieben von der kommenden CO₂-Bepreisung, in Konzernzentralen eine Überzeugung durch: Klimaschutz kann ein Wettbewerbsvorteil sein.

Thomas Fleissner, promovierter Ingenieur, leitet das DFGE Institute for Energy, Ecology and Economy, eine Ausgründung der Technischen Universität München. Seine Experten helfen Unternehmen, klimaneutral zu werden und Top-Platzierungen in den Nachhaltigkeitsrankings zu erzielen. Bei der Gründung vor 21 Jahren, sagt Fleissner, sei der Klimawandel zwar schon ➤

68

Prozent

des in deutschen Wäldern geernteten Holzes weist Schäden auf, den größten Anteil verursachen Insekten. Warme Winter fördern ihre Vermehrung, Dürre schädigt die Abwehr der Bäume

„Klimaschutz beginnt bei uns!“

Annabelle,
NATURSTROM-Kundin aus Düsseldorf

Sie
wechseln –
wir spenden
50 €
an Fridays For
Future

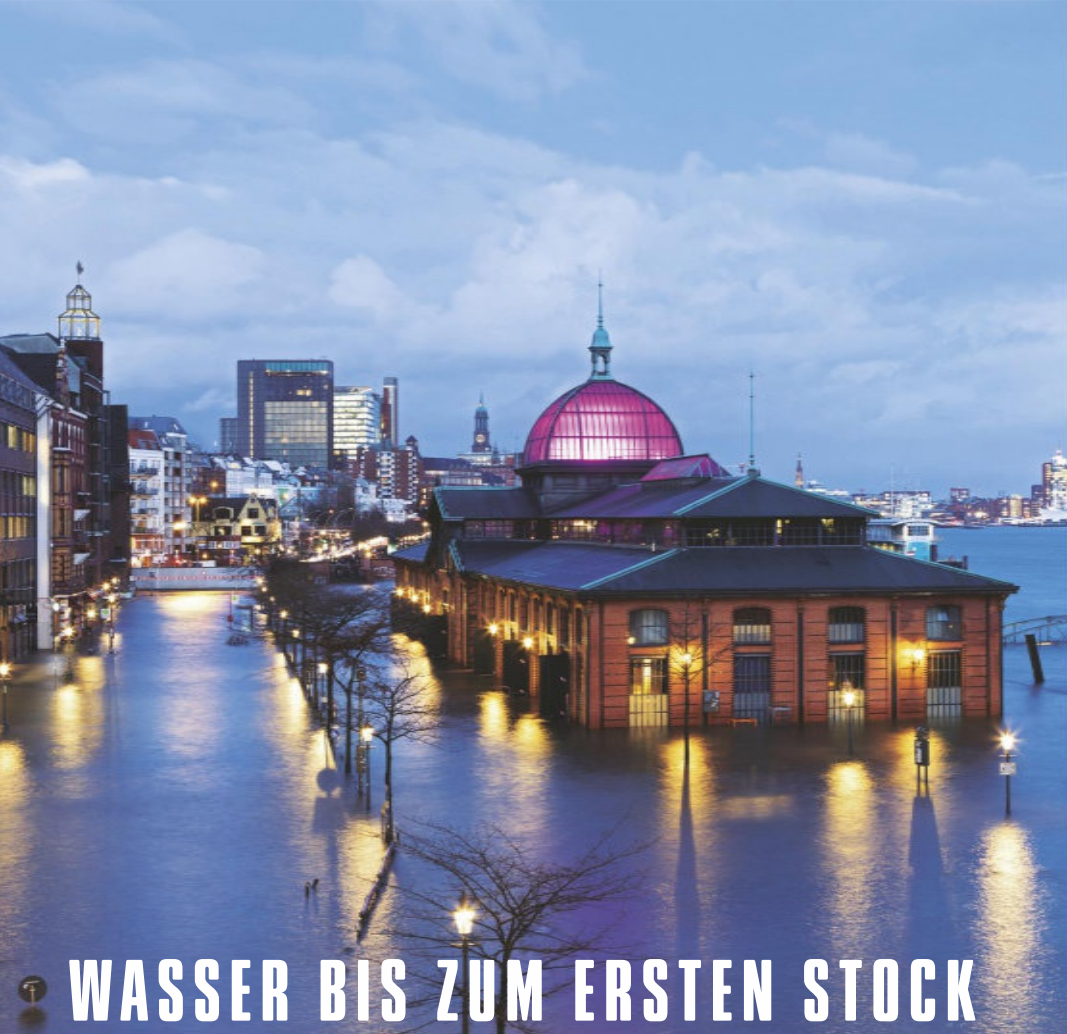
Wir setzen uns als unabhängiger Öko-Energieversorger seit über 20 Jahren für die Energiewende in Deutschland ein. Ob 100 % echter Ökostrom aus Sonne, Wind und Wasser oder CO₂-neutrales Biogas – mit NATURSTROM entscheiden Sie sich für nachhaltige Energie ohne Kompromisse.

**Wechseln Sie jetzt zum Pionier der Öko-Energie!
Gemeinsam unterstützen wir die Energiewende
und Fridays For Future – denn für jeden Wechsel
spenden wir 50 Euro.**

www.naturstrom.de/FFF



naturstrom
ENERGIE MIT ZUKUNFT



Sturmfluten gab es in Hamburg immer. Doch längst hat die Metropole ihren Hochwasserschutz massiv verstärkt

an der Uni diskutiert worden, aber nicht in der Wirtschaft. Inzwischen zählt seine Firma an die 300 Kunden, darunter Konzerne wie RWE und die Bahn, aber auch Bosch, Hugo Boss, Kaufland oder Diemiet-waesche.de.

Druck, sagt Flessner, komme nicht nur von Verbrauchern und aus der Politik, sondern auch von den Mitarbeitern. Wer gute Fachkräfte will, muss grün handeln. Personalchefs berichten, dass sich Bewerber nun sorgenvoll nach Dienstreisen per Flugzeug oder Plastikgeschirr in der Kantine erkundigen, bevor sie einen Gehaltswunsch äußern.

Womöglich helfen auch die Anteilseigner der Firmen nach. Den Investoren geht es dabei weniger ums Weltretten als ums Geldretten. Sie fürchten einen Shitstorm von Umweltaktivisten oder Verbrauchern, was ihre Margen verkleinern könnte. Im Januar beispielsweise kündigte Larry Fink, Boss des mit sieben Billionen Dollar Investment weltgrößten Geldgebers Blackrock, an, bald nur noch in

klimaneutrale Unternehmen zu investieren.

Noch aber klaffen Anspruch und Wirklichkeit in Unternehmen weit auseinander. Eine Studie der Boston Consulting Group deckte viel heiße Luft auf. So gaben 77 Prozent der deutschen Teilnehmenden an, die Dekarbonisierung habe oberste Priorität für sie – Maßnahmen gegen den Klimakiller haben aber bislang gerade einmal 16 Prozent vollständig umgesetzt. In den USA sind es sogar nur elf Prozent.

Und das, was gemessen wird, ist fast immer nur ein Teil der Wahrheit. Der große Wurf wird der Industrie erst gelingen, wenn sie nicht nur die eigene Produktion, sondern die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Produkte auf Grün umstellt. Bosch müsste klären, welchen ökologischen Fußabdruck der Kunststoff aus Fernost im Rasentrimmer hinterlässt. Und welche Umweltschäden die Einspritzpumpe angerichtet hat, wenn sie irgendwann auf dem Schrottplatz landet. Noch ist auch

6

Seiten

von insgesamt 178 im Koalitionsvertrag der GroKo sind der Klimakrise gewidmet. Erst an elfter Position taucht sie darin auf

das Vorreiter-Unternehmen davon weit entfernt.

Mit ein paar Solarzellen auf dem Dach und neuer ausgeklügelter Software allein aber wird sich das „deutlich unter“ Zwei-Grad-Ziel nicht halten lassen.

Der Preis der Passivität

Die Quittung fürs Nichtstun haben Ökonomen längst berechnet: Ein ökologischer Umbau der Gesellschaft wird teuer, kommt die Menschheit im Vergleich aber günstig zu stehen. Die Alternative erleben Menschen in Kalifornien schon heute. In Gebieten mit Waldbrandgefahr können sie für ihre Häuser oftmals keine Policen mehr abschließen, ihr Besitz wird zunehmend wertlos: Eine permanent von Feuer, Flut und Sturm gefährdete Welt kann niemand versichern. Eine passive Anpassung an die Erderhitzung ist unbezahlbar, nur die Bremse hilft, und dabei zählt jedes Zehntelgrad. Jetzt und hier.

Es ist leicht zu übersehen, wo in dieser Flut von düsteren Vorhersagen, bei der Trägheit des Menschen, der im Angesicht einer Katastrophe weiterhin in Quartalsberichten und Legislaturperioden denkt, ein Fünkchen Zuversicht liegt.

Doch es gibt diese Zuversicht.

Niemand muss zaudern, bis Physiker eine unerschöpfliche Energiequelle wie die Fusionskraft entwickeln. Bis Ingenieurinnen eine Hochleistungsbatterie für Elektroautos bauen. Bis jemand eine Maschine konstruiert, die Kohlenstoffdioxid auf geheimnisvolle Weise aus der Luft filtert. Bis es noch effizientere Solarzellen gibt, noch sparsamere Motoren, noch kräftigere Windräder.

Die Technik zur Rettung des Planeten ist erfunden. Es liegt einzig am Menschen selbst, sich ihrer zu bedienen. ✖



Auch **Martin Schlak** scheitert zuweilen mit seinen Vorsätzen – zuletzt bei einer Italienreise:

Der Flug war im Vergleich zur Bahn einfach zu günstig. Bei der Recherche halfen Nicole Heißmann, Andreas Hoidn-Borchers, Christine Kruttschnitt, Rolf-Herbert Peters und Axel Vornbäumen



Automatisch nachhaltig

Verantwortungsbewusst investieren. Kosteneffizient. ETF-basiert.

Erweitern Sie Ihre Geldanlage um die Dimension Nachhaltigkeit. Europas führende digitale Vermögensverwaltung erstellt und verwaltet Ihr persönliches ESG-Portfolio. Kosteneffizient, global diversifiziert und laufend überwacht - jetzt mit nachhaltigen ETFs.

WANN, WENN NICHT JETZT?

Seit vielen Jahren setzen sich die großen Umwelt- und Naturschutzverbände ein für den nachhaltigen Schutz der Natur und unserer Lebensgrundlagen. Sie kämpfen für das gleiche Ziel, wenn auch jeder auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Der *stern* dokumentiert hier einen offenen Brief der folgenden zehn Verbände, der im Zuge dieser Ausgabe extra zum Weltklimatag entstanden ist

Aktuell bestimmt die Corona-Pandemie mit all ihren schrecklichen humanitären und ökonomischen Folgen unser Leben und unseren Alltag. Doch hinter dieser Katastrophe stehen zwei Krisen, die unsere Lebensgrundlage bedrohen: die Klima- und die Biodiversitätskrise.

Die Erderhitzung und der dramatische Verlust der biologischen Vielfalt sind beispiellos in der Geschichte der Menschheit. Beide Krisen sind nicht voneinander zu trennen und erfordern eine gemeinsame Lösung.

Das Ruder muss jetzt herumgerissen werden, wenn wir unseren Kindern und Enkelkindern einen lebenswerten Planeten hinterlassen wollen. Und wenn wir jetzt sagen, meinen wir auch jetzt: Das Verzagen, Vertagen und Versagen muss ein Ende haben. Die Bekämpfung der Klima- und der Biodiversitätskrise muss zur ersten Priorität von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft werden. Dabei ist uns klar: Nur wenn die ökologische und die soziale Frage gemeinsam beantwortet werden und die gesellschaftliche Teilhabe gesichert ist, kann von einer besseren, einer nachhaltigen Gesellschaft gesprochen werden.

Im kommenden Jahr sind Bundestagswahlen. Die nächsten vier, fünf Jahre entscheiden darüber, ob Deutschland seiner Verantwortung für den globalen Klima- und Biodiversitätsschutz gerecht wird. Der Schutz unserer Lebensgrundlagen kann und darf kein Thema einzelner Parteien sein, sondern muss ein gesamtgesellschaftliches Projekt werden. Denn Klimaschutz ist sicher nicht alles, aber ohne Klimaschutz ist alles nichts.

Unser Leben und unsere Wirtschaft werden sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten grundlegend ändern. Das Verbrennen von Öl, Gas und Kohle darf nicht länger die Grundlage unseres Wirtschaftens sein. Wir haben es jetzt in der Hand, ob dieser Wandel einen zukunftsfähigen Wohlstand und nachhaltige Lebensqualität bringen wird oder ob sich die negativen Trends von Umweltzerstörung und Ressourcenverschwendung fortschreiben.

Wenn wir die ökologische Situation weltweit betrachten, besteht durchaus Grund zur Panik. Aber panisch werden wir die Herausforderungen der Zukunft nicht meistern können. Wir brauchen jetzt das heiße Herz und den kühlen Verstand, um uns die lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.

In diesem Sinne unterstützen wir den globalen Klimastreik von Fridays for Future und rufen alle zur Teilnahme auf. Damit sich endlich etwas verändert. Jetzt!



WIR LIEBEN SIE. IHR KÄMPFT FÜR SIE.

Foto: Oliver Raatz

Danke, Fridays for Future.

SEIT  2015
GEO WALDEN
ABENTEUER VOR DER HAUSTÜR

STREIKEN IST GESUND

Als Arzt diagnostiziert Eckart von Hirschhausen: Wenn etwas alternativlos ist, dann Unterstützung für Fridays for Future

Stellen Sie sich vor, Ihre Mutter ist schwer krank und muss auf die Intensivstation. Was würden Sie tun? Alles stehen und liegen lassen, um sich um sie zu kümmern? Was hätte oberste Priorität, könnte wichtiger sein?

Die Erde ist unsere Mutter. Sie gibt uns, wenn es ihr gut geht, alles, was wir brauchen. Gern und ohne uns eine Rechnung zu stellen. Aber sie hat Fieber, und das Fieber steigt. Die Klimakrise ist echt und bedrohlich, von uns Menschen verursacht. Nur wir Menschen können etwas daran ändern, die Wissenschaft dazu ist eindeutig – es gibt noch einen Funken Hoffnung. Aber eins ist klar: Nur dann, wenn wir der Bewahrung unserer Lebensgrundlagen oberste Priorität geben, kann eine Wende noch glücken. Und der erste Schritt zur Bewältigung einer Krise ist immer, anzuerkennen, dass es eine Krise gibt.

Ärztlich gesprochen braucht es eine klare Diagnose, bevor man sich über Therapien und Maßnahmen unterhält. Doch vielen im Land ist offenbar noch nicht bewusst, in was für einer – entschuldigen Sie die Wortwahl – beschissenen Situation wir sind: Die nächsten zehn Jahre entscheiden darüber, wie die nächsten 10 000 Jahre laufen, ob auf gut Deutsch die menschliche Zivilisation überlebt. Die Erde braucht uns nicht, wir aber die Erde. Das ist heute vielen jungen Menschen klarer als den Erwachsenen. Sie gehen auf die Straße und fordern von der Politik: Hört auf die Wissenschaft!

Fridays for Future hat das Klimathema auf geniale Weise vorange-

bracht. Als Politiker dann nach „Profis“ verlangten, haben fast 27 000 Forscher*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz als „Scientists for Future“ unterschrieben und sich mit den Forderungen der Jugendlichen solidarisiert. Einen solchen Schulterschluss hat es noch nie zuvor gegeben. Diesen Aufbruchsgestalt gilt es jetzt aufrechtzuerhalten.

Sind die jungen Menschen „hysterisch“, die Forscher „alarmistisch“? Nein: Jeder hat das Recht auf eigene Meinung, aber nicht auf eigene Fakten – und die Fakten sind eindeutig Grund zum Alarm. 2018 war für mich das Jahr, in dem ich am eigenen Leib durch den Rekordsummer erlebte, wie bedrückend Hitze ist, wenn sie stehen bleibt, weil kein Lüftchen am Boden und kein Jetstream in der Höhe das Wetter ändert. Und ich hatte eine persönliche Begegnung mit Jane Goodall, der berühmtesten Primatenforscherin der Welt und Umweltaktivistin. Sie fragte mich ganz direkt: „Wenn der Mensch die intelligenteste Art auf dem Planeten ist, warum zerstört er dann sein einziges Zuhause?“

Ich musste dreimal schlucken. Denn die Antwort ist nicht leicht. Aber die Frage ist existenziell. Seitdem hat das Thema für mich oberste Priorität. Ich bringe mit meiner neuen Stiftung „Gesunde Erde – Gesunde Menschen“ Akteure zusammen, Ärzte, Pflegekräfte, Klimawissenschaftler und Vermittler. Es müssen viel mehr Verantwortliche, Institutionen und Menschen des öffentlichen Lebens klar Stellung



Der Arzt und Entertainer Eckart von Hirschhausen engagiert sich bei „Scientists for Future“ und mit einer eigenen Stiftung für den Klimaschutz

beziehen und auf politische Willensbildung drängen.

Wenn es eine ärztliche Pflicht ist, Leben zu schützen, auf Gesundheitsgefahren hinzuweisen und gegebenenfalls auch schlechte Nachrichten zu überbringen, dann sollten die Gesundheitsberufe die ersten sein, die auf die Bedrohung durch die Klimakrise hinweisen. Die schlechte Nachricht heißt: Wir müssen nicht das Klima retten, sondern uns.

Die medizinischen Folgen der Klimakrise sind nicht nur die Hitzewellen, die laut Veröffentlichungen des Robert Koch-Instituts bereits viele Tausend Opfer in Deutschland gefordert haben. Neue Infektionskrankheiten kommen aus den Tropen zu uns. Allergien nehmen zu. Neun von zehn Menschen auf der Erde atmen dreckige Luft ein. Über acht Millionen Menschen sterben daran jedes Jahr. Luftverschmutzung ist unter den globalen Gesundheitsgefahren der Killer Nummer eins. Solarpanels stinken nicht. Und Windräder auch nicht. Die Energiewende ist auch eine Gesundheitswende. Weiter jeden Tag aus Mutter Erde die Menge an Kohlenstoff herauszukratzen, die sie in 1000 Jahren mühselig gebildet

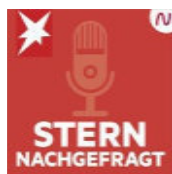


hat, und durch das Verfeuern von Kohle, Öl und Gas für Jahrhunderte in die Atmosphäre zu verklappen ist ein Verbrechen.

Politik könnte längst viel mutiger sein. Es gibt viele Beispiele dafür, dass gute Gesetze große Wirkung zeigen: Als das Rauchen in Kneipen verboten wurde, gab es einen enormen Aufschrei. Doch heute sind alle froh darüber, sogar die Raucher. Aber auch wenn Wälder brennen wie in Brandenburg, werden wir alle wieder ungewollt zu Passivrauchern. Viele Länder haben längst Tempolimits und vernünftige CO₂-Bepreisung eingeführt – ihre Ökonomien sind nicht daran kaputtgegangen.

Ich glaube, dass jede Generation ihr Aha-Erlebnis hat, ein Ereignis, nach dem sie die Welt mit anderen Augen sieht. Für mich war das 1986 Tschernobyl. Da war ich 18 Jahre alt und unterwegs nach München. Ich stand an der Autobahn, trampelte und dachte: Du weißt überhaupt nicht, wo du hinfahren sollst. Überall kann diese radioaktive Wolke hin. Damals habe ich in Wackersdorf demonstriert. Heute sind es manchmal 40 Grad in Deutschland, und ich kann der Hitze nicht entkommen. Dieses Gefühl der Unausweich-

In der Medizin findet die Fridays-for-Future-Bewegung breite Unterstützung: Vergangenes Jahr demonstrierte Eckart von Hirschhausen vor der Berliner Charité mit der Klinikspitze, Ärzt*innen und Studierenden für den Schutz des Klimas



Eckart von Hirschhausen ist in dieser Woche zu Gast bei Florian Güßgen im „Nachgefragt“-Podcast des stern

lichkeit finde ich körperlich und psychisch bedrohlich. Und ich wundere mich, wie meine Generation, die mit Anti-Atomkraft, Waldsterben und Friedensbewegung aufgewachsen ist, derartig dabei versagt hat, das Wissen um die Grenzen des Wachstums in Politik und in eigenes Handeln umzusetzen.

Man ist dabei allzu oft in einer Abwehrdiskussion gefangen, von wegen: Wollen uns Öko-Spinner das Fleischessen, das Fliegen, das Autofahren verbieten? Darum geht es nicht – sondern um das Ehrlichmachen von Preisen. Es muss endlich einen angemessenen hohen, einen fairen Preis dafür geben, wenn man die Luft, die allen gehört, als Abfallhalde seiner Emissionen nutzt. Für Müllabfuhr und Abwasser zahlen wir ja auch.

Unsere Verantwortung

Wie kommen wir vom Wissen zum Tun, von der lähmenden Hoffnungslosigkeit in strategisches Handeln? Jeder von uns, der in Deutschland lebt, hat einen ökologischen Fußabdruck, der weit über dem globalen Durchschnitt liegt. Aber was ist mit unserem ökologischen Handabdruck? Was können wir selbst ändern, wo können wir politisch und gesellschaftlich aktiver werden? Worauf haben wir Einfluss, wer kennt wen, der jemanden kennt, der was ändern kann? Wir sind eines der reichsten Länder der Welt, wir sind eines der kreativsten, wir haben eine offene, demokratische Gesellschaft, freie Meinungsäußerung, Presse- und Versammlungsfreiheit. Deshalb haben wir auch eine hohe Verantwortung, nicht nur, weil wir historisch schon jede Menge Treibhausgas freigesetzt haben, sondern auch, weil sich viele Länder fragen: Wie machen es denn die Deutschen? Und gute Ideen sich schneller verbreiten lassen als je zuvor.

Wir haben in der Medizin weltweit gigantische Fortschritte gemacht. Wir leben so reich, so satt, so sicher wie nie zuvor – und sind doch so bedroht wie noch nie. Alle diese Fortschritte stehen heute auf dem Spiel. Ich lebe gern im 21. Jahrhundert mit all seinen Möglichkeiten. Es sollte nicht unser letztes gutes Jahrhundert sein. Was antworten wir unseren Kindern und Enkeln, wenn

sie uns fragen: „Was habt ihr 2020 gemacht? Ihr wusstet doch genug, hattet das Geld, die technischen Lösungen – was war euch wichtiger?“

Geben Sie dem größten Thema unserer Tage das Beste, was Sie haben: Aufmerksamkeit! Vermögen heißt nicht, auf Geld zu hocken, sondern Vermögen heißt, etwas bewegen zu können: Das Thema von Fridays for Future geht alle Familien an, alle Generationen, alle Menschen, die daran interessiert sind, dass Menschen auch in Zukunft ein gutes Leben auf der Erde haben können.

Panik hilft uns ganz gewiss nicht weiter. Aber Priorität. „Moonshot“ heißt das seit der Apollo-Mission, wenn man alle Kräfte mobilisiert auf ein Ziel hin: Geld und Zeit, Politik und Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, alle Professionen und Konfessionen, die Spinner und die Realisten. Vor gut 50 Jahren landeten Menschen auf dem Mond. Und sahen von dort aus, wie schön es auf der Erde ist. Und wie dünn und fragil der Himmel ist – die Atmosphäre, die uns umgibt und am Leben hält.

Wir brauchen mehr Fokus auf dem Zugewinn an Lebensqualität statt Diskussionen über angebliche Verluste und Verbote. Ich atme lieber die Abgase von zehn Radfahrern ein als von einem SUV. Weniger Fleisch zu essen und sich nach der „Planetary Health Diet“ zu ernähren ist kein „Verzicht“, sondern ein Gewinn an gesunden Jahren ohne Herzinfarkt und Schlaganfall.

Wir könnten es so schön haben hier. Und momentan machen wir den Himmel dreckig und uns damit das Leben zur Hölle. Wir nehmen uns selbst in den Schwitzkasten. Sind wir wirklich zu doof, damit aufzuhören?


Und: Wir brauchen bei aller Ernsthaftigkeit und der Einsicht in die Beschränktheit der eigenen Mittel auch mehr Humor, Leichtigkeit und Optimismus, dass wir an dieser größten Gefahr der Menschheit immer noch wachsen und etwas ändern können. Ganz im Sinne von Karl Valentin: „Wenn es regnet, freue ich mich. Denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch!“ Oder um mit FFF zu sprechen: Klima ist wie Bier – warm ist scheiße. ✨

Eckart von Hirschhausen



Vor zwei Jahren begann Greta Thunberg (l.) mit ihren „Schulstreiks“. Aus ihrem Protest wurde eine weltweite Bewegung. Am 21. August demonstrierte sie vor dem Brandenburger Tor in Berlin

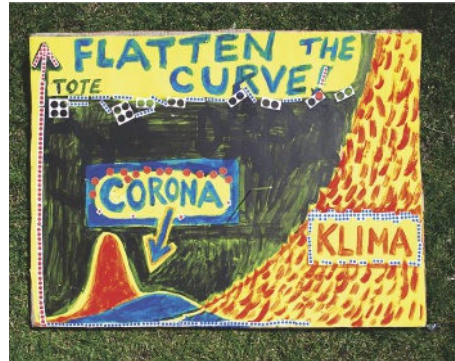


 GESELLSCHAFT

IMMER WIEDER FREITAGS

Vor Corona war Fridays for Future überall präsent – nun strebt die Bewegung mit einem großen Aktionstag zurück in die Öffentlichkeit. Aber was können die Aktivisten wirklich verändern?

Von Ruben Rehage und Nele Spandick



Selbst gemalte Pappschilder sind zu einem Markenzeichen geworden. Mit Tausenden solcher Plakate demonstrierten die Aktivisten im April vor dem Reichstagsgebäude

Am Dienstag der vergangenen Woche, an jenem Tag, da 48 deutsche Wetterstationen die höchsten dort jemals gemessenen Temperaturen für einen Septembertag gemeldet haben, treffen sich rund 30 Jugendliche in einem Park in Berlin, um Plakate zu bemalen, mit denen sie demonstrieren wollen. Manche von ihnen wirken fast noch kindlich, 13 Jahre alt vielleicht, andere laufen barfuß herum in wallenden, gebatikten Hosen. Eine von ihnen heißt Sofia Lehmann.

Lehmann ist eine der führenden Aktivistinnen der Berliner Ortsgruppe von Fridays for Future. An diesem Dienstag hat sie sich mit Mitstreitern im Invalidenpark versammelt, zum Plenum der Organisation, um Vorbereitungen zu treffen für den nächsten großen „Klimastreik“ in Berlin. Die große Aufmerksamkeit richtet sich auf Greta Thunberg und Luisa Neubauer, die Gesichter der Bewegung – das hier ist, wenn man so will, der Maschinenraum, ohne den es keine Demonstrationen gäbe und damit auch keine Fridays for Future.

Die Jugendlichen sitzen in einem großen Kreis, draußen, mit Abstand, alle tragen ihre Masken. Der Verkehr rollt gleich nebenan so lahm wie laut und aggressiv über die Invalidenstraße, eine der unangenehmsten

Verkehrsachsen Berlins. Die Sonne brennt, obwohl es schon 18 Uhr ist.

„Ein paar Tage nur noch“, ruft Lehmann den anderen durch den Stoff ihrer Maske zu, „dann kommen wir endlich wieder zusammen, live und in Farbe, zu einem richtig fetzigen Protest. Ich bin voll motiviert, ihr hoffentlich auch!“ Die Jugendlichen drücken ihre Begeisterung durch das Winken mit beiden Händen aus, das Zeichen für Applaus aus der Gebärdensprache, weil man so Zustimmung ausdrücken kann, ohne den Redenden zu unterbrechen. „Okay, cool“, sagt Lehmann. „Was steht heute an?“

Für den kommenden Freitag hat Fridays for Future wieder zu einem „globalen Klimastreik“ eingeladen: Jugendliche, aber auch Erwachsene sind aufgerufen, die Schule, die Uni, den Job zu schwänzen, um für eine wirksame Klimapolitik zu demonstrieren. In Deutschland sind laut Veranstalter Umzüge und Kundgebungen in über 300 Orten angemeldet, in Köln, Hamburg, München, ebenso in Lünen, Wangen im Allgäu und in Zeitz. Besonders schaut das Land dabei nach Berlin, wo wahr-

scheinlich die meisten Demonstranten zusammenkommen und wo Politiker – an die sich all das richtet – dem Demonstrationszug durch ihre Bürofenster zuschauen können.

Seit vor fast genau zwei Jahren die Schwedin Greta Thunberg begann, freitags die Schule zu schwänzen und stattdessen vor dem Parlament in Stockholm mit einem Protestschild auf den Klimawandel aufmerksam zu machen, ist eine weltweite Bewegung entstanden, die ihren bisherigen Höhepunkt vor genau einem Jahr erreichte, als allein in Berlin fast 300 000 Menschen demonstrierten und mehrere Millionen weltweit.

Seitdem ist jedoch nicht mehr so viel passiert. Die Aktivisten haben schwierige Monate hinter sich, erst kam der Winter, dann hat Corona die Welt sediert. Die Menschen saßen zu Hause, hatten Angst vor einer todbringenden Pandemie und anderes im Kopf als den Klimawandel.

Der Streik am Freitag wird der erste seit Beginn des Jahres sein, zu dem Fridays for Future tatsächlich wieder in großer Zahl auf die Straße geht. Dabei erwarten die Berliner Organisatoren deutlich weniger Demonstranten als vor einem Jahr, 20 000 vielleicht. Das liegt an Corona. Aber liegt es auch daran, dass Fridays for Future die Luft ausgeht, dass die Bewegung ihre Wucht verloren hat? Es steht jedenfalls eine

WIE WIRD AUS DEM PROTEST WIRKSAME POLITIK?

Frage im Raum, die sich jeder sozialen Bewegung irgendwann stellt: Wie wird aus all dem Protest wirkungsvolle Politik?

Sofia Lehmann teilt das Plenum in zwei Arbeitsgruppen, eine kümmert sich um Organisatorisches für den Streiktag, die andere soll sich Gedanken über die Mobilisierung der Massen machen. Lehmann selbst moderiert die Planungsgruppe. Sie sagt: „Wir brauchen Ordner, die am Tag der Demo auf die Abstände und die Maskenpflicht achten. Viele, viele Ordner.“

Seit Monaten plant Lehmann, Studentin der Geografie, die Demonstration. Gerade verbringt sie den Großteil des Tages in einem Praxisseminar; sie und ihre Kommilitonen fahren mit einem Dozenten auf Rädern durch Berlin und schauen sich verschiedene Geländestrukturen an. Die Arbeit für den Klimastreik, sagt sie, mache sie nebenbei, die Gespräche mit den Ämtern, das Schreiben und Umschreiben der Anträge, manchmal 40 Stunden pro Woche zusätzlich zur Universität, alles freiwillig und ehrenamtlich, so wie alle bei Fridays for Future.

Nach den Corona-Demos in Berlin, bei denen Tausende jede Abstandsregel ignorierten, und nach den „Black Lives Matter“-Zügen im Juni, an denen sich ebenfalls Kritik entzündete wegen fehlender Abstände und Masken, stellt sich für Fridays for Future die dringliche Frage, wie man den Protest pandemiekompatibel zurück auf die Straße bringt. Und damit auch die Frage, wie man endlich wieder Aufmerksamkeit generiert – für die Bewegung und damit für den Klimaschutz.

Monatelang verlagerten die Aktivist:innen ihre Aktionen in die sozialen Netzwerke, wo sie dann eher Selbstgespräche führten. Die große Aufmerksamkeit blieb jedenfalls aus. Jetzt, da in den Wäldern die ersten Blätter gelb werden, fällt auf, dass auch dieser Sommer eine Dürresommer war, der dritte in Folge: Viele Blätter färben sich nicht deshalb gelb, weil der Herbst kommt, sondern weil den Bäumen das Wasser fehlt und damit die Lebenskraft.

Und die vermeintlichen Einsparungen beim CO₂-Ausstoß während der Corona-Monate erweisen sich



als Atempause, denn die Emissionen steigen so schnell wieder an, wie sie abgesunken waren.

Das Schlechteste aber, sagt Lehmann, wäre, wenn am Abend nach dem Streik in den Nachrichten nicht über das Klima, sondern nur über Corona-Regeln gesprochen würde. Deswegen haben sie in mühseliger Kleinarbeit und in langwierigen Gesprächen mit Vertretern der Stadt ein Konzept ausgearbeitet, das eine Fahrraddemo beinhaltet und eine Kundgebung, bei der die Demonstranten auf der Straße sitzen – mit zwei Metern Abstand zueinander. „Morgen“, sagt Lehmann, „haben wir das letzte Gespräch mit der Polizei. Dann ist alles bereit.“

Die Frage ist, was das alles bringt.

An einem freundlich-warmen Spätsommertag sitzt Jakob Blasel in einem Restaurant in Berlin-Mitte und fischt ein Minzblatt aus seinem veganen Mango-Shake. Blasel ist 19 Jahre alt, ein dünner Kerl mit einem jugendhaften Gesicht, das lange eines der bekanntesten von Fridays for Future war. Seit einigen Tagen bekommt er noch etwas mehr Aufmerksamkeit.

Blasel hat „Zeit Online“ ein Interview gegeben, in dem er bekannt gab, 2021 für die Grünen in den Bundestag einzuziehen zu wollen. Er sagte darin: „Wir sind zu frustrierten Aktivist:innen geworden.“

Das Zitat fanden in der Bewegung nicht alle toll, und es hat eine Debatte darüber ausgelöst, ob der Weg in den Bundestag für Fridays for Future der richtige ist. Blasel würde den Satz, sagt er jetzt, so nicht mehr wiederholen. Woran er aber festhält: „Am Ende braucht es Leute, die Bock haben, etwas umzusetzen.“ Mit anderen Worten: Proteste schön und gut, aber irgendeiner muss ins Parlament und dort für Lösungen kämpfen. ➤

Sofia Lehmann organisiert den Klimastreik in Berlin. Jakob Blasel möchte für die Grünen in den Bundestag einzuziehen

DENEN HELFEN, DIE KEINER SIEHT



ANNA MATZEN/PLAINPICTURE

Die Corona-Pandemie setzt viele Familien unter Druck. Angst vor Erkrankung, Jobverlust und einer ungewissen Zukunft entlädt sich zunehmend in häuslicher Gewalt. Kinder sind dieser Situation schutzlos ausgeliefert. Mit Ihrer Spende unterstützen wir ausgewählte Hilfsorganisationen.



**STIFTUNG
STERN**

Hilfe für Menschen e.V.

Stiftung stern – Hilfe für Menschen e.V.

IBAN DE63 2007 0000 0469 9500 02

BIC DEUTDEHH | Stichwort Kinderschutz

www.stiftungstern.de

Bitte helfen Sie Menschen in Not mit Ihrer Spende.

Lange hat Basel selbst das ganz anders gesehen. Er hat sich bei Fridays for Future engagiert, weil er dachte, dass die Politik sich schon bewegen werde, wenn der Druck der Straße nur groß genug wird. Bewegt hat sich aber, aus seiner Sicht, nichts. Im Gegenteil. Vor einem Jahr, just an jenem Tag, als Berlin-Mitte zum Bersten vollgepackt war mit Demonstranten, verkündete die Große Koalition ein „Klimapaket“, das aus so vielen Kompromissen bestand, dass kaum Klimaschutz übrig blieb. Die Kanzlerin sagte damals: „Politik ist das, was möglich ist.“

Viele Aktivisten fürchten nun, dass Basel Teil dieser Kompromiss-Maschinerie wird. Kompromisse, das hört man oft, seien in der Regel schon okay, Demokratie funktioniere nun einmal so. Bei der Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels könne es jedoch keine Kompromisse geben, niemals. „Wir sind erst erfolgreich, wenn die Bundesregierung endlich konkrete Ziele beschlossen hat, die wirklich eine effektive Klimapolitik versprechen“, sagt Sofia Lehmann.

An genau dieser Stelle ist Fridays for Future hartleibig, man könnte auch sagen: radikal. Und genau an dieser Stelle empfinden viele die Bewegung als elitär und oberlehrerhaft. Eine Studie der Universität Konstanz aus dem vergangenen Jahr kam zu dem Ergebnis, dass die Demonstrierenden vor allem aus „höheren Bildungsschichten“ stammen.

Tatsächlich haben die Aktivisten oft etwas Streberhaftes. Es ist auch nicht überraschend, dass viele ältere Herrschaften aus Prinzip keine 16-Jährigen ernst nehmen wollen, die einen sofortigen Kurswechsel der Menschheit fordern. Dabei sind die Erkenntnisse der Klimaforschung so eindeutig, so dramatisch, dass niemand, der Verstand besitzt, ignorieren kann, wie dringend etwas geschehen muss.

Die Aktivisten fordern nichts Übermenschliches von den Politikern. Sie fordern die Einhaltung der



Line Niedeggen hat in Heidelberg schon viel erreicht: Einige ihrer Forderungen will die Stadt in einem Klimaplan umsetzen

Klimaziele von Paris, sie fordern, dass die Politik ihr eigenes Versprechen hält.

Der Protestforscher Simon Teune sagt: „Diese Haltung ist radikal, ja. Aber diese Radikalität liegt in der Sache begründet.“ Teune arbeitet am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung in Potsdam, er hat sich für seine Forschung viel mit Fridays for Future auseinandergesetzt.

Teune sagt, das Besondere an FFF sei, dass die Bewegung zwar eine junge Klientel mobilisiere, es aber nie eine Gewaltdebatte gegeben habe. „An der Stelle haben sich schon viele soziale Bewegungen auseinanderdividiert.“ Trotzdem sieht auch er Fridays for Future an einem Scheideweg: Jeder sozialen Bewegung stelle sich irgendwann die entscheidende Frage, wie sie ihre Ideen in Politik übersetzt bekommt.

Tatsächlich ist es schwer zu messen, was Fridays for Future schon erreicht hat. Teune sagt: „Auf der politischen Ebene gibt es keine Erfolge.“ Es gebe – da stimmt er mit den Aktivisten überein – nach wie vor keine wirksame, am 1,5-Grad-Ziel orientierte Klimapolitik. Auf vielen anderen Ebenen hätten die Aktivisten sehr viel erreicht: Mobilisierung der Menschen, Berichterstattung, Zustimmung in der Bevölkerung. „In der gesamten Gesellschaft läuft beim Thema Klimaschutz ein Veränderungsprozess, das können wir überall beobachten“, sagt Teune. Fridays for Future sei ein wichtiger Katalysator gewesen, um dieses Thema voranzubringen.

Den Weg, den der Aktivist Jakob Blasel nun eingeschlagen hat, findet der Forscher Teune nur folgerichtig: „Es braucht wirksame Hebel in die Parlamente, um die Forderungen von der Straße in konkrete Maßnahmen umzusetzen.“

Dabei muss es nicht immer das große Rad sein, um Politik zu machen, man kann auch viele kleine Schritte gehen, um weit zu kommen. Am Donnerstag der vergangenen Woche sitzt Line Niedeggen in einem Hof der Universitätsmensa in Heidelberg. Niedeggen, 23 Jahre alt und Studentin der Physik, bereitet mit anderen Aktivisten gerade auch hier den Klimastreik vor. Seit vielen Jahren ist sie im Klimaschutz aktiv. Vor Fridays for Future engagierte sie sich bei Greenpeace und im Hambacher Forst. Sie sagt: „Je länger wir sichtbar sind, desto größer wird die Bewegung.“ Mit der Beständigkeit, mit der Fridays for Future auf der Straße bleibe, trotz Frust und Pandemie, werde die Bewegung zu einer politischen Stimme. In Heidelberg sind sie damit auf lokaler Ebene bereits erfolgreich.

Aktivisten sitzen bereits in einer Klimaschutz-Aktionsgruppe der Stadt, beraten den Gemeinderat und haben einen direkten Draht zum Oberbürgermeister. Im April 2019 haben sie Forderungen an den Gemeinderat gestellt, im November verabschiedete dieser einen Klimaschutz-Aktionsplan, in dem einige Forderungen übernommen wurden. „Die würden das so nie zugeben“, sagt Niedeggen. Aber politischer Erfolg ist auf dieser Ebene konkret messbar, genauso wie in anderen Gemeinden, in Oldenburg etwa, wo Aktivisten gemeinsam mit der Stadt einen Klimaplan erarbeitet haben.

Der reiche, hieß es dort, zwar für ein klimaneutrales Oldenburg nicht aus. Aber vielleicht passt beides zusammen: Zum einen arbeiten Aktivisten konkret an Lösungen und Konzepten und gehen dabei notwendige Kompromisse ein. Zum anderen gibt es eine Bewegung der Straße, die keine Abstriche bei ihren Forderungen macht und darauf immer und immer und immer wieder aufmerksam macht. Vielleicht liegt in dieser Kombination das Erfolgsrezept. ✨



Nele Spandick und Ruben Rehage sind gespannt, ob nach den Streiks über das Klima oder über fehlende Abstände und Masken gesprochen wird

DIE RADIKALITÄT LIEGT IN DER SACHE BEGRÜNDET



„Ihr seid die digitale Zukunft.“

Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann

Bertelsmann vergibt rund 50.000 Tech-Stipendien bei der Online-Lernplattform Udacity in den Bereichen Cloud, Data und KI. Wir sind stolz auf unsere ersten Absolventen im Jahr 2020 und freuen uns über die großartige Resonanz.

Sei auch Du dabei und werde Teil unserer digitalen Zukunft! #50000Chancen

bertelsmann.de/50000chancen

BERTELSMANN



TIL METTE



Falls sie vergisst, was jetzt getan werden muss – unser Spickzettel für Angela Merkel:

- Das EU-Klimaziel auf 65% bis 2030 anheben
- 75% erneuerbare Energien bis 2030 umsetzen
- Zeitnahen Zulassungsstopp für neue Verbrennungsmotoren beschließen
- Neue Ölheizungen sofort verbieten
- Aus der industriellen Massentierhaltung aussteigen



DNR
DEUTSCHER
NATURSCHUTZRING



Luisa Neubauer

Die 24-Jährige ist die bekannteste Aktivistin der deutschen Fridays-for-Future-Bewegung

TOXISCHE GLEICHGÜLTIGKEIT

Vor ziemlich genau einem Jahr hat Greta Thunberg mit einer kurzen, großen Frage die Öffentlichkeit polarisiert: How dare you – wie könnt ihr es wagen? Wie könnt ihr es wagen, die Klimakrise nicht zu stoppen?

Wie könnt ihr es wagen, wissentlich so viel Leid von Menschen zuzulassen? Wie könnt ihr es wagen, zu sagen, dass die Kinder eure Hoffnung seien – und nebenbei ihre Zukunft zu zerstören? Und schließlich: Wie könnt ihr es wagen, vor allem diejenigen zu gefährden, die der Bedrohung besonders wenig entgegenzusetzen haben?

Ja, wie eigentlich? Wie können sie es wagen? Und: Wie ändern wir das? Genau darum soll es hier gehen.

Kurz zur Ausgangslage: Mit der Klimakrise hat die Menschheit erstmals ein Problem, dessen Spielregeln von der Physik bestimmt werden. Es ist nicht zu übersehen, dass wir bisher nicht wirklich gut darin sind, uns an physikalische Regeln zu halten. Seit 1990 ist das Wichtigste über die Klimakrise bekannt, und trotzdem wurde in den vergangenen 30 Jahren mehr als die Hälfte der jemals von Menschen verursachten Emissionen ausgestoßen. Wissentlich wurde mehr emittiert als unwissentlich.

An mangelnden Informationen kann es nicht liegen – nein, man wollte nichts ändern, jedenfalls wollten die es nicht, die etwas hätten ändern können. Die Mächtigen waren ohne Willen, die Willigen ohne Macht. Sonst sähe es heute nicht so düster aus. Die Klimakrise ist kein Missgeschick.

Und auch wenn sie den ganzen Planeten betrifft, trifft sie die Menschen keinesfalls in gleicher Art und Weise.

Ganz im Gegenteil. Die Klimakrise hat eine globale Ungerechtigkeit produziert, die größer und gewaltiger und komplexer ist als das, was Menschen bisher erlebt oder gar überwunden haben. Sie hat viele verschiedene Facetten, nur einige erschließen sich auf den ersten Blick.

Für junge Menschen in Deutschland zum Beispiel ist die Krise sehr offensichtlich eine ungerechte Angelegenheit. Emissionen, die gestern ausgestoßen wurden, werden in ihrer kumulierten Wirkung morgen Schäden anrichten, die wir, die Jungen, zwar nicht zu verantworten haben, die wir aber zwangsläufig ausbaden müssen. Wir haben dafür eine einfache Rechnung aufgemacht: Zerstört ihr das Klima, zerstört ihr unsere Zukunft, unser Leben, unsere Chancen. Und so wie uns geht es weltweit Hunderten Millionen von jungen Menschen, die im Jahr 2050 noch keine 60 sind und die mit einer Welt zu kämpfen haben werden, die sich maßgeblich von der unterscheiden wird, die man bisher kennt. Damit erklärt sich übrigens auch, warum man Klimaschutz wichtig finden sollte, selbst wenn man kein Öko ist. Eisbären kann man ignorieren, die Zukunft des eigenen Kindes nicht. Wir fordern dementsprechend Klimagerechtigkeit für unsere Generation: Kümmert euch heute, damit wir morgen noch sicher leben können.

Aber unser Problem ist nicht mal mehr die Spitze des Eisbergs. Denn global betrachtet sind wir die Privilegierten. Der Zufall steht auf unserer Seite. Es ist einfach Glück, dass wir uns noch entscheiden können, ob wir gegen die Klimakrise mobilisieren. Für andere ist sie Alltag. Das, was uns einmal bevorstehen könnte – andere trifft es schon heute. Vor allem die, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben. Es gibt nicht

nur eine Ungerechtigkeit zwischen den Generationen, sondern auch eine Ungerechtigkeit der Geografie.

Und es geht weiter: Wenn in Deutschland die Sommerregen ausbleiben, Dürren den Landwirten zu schaffen machen, sind es jene Landwirte, die am schlechtesten versichert sind, die am wenigsten Ersparnisse haben, die zuerst ihre Höfe verkaufen, verkleinern, aufgeben müssen. Sie können nichts dafür, dass durch die Klimakrise kein Verlass mehr ist auf die Jahreszeiten – und sind ihr dennoch ausgesetzt.

An anderen Orten der Welt, an denen Frauen hauptverantwortlich dafür sind, Wasser zu organisieren, sind es ebendiese Frauen, die nun längere Wege laufen müssen. Mädchen können nicht mehr in die Schule gehen, weil sie beim Wasserholen helfen müssen. Keines von ihnen trägt Schuld an der Hitze, den Dürren, den trockenen Zeiten, und doch tragen sie, zwangsläufig, die Last. Es ist gut belegt, dass die Klimakrise Frauen mehr trifft als Männer und dass Frauen weniger oft mit am Tisch sitzen, wenn es um Klimaschutz geht. Die Klimakrise ist sexistisch; auch das Geschlecht bestimmt darüber, wie sehr du unter ihr leiden musst.

Dabei fangen die Ungerechtigkeiten schon bei der Entstehung der Klimakrise an – es kann von einer Gleichverteilung der Lasten keine Rede sein. Es ist kein Zufall, dass Kraftwerke und Pipelines häufiger in der Nähe von ärmeren Siedlungen liegen als bei den Häusern der Reichen. Menschen mit wenig Geld können es sich weniger oft leisten, von Luftverschmutzung und lärmenden Kraftwerken wegzuziehen. Zahlreiche Beispiele zeigen auch, dass Öl- und Gasprojekte gezielt in ärmere Gegenden gesetzt werden, weil man dort weniger Widerstand erwartet. In den USA sind das oftmals die Wohnorte von Schwarzen und People of Color. Sie müssen Abgase und kontaminiertes Trinkwasser ertragen. Man spricht von Umweltrassismus, der hier mit der Klimakrise zusammenkommt. Zum Symbol dafür wurde die Stadt Flint mit ihren rund 100 000 überwiegend schwarzen Einwohnern, die unwissentlich mit Blei belastetes Wasser getrunken haben.

Klimaugerechtigkeit heißt: Arme sind mehr betroffen als Reiche, Frauen mehr als Männer, Schwarze mehr als Weiße, Menschen im globalen Süden mehr als Menschen im globalen Norden, die Generation der Jungen mehr als die der Alten. Für eine junge, schwarze Frau in Uganda wie unsere Freundin Hilda, die auch in diesem Heft zu Wort kommt (s. Seite 63) kommen verschiedene Facetten der Ungerechtigkeit zusammen.

Und wer steht auf der Gewinnerseite? Wenn 71 Prozent der Emissionen von 100 Unternehmen verursacht werden, wird schnell deutlich, wie es hier um die Gerechtigkeit bestellt ist. Zwar wurden und werden durch die massive Förderung von Kohle, Öl und Gas weltweit Wirtschaften befeuert, wird Wohlstand erarbeitet. Aber es entstehen eben auch massive Schäden – für die all jene Unternehmen, welche die fossilen Rohstoffe verfeuern, nicht aufkommen müssen. In Deutschland hat die Braunkohleförderung im Jahr 2015 Schäden von etwa 15 Milliarden Euro angerichtet. In keiner anderen Branche werden die betriebsbedingten Kosten so selbstverständlich an die Gesellschaft ausgelagert. Die Rechnung

geht etwa so: Je weiter du von einer Position als CEO eines dreckigen Unternehmens entfernt bist, desto wahrscheinlicher ist es, dass du überproportional viel für die Umweltschäden dieses Unternehmens bezahlen musst – etwa durch Steuern, die in Klimaschutzmaßnahmen fließen.

Die Ungerechtigkeiten, die durch die Klimakrise verursacht werden, sind so vielfältig und haben eine so ungeheure Dimension, dass sie kaum zu überblicken sind. Man kann sich die Dimensionen an produziertem Leid in ihrer Gänze nicht vorstellen. Dennoch merken immer mehr Menschen: Es stimmt etwas nicht. Man ahnt, wie unverschämt gut es einem geht im Vergleich zu den vielen, die rein zufällig mit einer anderen Hautfarbe in einem anderen Teil der Welt geboren sind. Man ahnt, dass man nicht erklären kann, warum das so ist. Noch viel weniger kann man erklären, warum die vielen vergleichsweise Privilegierten aus den reichen Regionen und Ländern das alles zulassen.

In einer Krise, von der wir wissen, dass alles immer schneller immer schlimmer wird, wenn man weitermacht wie bisher, ist es schwer, sich nicht ununterbrochen schuldig zu fühlen. Weil das aber kaum auszuhalten wäre, wird verdrängt. Man sucht andere, die *noch* mehr tun könnten oder müssten als man selbst („Das müssen die in der Politik machen“), man überträgt den Leidtragenden die Verantwortung („Toll, Kinder, geht mal alle in die Politik und regelt die Dinge selbst“), man relativiert das Leid („Ihr habt so viele Möglichkeiten, was beschwert ihr euch jetzt über das Klima?“). Man erklärt, das Problem sei zu groß. Denn wo soll man da anfangen? Bei den Kindern in Deutschland, bei den Geflüchteten aus Nordafrika, bei den Inselbewohner*innen im Pazifik, bei den Indigenen in Nordamerika?

Es ist einfach und vielleicht sogar logisch, intuitiv diese großen Ungerechtigkeiten von sich wegzuschieben. Die Frage aber, wie man die Probleme je in den Griff kriegen soll, lässt sich so nicht beantworten. Nur, wie kommt man über Generationen, soziale Hintergründe, Hautfarben und Weltregionen hinweg zusammen, wenn man sich kaum in die Augen schauen kann, weil die einen unverdiente Privilegien haben, die anderen unverschuldetes Leid? Und ein Zusammenkommen, so viel ist gewiss, braucht es. Von „How dare you?“ müssen wir kommen zu „How did we – change this?“

Der wichtigste Schritt hin zu einer klimagerechten Welt ist leicht: Wir müssen einen Zustand erreichen, in dem wir alle wieder in der Lage sind, uns in die Augen zu schauen. In dem wir uns nicht lähmen lassen von der Schwere der Ungerechtigkeiten, sondern füreinander eintreten – wo und wie auch immer wir es können. Das beschreibt das Ende der toxischen Gleichgültigkeit.

Aufrichtig, selbstbewusst, weltbewusst. Erst, wenn wir unsere Energie nicht mehr für Ausreden verwenden, sondern für Reden, wenn wir hinschauen, statt auszuweichen, wenn wir Verantwortung ernst nehmen, statt sie von uns zu schieben – erst dann sind wir in der Lage, es mit der physikalischen Realität aufzunehmen. Klimagerechtigkeit ist auch der Grundstein einer demokratischen Gesellschaft, einer demokratischen Weltgemeinschaft. Auch dafür kämpfen wir. ✱

ARME SIND MEHR BETROFFEN ALS REICHE

STERN-Chefredakteure Anna-Beeke Gretemeier und Florian Gless:

„Empfehlen Sie den STERN!“

Journalistische Leidenschaft ist der Herzschlag jedes STERN. Dafür stehen jede Woche das hohe Niveau der Reportagen, die faszinierende Fotowelt und große Geschichten voller Informationen. Wäre das nicht auch etwas für einen Freund, Verwandten oder Nachbarn?

Mit Ihrer erfolgreichen Empfehlung für den STERN sichern Sie sich eine Prämie Ihrer Wahl und tun etwas für die Umwelt! Denn der STERN pflanzt dafür einen Baum im Rahmen eines Projekts von „GEO schützt den Regenwald e.V.“.

Gute Argumente für ein STERN-Abonnement:

- 52 x den STERN für den schnellen Gesamtüberblick auf die Welt
- Jede Ausgabe inklusive TV-Magazin
- Garantierte Lieferung bequem frei Haus

JETZT STERN-LESER WERBEN UND PRÄMIE SICHERN.

Wählen
Sie Ihre
Prämie!

SodaStream „Crystal 2.0“

- Köstlich sprudelndes Wasser genießen – ganz ohne Schleppen
- Schont die Umwelt durch Verzicht auf Plastikflaschen



**GEO SCHÜTZT
DEN REGENWALD e.V.**

Als Extra: Baumspende
Wir pflanzen für Sie im Rahmen eines Projekts von „GEO schützt den Regenwald e.V.“ einen Baum in Sunaulo Bazaar/Nepal. **Die Spende wird automatisch durch Ihre Bestellung ausgelöst und wird nicht verschickt.**

**NOCH MEHR
PRÄMIEN GIBT'S
ONLINE:
[www.stern.de/
praemie](http://www.stern.de/praemie)**



ARTEMIDE Leuchte „Tolomeo Micro“

- Design: Michele de Lucchi
- Glänzendes und eloxiertes Aluminium
- Höhe bis auf 73 cm verstellbar, Ø Fuß: 17 cm



NORMANN COPENHAGEN Tisch „Block“

- Servierwagen auf Rollen in dänischem Design
- Stilsichere Kombination aus Eschenholz und Stahl
- H: 64 cm, Ø: 45 cm



Empfehlen
Sie den
STERN!



Weitere Angebote online: www.stern.de/praemie



Anrufen unter:
040/55 55 78 00
(Bitte Bestell-Nr. aus dem Coupon angeben)



Oder per Post einsenden an:
STERN-Kundenservice, 20080 Hamburg



Oder Coupon ausfüllen, mit Smartphone fotografieren und per E-Mail an:
kundenservice@dpv.de

Ja, ich möchte meine Wunschprämie für einen neuen STERN-Leser!

Ich habe den STERN empfohlen und erhalte die Prämie.

Ich muss nicht Abonnent sein, um zu werben. Abonnent und Prämienempfänger dürfen nicht identisch sein. Der Versand der Prämie erfolgt nach Zahlung, die Lieferzeit beträgt dann ca. 4 Wochen.

Ich bekomme die Prämie: (bitte unbedingt ausfüllen) ☐ Frau ☐ Herr

Name Vorname	Geburtsdatum
Straße Hausnummer	PLZ Wohnort
Telefon	E-Mail

Als Prämie wähle ich: (Bitte nur ein Kreuz setzen)

☐ SodaStream „Crystal 2.0“ ☐ ARTEMIDE Leuchte „Tolomeo Micro“

☐ NORMANN COPENHAGEN Tisch „Block“ ☒ Baumpende
Wird bei der Bestellung automatisch veranlasst.

Bestell-Nr.: 196 6369

Die rechte Spalte bitte vom neuen STERN-Leser ausfüllen lassen

Ja, ich möchte den STERN inklusive TV-Magazin lesen.

Senden Sie mir den STERN ab der nächsterreichbaren Ausgabe zum Preis von zzt. nur 4,90 € pro Ausgabe (inkl. MwSt. und Versand). Das STERN-Abonnement umfasst zzt. 52 Ausgaben zum Preis von 254,80 € (ggf. inkl. Sonderheften zum Preis von zzt. jeweils 4,90 € inkl. MwSt. und Versand). Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungserhalt. Das Angebot gilt für 52 Ausgaben und verlängert sich automatisch um weitere 52 Ausgaben, wenn ich nicht vor Erhalt der 46. Ausgabe beim STERN-Kundenservice z. B. per Post oder E-Mail kündige. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und nur, solange der Vorrat reicht. Auslandsangebote auf Anfrage.

Ich bin der neue Leser: (bitte unbedingt ausfüllen) ☐ Frau ☐ Herr

Name Vorname	Geburtsdatum
Straße Hausnummer	PLZ Wohnort
Telefon	E-Mail

☐ Ja, ich bin damit einverstanden, dass STERN und die Gruner+Jahr GmbH mich zu ihren Medienangeboten (Print/Digital), Gewinnspielen, Leserreisen, Veranstaltungen sowie zu Marktforschungszwecken per E-Mail und Telefon ansprechen und informieren unter Verwendung der zu mir erhobenen Daten. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich zahle bequem per Bankeinzug: (zzt. 254,80 € für 52 Ausgaben)

BIC	Geldinstitut
IBAN	<input type="checkbox"/> Ich zahle per Rechnung

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: STERN-Kundenservice, 20080 Hamburg, Telefon: 040/55 55 78 00, E-Mail: kundenservice@dpv.de

Datum	Unterschrift
-------	--------------

DIE STUNDE NULL

UNSERE WIRTSCHAFT
IN ZEITEN VON CORONA



Von Horst von Buttlar,
Chefredakteur „Capital“



Erfindungen wie dieser CO₂-Sauger machen Hoffnung

COOL BLEIBEN

Wir müssen nicht nur unsere Emissionen reduzieren, sondern auch unsere Emotionen. Und wir dürfen den Glauben an Technologie nicht verlieren

Vor einiger Zeit schlug ein Kollege ein Thema vor, das sich wie ein Märchen anhörte: CO₂-Waschmaschinen. Große Filter, die mit Ventilatoren Luft ansaugen, das CO₂ herauswaschen – und auch noch in Gestein verwandeln können. Der Kollege, seit Jahren um das Thema Klimawandel besorgt, sagte: „Das könnte die Lösung sein. Es geht nur mit Technologie.“ Es war kein Märchen. Die Anlage steht in Zürich, das Unternehmen dahinter heißt Climeworks. Die Sauger funktionieren, allein: Das Verfahren ist derzeit noch viel zu teuer, 500 Euro pro Tonne. 40 Millionen Anlagen müsste man weltweit aufstellen, um das gesamte CO₂ pro Jahr zu neutralisieren.

Ungefähr zur gleichen Zeit musste ich auf einem Podium moderieren, das Thema war Plastikmüll in Ozeanen. Auf der Bühne saßen zwei interessante Personen. Eine Wissenschaftlerin aus Singapur, die im säch-

sischen Freiberg an einem Verfahren arbeitet, mit dem man Plastikmüll in Synthesegas umwandelt (noch so eine Story, die nach Alchemie klingt). Außerdem ein Meeresforscher aus Kiel, spezialisiert auf Plastikmüll. Ich sprach ihn auf diese Start-ups an, die mit Fangarmen Müll aus den Ozeanen fischen wollen. Das hörte sich alles toll an, war seine Botschaft, bringe aber nichts. „Wenn das Plastik einmal im Meer ist, kann man das meiste nicht mehr herausfischen.“ – „Was hilft dann?“, fragte ich. Man müsse an den zehn größten Flüssen, die für 90 Prozent des Plastikmülls verantwortlich sind, Auffanganlagen errichten.

Beide Beispiele, so finde ich, halten wichtige Lehren parat. Die großen ökologischen Probleme, allen voran der Klimawandel, werden wir nur mithilfe von Technologie lösen können. Mit Erfindungen, die heute noch nicht gemacht sind oder die sich noch nicht rentieren. Aber: Manche Ideen mögen spektakulär klingen, bringen jedoch zu wenig. Ohne Eingriffe und Regulierung wird es nicht gehen. Diese aber muss wirklich einen Hebel haben, das Spiel verändern. Um in dem Beispiel zu bleiben: Es ist ein hehres Ziel, wenn wir Strohhalme und Einwegplastik in der EU verbieten. Aber das Problem des Plastikmülls im Meer werden wir vor allem an diesen zehn Flüssen lösen.

Wenn ich auf die Debatte in unserem Land schaue, fehlt mir das oft. Wir glauben zu wenig an Technologie und predigen zu viel Verzicht. Wir treffen Entscheidungen, für die wir uns als Vorbild und Vorreiter feiern, die viel Geld kosten – aber zu wenig erreichen. Wir sind sogar das einzige Land, das bereit ist, für die Rettung der Welt seine Schlüsselindustrie zu opfern. Trotzdem erreichen wir oft weniger als andere Länder, im neuen Energy Transition Index ist Deutschland von Platz 17 auf 20 sogar abgerutscht, einen Platz hinter Portugal. Warum liegt Großbritannien vor uns, dem Land der EEG-Umlage und der Energiewende?

Dabei ist Climeworks ein Unternehmen deutscher Ingenieure. Das Synthesegas-Projekt entsteht an der Bergbauuniversität in Freiberg. In Karlsruhe wandelt das Start-up Ineratec CO₂ in synthetischen Treibstoff um. Die Ideen sind also da, sogar das Geld dafür.

In den kommenden Jahren sollten wir nicht nur die Emissionen, sondern auch unsere Emotionen reduzieren. Wir brauchen nicht nur weniger Abgase, sondern auch weniger Apokalypse. Wir sollten nüchterner auf alle Entscheidungen schauen und fragen: Was bringt etwas, was weniger? Vielleicht sollten wir einfach mal die zehn Maßnahmen auflisten, die am meisten CO₂ reduzieren – ohne zu viel Wohlstand zu vernichten oder das Wachstum zu bremsen. Und wenn auf dieser Liste Atomkraft steht – sollte es ein Tabu sein?

Vermutlich werden wir bald feststellen, dass Instrumente wie ein CO₂-Preis ein zentraler Hebel sind (wie in Großbritannien), ebenso die sogenannte ESG-Regulierung (das Kürzel steht für Environment, Social, Governance; also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Letztere sorgt gerade für die größte Umschichtung an den Finanzmärkten Richtung Nachhaltigkeit seit Jahrzehnten. Denken wir also, bei allem, was wir tun, an die wundersamen CO₂-Waschmaschinen. Und an die zehn Flüsse. ✖



OPEL NUTZFAHRZEUGE

UNSERE WERKZEUGE FÜR IHREN ERFOLG



- ✓ **MODERNSTE FAHRER-ASSISTENZSYSTEME**
- ✓ **EFFIZIENTE EURO 6-MOTOREN**
- ✓ **IMMER DIE PASSENDE LÖSUNG FÜR IHR GEWERBE**

ENTDECKEN SIE UNSERE MODELLE. WWW.OPEL.DE



Weitere Informationen erhalten Sie über das Opel Firmenkundencenter:
Tel.: 0180 58010¹, info@opel-firmenkundencenter.de

¹0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 0,42 €/Min. Nahezu alle ab jetzt bestellbaren Opel Modelle erfüllen jetzt schon die strenge Abgasnorm Euro 6. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

WIR SIND VIELE!

Auf allen Kontinenten warnen junge Menschen vor der Klimakrise – und trotzen Protest-Verboten mit Mut und Ideen

Von Steffen Gassel, Philipp Mattheis, Andrea Ritter und Bettina Sengling

Von „A“ wie Afghanistan bis „Z“ wie Zypern: Menschen aus mehr als 100 Staaten haben sich innerhalb kurzer Zeit dem Protest von Fridays for Future angeschlossen. In manchen Ländern sind es sogar nur einzelne Personen – denn in der Öffentlichkeit seine Meinung sagen zu dürfen ist ein Privileg, das nicht überall gilt. Schon gar nicht, wenn man noch jung ist.

Als bei uns immer mehr Schülerinnen und Schüler freitags die Schule schwänzten, haben viele Ältere sie dafür belächelt: Ist ja ganz schön, dass Jugendliche sich für die Umwelt engagieren. Aber kritisieren sie nicht in Wahrheit einen Lebensstil, von dem sie täglich profitieren? In anderen Teilen der Welt, wo schon jetzt Dürre, Überflutungen oder Giftstoffe das alltägliche Leben bedrohen, wurden die Demonstrationen anders wahr-

genommen: als Solidarität – und Ausdruck einer globalen Gemeinschaft. Oder, wie Iqbal Badruddin aus Pakistan sagt: „Die Jugend sitzt im selben Boot. Überall auf der Welt.“

Elf Jahre sind vergangen, seit Mohamed Nasheed, der damalige Präsident der Malediven, eine Konferenz unter Wasser abhielt, um darauf hinzuweisen, dass der steigende Meeresspiegel sein Land bedroht. Greta Thunberg hat den Klimaprotest nicht erfunden. Aber sie hat mit all ihren zornigen Greta-Momenten deutlich gemacht, dass die Zeit davonläuft. Über die Plattform von Fridays for Future arbeiten Jugendliche zusammen, sie lernen voneinander, gemeinsam werden sie immer stärker. Hier erzählen einige von ihnen, was ihnen die Bewegung bedeutet und warum sie selbst aktiv geworden sind – obwohl das in ihren Heimatländern gar nicht so einfach ist. ✖



**„MEINE EIGENE
SICHERHEIT ZÄHLT NICHT
VIEL. ICH KANN
NICHT NUR ZUSCHAUEN“**

Ou „Howey“ Hongyi, 17, aus Guilin, China

„Ich habe mich schon als Kind sehr für Umweltschutz interessiert. Vor drei Jahren wurde ich Vegetarierin, auch weil Fleischkonsum die Umwelt belastet. Vor zwei Jahren hörte ich dann zum ersten Mal von Greta. Wir sind im selben Alter, und ich verstand sofort, was sie antreibt. Ich bewundere ihren Mut und ihre Entschlossenheit. Ich wusste nur nicht, wie ich mich der Bewegung anschließen kann. In China gibt es so etwas wie eine Umweltbewegung nicht. Das größte Problem hier ist, dass wir kein Netzwerk aufbauen können. Überhaupt will die Regierung keine Proteste. Es gibt nicht mal Informationen über die Fridays-for-Future-Bewegung und den Klimaschutz. Wikipedia und ähnliche Websites sind gesperrt. Das ist frustrierend. Am 15. März 2019 aber bekam ich einen Newsletter, der zum Streik aufrief. Ich wusste – das ist ein historischer Moment, und in 40 Jahren würde ich mir vorwerfen, nichts getan zu haben. Ich fragte Freunde und Bekannte, ob sie mitmachen wollten. Aber die meisten hatten zu viel Angst. Sie warnten mich, ich würde ins Gefängnis kommen oder sogar erschossen werden. Auch meine Eltern



baten mich, nichts zu tun. Aber sie wussten auch, dass sie mich nicht abhalten können. Ich konnte nicht nur zuschauen. Als ich auf Twitter sah, wie viele Menschen auf der ganzen Welt sich am Streik beteiligten, machte mir das Mut. Also bastelte ich mir ein Schild, auf dem ich die Regierung aufforderte, das Pariser Klimaabkommen umzusetzen, und platzierte mich damit vor dem Regierungssitz der Stadt Guilin. Das war der erste Klimastreik Chinas. Am siebten Tag kam die Polizei und nahm mich mit. Ich wurde verhört, und sie verlangten von mir und meinen Eltern, nicht mit der internationalen Presse zu sprechen. Später wurden meine Eltern von den Behörden unter Druck gesetzt: Ich müsse mit meinem Aktivismus aufhören, sonst könne ich nicht auf eine höhere Schule gehen. Aufhören aber will und kann ich nicht. Für September haben wir zum ersten Mal eine Aktion unter dem Hashtag #silencestrike geplant. Wir werden uns die Münder mit Tape zukleben und anderen nur schriftlich mitteilen, warum wir das tun. Natürlich habe ich Angst. Aber noch mehr Angst habe ich um die Zukunft der Erde. Jeden Tag sterben 150 Tierarten aus, und das Klima erwärmt sich immer weiter. Meine eigene Sicherheit zählt im Vergleich dazu nicht viel. Von den Politikern erwarte ich nichts mehr. Es liegt jetzt an uns, die Menschen zu informieren und zu inspirieren. Wir alle müssen erkennen, dass uns Hungersnöte und Massensterben drohen, wenn wir jetzt nichts ändern.“



China

6,4

Tonnen*
CO₂-Ausstoß pro
Kopf und Jahr

22,4

Prozent
Anteil der
Waldfläche am
chinesischen
Staatsgebiet

12,8

Prozent
Anteil erneuer-
barer Energien
am Gesamt-
verbrauch

Uganda

0,14

Tonnen
CO₂-Ausstoß pro
Kopf und Jahr

9,7

Prozent
Anteil der
Waldfläche am
ugandischen
Staatsgebiet

89,1

Prozent
Anteil erneuer-
barer Energien
am Gesamt-
verbrauch



**„WIR MÜSSEN EINANDER
DIE HAND REICHEN,
UM UNS GEGENSEITIG
HOFFNUNG ZU GEBEN“**

**Hilda Flavia Nakabuye, 23,
aus Kampala, Uganda**

„Ich bin ein Opfer der Klimakrise. So wie viele Familien hier. Fast jeder betreibt nebenbei Landwirtschaft, um sich versorgen zu können. Auch meine Mutter hatte bis vor einiger Zeit noch Felder und ein paar Tiere. Aber wir konnten immer weniger ernten. Während einer schlimmen Dürreperiode ist der Großteil unserer Felder verdorrt. Auch unser Vieh ist gestorben, weil die Bäche und Flüsse ausgetrocknet sind. Meine Großmutter hat zu mir gesagt: ‚Wenn die Götter das so wollen, kann man nichts tun.‘ Viele der Älteren glauben das. Ich habe mich informiert und gelernt, dass das nicht stimmt. Ich wollte etwas tun. Seit 2017 arbeite ich bei der NGO ‚Green Climate Campaign Africa‘. Wir gehen in die Schulen, wir pflanzen Bäume – vor allem aber erklären wir, welche Ursachen hinter dem stecken, was bei uns als ‚extremes Wetter‘ ankommt. Wir müssen wirklich viel erklären! Ich erinnere mich noch sehr gut daran, wie ich die ersten Bilder von Greta Thunberg gesehen habe. Sie saß da ganz allein mit ihrem Plakat – das hat mir sehr viel bedeutet. Sie war so mutig. Und sie hat mir Hoffnung gegeben, weil sie gezeigt hat, dass man die Leute dazu bringen kann zuzuhören.“

Für die Regierung spielt Klimaschutz keine große Rolle. Unser Präsident ist seit 34 Jahren an der Macht. Ich befürchte, dass ihm die Probleme des 21. Jahrhunderts nicht bewusst sind. Darum hilft es uns sehr, wenn überall auf der Welt Jugendliche auf die Straße gehen und wir sagen können: ‚Seht ihr! Das ist ein wichtiges Thema!‘ 2019 habe ich gemeinsam mit anderen Aktivisten die ersten Fridays-for-Future-Streiks in Uganda gestartet. Seither kommen ständig neue Leute hinzu. Streiks sind an unseren Schulen eigentlich verboten. Wir müssen immer zuerst mit den Direktoren sprechen. Einige erlauben es. Aber oft ist es schwer. Die Erwachsenen verstehen nicht, worum es geht, und streiten ab, dass es den Klimawandel gibt. Am 25. September werden wir Müll sammeln und Versammlungen abhalten – natürlich wegen Corona kleiner als sonst. Unseren Streik widmen wir der Rettung des Bugoma-Tropenwaldes. Er steht offiziell unter Schutz, aber nun sollen große Gebiete abgeholzt werden für einen Zuckerkonzern. Wenn wir diesen wichtigen Wald verlieren, werden die Folgen nicht nur Uganda betreffen, sondern die ganze Welt. Ich hoffe, dass sich noch viel mehr Erwachsene der Jugend anschließen. Es geht um die Zukunft ihrer Kinder und Enkel. Wir können diesen Kampf nicht allein führen. Wir müssen einander die Hand reichen, um uns gegenseitig Hoffnung zu geben. Noch haben wir die Chance, etwas zu ändern. Wir dürfen sie nicht verpassen.“



**„WIR KÖNNEN NICHT
EINFACH
SCHULKINDER ZUM
STREIK AUFRUFEN“**

Iqbal Badruddin, 28, aus Islamabad, Pakistan

„In Pakistan gibt es einen großen Widerspruch: Obwohl wir zu den Ländern gehören, die am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen sind, wissen die meisten Menschen überhaupt nicht, was das ist. Darum war es für uns extrem wichtig, dass Fridays for Future eine internationale Bewegung ausgelöst hat. Lokale Gruppen können hier schnell unterdrückt werden – aber als plötzlich überall auf der Welt Jugendliche auf die Straße gingen, hat das Thema eine Aufmerksamkeit bekommen, die wir allein nicht hätten generieren können. Es ist hier anders als im Westen. Wir können nicht einfach Schulkinder zum Streik aufrufen. Das hätten die Eltern und die Institutionen nicht zugelassen. Es wäre aber auch gegenüber den Schülern nicht richtig gewesen, weil ihnen das Thema aufgrund der schlechten Bildung noch gar nicht bewusst ist. Wir wollen ihnen nichts aufdrücken. Statt von ‚Streik‘ reden wir lieber von ‚Protest‘. Die allerersten Demonstrationen haben wir mit Studenten in Islamabad organisiert, sie wurden immer größer und haben sich im gesamten Land verbreitet. Bei uns geht es nicht so sehr darum, möglichst viele Leute auf

die Straße zu bringen – es geht um Bildung. Die Menschen müssen verstehen, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen unserem Umgang mit der Natur und beispielsweise den Wassermassen, die gerade im Norden die Städte verwüstet haben. Pakistan ist ein armes Land. Mit Geld werden wir uns vor den schon jetzt lebensbedrohlichen Auswirkungen des Klimawandels nicht schützen können. Darum ist es so wichtig, dass jedes Kind versteht, warum wir unsere Trinkwasserreserven besser erhalten müssen und nicht weiterhin gedankenlos Wälder abholzen dürfen. Wir geben viele Workshops zu diesen Themen. Die meisten Menschen sind wissbegierig. Aber manchmal bin ich enttäuscht über die große Zahl jener, die selbst angesichts der Katastrophen sagen: ‚Das müssen wir Gott regeln lassen, er hat den besten Plan.‘ Ich denke, man sollte die Religion nicht benutzen, um gegen wissenschaftliche Fakten zu argumentieren. Aber viele wissen es einfach nicht besser. Dabei steht auch im Koran, dass der Mensch Respekt gegenüber der Natur bewahren soll. Ich sehe aber auch viel Positives. Die aktuelle Regierung hat sich das Thema wirklich auf die Agenda gesetzt. Dazu gehört auch, dass seit einigen Jahren im ganzen Land Millionen Bäume gepflanzt werden – es ist ein günstiger Weg, den Problemen zu begegnen. Das Dilemma der Entwicklungsländer ist, dass sie sich kaum Kompromisse zugunsten der Umwelt leisten können. Aber es bewegt sich etwas. Was ich mir wünsche: dass die Menschen im Westen wahrnehmen, wie sehr sich auch hier die Kids für Fridays for Future engagieren. Motivation brauchen wir mehr als alles andere. Wegen Corona werden wir uns am 25. September wohl nur mit wenigen Leuten versammeln dürfen. Wir haben einen großen virtuellen Protest geplant, in den wir Menschen aus allen Teilen des Landes einbeziehen wollen – vor allem dort, wo der Klimawandel schon sichtbar ist. Es bewirkt für uns sehr viel, wenn das international anerkannt und beachtet wird. Die Jugend sitzt im selben Boot. Überall auf der Welt.“



Pakistan

0,8

Tonnen
CO₂-Ausstoß pro
Kopf und Jahr

1,9

Prozent
Anteil der
Waldfläche am
pakistanischen
Staatsgebiet

41,4

Prozent
Anteil erneuer-
barer Energien
am Gesamt-
verbrauch

Norwegen

6,8

Tonnen
CO₂-Ausstoß pro
Kopf und Jahr

33,2

Prozent
Anteil der
Waldfläche am
norwegischen
Staatsgebiet

61,2

Prozent
Anteil
erneuerbarer
Energien am
Gesamt-
verbrauch



**„WENN ERWACHSENE
MICH NICHT RESPEKTIE-
REN, DANN SIND SIE DAS
PROBLEM, NICHT ICH“**

Elise Sørensen, 17, aus Alta, Nordnorwegen

„Wenn Jugendliche und Kinder sich für den Umweltschutz starkmachen, werden sie meist nicht ernst genommen. Das habe ich schon oft selbst erlebt. Zum Beispiel als ich diesen Sommer online mit der norwegischen Premierministerin diskutiert habe. Die Politiker loben uns zwar für unser Engagement. Aber dann treffen sie weiter Entscheidungen, die die Klimakrise verschärfen. Trotzdem kann ich gar nicht anders, als mich einzumischen. Tatenlos zuzusehen, wie sich alles verschlimmert, würde mich fertigmachen. Wenn die Erwachsenen mich nicht respektieren, weil ich zu jung bin, dann sind sie das Problem, nicht ich. Warum sollte jemand, der 70 Jahre alt ist, mehr zu sagen haben als ich mit 17? Ich werde ja viel länger auf dieser Erde leben. Die Wissenschaft sagt ganz klar, dass wir uns nicht noch mehr Erderwärmung leisten können. Aber die norwegische Regierung lässt immer weiter nördlich nach Öl suchen und vergibt immer neue Bohrlizenzen. Die Folgen sind den Verantwortlichen egal. Vielleicht weil sie wissen, dass sie die schlimmsten Folgen der Klimakrise nicht mehr selbst erleben werden. Meine Familie gehört zum Volk der Samen, der ursprüng- ➤

GREENPEACE ENERGY PRÄSENTIERT

JUTE
BEUTEL

HEIZUNGS
REGLER

LED
LEUCHE

STECKER
LEISTE

ENERGIE
LABEL

GROßE VERÄNDERUNG BEGINNT MIT DEN KLEINEN TATEN



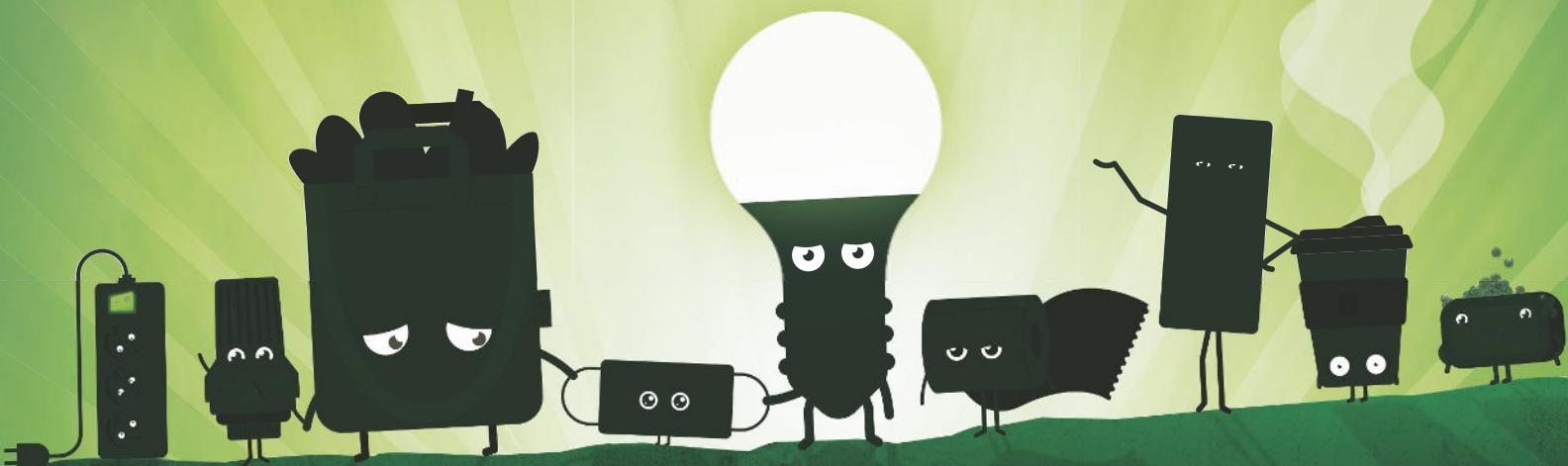
ZEIT ZU HANDELN

UNSER KLIMA BRAUCHT DIE ENERGIEWENDE
UND DIE ENERGIEWENDE BRAUCHT DICH!
GEMEINSAM MACHEN WIR DEN UNTERSCHIED.



POLITISCH ENTSCHLOSSEN

WIR PACKEN SELBST AN: EGAL OB BEI POLITISCHEN
RAHMENBEDINGUNGEN, DER ENERGIEWENDE ODER MIT
EIGENEN TECHNISCHEN WIE WIRTSCHAFTLICHEN LÖSUNGEN.



DIE LIGA DER KLEINEN TATEN

GREENPEACE ENERGY PRÄSENTIERT DIE LIGA DER KLEINEN TATEN JEDE KLEINE TAT TRÄGT DAZU BEI, DIE WELT EIN STÜCK
BESSER ZU MACHEN DEIN BEITRAG ZUR ENERGIEWENDE: ECHTER ÖKOSTROM DIE KLEINE TAT MIT GROßER WIRKUNG
AUS ZU 100 % ERNEUERBAREN QUELLEN TRANSPARENTE HERKUNFT GEPRÜFT & ZERTIFIZIERT *



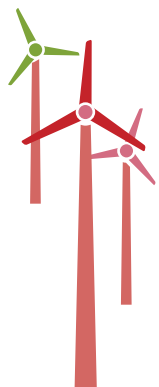
JETZT DAS VIDEO ANSEHEN AUF
KLEINETATEN.DE

* Die Zeitschrift „ÖKO-TEST“ hat zuletzt im Herbst 2018 Ökostromtarife für Privatkunden getestet und gab Greenpeace Energy zum wiederholten Mal die Note „sehr gut“. Das „ok-power-plus“-Siegel erhalten nur Ökoenergieanbieter, die alle Kundinnen und Kunden ausschließlich mit zertifiziertem Ökostrom beliefern – und keinerlei konventionelle Stromtarife anbieten. ROBIN WOOD hat bundesweit verfügbare Ökostromanbieter geprüft und empfiehlt u. a. Greenpeace Energy (Ökostromreport 2020).



Mein Strom. Mein Gas.
Meine Entscheidung.

lichen Bevölkerung hier im hohen Norden Skandinaviens. Die Folgen der Klimakrise sehe ich vor meiner Haustür. Dieses Frühjahr mussten die Rentierhirten mit Helikoptern Futter zu ihren Herden fliegen lassen, weil viel mehr Schnee gefallen war als normal und die Tiere bis in den späten Mai keine Äsung hatten. Darum werden dieses Jahr auch weniger Jungtiere geboren. Vergangenes Jahr sahen wir das umgekehrte Extrem. Da taute der Schnee viel zu früh. Die Klimakrise bedroht auch unsere Identität als Volk, unsere Traditionen und unsere Kultur. Norwegen ist berühmt für die Schönheit seiner Küste. Aber für uns sind die Fjorde kein Postkartenmotiv. Das Meer ist Teil unserer Lebensgrundlage. Ich gehe seit meiner Kindheit zum Fischen. Darum geht es mir so nahe, was Regierung und Großkonzerne am Repparfjord vorhaben. Nur eine Stunde von meiner Heimatstadt entfernt soll eine Kupfermine entstehen. Die lokale Bergbaufirma Nussir ASA kooperiert mit der Aurubis AG, einer Rohstofffirma aus Deutschland. Das Erz von hier soll in deren Schmelze in Hamburg verarbeitet werden. Doch beim Abbau fällt tonnenweise mit giftigen Schwermetallen belasteter Abraum an. Den wollen sie im Fjord verklappen. Dass es dort dann keinen Fisch mehr geben wird und die Weidegründe der Rentiere zerstört werden, ist ihnen egal, solange sie Profit machen. Aber mir nicht, ich bin an diesem Fjord aufgewachsen! Mit meinen Mitstreitern von der norwegischen Umweltorganisation ‚Natur und Jugend‘ habe ich eine Kampagne unter dem Motto #jeglenkermeg gestartet. Das bedeutet: ‚Ich kette mich an‘. Auf dem Foto dazu habe ich mir symbolisch eine Kette umgehängt und halte ein Plakat hoch. Darauf steht: ‚Das Meer ist keine Müllhalde‘. Wir werden gewaltfrei Widerstand leisten, damit die Mine den Betrieb nicht aufnehmen kann. Wenn es anders nicht geht, werden wir uns an die Maschinen der Bergbaufirma ketten, auch wenn das eine Straftat ist. Meine Eltern unterstützen mich. Sie haben gesagt: Wenn es so weit ist, machen wir mit.“



Russland

9,9
Tonnen
CO₂-Ausstoß
pro Kopf
und Jahr

49,8
Prozent
Anteil der
Waldfläche am
russischen
Staatsgebiet

3,3
Prozent
Anteil
erneuerbarer
Energien am
Gesamt-
verbrauch



„VIELE BEI UNS DENKEN, KLIMAVERÄNDERUNGEN HÄTTEN NICHTS MIT DEM MENSCHEN ZU TUN“

Arschak Makichjan, 26, aus Moskau, Russland

„Heute Vormittag war ich als Angeklagter vor Gericht. Ich wurde zu einer Strafzahlung von 15 000 Rubel verurteilt, umgerechnet etwa 170 Euro, weil ich Mitte Juli an einem Freitag allein auf dem Puschkin-Platz in Moskau gestanden und ein Plakat mit der Aufschrift ‚Streik für das Klima‘ hochgehalten habe. Eigentlich sind diese Einzelaktionen die einzige legale Protestform in Russland. Seit dem Ausbruch der Pandemie gibt es aber sogar damit Probleme. Mitte Juli war der Lockdown bereits vorbei, in Moskau hatte sogar eine Parade stattgefunden. Aber ich durfte nicht allein mit meinem Plakat auf dem Platz stehen, angeblich wegen der Pandemie. In Russland war es auch davor undenkbar, dass Schüler einfach die Schule verlassen, um freitags an einem Streik teilzunehmen. Ich vermute, die Polizei würde die Kinder festnehmen, die Eltern einbestellen und vielleicht sogar damit drohen, ihnen das Sorgerecht zu entziehen. Auch deshalb ist die Bewegung bei uns in Russland nicht groß. Im vergangenen Jahr haben wir versucht, eine Genehmigung für größere Demonstrationen zu bekommen. Doch unsere Anträge wurden abgelehnt.“

Im Dezember musste ich wegen eines Protests sechs Tage in Haft. Bei dieser Aktion waren wir zu dritt, ich galt als Organisator. Das Bewusstsein für die Klimakrise entwickelt sich im Land erst sehr langsam. Während der letzten 20 Jahre wurde das Thema bei uns völlig ignoriert. In der Schule wird darüber nicht gesprochen, in den Medien kommt es kaum vor. Viele denken, dass Klimaveränderungen naturgegeben sind, vom Menschen gar nicht abhängen. Die Regierung in Russland tut nichts, um den Klimakollaps aufzuhalten. Erneuerbare Energien spielen bei uns kaum eine Rolle. Nur in China, den USA und Indien werden mehr Treibhausgase ausgestoßen als in unserem Land. Diesen Sommer gab es eine entsetzliche Umweltkatastrophe in der Arktis, 20 000 Tonnen Öl liefen aus. Die Wirtschaft hängt von den großen Energieunternehmen ab, die Öl und Gas exportieren. Russland hat an einem Wandel also gar kein Interesse. Es setzt auch für die Zukunft auf Gas und Öl. Unserem Land droht langfristig eine schwere Wirtschaftskrise, wenn Europa weniger Energie aus Russland brauchen wird. Dabei leidet unser Land auch unter der Klimakrise, und ich glaube, dass viele Russen das spüren. Es gibt furchtbare Waldbrände in Sibirien, viele Überschwemmungen. Der Permafrost in der Arktis taut schneller als berechnet, deshalb gehen viele Gebäude, Straßen und Pipelines kaputt. Um die Menschen auf das Thema aufmerksam zu machen, habe ich viel aufgegeben. Ich bin Musiker, habe Geige am Moskauer Konservatorium studiert. Eigentlich wollte ich mein Studium in Deutschland fortsetzen. Ich habe mich dann aber dagegen entschieden. Viele Menschen verlassen Russland, weil sie im Land keine Perspektiven für sich sehen. Aber Russland braucht Aktivisten. Deshalb bin ich geblieben.“

Alle Interviews wurden aus der Distanz geführt: **Steffen Gassel** telefonierte mit Norwegen, **Philipp Mattheis** kommunizierte über das verschlüsselte Programm „Signal“ mit China, **Andrea Ritter** zoomte nach Pakistan und Uganda, **Bettina Sensing** whatsappte mit Russland

Wenn man Ende September noch in der Elbe baden kann, ist das zunächst einmal eine feine Sache. Ich bin Jahrgang 1977 und so geprägt, dass Begriffe wie „Rekordsommer“ für mich einen guten Klang haben.

Trotzdem beschleicht mich das Gefühl, dass meine Freude über 27 Grad im Herbst so eine Art Grillparty auf dem Vulkan ist: Du schwenkst gut gelaunte die Wurst über dem Krater, während es unter dir schon drohend grollt. Alles nicht gut.

Nun hat der Mensch das Problem, dass er recht bequem ist und sich nur sehr langsam verändert. Und dass die Erde augenscheinlich ein etwas anderes Tempo hat. Spätestens wenn du dir im November beim Abbaden einen Sonnenbrand holst, merkst du, dass es diesen ominösen Klimawandel womöglich tatsächlich gibt. Auch wenn ich kein Hysteriker bin, aber eben auch kein Ignorant, komme ich ins Grübeln.

Ich esse kaum Fleisch, vergrabe keine Batterien im Wald und liebe die Natur. Allerdings bin ich auch ein großer Fan des Automobils, zumindest alter Fahrzeuge. Porsche. Datsun. Mercedes 500 SEC – herrliche Oldtimer!

Mental bin ich schon seit einiger Zeit darauf eingestellt, dass diese antiken Fahrzeuge nicht die optimale Wertanlage sein könnten. Mit der Mona Lisa kann man nicht um die Eisdiele fahren, sie hängt dafür nicht so sehr an politischen Veränderungen. Ändert sich die Gesetzeslage in Sachen Verbrennungsmotor, wird aus den alten Meistern binnen weniger Wochen: Altmittel.

Bleibt nur das Fahrvergnügen, aber auch da gibt es Abstriche. Vor ein paar Jahren war man mit so einem Wagen noch ausnahms-



KOLUMNE

BEISENHERZ



Grillparty auf dem Vulkan

Ist schon schön, Ende September in der warmen Sonne zu liegen und mit dem Oldtimer herumzucruisen. Und doch ist da ein ungutes Gefühl

los cool. Jetzt gerät man imagegemäß in Gefilde, die sonst Elfenbeinjägern und Clemens Tönnies vorbehalten waren. Mit einem alten V8er Range Rover Classic durch die City fahren – da kannst du auch gleich ein paar Veganern auf einem Elefantenfuß Chicken Nuggets servieren.

Wann wurde es plötzlich so unlässig, Auto zu fahren? Als jemand, der so sozia-

lisiert wurde, dass zu jeder guten Fernsehserie immer auch ein cooles Auto gehörte – das war so bei „Miami Vice“, „Magnum“, „Knight Rider“, „Starsky & Hutch“, „Stingray“, selbst bei „Dallas“ –, muss ich nun den Schalter umlegen.

Ich werde die Liebe zur automobilen Kunst wohl ausschleichen müssen. Wie so häufig wird das Leben zur Abwägungssache, zur Mischkalkulation. Wie gut kann ich sein, und wie viel Verantwortungslosigkeit will ich mir leisten?

Ich besitze eine Bahncard 100, weil längere Strecken mit der Bahn am entspanntesten zu fahren sind. Tatsächlich ist das einzige Argument gegen die Bahn: die Deutsche Bahn.

Überdies fahre ich gern Fahrrad, und wann immer ich mich damit durch die viel zu volle City bewege, bin ich total begeistert über diese elegante Art der Parkplatzsuch- und Stauvermeidung. Es sei denn, das Wetter schlägt um. Dann muss das Kfz her, weil ich überhaupt keinen Bock habe, wie ein nasser Retriever an der Kita meiner fünfjährigen Tochter anzukommen.

Am Ende wird es sowieso genau diese kleine Person sein, die mir die ganze Blechverehrung austreibt. Schon heute guckt sie mich aus dem Kindersitz streng an: „Die ganzen Autos brauchst du doch nicht.“

Nur noch wenige Jahre, und ich werde an die schöne Zeit im Auto denken und U-Bahn fahren – zu der Scheune vor den Toren der Stadt, in der

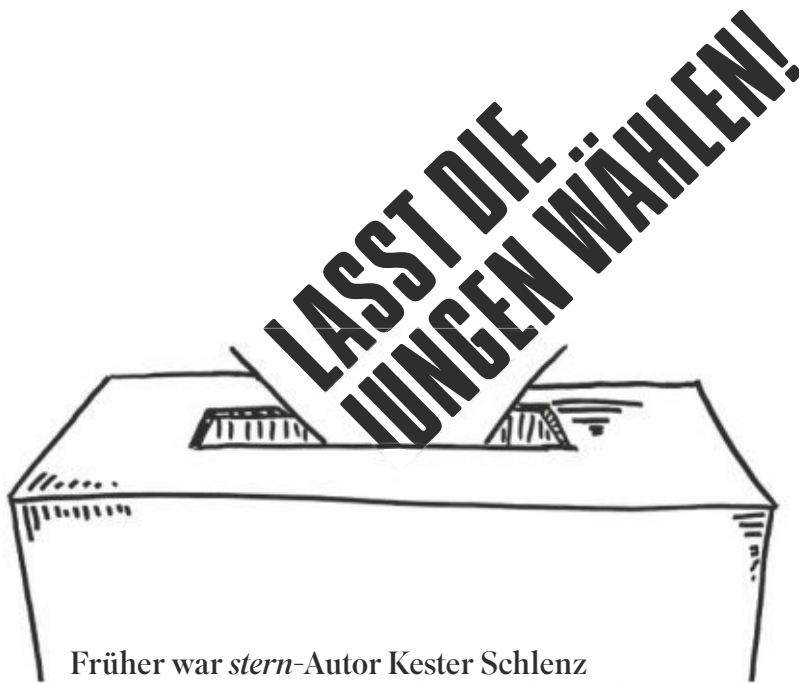
meine unverkäufliche Vergangenheit wie in einem Benziner-Louvre zum Streicheln und Erinnern vor sich hingammelt. ✱



Micky Beisenherz freut sich auf Sie Was bewegt Sie? Tauschen Sie sich mit unserem Kolumnisten aus: www.facebook.com/micky.beisenherz



Kester Schlenz, 62,
Vater zweier erwachsener Söhne



Früher war *stern*-Autor Kester Schlenz nicht sicher, ob man 16-Jährige an die Wahlurnen lassen sollte. Dann kamen die Klimastreiks

A Iso, ich bin 62, und wer mich einen alten weißen Mann nennt, hat verdammt recht. Das Wort „alt“ stört mich zwar etwas. Meine Frau fragt mich immerhin regelmäßig, wann ich denn mal gedächte, erwachsen zu werden. Aber egal. Fakt ist: Wenn es gut läuft, darf ich noch rund 20 Jahre auf diesem Planeten verweilen, Ressourcen verbrauchen und später mit dem Rollator im Pflegeheim randalieren („Weg da. Ich war mal beim *stern*!“).

Die Jugendlichen, die jetzt wieder am Freitag gegen die Klimakrise demonstrieren, haben ihr Leben noch vor sich. Rund 70 Jahre dürften für die Schülerinnen und Schüler im Schnitt noch drin sein. Und sie müssen diese Jahre auf einem Planeten verbringen, den meine Generation versaut hat. Die Klimakrise ist da, und sie ist hausgemacht. Wir haben ökologisch gesehen über unsere Verhältnisse gelebt, als gäbe es kein Morgen. Die Jungen wollen es anscheinend besser machen. Jetzt

müssen wir sie auch lassen. Der erste Schritt ist, sie mit 16 Jahren wählen zu lassen. Auch die Abgeordneten des Deutschen Bundestages, in dem Klimapolitik gemacht wird. Denn es geht um ihre Zukunft und nicht mehr so sehr um unsere.

Zugegeben, auch ich habe mir lange die Frage gestellt, ob man mit 16 Jahren wirklich reif und informiert genug ist, um eine begründete Wahlentscheidung zu treffen. Aber die Freitagsdemos der Schüler und Schülerinnen für mehr Klimaschutz, denen so viele Erwachsene mit müder Herablassung begegnen, sind eigentlich schon die Antwort.

Wer da mal hinget, erlebt junge Menschen, die sich für eine gemeinsame Sache einsetzen und das Politische entdecken. Man hat der heutigen Jugend oft vorgeworfen, sie würde nur noch weltentrückt und vereinzelt vor dem Handy hocken, in sozialen Netzwerken geschönte Fotos posten oder Filmchen gucken. Das ist wohl auch oft so. Aber es ist eben nur ein Teil der Wahrheit. Denn nun zeigt diese Jugend, dass sie sehr wohl differenzieren und Haltung zeigen kann. Politische Haltung.

Mir macht das Hoffnung. Sehr viel mehr als die andauernden Demonstrationen der Corona-Leugner, auf denen „besorgte Bürger“ neben Irren mit Alu-Hüten, Verschwörungstheoretikern und Rechtsradikalen herumlaufen und wirres Zeug in die Mikrofone der Journalisten stammeln. „Mensch“, dachte ich neulich, als ich so etwas wieder in den Nachrichten sah, „die dürfen ja auch alle wählen. Wo soll das hinführen?“ Da sind mir die Jungen mit ihrer klaren, ökologischen Botschaft doch sehr viel lieber. Was sie fordern, ist radikal, aber berechtigt. Nicht weltfremd, sondern nur konsequent.

Viele, die gegen ein Wahlrecht mit 16 sind, sagen: Das Engagement bei Fridays for Future sei in der Tat beeindruckend. Aber da gehe es ja nur um ein Thema. Für die Entscheidung, welcher Partei man seine Stimme gibt, müsse man eine erkleckliche Menge an Wissen und politischer Erfahrung auf verschiedenen Gebieten vorweisen können. Folgt man diesem Argument, dürften mutmaßlich sehr viele erwachsene Menschen in diesem Land nicht wählen. Ich kenne auch nicht jedes Wahlprogramm auswendig, habe mich aber oft gewundert, wie wenig Leute über Politik wissen, die im Brustton der Überzeugung erklären, man müsse diese oder jene Partei wählen. Fragt man, warum, kommen oft nicht mehr als ein, zwei Slogans oder die Antwort, dass man das ja immer schon so gemacht habe oder dass man den Kanzlerkandidaten „irgendwie mag“. Kann man so machen, aber dann sollte man nicht 16-Jährige auffordern, erst mal Politologie zu studieren, bevor sie eine Wahlentscheidung treffen.

Dazu kommt: Bei den letzten Bundestagswahlen verzichteten 25 bis 30 Prozent aller Wahlberechtigten darauf, ihre Stimme abzugeben. Das sind die Desinteressierten, Frustrierten oder was auch immer. Die wird es auch unter den Jugendlichen geben. Und die wählen dann eben ganz einfach nicht. Also: Wo ist das Problem? Lasst die Jungen an die Urnen! ✖



2,85 €

50 ml (5,70 € je 100 ml)



0,50 €

300 ml (1,67 € je 1 l)



So viel Qualität für so günstige Preise.

Von Pflegeprodukten über Bio-Lebensmittel bis hin zu Haushaltsartikeln.



0,85 €

690 g (1,23 € je 1 kg)

0,85 €

1 l (0,85 € je 1 l)



0,65 €

30 St (0,02 € je 1 St)



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

15 IDEEN FÜR EINE KÜHLERE ZUKUNFT

Manche klingen utopisch, viele vernünftig, andere leisten vielleicht nur einen winzigen Beitrag. Aber wichtig sind sie alle



1

RICHTIG WIND MACHEN

Die Erfolge sind beeindruckend: 2019 war Windkraft erstmals die stärkste Quelle für Strom in Deutschland. Sie produzierte mehr als Kernenergie und übertraf acht Monate lang die Stromerzeugung aus Braunkohle. Insgesamt lag der Anteil erneuerbarer Energien am Strom, der aus unseren Steckdosen kommt, bei 42 Prozent. Doch nun stagniert der Ausbau. Der Grund: langwierige Genehmigungsverfahren und zahlreiche Klagen. Doch ohne mehr Windenergie wird die Energiewende nicht gelingen, davon ist die Mehrheit der Experten überzeugt.

Der Mix macht's: Erdwärme leistet in geeigneten Regionen wie in Island einen Beitrag zur Energiewende



Im mitteleuropäischen Durchschnitt nimmt die Erdtemperatur alle 100 Meter um drei Grad zu, wobei die ersten 100 Meter mit 10 Grad kühl sind. Wärme ist zwar eine Form von Energie und lässt sich technisch nutzen: direkt, für Heizung und Klimatisierung. Indirekt für die Stromerzeugung. Aber die Ausbeute der „oberflächlichen Geothermie“ bis 400 Meter ist nicht groß. Wer mehr will, muss tiefer bohren. Doch das ist teuer. Und birgt Risiken. Allerdings gibt es Gegenden, wo heißes Magma aus dem Erdinneren besonders hoch steigt. Das nutzt etwa der weltweit größte derartige Kraftwerkskomplex mit einer Kapazität von 1,5 Gigawatt, „The Geysers“, über einer Magmakammer bei San Francisco. Zum Vergleich: Das größte deutsche Kraftwerk Grevenbroich-Neurath bringt es mit Kohle auf die dreifache Leistung. Bis 2050, so eine aktuelle wissenschaftliche Schätzung, könnten allenfalls vier bis sieben Prozent des europäischen Stroms aus Geothermie stammen. Doch als lokale Wärme- oder auf den ersten Metern auch Kältequelle kann sie attraktiv sein.



DER KOHLE DAS GELD ENTZIEHEN

Leonardo DiCaprio ist ein prominenter Unterstützer der Idee, ebenso wie Tilda Swinton, Barack Obama, Prince Charles oder der ehemalige UN-Generalsekretär Ban Ki-moon: Sie alle glauben an die Macht des „Divestment“. Vor zehn Jahren gründeten Studentinnen und Studenten des Swarthmore-College in den USA die gleichnamige Bewegung. Ihre Idee: Wenn Anleger konsequent Geld aus der Öl- und Kohleindustrie abziehen, trocknet die buchstäblich aus. Mittlerweile haben sich nach Angaben der Internetplattform gofossilfree.org weltweit über 1200 Banken, Unternehmen, Pensionsfonds und kirchliche Institutionen der Bewegung angeschlossen. Auch die Allianz-Group oder die AXA gehören dazu. Sie verpflichteten sich öffentlich, kein Geld oder nur noch einen geringen Anteil in die Öl- und Kohleindustrie zu stecken. Auf diese Weise wurden der fossilen Wirtschaft bislang 14 Billionen Dollar entzogen. Hinzu kommen rund fünf Milliarden durch Privatanleger.

4

Ohne Treibhausgase: der Woodcube in Hamburg

ALLES AUF DEN KOMPOST

„Indem wir das Falsche perfekt machen, machen wir es nur perfekt falsch“, sagt der deutsche Chemiker Michael Braungart. Perfekt falsch sind für ihn etwa Kühlschränke, die bloß weniger Strom fressen, oder Plastik, das weniger giftig ist, denn: „Unternehmen sollen Güter so produzieren, dass man sie bedenkenlos auf den Kompost werfen kann.“ Oder die sich dauerhaft wiederverwerten lassen. Das ist das Cradle-to-Cradle-Konzept, „von der Wiege zur Wiege“, kurz C2C, das er mit dem US-Architekten William McDonough vor 20 Jahren entwickelte. Mittlerweile zertifiziert Braungart in Hamburg recycelbare Produkte – Styroporersatz aus Polymilchsäure; Teppichböden, deren Material sich wiederverwerten lässt und Feinstaub binden kann. Inzwischen gibt es über 2000 C2C-Produkte, die strengste Kriterien erfüllen – sogar schadstofffreie Gebäude wie der „Woodcube“ in Hamburg und ein riesiges Containerschiff.



5

VOM KLIMAGAS ZUM ROHSTOFF

Was, wenn aus CO₂ ein wertvoller Rohstoff würde? Wenn das Klimagas beispielsweise Öl in der Chemieindustrie ersetzen könnte? Statt die Erde aufzuheizen, könnte das CO₂ aus dem Abgas von Kohlekraftwerken und Industrieanlagen herausgefiltert und als Wertstoff verarbeitet werden. Besser noch: Man holt es direkt aus der Luft. In Versuchsanlagen in Island, den USA und Kanada erwies sich das zwar noch nicht als wirtschaftlich. Dennoch arbeiten weltweit Unternehmen an der Rohstoffwende. Der Bayer-Tochter Covestro dient Kohlendioxid als Ausgangskomponente bei der Herstellung von Schaumstoff in Matratzen, von Sportböden und Textilfasern. Bis zu 20 Prozent Erdöl lassen sich so einsparen. Auch Mitarbeiter des BASF-Konzerns arbeiten an einem Plastik, das CO₂ enthält und für Gehäuse von Elektrogeräten geeignet ist. Und der norwegischen Firma Nordic Blue Crude ist es gelungen, aus CO₂, Wasser und erneuerbarer Energie synthetisches Rohöl zu produzieren.

6

SAUBER RÜLPSEN

Das Rind gilt als Verdauungskünstler: Im Gegensatz zum Menschen verwertet es selbst die zähesten Pflanzenfasern in seinen vier Mägen – mithilfe von Bakterien im Pansen, die Zellulose spalten können. Allerdings entstehen dabei täglich bis zu 500 Liter treibhauswirksames Methan, das die Kuh im Wesentlichen in Form von Rülpsen von sich gibt. Europäische Forscher haben daher Futterzusätze entwickelt, die zum Beispiel ein Enzym der Pansen-Mikroben blockieren und auf diese Weise die Methanproduktion drosseln. In Australien werden Milchkühe zu ähnlichen Zwecken mit rotem See-gras gefüttert: Es bindet im Kuhmagen Vitamin B12, das die Bakterien für die Methanbildung benötigen, und reduziert so ebenfalls die Gasbildung.





7 PFLEGEN STATT PFLÜGEN

Heiße Sommer, Sturzregen und Dürren – der Klimawandel bedroht die Existenz vieler Bauern. Gleichzeitig gilt die Landwirtschaft als bedeutender Verursacher von Treibhausgasen. So wurden bis in die 1980er Jahre 98 Prozent der deutschen Moore trockengelegt, um beispielsweise Ackerflächen daraus zu machen. Moore sind Kohlenstoffspeicher – doch ohne Wasser kamen die Flächen plötzlich mit Sauerstoff in Kontakt. Bakterien zersetzten den Torf, CO₂ entwich: Fünf Prozent der deutschen Treibhausgasemissionen stammen aus heruntergewirtschafteten Moorböden. Um die Torfzersetzung zu stoppen, wurden inzwischen 70 000 Hektar Moor wiedervernässt, Landwirte werden dafür bezahlt, diese Landschaften zu pflegen, statt sie umzupflügen. Eine Möglichkeit ist die sogenannte Paludikultur (von lateinisch „palus“: der Sumpf), bei der vernässte Flächen zum Schilfanbau für Reetdächer oder als Weide für Wasserbüffel genutzt werden.

8

DER ATMOSPÄRE KLIMAGASE ENTZIEHEN

Kohlendioxid in die Atmosphäre zu pusten ist einfach. Doch wie holt man es da wieder raus? Florian Kraxner ist Forstwissenschaftler und beschäftigt sich seit Jahren mit den sogenannten Negative-Emissionen-Technologien (NET); Verfahren, die es ermöglichen, der Atmosphäre im großen Stil CO₂ zu entziehen. Nur so, glaubt der Klimaexperte, lasse sich die globale Erwärmung noch auf zwei Grad begrenzen. „Wir werden vermutlich nicht darum herumkommen, dass wir Kohlendioxid mit schnell wachsenden Pflanzen oder Mikroalgen einfangen, damit Energie erzeugen und das dabei entstehende CO₂ in Lagerstätten in tiefen Erdschichten verpressen“, sagt Kraxner, der am Internationalen Institut für angewandte Systemanalyse in Laxenburg, Österreich, forscht. Der Weltklimarat (IPCC) hält Negative Emissionen grundsätzlich für sinnvoll. Doch wären gigantische Anbauflächen nötig, um die dafür erforderlichen Pflanzen zu ernten. Kritiker warnen, dass so die Nahrungsmittelpreise stark steigen könnten. Kraxner setzt deshalb vor allem auf Aufforstungen, besonders von Flächen, deren Böden ausgelaugt und für Landwirte unattraktiv sind.

Pflanzen absorbieren Kohlenstoffdioxid

9

RADFAHREN ATTRAKTIVER MACHEN

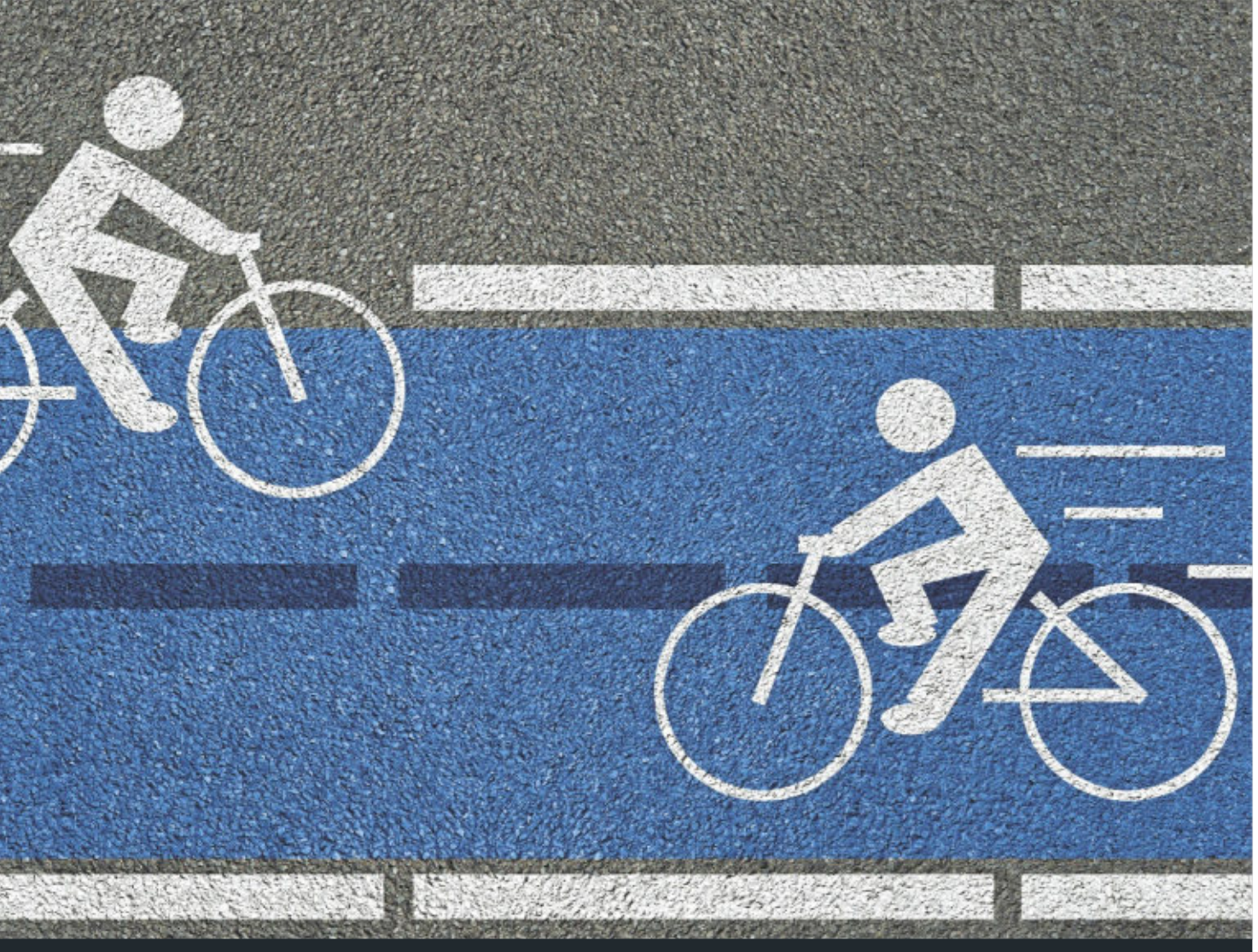
„Warum Bleifuß, wenn ich einen Knackarsch haben kann?“ Mit solchen Worten – und vielen Taten – wirbt die Stadt Bocholt für den Umstieg auf das Fahrrad. Mittlerweile liegt der Anteil des Radverkehrs in der Stadt bei knapp 40 Prozent. Vergleichbare Werte erzielen nur Kopenhagen, Amsterdam, Münster oder Freiburg. Es gibt Schnellwege, auf denen Radler Vorfahrt haben, bis zu 1000 Euro Zuschuss für den Kauf von Lastenrädern, ca. 20 Millionen Euro für den Ausbau von Velorouten. Die Liebe zur „Fietse“, wie das Rad hier genannt wird, ist überparteilich und groß. Auch hat die Verbannung der Autos aus der City dem lokalen Handel nicht geschadet. Stadtbaurat Daniel Zöhler sagt: „Die Gleichung Parkplatz gleich Umsatz stimmt nicht mehr. Wichtiger sind Besucherströme, und die werden durch attraktive Innenstädte erzeugt.“

10

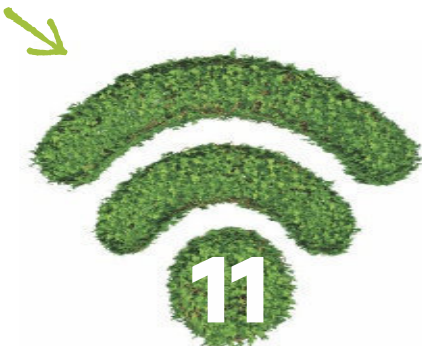
COOLE STÄDTE SCHAFFEN

Als Tief „Axel“ im Mai 2019 über Berlin tobte, fielen in wenigen Stunden 55 Liter Regen pro Quadratmeter – eine Menge, die sich sonst auf einen Monat verteilt. Überall standen Keller und Straßen unter Wasser. Der Klimawandel konfrontiert Großstädte mit zwei Extremen: Starkregenfälle überfordern regelmäßig die Infrastruktur der Kanalisation, und in heißen Sommern heizen sich Gebäude und Straßen gefährlich auf. Dem will Berlin mit dem Konzept der „Schwammstadt“ begegnen. Statt Regenwasser in Gullys und Kanäle rinne zu lassen, soll die Stadt möglichst viel davon aufsaugen, um es bei Hitze wieder verdunsten zu lassen. Durch mehr Wasser- und Grünflächen statt Asphalt und Beton soll so eine Klimaanlage für die Stadt und ihre Bewohner entstehen. Asphaltierte Flächen werden begrünt, damit Regen dort einsickern kann, Teiche und Wasserbecken entstehen. Und eine „Regenwasseragentur“ berät Hausbesitzer beim Anlegen und Finanzieren von Gründächern.





Daten lassen
sich klima-
neutraler
übertragen



STREAMING PER GLASFASER

Auch auf dem Sofa sitzen und Netflix gucken belastet das Klima. Denn jede Datenübertragung verbraucht Energie und setzt somit auch Klimagase frei. Im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) haben Forscher genau berechnet, wie viel Treibhausgasemissionen pro Stunde Videostream anfallen. Ergebnis: Die Übertragung von HD-Videos per Glasfaser verursacht die geringste CO₂-Belastung – zwei Gramm CO₂ je Stunde. Bei Kupferkabel sind es vier Gramm, bei UMTS (3G) hingegen 90 Gramm. Dirk Messner, Präsident des UBA, hält das für eine gute Nachricht für Film- und Serienfreunde: „Wer zu Hause über Glasfaser oder VDSL streamt, kann dies mit gutem Klimagewissen tun. Doch die Datenmengen, die uns umgeben, werden in den nächsten Jahren stetig wachsen, ob vernetztes Fahren, Heimkino oder Videokonferenzen. Daher ist es wichtig, die klimafreundlichsten Übertragungswege zu finden. Unsere Forschung zeigt, dass wir verstärkt in den Ausbau der Glasfasernetze investieren sollten.“



12

AUTOS ELEKTRIFIZIEREN

Die Autoindustrie steht vor gewaltigen Herausforderungen. Sie muss sich von Benzin- und Dieselmotoren verabschieden. Doch welcher Technologie gehört die Zukunft? Elektro- oder Wasserstoffautos? Vielleicht beiden, sagen Experten des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme (ISE) in Freiburg. Denn die Antriebe haben unterschiedliche Stärken: bei Strecken bis 250 Kilometern schneiden die Stromfahrzeuge besser ab; bei längeren Distanzen liegt der Wasserstoff vorn.






H₂

13

SPRIT UND GAS AUS ÖKOSTROM

Wenn der Wind über der Nordsee kräftig weht, die Sonne tagelang scheint, produzieren Windräder und Photovoltaikanlagen überschüssigen Strom. Damit der nicht verloren geht, soll er verwandelt werden – etwa in Methan, den Hauptbestandteil von natürlichem Erdgas. Solche „Power-to-Gas“-Technologien sind aufwendig: Zunächst wird Wasser mit Ökostrom durch Elektrolyse in Wasserstoff und Sauerstoff gespalten. Danach reagiert der Energieträger Wasserstoff mit recyceltem Kohlendioxid zu Methan. So gewinnt man einen Kraftstoff, der sich ins Erdgasnetz einspeisen lässt. Derzeit konkurrieren verschiedene Power-to-Gas-Verfahren miteinander. Kritiker warnen, sie seien zu teuer und zu ineffizient. Doch das Beispiel Photovoltaik zeigt, dass mit wachsenden Marktanteilen die Investitionskosten stark sinken können. Michael Sterner, Professor für Energiespeicher in Regensburg, kommt in einer Studie für Greenpeace Energy zum Ergebnis, mit Power-to-Gas sei mittelfristig die Energiewende einfacher und günstiger. Wissenschaftler des Umweltbundesamts beschreiben in einem Szenario für das Jahr 2050 ein Deutschland, in dem fast der ganze Kraftstoff für Transport, Industrie und Gebäudeheizung letztlich aus erneuerbarer Energie stammt.



Der Ölzweig steht in Europa für ein friedliches Miteinander. Das braucht der Kontinent auch, um die Klimakrise zu bewältigen



14

YOU NEVER WALK ALONE

Wer das Klima retten will, braucht die Politik. Einzelne Länder bewirken wenig, Verbünde wie die Europäische Union mehr. Zwar verantwortet die EU nur 9,5 Prozent des weltweiten CO₂-Ausstoßes, aber sie stellt auch nur 5,8 Prozent der Bevölkerung. Wir leben also über unsere Verhältnisse und auf Kosten anderer. Dabei könnte Europa ein Vorbild sein für die Welt, weil es Reichtum, Rechtsstaatlichkeit und Know-how verbindet. Helfen soll ein europäischer „Green Deal“. Bis 2050 soll der Kontinent seine Netto-Emissionen auf null bringen. Parlament und Mitgliedstaaten müssen den Plan noch verabschieden, was schwer wird. Die Wirtschaft hält ihn für zu krass, Umweltschützer finden ihn zu schwach. Doch der Deal würde Deutschland verändern: Kohlekraftwerke müssten früher als 2038 vom Netz. Landwirte würden weniger Dünger einsetzen und wir weniger Fleisch essen. Viele Menschen könnten ihre Jobs verlieren, doch Brüssel kann den Wandel abmildern; etwa ein Drittel der 1,8 Billionen Euro aus den Haushalten von 2021 bis 2027 und dem Corona-Wiederaufbaufonds sind für den Klimaschutz reserviert.



15

SCHÖNER BAHNFAHREN

Die Umweltbilanz der Bahn ist besser als die von Flugzeugen oder Autos. Doch was nutzt das, wenn viele Menschen noch immer die Fahrt mit dem Auto oder den Billigflug auf der Strecke Hamburg-München vorziehen, weil Bahnfahren oft noch zu teuer und unzuverlässig ist? Um es attraktiver zu machen, könnte ein Prinzip helfen, das im Nachbarland Schweiz bereits seit den 60er Jahren erfolgreich genutzt wird: ein exakter Taktfahrplan mit regelmäßig halbstündlich gleichen Abfahrten; ausgehend von zentralen Knotenbahnhöfen. Das will die Bahn

nun auch haben. Für den „Deutschlandtakt“ sollen die größten deutschen Städte im 30-Minuten-Takt miteinander verbunden und Bahnhöfe zur immer gleichen Minute angesteuert werden. Wenn der Fahrgast mit dem Zug reist, soll er wissen: Wenn ich jetzt an meinem Knotenbahnhof aussteige, dann habe ich in alle Himmelsrichtungen in den nächsten fünf bis zehn Minuten einen Anschlusszug. Klingt traumhaft. Damit der Traum wahr wird, stellt der Bund zusammen mit der Bahn 86 Milliarden Euro bis 2030 für die Sanierung der Infrastruktur zur Verfügung.

Wer sind wir?

Es ist an der Zeit zu entscheiden.

Die Generation,

die weiter zerstört,



die ausrottet,



die alle Warnungen ignoriert?



Oder die Generation,

die bewahrt und aufforstet,



die Tiere schützt,



die klimabewusst handelt?



**Entscheiden Sie sich jetzt,
für unsere Erde einzustehen: Werden Sie WWF-Weltretter.**
Gemeinsam mit Ihnen setzen wir uns in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
für die Rettung unserer Welt ein.

[wwf.de/weltretter](https://www.wwf.de/weltretter)



ÖLFÖRDERUNG

Nantu, 31, vom Volk der Achuar am Río Pastaza in Ecuador will verhindern, dass Konzerne den Rohstoffabbau auf dem Land der Achuar weiter vorantreiben. Die Boote seines Dorfs stellt er auf Solarantrieb um, damit die Menschen nicht mehr von Benzinlieferungen abhängig sind



FOTOGRAFIE

DIE HÜTER DES WALDES

In eindringlichen Bildern dokumentiert der Uruguayer Pablo Albarenga den Kampf indigener Aktivisten gegen die Zerstörung ihrer Heimat im südamerikanischen Dschungel



„WIR BRAUCHEN HILFE IM UMGANG MIT DER ABFALLFLUT“



PLASTIKMÜLL

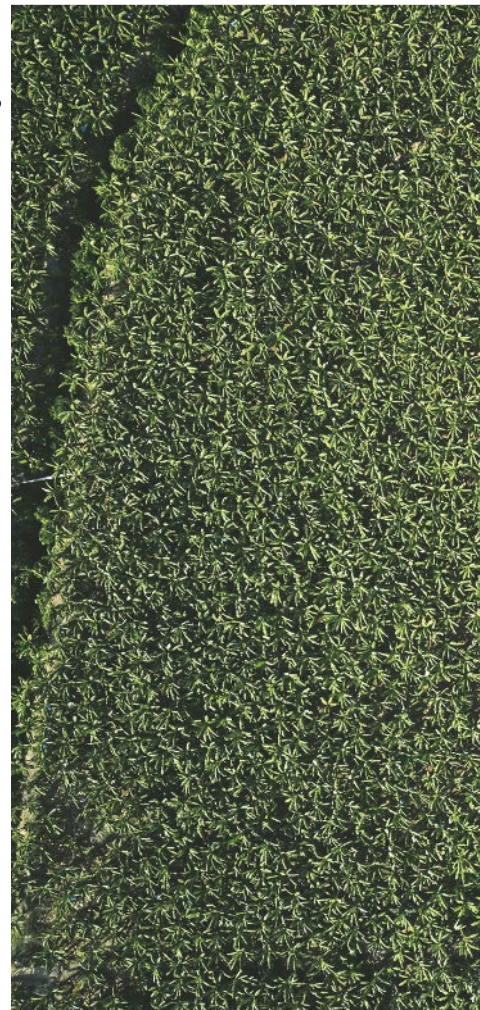
Joane, 20, aus dem Dorf Suruacá im nördlichen Regenwald Brasiliens liegt am sandigen Ufer des Tapajos. Weil es in der Gegend keine Müllabfuhr gibt, werfen die Menschen ihren Unrat in den Fluss oder verbrennen ihn. Mit einer Gruppe junger Aktivisten hat sie der Abfallflut den Kampf angesagt. Von den lokalen Behörden fordert sie ein Entsorgungskonzept



„DIESES LAND IST UNS HEILIG“

RODUNG UND WILDEREI

Ednei, 21, vom Volk der Arapiun aus dem Amazonas-Regenwald Brasiliens wehrt sich gegen Holzfäller und Wilderer. Im Sand unter ihm sieht man die Spuren ihrer Autos. Mit einem Gewehr bewaffnet fährt Ednei regelmäßig Streife im Wald. Doch viele Eindringlinge entgehen ihm, denn das Territorium der Indigenen ist etwa 42 000 Hektar groß





MONOKULTUREN

Miguelina, 72, vom Volk der Gunadule aus dem Norden Kolumbiens will das indigene Erbe bewahren. Die Muster auf ihrer Bluse werden Molas genannt und symbolisieren ihre Verbundenheit mit Mutter Erde. Riesige Bananenplantagen laugen den Boden in der Gegend aus



„ICH KÄMPFE FÜR MEINE KINDER UND ENKEL“



BERGBAU

Drica, 29, von einer Gemeinschaft der Quilombola aus dem Norden Brasiliens treibt den Kampf der Ureinwohner gegen die lokale Bauxit-Mine voran. Sechs indigene Communitys haben sich im Widerstand gegen die Verschmutzung des Trinkwassers durch Quecksilber aus den Absetzbecken der Anlage verbündet und die Lehrerin zu ihrer Anführerin gewählt





STRASSENBAU

Julián, 40, vom Volk der Achuar aus Ecuador fürchtet, dass die Straße, die neuerdings in das Land seines Volkes führt, dazu dienen soll, die Gegend für die Holzindustrie zu erschließen. Im benachbarten Gebiet der indigenen Shuar sind bereits riesige Waldflächen gerodet worden

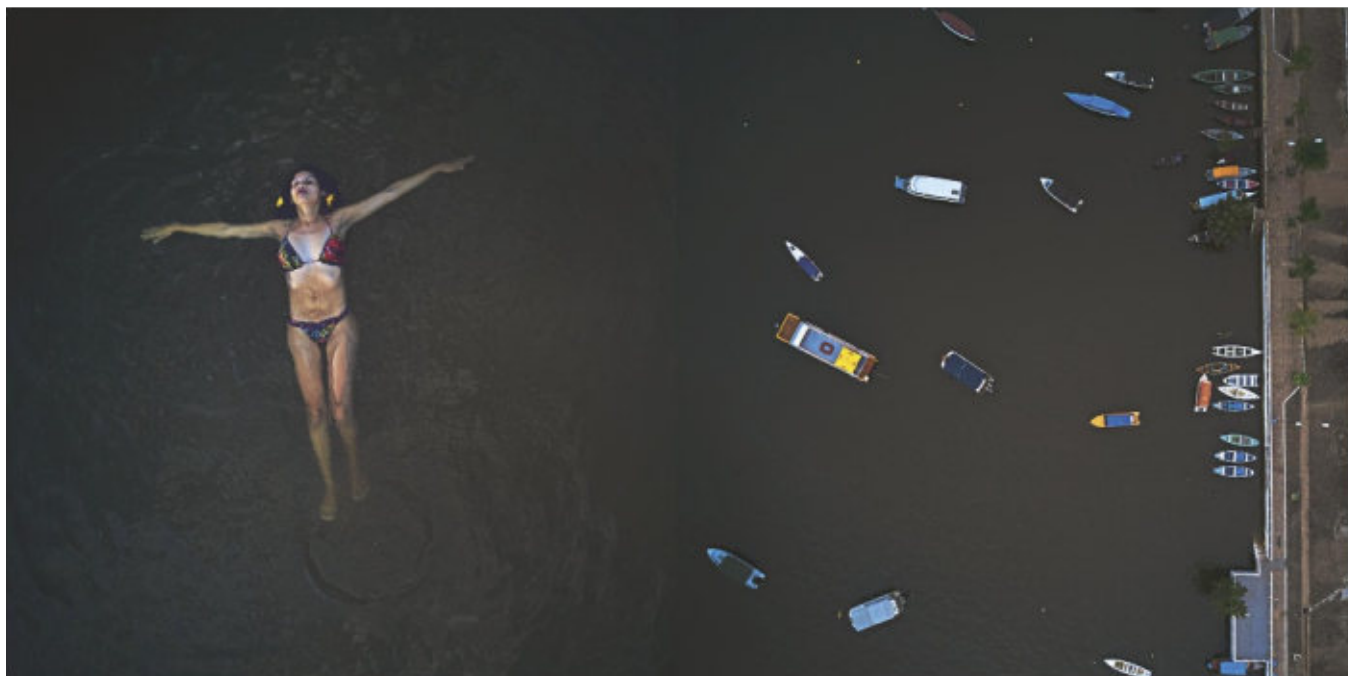
„UNSER KONSUM HAT KONSEQUENZEN“



Pablo Albarenga, geboren 1990, lebt als Dokumentar Fotograf in Montevideo

TOURISMUS

Larissa, 32, vom Volk der Borari aus dem Norden Brasiliens schwimmt in ihrer Heimatstadt Alter do Chão im Fluss. Seit die Gegend ein beliebtes Reiseziel geworden ist, nehmen Umweltverschmutzung und Immobilienspekulation zu. Gemeinsam mit anderen Indigenen will die Mutter den Ort vor den negativen Folgen des Besucher-Booms schützen



F

Früher waren indigene Völker für mich nichts als Wilde“, sagt Pablo Albarenga, 30, Dokumentarfotograf aus Uruguay. Doch dann sah er während des Studiums an der Schule für Fotografie in Montevideo Bilder von Ureinwohnern aus dem Amazonas-Regenwald, die seine Vorstellungen auf den Kopf stellten. „Die Menschen trugen normale Kleidung und verwendeten moderne Technik. Damit hatte ich nicht gerechnet.“ Albarengas Neugier war geweckt. Er begann zu recherchieren. Und stieß auf erschreckende Fakten. In nur einem Jahr waren in Lateinamerika über 120 Umweltschützer ums Leben gekommen, unter ihnen viele Indigene. Sie starben bei dem Versuch, ihre Lebensräume etwa gegen Holzfäller, Wilderer und den Zugriff von Konzernen zu verteidigen. Allein für Brasilien waren 57 Todesfälle dokumentiert. Diese Zahlen waren der Anstoß zur Dokumentation „Seeds of Resistance – Saat des Widerstands“.

Albarenga entschloss sich, den Kampf der Ureinwohner für die Erhaltung der Natur in ihren Gebieten mit der Kamera festzuhalten. In jahrelanger Arbeit knüpfte der Fotograf Kontakte zu Völkern in entlegenen Winkeln des Regenwaldes. Er stieß auf Frauen wie Drica, die im Norden

Brasiliens gegen eine Bauxit-Mine zu Felde zieht. Das Quecksilber, das als Abfallprodukt bei der Aluminiumproduktion entsteht, verschmutzt das Trinkwasser, sodass viele Menschen unter Hautreizungen leiden. Er traf auch die kolumbianische Großmutter Miguelina, die darum kämpft, die Kultur ihres Volkes zu bewahren, dessen Heimat von riesigen Bananenplantagen Stück für Stück verschlungen wird.

Am Río Pastaza in Ecuador besuchte Albarenga das Volk der Achuar. Fünf Tage dauert die Reise per Boot in das abgelegene Gebiet. Dort lernte er Nantu, 31, kennen, einen „ruhigen, neugierigen Mann“, wie Albarenga sagt. In Gummistiefeln, Jeans und Ringelshirt und mit einer Machete bewaffnet führte Nantu den Fotografen durch den dichten Urwald. Er zeigte ihm essbare Wurzeln, Früchte und Heilpflanzen. „Der Wald ist unser Leben“, sagt Nantu. Bis heute baut das Volk seine Häuser ausschließlich aus lokal gewonnenem Holz.

Doch die Idylle am Pastaza ist bedroht. Denn unter dem Waldboden lagern Ölvorkommen, die nach dem Willen der Regierung bald erschlossen werden sollen. Dafür ist bereits eine neue Straße durch den Wald getrieben worden. Vergangenes Jahr fuhren Nantu und 15 seiner Mitstreiter deshalb in die Hauptstadt Quito. Mit Speeren bewaffnet demonstrierten sie gegen die drohende Zerstörung ihrer Heimat. Der Protest endete in einer Straßenschlacht mit der Polizei. Auch unter den eigenen Leuten engagiert sich Nantu für den Umweltschutz. Als Albarenga ihn traf, war er gerade damit beschäftigt, die Boote der Achuar von Benzin- auf Solarantrieb umzustellen.

Um das enge Band zwischen Nantu und seiner Heimat fotografisch in Szene zu

setzen, bat Albarenga ihn, sich auf zwei mannshohe Blätter zu legen. Dann schoss er Nantus Porträt mit der Kameradrohne aus der Luft. Am Computer verschmolz er das Bild mit einer Luftaufnahme des Regenwalds – eine Technik, die er auch bei den anderen Porträts anwandte. „Die Collage soll die Verbundenheit zwischen den Aktivisten und den Territorien zum Ausdruck bringen.“

Mit seinem Fotoprojekt möchte Albarenga den Menschen des Regenwalds eine Stimme geben. Denn vom einsamen Überlebenskampf der indigenen Völker Südamerikas nimmt die Welt noch kaum Notiz. „Als sich im Sommer 2019 riesige Feuer durch den Amazonaswald fraßen, sprachen alle über die Folgen für den Rest der Welt. Kaum jemand sprach über die Menschen, die dort leben.“ Auch jetzt lodern wieder Brände, die noch verheerender sind.

Bei allem Horror, den sie dokumentieren, strahlen Albarengas Bilder auch eine stille Schönheit aus. Sie führen uns nah heran an die mutigen Hüter des Waldes und die Natur, für deren Erhaltung sie kämpfen. Die Fotos schockieren nicht, sondern faszinieren durch ihre Unmittelbarkeit. „Für die Umweltzerstörung im Amazonasgebiet ist jeder Einzelne von uns mitverantwortlich“, sagt Albarenga. „Unsere Konsumentscheidungen haben Konsequenzen, und die müssen die indigenen Völker tragen. Es ist an uns zu entscheiden, ob wir Produkte von Unternehmen kaufen, die ihre Ressourcen von dort beziehen.“

Am Amazonas geht der Widerstand weiter. Darum nennt Pablo Albarenga nur die Vornamen seiner Protagonisten. „Ich möchte sie schützen“, sagt der Fotograf. „Denn ihr Kampf ist lebensgefährlich.“ ✨


Sophie Scholl




VERANTWORTUNG STEHT ALLEN.

#WE CHANGE FASHION

GRÜNER KNOPF
SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.
 UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

A portrait of Annemarie Botzki, a woman with shoulder-length brown hair and blue eyes, wearing a blue denim shirt. She is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a solid dark grey.

 POLITIK

”
NETT BITTEN
HAT NOCH NIE
GEHOLFEN.
ES BRAUCHT
ZIVILEN
UNGEHORSAM“

Zwei Generationen, eine Frage: Wie radikal muss Klimaprotest sein? Darüber diskutieren der frühere Greenpeace-Chef Thilo Bode und Annemarie Botzki von „Extinction Rebellion“

DAS STERN-GESPRÄCH



”

WIR SIND
GESCHEITERT.
DAS MUSS MAN
SO
DEUTLICH
SAGEN“

H

Herr Bode, wann haben Sie sich zuletzt irgendwo angekettet oder saßen in einer Sitzblockade?

BODE: Oh, das ist wohl schon länger her.

Sind das im Jahr 2020 überhaupt noch zeitgemäße Protestformen?

BODE: Zeitgemäß ist, wenn Sie einen Nerv treffen. Sie können sich am KaDeWe anketten und „Weniger Zucker im Joghurt!“ fordern. Es wird niemanden interessieren. Ketten Sie sich dort an, wo ein Problem sichtbar wird, und sagen: „Ich möchte das aufhalten, ich gehe nicht weg“, kann es eine starke Wirkung erzeugen.

Frau Botzki, Sie standen 2019 auf einem Stapel Holzpaletten vor dem Reichstag und erklärten „unseren Regierungen und ihren korrupten, untauglichen Institutionen, deren Versagen unsere Zukunft bedroht, die Rebellion“. Ihr Ernst?

BOTZKI: Wir meinen das sehr ernst. Wir sehen, dass die Regierung nicht adäquat auf die Klimakatastrophe reagiert. Sie weiß seit über 30 Jahren davon. Es werden weitere Gaspipelines gebaut, Kohlekraftwerke ans Netz genommen oder ganze Wälder abgeholzt für Autobahnen, wie aktuell im Dannenröder Forst. Darum haben wir der Regierung eine klare Ansage gemacht.

Seit wann steht für Sie persönlich fest, dass nur noch radikaler Protest den Klimawandel stoppen kann?

BOTZKI: An den Moment kann ich mich genau erinnern. Ich habe als Energie-Journalistin von den UN-Klimaverhandlungen 2015 in Paris berichtet. Am Freitag vor der entscheidenden Runde mahnten die wichtigsten Klimawissenschaftler der Welt eindringlich: Wenn die 1,5-Grad-Grenze nicht vereinbart wird, überschreiten wir Kippunkte, die das gesamte Erdklima destabilisieren. Das hat mich schockiert.

Herr Bode, Sie gelten als einer der dienstältesten Aktivisten des Landes, sind seit



Thilo Bode

Der 73-Jährige gilt als einer der dienstältesten Umweltaktivisten des Landes. Von 1989 bis 1995 war der studierte Soziologe und Volkswirt Geschäftsführer von **Greenpeace** Deutschland, danach bis 2001 Chef der internationalen Dachorganisation. Greenpeace-Aktivisten kämpfen seit 1971 weltweit mit oft spektakulären Aktionen gegen die Zerstörung der Natur. Unter dem Eindruck des BSE-Skandals gründete Bode 2002 die Verbraucherschutzorganisation **Foodwatch**. Bis heute ist er ihr internationaler Direktor.

mehr als 30 Jahren im Klimaschutz aktiv. Sind Sie, ist Ihre Generation gescheitert?

BODE: Ja, wir sind gescheitert. Wir haben verloren! Das muss man so deutlich sagen. In den vergangenen 30 Jahren ist weniger als nichts passiert, es ist das Gegenteil dessen geschehen, was wir wollten: die menschengemachte Erderwärmung stoppen.

Warum sind Sie gescheitert?

BODE: Es liegt nicht nur daran, dass die Regierung als Dienstleister der Konzerne agiert. Wir müssen uns an die eigene Nase packen. Es war ein Fehler, dass die Klimaschutzverbände an offiziellen Klimaverhandlungen teilgenommen haben. Sie mussten windelweiche Kompromisse

schließen und dann auch noch verteidigen. Jetzt stecken wir in der Patsche. Wir müssen die Täter angreifen, die Konzerne, und die Mittäter in den Regierungen. Aber wir selbst müssen künftig draußen bleiben.

Sie wollen lieber nicht mehr mit am Verhandlungstisch sitzen?

BODE: Wozu denn? Wem ist damit denn geholfen, wenn Aktivisten in der Kohlekommission eine Lösung unterschreiben, die auch ohne sie gekommen wäre, vermutlich sogar mit weniger Extramilliarden obendrauf? Der Wirtschaftsminister kann sagen: Die Klimaschützer tragen das Ergebnis mit. Wir haben den Ärger. Schon CDU-Umweltminister Klaus Töpfer hat uns damals im Vertrauen gesagt: Macht mehr öffentlichen Druck, Leute, dann habe ich intern eine stärkere Position.

„Hört ihr unseren Hilferuf?“, schreiben Fridays-for-Future-Aktivisten auf Plakate. Ein Teil der Jugend verspürt offenbar eine regelrechte Klimapanik. Sie auch?

BOTZKI: Die Panik ist mehr als berechtigt. Das Überleben der Menschheit steht mit auf dem Spiel. Milliarden Menschen werden von der Klimakrise betroffen sein. Ökosysteme werden zusammenbrechen. Die Waldbrände in Australien oder Kalifornien, das Tauen der Permafrostböden in Sibirien, das sind Vorboten. Wir passieren immer mehr Kippunkte.

”

„Weltuntergangssekte“ nannte die Ex-Grünen-Chefin Jutta Ditfurth die Bewegung. Zu Recht?

BODE: Alle Prognosen, auch die pessimistischen, haben sich bewahrheitet. Für viele Menschen ist das, was auf uns zukommt, noch immer weit weg, abstrakt, aber die Gefahr ist längst konkret. Darum wirken Aktionen umso mehr, je näher sie an das Problem rücken. Der Protest von Ende Gelände im Hambacher Forst ist beispielgebend. Jeder wusste, da wird für Kohle, die wir nicht mehr brauchen, ein Wald abgeholzt, den wir sehr dringend brauchen.

In den letzten Monaten war ein Thema den Menschen deutlich näher: Corona.

Was muss passieren, um diese Betroffenen auch beim Klimawandel zu wecken?

BODE: Das ist schwierig, wenn Sie nicht gerade auf einer Pazifikinsel sitzen und Angst haben, dass Sie absaufen. Aber Dürre, Hitzesommer, Fluten – die Menschen spüren schon, dass da was nicht stimmt.

Braucht es erst einen Lockdown zum Klimaschutz?

BOTZKI: Das ist die große Frage: Wir wissen, dass es massive Veränderungen geben wird, offen ist nur, ob „by Design or by Disaster“ – gestalten wir diese Verände-

WIR MÜSSEN DIE TÄTER BENENNEN. LOCKDOWN RWE“

rungen selbst oder muss uns erst eine Katastrophe dazu zwingen? Wir finden, wir sollten uns besser vorbereiten.

BODE: Frau Merkel hat als Umweltministerin gesagt, sie tue, was politisch möglich ist. Das sagt sie auch als Kanzlerin. Sie definiert, was politisch möglich ist. Das ist so arrogant wie praktisch, denn es passt immer. Wir müssen dagegen sagen, was politisch nötig ist. Noch mal: Wir müssen die Täter benennen. Lasst uns einen RWE-Lockdown machen! Der Konzern gilt als der Stromerzeuger mit dem größten CO₂-

Ausstoß in ganz Europa. Die muss man hart angehen.

Es spricht der Greenpeace-Veteran. Sie haben sich früh auf die Täter konzentriert und spektakuläre Bilder produziert: Schlauchboote gegen die Walfangflotte, Kletterer am Kühlturm. Würde das heute noch Aufsehen erregen?

BODE: Na ja, spektakulär, bei dem Wort werde ich nervös. Kopfstand auf dem Hochseil ist auch spektakulär, hat nur keinerlei Wirkung. Wir haben auch ganz einfache Aktionen gemacht, da wurde lediglich ein Banner hochgehoben. Die Frage ist: wo? In dem Fall war es auf dem Platz des Himmlichen Friedens in Peking.

Das war vor 25 Jahren. Sie sind dafür sogar kurzzeitig ins Gefängnis gekommen. Extinction-Rebellion-Gründer Roger Hallam sagt: Bisherige Protestformen hätten den Klimawandel nicht gestoppt, darum brauche es nun „massenhaften zivilen Ungehorsam“. Ist jetzt jedes Mittel erlaubt, Frau Botzki?

BOTZKI: Das sagen wir doch gar nicht. Wir praktizieren friedlichen, zivilen Ungehorsam. Wir greifen nicht an, wir wenden keine Gewalt an. Manche sind bereit, sich aus Protest anzuketten oder anzukleben ▶

Bio-aktive Hilfe bei vaginalen Beschwerden



Sofortige
Linderung

Zur Behandlung
bakterieller Vaginose (BV)

Zur Behandlung von
Scheidenpilzproblemen

Gesucht – Gefunden!

Multi-Gyn®

Einzigartig mit 2QR –

Der faszinierende Wirkkomplex aus der Natur

Multi-Gyn®

Für meinen nächsten Einkauf

Erhältlich in allen Apotheken
und ausgewählten Drogerie-
märkten



Annemarie Botzki

Die 33-Jährige ist ehrenamtliche Sprecherin der Klimaschutzbewegung „Extinction Rebellion“ (XR). Der Name bedeutet etwa Aufstand gegen das Aussterben – und ist Programm. Die in Großbritannien gegründete radikale Bewegung macht mit zum Teil sehr umstrittenen Aktionen des zivilen Ungehorsams auf die Folgen der Klimakrise und den drohenden Kollaps der Ökosysteme aufmerksam. Seit 2019 taucht ihr Logo, eine stilisierte Sanduhr, immer öfter auch hierzulande bei Demos, Flashmobs und Blockaden auf.

Eine zentrale Forderung von Extinction Rebellion, kurz XR, lautet: null Emission von Treibhausgasen ab 2025. Ist das radikal oder schon Unsinn?

BODE: Das ist sportlich. Aber XR hat doch Recht: Es ist alles gesagt. Wir wissen seit den 80er Jahren, was zu tun ist. Wir hätten seitdem die Emissionen jedes Jahr nur um ein oder zwei Prozent senken müssen, es hätte nicht mal wehgetan.

BOTZKI: Wir sind eine junge Bewegung, wir konnten das nicht schon in den 90er Jahren fordern, wir fordern es heute. Sorry, dass es jetzt ein bisschen knapp aussieht. Es eilt, wir sind bald an einem Punkt, da hilft auch kein Bäumeplanzen mehr.

Eine so schnelle Reduktion führe in eine gigantische Wirtschaftskrise, warnt Clemens Fuest, der Chef des Ifo-Instituts, „dann würden sich die Menschen überhaupt nicht mehr für den Klimawandel interessieren, sondern nur noch dafür: Wie kann ich morgen heizen?“

BOTZKI: Wenn unsere Welt großflächig unbewohnbar wird, ist die Frage, womit wir

und dafür auch in Gewahrsam genommen zu werden. So eine Aktionsform hat klare Grenzen, also: Nein, natürlich ist nicht jedes Mittel erlaubt.

Für Anfang Oktober hat Ihre Bewegung eine neue „Rebellionswelle“ angekündigt. Beim letzten Mal gab es massive Verkehrsblockaden. Fördert das ein Umdenken oder die Wut auf „Öko-Spinner“?

BOTZKI: Was hat denn in der Geschichte zu gesellschaftlichen Umbrüchen geführt, zum Frauenwahlrecht, zu mehr Bürgerrechten, zum Ende der Apartheid? Es war ziviler Ungehorsam. Nett bitten hat noch nie geholfen! Wir haben lange genug Petitionen unterschrieben und Demos angemeldet. Die Regierung hat jahrelang jeden Protest ignoriert. Wir müssen jetzt dort stören, wo man uns nicht ignorieren kann, an strategischen Punkten. Wir müssen die Blockierer blockieren.

BODE: Die kalkulierte Regelverletzung hat eine lange Tradition, sie trägt zur Fortentwicklung des Rechts bei. Bis zur Demonstration vor der US-Base in Mutlangen 1983 galten Sitzblockaden als gewalttätige Nötigung, als Straftat. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts werden sie heute in der Regel als ziviler Ungehorsam gewertet. Als ich in den 90er Jahren in Kanada an einer Blockade gegen die Abholzung von Regenwäldern teilnahm, galt das als Verbrechen. Ich saß eine Woche im Zuchthaus in Victoria, kam am Ende aber mit einer Bewährungsstrafe davon. Zwölf Jahre später wurde der Wald tatsächlich unter Schutz gestellt. Man muss die Mittel dennoch sorgsam abwägen, damit am Ende nicht nur über die Aktion, sondern auch über die Botschaft gesprochen wird.

„ WIR SIND BALD AN DEM PUNKT, DA HILFT KEIN BÄUMEPLANZEN MEHR“

heizen, nachrangig. Was wollen wir essen, wenn Dürren oder Fluten ganze Ernten vernichten? Noch mal, die eigentliche Frage lautet: Design oder Desaster?

Hätte Greenpeace früher viel radikaler sein müssen?

BODE: Ja. Man hätte auch die Energiewende radikaler angehen müssen. Wenn Sie heute einen Ökostromvertrag abschließen und glauben, Sie reduzierten die CO₂-Emissionen, sind Sie falsch gewickelt. Der Kohlestrom wird weiter produziert und einfach exportiert. Wir brauchen endlich eine wirksame Klimapolitik.

Ist Demokratie dafür zu langsam?

BOTZKI: Parteien und Politiker, die wiedergewählt werden müssen, treffen nicht die unpopulären Maßnahmen, die wir brauchen. Dazu kommt der extreme Einfluss von Lobbys auf die Regierung.

Ich zitiere noch mal Roger Hallam, den Gründer von XR: „Wenn eine Gesellschaft so unmoralisch handelt, wird Demokratie irrelevant.“ Wäre eine Öko-Diktatur das kleinere Übel?

BOTZKI: Quatsch! Wir haben uns von einigen seiner provokanten Aussagen klar abgegrenzt. Wir fordern den Umbau unserer Parteiendemokratie. Wir wollen zusätzlich eine Bürger*innenversammlung einberufen.

Ausgewählte Bürger sollen konkrete Klimamaßnahmen beschließen, die Regierung muss sie umsetzen. So etwas haben wir schon: Parlamente.

BOTZKI: Aber wie viele Frauen, Alleinerziehende, Krankenpfleger sitzen darin? Wer hat denn da den Draht zur Regierung? Wer vertritt deren Interessen und entscheidet nur in der Sache?

Sie unterstellen, die Parlamente seien so lobbygesteuert, dass sie nicht mehr Volkes Wille abbilden. Klingt wie AfD-Sprech: Die Politik hat uns verraten!

BOTZKI: Das ist total verdreht. Wir sind doch nicht die AfD, weil wir mehr Beteiligung von Bürgern wollen! Der Bundestag hat kürzlich selbst wieder einen Bür- ➤



WERDE LAUT FÜR MICH!

GIB MIR DEINE STIMME FÜR MEHR
KLIMASCHUTZ IN DER LANDWIRTSCHAFT.

Jetzt mitmachen und Sprachnachricht
an deine EU-Abgeordneten schicken:
www.werdelaut.de

Das Rebhuhn verschwindet aus unserer Landschaft: Seit 1980 ist sein Bestand um 91 Prozent zurückgegangen. Es ist Opfer einer EU-Agrarpolitik, die Klimakrise und Artensterben gleichermaßen anheizt. Im Oktober entscheiden unsere EU-Abgeordneten darüber, ob die Landwirtschaft endlich klimafreundlich und naturverträglich wird. Gib dem Rebhuhn deine Stimme – mit einer Sprachnachricht an deine Vertreter*innen im EU-Parlament!

**NEUE
AGRARPOLITIK
JETZT!**

#KeinGradWeiter
#KeineArtWeniger



Protest heute: Annemarie Botzki erklärt vor dem Reichstag der Regierung „und ihren untuglichen Institutionen die Rebellion“



Protest gestern: Greenpeace-Chef Thilo Bode (r.) verlangt 1995 in Peking den Stopp von Atomtests – und wird sofort verhaftet

gerrat einberufen, nur eben zur weitläufigen Frage: Deutschlands Rolle in der Welt. BODE: Hier zu unterstellen, man wäre gegen die Demokratie, ist schon unterirdisch. Man muss doch fragen: Erfüllt sie noch ihren Zweck oder ist sie ausgehöhlt? Ich bin kein Antidemokrat, wenn ich sage: In vielen Bereichen ist die Demokratie nur noch eine Scheindemokratie. Lobby ist nicht per se schlecht, nur wenn eine Lobby, nämlich die der Konzerne, so übergewichtig ist. Bürgerräte wären ein grandioses Instrument.

Im Herbst 2021 sind Bundestagswahlen. Falls es keine Mehrheit für radikalen Klimaschutz gibt, liegt das also woran?

BOTZKI: Wenn Experten der Regierung sagen, Corona ist gefährlich, und sie handelt danach, finden die meisten Leute das richtig. Wenn Experten der Regierung sagen, Klimawandel ist gefährlich, sie aber gleichzeitig den Kohleausstieg verschiebt, sendet man widersprüchliche Signale. Wie sollen Bürger*innen die Gefahr verstehen?

Braucht es mehr Klimabildung, um das Bewusstsein zu schärfen?

BODE: Ich fürchte, wenn Sie den Leuten sagen, der Meeresspiegel steigt in 50 Jahren nicht um drei, sondern um sechs Meter, wird sich am Bewusstsein wenig ändern. Jeder weiß, dass das Klimaproblem existiert, die Regierung hat hehre Ziele – aber wenn sie sich nicht gegen die Autoindustrie durchsetzt, ist das doch kein Bildungs-, sondern ein Machtproblem. Darum reden wir hier über zivilen Ungehorsam.

BOTZKI: Es fängt damit an, dass Regierung und Medien endlich die volle Wahrheit über das Ausmaß der Klimakatastrophe sagen müssen.

Sie meinen, wir verschweigen das?

BOTZKI: Ich glaube, es wird nicht genug getan, um den Menschen die wahre Dimension klarzumachen, was es bedeutet, wenn sich das Klima um vier Grad erwärmt.

Und wenn Sie finden, es reicht nicht, werden wir blockiert, wie kürzlich der NDR?

BOTZKI: Einige unserer Aktivisten, die daran beteiligt waren, wollten an den Bildungsauftrag der Öffentlich-Rechtlichen erinnern. Statt einer täglichen Sendung „Börse vor acht“ soll künftig ein „Klima vor acht“ gesendet werden.

BODE: Interessant! Man sollte darin aufzeigen, wie die Verursacher der Klimakrise politische Entscheidungen beeinflussen. BOTZKI: Wir spüren alle, dass die Macht der Konzerne wächst. Sie sponsern die Klimaverhandlungen, sie sitzen in der Kohlelobby, sie sind überall. Nur was macht man mit der Verzweiflung, wenn man das einmal verstanden hat? Es ist Zeit, einen Schritt weiterzugehen im Protest.

Was kommt nach der Rebellion, Splittergruppen, eine „grüne RAF“?

BOTZKI: Gewalt löst keine Probleme. Das beste Gegenmittel wäre echte demokratische Mitbestimmung. Da sind wir uns bei XR einig.

„**DER KONSUMENT VERÄNDERT GAR NICHTS. NUR DER STAATSBÜRGER**“

Thilo Bode

BODE: Die meisten Menschen, die sich für eine Sache engagieren, wissen, dass nicht sicher ist, ob dabei etwas herauskommt. Kann sein, dass wir keinen Erfolg haben werden, aber ich werde nicht bereuen, mich dafür eingesetzt zu haben.

Es heißt immer, Klimaschutz funktioniert nicht ohne Verzicht. An welcher Stelle bringen Sie persönlich Opfer?

BOTZKI: (lacht) Ich müsste mich eigentlich weigern, diese Frage zu beantworten. Es geht doch um die Systemfrage. Und in diesem System ist praktisch unmöglich, klimaneutral zu leben. Wenn Bahnfahren um ein Vielfaches teurer ist als Fliegen, kann die Einzelne nicht dafür verurteilt werden, es zu tun. Ich verzichte trotzdem auf vieles und bin damit sehr, sehr glücklich. Ich esse zum Beispiel, seit ich acht bin, kein Fleisch mehr. Ich vermisse nichts.

Worauf verzichten Sie, Herr Bode?

BODE: Wenn Sie es genau wissen wollen: Ich esse Fleisch, aber ich würde auch nicht mit einem SUV zehn Kilometer weit fahren, um sechs Bioeier zu kaufen. Aber wissen Sie, warum diese ewige Frage so nervt? Weil sie im Kern lautet: Was kann der Einzelne tun? Die Antwort: Er kann den Markt nicht mit dem Einkaufskorb steuern. Das ist theoretisch und praktisch erwiesen. Trotzdem wird der Glaube daran weiter gefördert, von der Politik, die dann selbst nichts zu machen braucht, und von den Konzernen, die von der Politik nicht gestört werden wollen. Wir müssen eines begreifen: Der Konsument verändert gar nichts. Nur der Staatsbürger. ✨



Reporter **Jan Rosenkranz** (l.) fährt immer mit dem Fahrrad ins Berliner stern-Büro. Fotograf **Max Arens** musste das Auto nehmen. Seine umfangreiche Ausrüstung passt leider in keinen Fahrradanhänger



Dr. Thomas Banning
NATURSTROM AG

**BEIM STROM-MONOPOLY
WIRD ES ZWEI GEWINNER GEBEN.
UND GANZ VIELE VERLIERER!**

Wir spielen nicht mit!

RWE und E.ON waren lange Zeit die größten Gegenspieler auf dem deutschen Energiemarkt. Jetzt teilen sich beide das Spielfeld untereinander auf. RWE als Big Player in der Stromerzeugung und im Großhandel, E.ON marktbeherrschend im Netz- und Endkundengeschäft. Die Europäische Union hat diesem Strom-Monopoly grünes Licht erteilt und so die Spielregeln entscheidend verändert. Die Verlierer werden alle Wettbewerber und Verbraucher sein. **Wir spielen nicht mit** und haben Klage eingereicht. Wir kämpfen gemeinsam mit anderen für einen funktionierenden Wettbewerb, den Mittelstand, faire Verbraucherpreise und die dezentrale Energiewende in Deutschland.

Informieren Sie sich und machen Sie mit bei unserer Initiative für Fair Play auf dem Strommarkt:
wir-spielen-nicht-mit.de

Vor einigen Jahren sah ich mir in der Notaufnahme eine junge Frau an. Die Eltern hatten ihre schwer kranke Tochter in die Klinik gebracht. Sie dämmerte vor sich hin, reagierte nicht auf Fragen. Zuvor hatte sie über starke Kopfschmerzen geklagt und mehrfach Fieberschübe bis zu 40 Grad gehabt. Nach der körperlichen Untersuchung schloss ich einen Schlaganfall aus. Schlaganfallpatienten sind oft einseitig gelähmt oder haben Empfindungs-, Seh- und Sprachstörungen. Auch an ein Delir, eine akute Verwirrtheit, glaubte ich nicht. Die Frau hatte zwar typische Anzeichen dafür: Bewusstsein, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und die Gefühlswelt waren beeinträchtigt. Aber ich fand keinen Auslöser. Im Blut gab es keinen Anhalt für Drogen oder Medikamente; der Flüssigkeitshaushalt und die Spiegel relevanter Hormone waren normal.

Für mich wies alles auf eine Entzündung des Gehirns hin, eine „Enzephalitis“. Wir Neurologen unterscheiden zwischen viralen und bakteriellen Auslösern. Seit einigen Jahren diagnostizieren wir zunehmend auch „Autoimmun-Enzephalitiden“, bei denen die körpereigene Abwehr Nervengewebe angreift und eine Gehirnentzündung auslöst. Wir untersuchten Blut und Hirnwasser, um herauszufinden, woran die Frau litt. Die infrage kommenden Antikörper waren nicht zu finden, eine Autoimmun-Enzephalitis konnten wir daher ausschließen. Dafür waren im Blut die weißen Blutzellen und ein bestimmtes Entzündungseiweiß erhöht. Im Hirnwasser fanden wir vermehrt Eiweiß und Zellen. Diese Befunde sprachen für eine Virusinfektion. Die Eltern erzählten, dass es ihrer Tochter seit drei Tagen schlecht gehe. Vor einer Woche sei sie von einer Reise aus Kanada zurückgekehrt. Sie habe sich meist in Ottawa aufgehalten und einen Ausflug in ein Gebiet kanadischer Ureinwohner gemacht. Ich

wurde hellhörig. Hing die Erkrankung mit der Reise zusammen?

Ich verabreichte der Patientin zwei Breitbandantibiotika und ein Mittel gegen Herpesviren – eine Routinetherapie, solange wir den Erreger nicht kannten. Dann kontaktierte ich das Bernhard-Nocht-Institut in Hamburg. Die Experten stimmten mir zu, dass sich die Frau vermutlich auf der Reise infiziert hatte. Wir vereinbarten die Testung auf verschiedene Erreger wie West-Nil-Virus, St.-Louis-Virus sowie auf Viren, die Dengue- und

Gelbfieber auslösen. Dann kam das Ergebnis: Die Kollegen hatten in Blut und Hirnwasser Antikörper gegen das West-Nil-Virus (WNV) gefunden. Damit hatten wir den ersten Fall einer WNV-Enzephalitis in Deutschland diagnostiziert. Die meisten Infizierten entwickeln nur milde und unspezifische Symptome wie Fieber oder Hautausschlag. Weniger als ein Prozent erleidet eine Entzündung der Hirnhaut, und noch seltener entzündet sich – wie hier – das Gehirn selbst.

Das Virus stammt ursprünglich aus Afrika. Stechmücken der Gattung Culex übertragen es. Mittlerweile ist das WNV auf allen Erdteilen verbreitet. Infektionen in Ottawa und Umgebung treten vereinzelt auf. Zugvögel bringen es aus den Tropen auch nach Südeuropa, wo es überwintert. In Europa sind teilweise tödliche Fälle in Serbien, Griechenland und Italien bekannt. Der Klimawandel hat dazu geführt, dass das WNV mittlerweile auch nördlich der Alpen zu finden ist. Vor wenigen Tagen meldete das Robert Koch-Institut zwölf nachgewiesene Fälle in dieser Saison in Deutschland. Die meisten Betroffenen haben sich hierzulande angesteckt. Die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher liegen.

Es gibt kein Medikament gegen das Virus. Wir konnten bei der Frau nur die Symptome behandeln: Wir gaben ihr Schmerzmittel, kontrollierten Blut- und Hirndruck. Nach und nach überwand ihr Körper die Infektion, und es ging ihr besser. Nach zwei Monaten entließen wir sie in die Reha, wo sie sich vollständig erholte. Ärzte hierzulande sollten bei Patienten mit entsprechenden

Anzeichen auch an eine WNV-Infektion denken. ✖

Diese Woche:

Dr. Jörg Schultze-Amberger, Neurologe und Chefarzt für neurologische Frührehabilitation an der Median Klinik Berlin-Kladow

DIE DIAGNOSE



Mysteriöses Fieber

Eine Frau hat starke Kopfschmerzen, sie wird verwirrt und schläfrig. Ein Arzt findet heraus, womit das Ganze zu tun hat: mit einem Mückenstich



Die Diagnose gibt es auch zum Hören: Der gleichnamige **Podcast** mit stern-Redakteurin Dr. Anika Geisler erscheint alle zwei Wochen – auf Audio Now (www.audionow.de), der neuen Plattform der Bertelsmann Content Alliance, und auf Spotify und iTunes. Die Bücher mit jeweils 80 rätselhaften Patientengeschichten, „Die Diagnose“ und „Die Diagnose – neue Fälle“, sind erschienen bei Penguin, je 256 Seiten, 10 Euro

**WIR FINDEN,
NUR KINDER SOLLTEN
ZUM
DAHINSCHMELZEN
SEIN**

Future - unser Ding!
Auch ELTERN macht sich stark fürs Klima.



Danke an die Kollegen vom STERN und an alle Weltretter.




WISSEN

BODENLOS TROCKEN

Die sommerliche Dürre setzt
auch in Deutschland
der lebenswichtigen Erde zu.
Zu Besuch bei Forschern,
die den Schaden bemessen

Von Mathias Schneider
Fotos: Philipp Spalek



Tiefe Einblicke:
Auf dem Gelände des
Helmholtz-Zentrums für
Umweltforschung
in Sachsen-Anhalt steigt
Agrarwissenschaftler
Hans-Jörg Vogel
aus dem Kontrollraum
spezieller Messeinrich-
tungen: Die zylinderför-
migen „Lysimeter“
bestimmen den Wasser-
gehalt des Bodens



W

Wie eine zu heiße Decke liegt die Hitze über der Freiluftversuchsanlage. 50 sauber nebeneinander aufgereihete Fleckchen Land brutzeln unter der Sonne, ein jedes exakt 384 Quadratmeter groß, ein jedes überwölbt von tennishallenhohen Stahlträgern. Die in ihnen eingerollten Abdeckplanen ruhen wieder einmal still in ihrer Verankerung. Wärme sollen sie im Zweifel spenden, Niederschläge abhalten.

Doch kein Wölkchen steht am Himmel, kein Windhauch bewegt den Mast der Wetterstation, und bei 30 Grad drängen sich selbst die sonst notorisch grasenden Schafe einen Steinwurf entfernt unter einem Schatten spendenden Wellblechdach. Von wegen herbstlich mild. Hochsommer ist an einem Dienstag

im September auf dem 40 Hektar großen Gelände des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ in Bad Lauchstädt angesagt. Trockener als anderswo in Deutschland ist es hier am südlichen Zipfel Sachsen-Anhalts. Genau genommen fällt nach einer Erhebung des Deutschen Wetterdienstes derzeit nirgendwo weniger Niederschlag.

Hier also trifft derzeit in gewisser Hinsicht unsere Zukunft auf die Gegenwart.

Es ist kein leichtes Unterfangen, das sich Wissenschaftler wie der Boden-Ökologe Thomas Reitz samt Kollegen da vorgenommen haben. Den Einfluss des Klimawandels auf unsere Böden und Vegetation wollen sie in einem wahrhaftigen Feldversuch in Echtzeit vorwegnehmen. Wie das Klima sich im Jahr 2070 in Mitteldeutschland auf unsere Lebensgrundlage – unseren Boden – auswirken wird, ermitteln sie in unzähligen Versuchsreihen. Hierzu lassen sie die Landwirtschaft der Gegenwart und Zukunft auf Deutschlands fruchtbarsten Böden

Freiluftlabor:
In der Helmholtz-Versuchsanlage (I.) in Bad Lauchstädt wird durch Landbestellung bei unterschiedlichen Temperaturen erforscht, wie der Klimawandel sich auf den Boden auswirkt

Erd-Kunde:
Der Ökologe Thomas Reitz untersucht Schwarzerde auf biologische und chemische Eigenschaften

nebeneinander in allen denkbaren Formen entstehen: konventioneller Ackerbau, ökologischer Ackerbau, extensives gemähtes Grünland und solches, das von mitteldeutschen Schafen genutzt wird. Es wird angebaut: Raps, Weizen, Gerste, Erbsen, Bohnen oder Klee.

Die eingerollten Planen kommen gezielt zum Einsatz. Sie sollen dafür sorgen, dass die Felder der Zukunft um die 0,7 bis zwei Grad erwärmer sind, die im Jahr 2070 erwartet werden. Außerdem sollen sie im Sommer 20 Prozent weniger und in Frühjahr und Herbst etwa zehn Prozent mehr Niederschlag ausgesetzt sein, entsprechend den Prognosen.

Niemand konnte allerdings wissen, dass der Klimawandel sich spätestens mit dem Dürrejahr 2018 gewissermaßen selbst vorgezogen hat. Schon lange hält sich das Wetter an keine Vorgabe mehr. Als habe es lange genug darauf vertraut, dass der Mensch zur Besinnung komme und sich durch sein Tun selbst schütze.

Thomas Reitz blickt in die flimmernde Landschaft. „Wir haben

heute ein Wetter, das wir erst in einigen Jahren erwartet hatten“, sagt er. Er tritt an eines der Felder. „Schauen Sie, der Klee könnte noch grün sein, er ist aber braun. Auch beim Grünland gibt es braune Stellen. Die Erträge in diesem Jahr sind phänomenal niedrig. Wir mussten das Mähen der Grünländer nach hinten verlegen, um überhaupt etwas ernten zu können. Und wir mähen seit 2018 schon seltener. Es fehlt hinten und vorne an Wasser.“ Wie verhält es sich im Jahr 2020 mit der Ernte der Gegenwart im Vergleich zu jener der Zukunft, Herr Reitz? „Wir haben auf den klimamanipulierten Feldern noch einmal deutlich weniger erwirtschaftet als auf den anderen: 12 Prozent beim Raps, 18 Prozent beim Klee und bis zu 20 Prozent bei den Grünländern. Der Niederschlag war bis August 72 Liter auf den Quadratmeter weniger als im Durchschnitt.“

Nicht nur die Ernten leiden darunter. Nach einer zuletzt veröffentlichten Studie des Wissenschaftlers Martin Schädler schrumpften auch die im Boden wohnhaften Milben oder Springschwänze – winzige weiße Ur-Insekten – auf dem künstlich erwärmten und getrockneten Terrain. Schädler sagt: „Vermutlich werden sich nicht nur kleinere Arten durchsetzen, sondern auch kleinere Individuen innerhalb derselben Art.“ Das winzige Bodenpersonal scheint sich somit gezielt an die asketischen Gegebenheiten anzupassen. Für uns Menschen ist dies keine gute Nachricht. Die für das Recycling der Nährstoffe des Bodens so wichtigen unterirdischen Bewohner werden somit weniger leistungsfähig. Der Boden verliert an Fruchtbarkeit. Oder besser: weiter an Fruchtbarkeit.

Universum unter den Füßen

Ein faszinierendes, weitgehend unbekanntes Universum breitet sich buchstäblich unter unseren Füßen auf engstem Raum aus. „Zwei Hände voll Wiesenerde enthalten rund sieben Milliarden Organismen, wir kennen davon etwa 90 Prozent nicht“, sagt François Buscot, Leiter der Abteilung für Bodenökologie des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung am Standort in Halle. Mit Umsicht sollten wir dem ultrakomplexen, sensiblen Lebensraum begenügen, schon weil es Jahrhunderte

DER BODEN IST EIN RIESIGER FILTER

dauert, bis sich ein Zentimeter fruchtbarer Boden mineralisch, organisch und anorganisch zu voller Leistungsfähigkeit verschränkt.

Denn das riesige Erdreich dient vor allem einem – uns selbst: Als enormer Filter fungieren Erdschichten. Sie befreien das Wasser von Schmutz und Schadstoffen. Pflanzliches Material wird zunächst von Asseln oder Tausendfüßern zerkleinert und verdaut. Unzählige Bodentiere durchwühlen die mineralischen Bodenkörner und vermischen sie mit allem Organischen. Regenwürmer graben das organische Material bis zu drei Meter tief in den Boden ein. Was sie ausscheiden, dient Pilzen und Mikroorganismen als Nahrung. Die wiederum setzen am Ende die für Pflanzen wichtigen Mineralstoffe frei. Durch all die Umwälzungen sowie durch Mäuse und Maulwürfe wird der Boden belüftet. Es entstehen Hohlräume, durch die das für die Pflanzen lebenswichtige Wasser sowie Luft in die Erde eindringen. Es gilt: Je mehr Organismen sich in den Böden tummeln, desto ertragreicher fällt unsere Ern-

te aus. Es ist auch die Biodiversität, die Vielfalt unterschiedlicher Lebewesen, die unsere Erde stärkt.

Doch immer öfter fehlt es hierzu-lande am so wichtigen Kitt für dieses ausgeklügelte System: Wasser. Es ist das Wasser, das die Nährstoffe löst, die im trockenen Boden an alle organischen und unorganischen Trockensubstanzen gebunden sind. Für die Pflanzen bleiben sie sonst weitgehend unerreichbar. Wassermangel hemmt deshalb das Wachstum der Pflanzen noch immer am stärksten, mehr als die Hitze. Nicht nur die Ernten leiden. Mehr als 200 000 Hektar des für die Bindung von Kohlendioxid wichtigen Waldes fielen den Hitzesommern 2018 und 2019 zum Opfer. Vor allem die Fichten erleben ein Massensterben. Ihre geschwächten Stämme sind leichte Beute für Borkenkäfer. Wer sich etwa im Harz in diesem Sommer auf Wanderschaft begibt, könnte bisweilen glauben, in eine ökologische Dystopie geraten zu sein.

Immer mehr Bäume leiden unter deutlicher „Kronenverlichtung“: 36 Prozent trugen bereits im Som- ➤

Diesen
Artikel können
Sie sich auf
sternplus.de
vorlesen lassen

UMWELT FESTIVAL

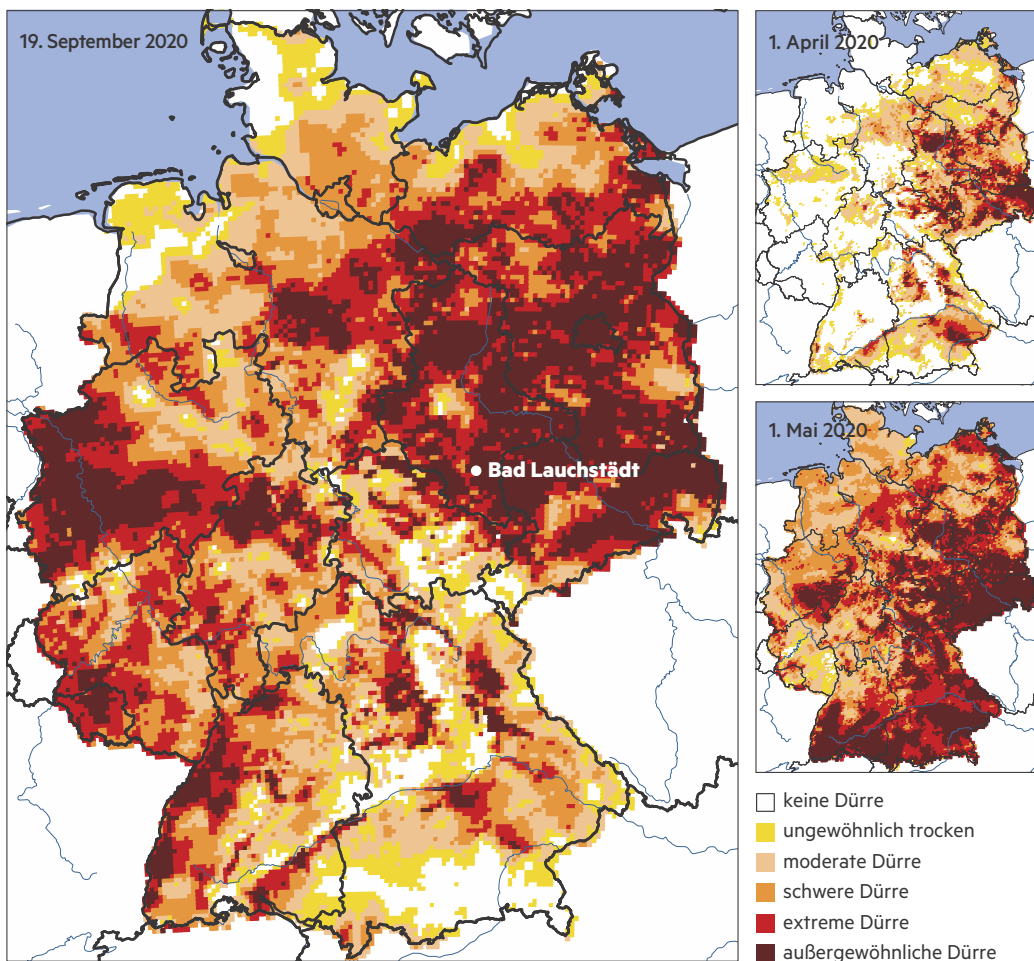
#KLICKSFÜRSKLIMA #KEINGRADWEITER

WWW.UMWELTFESTIVAL.DE

Dieses Projekt wurde gefördert von:

Sponsoren:

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen



Der „Dürremonitor Deutschland“ des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung stellt Bodenfeuchte bis zu einer Tiefe von circa 1,80 Meter dar. Im April war es nur in einzelnen Gebieten äußerst trocken (r. o.). Anfang Mai hatte sich das Bild bereits dramatisch geändert (r., Mitte). Die Karte von letztem Samstag (l.) zeigt, dass sich die Dürre auch nach dem Ende der Sommerhitze hartnäckig hält

mer 2019 eine schütterere Kopfbedeckung in Form vom weniger Nadeln oder Laub. Ihre Vitalität nimmt ab.

Immer bedeutsamer für die Versorgung jeder Vegetation wird die Wasserspeicherkapazität des Bodens in den oberen Schichten während langer Trockenperioden. Ein lehmiger Humusboden vermag Unmengen von Wasser in den Poren zu speichern, während das Nass in sandigem Boden schnell unerreichbar tief versickert.

In Bad Lauchstädt ist man in dieser Hinsicht eigentlich verwöhnt. 50 Zentimeter der wertvollen Schwarzerde bedecken die oberste Schicht, entstanden über Tausende Jahre auf feinem, lehmigen Löss. „Durch die Bioturbation, also die Durchmischung durch Lebewesen, wurde der humose Oberboden weiter in die Tiefe gebracht. Deshalb haben die Böden hier eine erhöhte Wasserkapazität und sind weniger gefährdet bei Dürre“, sagt der Agrarwissenschaftler Hans-Jörg Vogel.

Vogel, blaues Hemd zur kurzen beigen Hose, steht zwischen sechs mächtigen Edelstahlzylindern, die eineinhalb Meter tief in den Boden eingelassen sind. Die „Lysimeter“ gleichen damit bis zu 3,5 Tonnen schweren, riesigen Blumentöpfen, die einem tiefen Puzzleteil gleich im Grund ruhen. Befüllt sind sie mit natürlichen Böden aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands. Wie diese sich in einem anderen Klima innerhalb des Landes schlagen, wollen die Wissenschaftler herausfinden. So viel sei verraten: Der Gast aus Garmisch, mehr Feuchtigkeit gewohnt, findet keinen Grundwasseranschluss und tut sich schwer. „Das Lysimeter ist das einzige Gerät, mit dem wir Wasserbilanzen direkt messen können. Durch das Wiegen jedes einzelnen Zylinders sehen wir, wie viel Wasser verdunstet und entsprechend im Boden aufgenommen wurde. Die dreieinhalb Tonnen werden auf zehn Gramm genau gewogen“, sagt Vogel.

DIE ERNTE SCHRUMPT



François Buscot, Bodenökologe, sagt: „Wir werden unsere Landwirtschaft in einigen Jahren grundlegend ändern müssen“

Gesteuert werden die sechs Lysimeter aus einem kleinen Raum in ihrer Mitte, zwei Meter unter der Erde, der auch als Undercover-Miniatur-Stromhäuschen durchgehen könnte. Glasfaserkabel und Schalter bedecken die Wände, es brummt wie in einem Umspannwerk. Hier laufen die Sensoren zusammen, die in verschiedenen Tiefen der Zylinder Daten zum Wasser messen. Ein Knopfdruck durch Vogel, und Ziffern benennen den exakten Wassergehalt in jeder Bodentiefe der einzelnen Zylinder. Viel ist es nicht.

Leere Messflaschen

Sechs 0,5-Liter-Flaschen hängen an der Wand, bereit, Bodenwasser aufzunehmen, das für gewöhnlich in die Tiefe abläuft. Sie sind leer. „Es fließt am unteren Rand der Zylinder nichts ab. Es ist auch hier zu trocken“, sagt Vogel. Das wenige Wasser, das alle paar Wochen falle, sinke gerade noch in die Oberfläche ein, wenn es nicht über die Transpiration der Pflanzen verdunstet.

Macht er sich ernsthafte Sorgen um die Böden des Landes und der Region? Die Antwort kommt prompt: „Ja, natürlich. Der Wasservorrat ist ja nur ein Faktor, der hat aber Konsequenzen auch für andere Bodeneigenschaften.“ Der wertvolle Oberboden würde nach der Ernte bei stärkerer Trockenheit leicht vom Wind davongetragen und der Gehalt an organischer Substanz – also aller toten, auf Pflanzen und Tiere zurückgehenden Materie – nehme ab. Das Humuslevel dieser Böden sinke. Vogel sagt: „So etwas wiederaufzubauen dauert lange.“

Es ist kein gutes Zeichen, wenn selbst in den fruchtbarsten Regionen wie in Bad Lauchstädt in diesem Jahr mit Ernteverlusten von um die 50 Prozent zu rechnen ist. Die Dürre kriecht förmlich durch unsere Böden und hier, wo der Harz ihnen oft buchstäblich den Regen nimmt, noch ein bisschen tiefer. Nach aktuellen Satellitenmessungen reduzierten sich die Wasserspeicher in den Dürresommern 2018/2019 in Mitteleuropa um bis zu 94 Prozent im Vergleich zu den mittleren saisonalen Schwankungen. Experten rechnen vor diesem Hintergrund nicht mit einer Erholung binnen eines Jahres. Die doppelte Niederschlagsmenge müsste hierzu innerhalb eines Winters niedergehen. Nichts deutet darauf hin. ➤



@fridaysforfuture:

BLEIBT STARK! MACHT WEITER DRUCK!

Statt Geld für Gestern zu verschwenden, muss die Politik heute die Zukunft von morgen gestalten

#keingeldfürgestern



act.gp/druck-machen

GREENPEACE



IMMER EMPFIND- LICHER

Dafür werden die Extremwetterlagen auch in Deutschland in naher Zukunft eher zunehmen. Mit allen Konsequenzen. Auf den harten, ausgetrockneten Böden läuft der Regen nicht selten ab, statt die entleerten Wasserspeicher in den Tiefen dauerhaft zu füllen – und zieht dabei noch kostbare Bodenmasse mit sich. Schon deshalb gilt es, nicht nur die Böden selbst, sondern auch Monokulturen in der Landwirtschaft immer wieder gezielt durch Hecken zu durchbrechen.

Strategien für die Boden-Reha

Dem Bodenökologen François Buscot geht dies noch nicht weit genug. „Wir werden unsere Landwirtschaft schon in einigen Jahren grundlegend ändern müssen, davon bin ich fest überzeugt“, sagt er und lehnt sich im Konferenzzimmer der Anlage im Stuhl nach vorn. Buscot plädiert für einen häufigeren Wechsel der Fruchtfolgen, um den Boden nicht schutzlos der Erosion preiszugeben. Auch eine Durchmischung von Agrar- und Forstbereichen oder der Anbau von Polykulturen – mehrere Nutzpflanzen an gleicher Stelle – trügen zur Boden-Reha bei.

Dass die Erträge sonst sinken könnten, ist für ihn kein Grund am konventionellen System festzuhalten. „Man sollte das in Relation sehen. Wenn Sie durch intensive Landwirtschaft eine hohe Produktivität haben, sollte man sich lieber fragen: Wie viel Öl haben Sie

dabei etwa durch Ihren Traktor auf den Acker gekippt? Wie viele Düngemittel? Wie viele Pestizide? Man sollte die Erträge zugunsten der Nachhaltigkeit deckeln“, sagt er. „Ein großer Teil der landwirtschaftlichen Produktion geht derzeit verloren aufgrund von Lagerungs- und Transportproblemen. Wir müssen lernen, viel rationeller zu wirtschaften.“ Noch sei der Tipping Point, wie sie ihn alle nennen, nicht erreicht: Jener Punkt, an dem ein lange so geduldiges System kippt, die Böden verarmen und nichts mehr geht. „Wir stellen fest, dass die Mehrheit der deutschen Böden noch vital ist, aber wir stellen auch eine graduelle Schrumpfung in allen Bereichen fest“, sagt Buscot. „Unsere Böden werden empfindlicher.“

Etwa die Hälfte der Gesamtfläche Deutschlands wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. Als Klimapuffer taugen die bewirtschafteten Flächen nur dann, wenn sie schonend behandelt werden. Zu viel Mineraldünger und Gülle überfrach-



Wertvolle Schicht: Thomas Reitz, Bodenökologe, zeigt den Bereich mit Schwarzerde, die gute Wasserspeicherung garantiert

Trockentest: An den überdachten Versuchsflächen erreichen 55 Prozent weniger Niederschlag den Boden. So wird extreme Dürre simuliert

ten vielerorts Böden mit Stickstoffverbindungen, die von Bakterien zu Distickstoffoxid umgebaut werden – besser bekannt unter dem Namen Lachgas und sehr viel stärker klimawirksam als CO_2 . Auch Moore, die für die Landwirtschaft umgepflügt werden, setzen unterm Strich mehr Kohlendioxid frei, als sie binden. Wo der Mensch aber mit Bedacht Hand anlegt, arbeitet zu unseren Füßen eine unsichtbare Klimamaschine für uns. Global betrachtet sind Böden nach den Ozeanen die zweitgrößten Senken von kohlenstoffhaltigen Treibhausgasen wie Kohlendioxid und Methan – noch weit vor Atmosphäre und Wäldern. Gesunde Böden speichern zudem Stickstoff und verhindern, dass zu viel Lachgas in die Luft entweicht.

Allein in deutschen Acker- und Wiesenböden sind 2,5 Milliarden Tonnen Kohlenstoff als Humus gespeichert, in Waldböden 1,3 Milliarden Tonnen. Ein Teil der Humusstoffe wird vom Regen in tiefere Schichten gewaschen. Doch irgendwann, wenn Kohlenstoffverbindungen komplett zersetzt sind, gelangen sie wieder als Kohlendioxid an die Oberfläche. Der Boden bleibt ein Kohlenstoffendlager auf Zeit. Kein Boden der Welt kann Kohlenstoff für immer speichern – aber für Jahrzehnte bis Jahrhunderte. Ein nicht zu unterschätzender Puffer gegen den Klimawandel.

Die globale Erwärmung könnte allerdings diese dienstbare Klimamaschine namens Boden vorzeitig ins Stottern bringen. Denn auch bei uns wird es dann nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter wärmer – und im Gegensatz zum Sommer feuchter. Friert es nicht, bauen die Böden durch Bakterien und andere Bodenorganismen den Humus unter solchen Bedingungen schneller ab, sodass auch das gebundene CO_2 früher wieder ausgast. Viele unserer Böden könnten somit schneller von der Senke zur Quelle von Treibhausgasen werden.

Noch ist es nicht ganz so weit.

Doch so viel steht fest: Die heiße Phase hat gerade erst begonnen. ✖



Mathias Schneider erlebte Landwirtschaft als Laborversuch. Mit ihm recherchierte

Nicole Heißmann. **Philipp Spalek** fotografierte



Finden Sie die Unterschiede?



Keine gefunden? Richtig, denn es gibt keine Unterschiede! Damit das auch so bleibt, setzt sich der LBV seit 111 Jahren für den Erhalt der Artenvielfalt und gegen den Klimawandel ein. Wir sind der älteste Naturschutzverband Bayerns. Gemeinsam mit über 100.000 Unterstützer*innen sind wir der starke bayerische Partner der Fridays-for-Future-Bewegung. Wir kaufen Schutzgebiete, renaturieren Moore als lokale CO₂-Speicher und erhalten Lebensräume bedrohter Arten wie dem Steinbock. Mehr Informationen zu unseren Naturschutzprojekten und wie Sie uns dabei unterstützen können finden Sie unter lbv.de/klimaschutz oder über den QR-Code.

Zusammen Bayerns Natur schützen!

LBV-Spendenkonto

DE28 7645 0000 0750 9060 34

Stichwort „Klimaschutz“



lbv.de/klimaschutz



Der LBV ist NABU-Partner in Bayern

WAS ICH TUN KANN

Wer die Klimakrise bekämpfen will, muss Druck auf die Politik machen. Und doch ist es nicht egal, wie unser Alltag aussieht. Denn auch unser Konsum ist ein Signal an die Mächtigen – und an die Menschen, mit denen wir leben.

Blick auf einen Tag



7.00 UHR

Aufstehen. Der erste Weg führt bei den meisten zur Kaffeemaschine. Doch bei jeder Tasse fallen insgesamt durchschnittlich 74,9 Gramm CO₂ an. Bei drei Tassen täglich kommen pro Jahr über 82 Kilo zusammen. Nicht der Transport, sondern der Anbau macht

Kaffee zur CO₂-Schleuder: 33 Gramm fallen pro Tasse an.



Ab unter die Dusche. In nur fünf Minuten sind 60 Liter warmes Wasser verbraucht. Immer noch besser als ein Vollbad (180 Liter), aber mit einem Sparduschkopf, ab 20 Euro in jedem Baumarkt zu haben, kann man den Verbrauch auf bis zu zehn Liter pro Duschgang reduzieren.

Wer lange Haare hat und sie fünf Minuten **föhnt**, verantwortet im Schnitt 60 Gramm CO₂. Lufttrocknen ist die Alternative.



7.30 UHR

Frühstück. Margarine statt Butter ist ebenfalls gut fürs Klima. Denn bei der Herstellung von einem Kilo **Butter** entstehen 24 Kilo CO₂. Das liegt daran, dass die Kühe so viel Methan ausscheiden. Die Deutschen sind nach Franzosen und Dänen die größten Butterkonsumenten Europas. Pro Kopf verbrauchen wir sechs Kilo jährlich.



8.00 UHR

Auf zur Arbeit. Mit dem Fahrrad am besten. Laut Umweltbundesamt sparen wir mit dem Rad 138 Gramm CO₂ pro Kilometer ein. Ein Berufspendler, der je fünf Kilometer mit dem **Rad** statt mit dem Auto unterwegs ist, reduziert seine jährliche CO₂-Emission um 300 Kilo.

Wer Bus oder Bahn benutzt, holt spätestens jetzt das Handy raus. Aber muss es das neueste Modell sein? 65 Millionen Deutsche benutzen Smartphones. Gleichzeitig liegen knapp 200 Millionen funktionstüchtige **Altgeräte** unbenutzt in unseren Schubladen. Ein Smartphone zweitzuverwerten spart 48 Kilogramm CO₂. Spenden kann man Altgeräte auf handysfuerdieumwelt.de.



Über Möglichkeiten, umweltbewusster zu leben, informieren übrigens zahlreiche **Podcasts** (beste Unterhaltung für Berufspendler). „Umwelt und Verbraucher“ vom Deutschlandfunk etwa. Auch gut: der Nachhaltigkeits-Podcast „Green Vibes“ mit klugen Gedanken über Naturkosmetik und Mode, Fair Fashion statt Fast Fashion – unter welchen Bedingungen wurde das T-Shirt, das ich gerade trage, eigentlich hergestellt?

9.00 UHR

Im Büro gilt wie so oft: Ohne Google geht nichts. Doch jede Google-Suche verbraucht Strom und belastet das persönliche CO₂-Konto mit 0,2 Gramm pro Anfrage. Klingt nach wenig, aber es gibt mehr als 3,8 Millionen Google-Anfragen pro Minute. Eine Alternative ist ecosia.org. Die Berliner Betreiber der **Suchmaschine** geben einen Großteil ihrer Gewinne für Aufforstungsprojekte aus, eine der wirksamsten Methoden, Kohlendioxid zu neutralisieren. Für 45 Anfragen pflanzt Ecosia einen Baum. Über 100 Millionen sind es schon.

Auch bei **E-Mail-Accounts** gibt es umweltbewusste Anbieter. Posteo zum Beispiel, ebenfalls ein Berliner Start-up. Es betreibt seine Server mit sauberer Energie und regelt seine Finanztransaktionen ausschließlich über Umweltbanken.



Für die nächste Woche muss noch eine Dienstreise gebucht werden. Innerhalb Deutschlands natürlich mit dem **Zug** statt mit dem Auto. Von München nach Berlin spart das 250 Kilo CO₂. Wer ins Ausland fliegen muss, sollte Economy statt Business buchen. Beinfreiheit ist bequem, aber klimaschädlich. Hochgerechnet sind es 2500 Kilo mehr CO₂ auf der Strecke Köln–New York.

Heute ist Freitag, kurze Woche, Feierabend? Nicht vergessen: **Bürogeräte** übers Wochenende vollständig abschalten, denn der Stand-by-Modus frisst unnötig Energie.



13.00 UHR

Zeit fürs Mittagessen. Currywurst oder Tofu-Burger? Die Deutschen essen im Schnitt 60 Kilogramm Fleisch pro Jahr, so der Bundesverband der Fleischwarenindustrie. Wenn jeder einen Tag pro Woche auf **Fleisch** verzichtet, würde das jährlich rund 93 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen einsparen. Ein Kilo Rindfleisch zu produzieren verursacht ungefähr so viel Treibhausgas wie 100 Kilometer Autofahren. Tofu-Herstellung 15-mal weniger.

WASSER SELBST ABFÜLLEN



Zum Trinken statt Mineral- besser **Leitungswasser** aus der selbst mitgebrachten Flasche. Trinkwasser ist in Deutschland das am strengsten kontrollierte Lebensmittel. Und günstig sowieso: 2,5 Liter Wasser pro Tag kosten im Jahr durchschnittlich 1,82 Euro, für die gleiche Menge Wasser aus PET-Flaschen müsste man über 270 Euro ausgeben.

14.00 UHR

Schnell noch Geld abheben fürs Wochenende. Am besten bei einer **Bank**, die nicht mit Nahrungsmittelpreisen spekuliert oder Kohle- und Atomenergie unterstützt. Einen Überblick über alternative Geldhäuser wie die Ethik-Bank oder die Umwelt-Bank bekommt man auf fairfinanceguide.de. Die GLS-Bank etwa finanziert den Bau von Biogasanlagen in Entwicklungsländern.



14.30 UHR

Auf zum **Shoppin in der City**. Zwar argumentieren Onlinehändler, dass jeder Ladenbesuch pro Kunde 1,27 Kilo CO₂ verursacht (durch Heizung, Lieferverkehr etc.), im Gegensatz zu 600 Gramm beim Internetkauf. Aber die Deutschen sind absolute Europa- ➤

meister im Zurückschicken, was die Onlinebilanz ruiniert. Außerdem: Wer will schon tote Innenstädte?

Secondhand-Mode ist am besten für die Klimabilanz.

Flohmärkte und

Humana-Stores gibt's fast überall. Auf Websites wie Tchibo kann man

Klamotten sogar mieten. Ideal für Kinderkleidung.

Wer nichts Getragenes will, kann sich am „Grüner Knopf“-Siegel des Bundesentwicklungsministeriums orientieren. Die damit ausgezeichnete Kleidung wurde sozial und ökologisch nachhaltig hergestellt.



Lebensmittel kauft man oft klimaneutral auf dem **Wochenmarkt**. Wobei regionale Früchte nicht immer besser sind. Je länger ein deutscher Apfel gekühlt wird, desto schlechter wird seine Klimabilanz. Apfelsaison ist der Herbst, im April ist der CO₂-Verbrauch für ein deutsches Exemplar genauso hoch wie für ein neuseeländisches. Welche Lebensmittel man wann kaufen sollte, erfährt man hier: klimatarier.com.

16.00 UHR

Für diesen Freitag (25. September) ruft Fridays for Future zum ersten **Klimastreik** seit Beginn der Pandemie auf. In Corona-konformem Abstand natürlich. Überall in Deutschland wird seit Stunden für den Kohleausstieg bis 2030 demonstriert. Die Aktivisten sagen: Konsumverzicht und Kritik an unserem Lebensstil reichen nicht. Die Politiker sollen den Druck der Straße spüren.

Wie berechtigt die Forderung nach dem **Kohleausstieg** ist, belegen Zahlen. Greenpeace errechnete, dass ein Vier-Personen-Haushalt 2,5 Tonnen CO₂ im Jahr einspart, wenn er von Energie aus Kernkraft, Kohle oder Erdgas umsteigt auf Wasserkraft, Windkraft oder Photovoltaik. Bei vielen Anbietern spart der Wechsel auch noch Geld. Eine gute Auflistung liefert der Ökostromreport von Robin Wood.

Essig, Waschsoda, Natron, Zitronensäure und Kernseife. Und möglichst plastikfreie Schwämme verwenden, damit keine Kunststoffpartikel in den Wasserkreislauf gelangen.

Vor dem Weg zum **Altpapier** noch mal kontrollieren, dass auch keine Küchentücher zwischen den ausgelesenen Zeitungen kleben. Küchentücher sind reißfest und lösen sich beim Recyclingprozess im Wasserbecken nicht auf. Kassenbons oder Bahntickets gehören ebenfalls nicht ins Altpapier. Sie sind mit Chemikalien belastet.



RECYCELN, ABER RICHTIG

17.30 UHR

Der **Haushalt** muss erledigt werden. Zwölf Prozent unseres privaten Wasserverbrauchs verursacht die Waschmaschine. Deshalb: Trommel vollmachen. Eine Jeans, die müffelt, muss nicht gleich gewaschen werden. Wenn Platz im Gefrierfach ist, bis zum nächsten Morgen rein damit, das hilft. Mittel zum Putzen kann man auch umwelt- und klimaschonend selbst mixen: aus

Bei **Altglas** ist wichtig zu wissen: Schon eine grüne Flasche im Weißglascontainer reicht, um die gesamte Ladung unbrauchbar zu machen, deshalb muss aufwendig und teuer sortiert werden. Noch schlimmer ist ausrangiertes Geschirr, denn das übersteht höhere Temperaturen und verunreinigt das geschmolzene Glas.



18.30 UHR

Abendessen. Auf das Vorheizen des Backofens zu verzichten spart 20 Prozent Energie, weitere 20 Prozent spart, wer unnötige Bleche und Auflaufformen aus dem Ofen räumt.

Für Kochmuffel gibt's die App „**Too Good to Go**“. Dort sind Restaurants, Bäckereien, Cafés aufgelistet, die kurz vor Ladenschluss günstig Mahlzeiten verkaufen, die sonst in der Abfalltonne landen. Nach eigenen Angaben hat das Start-up schon 1,5 Millionen Essensportionen gerettet und so 2500 Tonnen CO₂ eingespart.



Wenn's nur Salat sein soll, empfehlen umweltbewusste Gourmets: **Romanasalat**. Der wächst in die Höhe und ist damit klimafreundlicher als Kopfsalat. Dessen runde Form macht ihn anfällig für Schädlinge. Das erfordert den Einsatz von mehr Pestiziden, deren Produktion unser Klima belastet.

19.30 UHR

Mit vollem Bauch kann man ja mal über den nächsten **Urlaub** nachdenken. Möglichst Urlaub in der Nähe. Vielleicht in einem Baumhaus? Oder im luxuriösen „Schlaf-Fass“? Solche Ideen stehen auf katzensprung-deutschland.de oder fairunterwegs.org.

Soll es doch eine **Flugreise** sein, rechnet einem die Non-Profit-Website atmosfair.de aus, wie man das Fernreise-CO₂ wieder kompensieren kann. Durch Spenden für Klimaschutzprojekte. Zum Beispiel für saubere Öfen im Hinterland von Ruanda oder für Biogas aus Kuhmist in Nepal. Der Betrag ergibt sich aus Flugroute, Sitzklasse und Flugzeugtyp. Da kommen schnell ein paar Hundert Euro zusammen. Frankfurt–Sydney: 265 Euro für 11,5 Tonnen CO₂. Wobei man sich leider klarmachen muss: In Wahrheit kann man den Schaden durch die Flug-Emissionen kaum wettmachen. Durch die Höhe, in der sie freigesetzt werden, sind sie für die Ozonschicht besonders schädlich.

20.30 UHR

Zeit zum Chillen. Der Herbst naht, die Nächte werden kühl. Aber man muss die Heizung ja nicht gleich voll aufdrehen. Jedes Grad weniger spart satte sechs Prozent Energie.

KUSCHELN STATT STREAMEN

Und dann die Königsfrage jedes Abends: Wie geht's weiter in unserer Lieblingsserie? Fernseher an – klick! – Netflix läuft. Doch die **Streaming-Dienste** von Netflix bis Amazon Prime verursachen im Jahr einen CO₂-Ausstoß von gut 300 Millionen Tonnen (Wert von 2018). So viel CO₂ produziert ganz Spanien in einem Jahr. 80 Prozent des Stromverbrauchs für digitale Dienste gehen aufs Streamen zurück.

Umweltfreundlicher ist ein Besuch im **Kino** (7 Kilo CO₂ pro Vorstellung). Noch besser ist es, ein Buch zu lesen. Zwar wird bei der Produk-

tion eines Buchs auch etwa ein Kilo CO₂ freigesetzt, aber danach kann ein Buch noch lange (im Durchschnitt zwölf Jahre) ohne Energieaufwand gelesen, getauscht und gelagert werden. Das schafft kein Computer, Fernseher oder E-Reader.

Und schließlich noch ein Tipp für alle, die zu zweit sind und weder Lust auf einen Film noch aufs Lesen haben: **Kondome** der Berliner Firma Einhorn werden aus fair gehandeltem Naturkautschuk hergestellt. Obendrein verpflichtet sich das Unternehmen, 50 Prozent seiner Profite in soziale und nachhaltige Projekte zu investieren.



23.30 UHR

Schlafenszeit. Runter mit der Heizung, aber in der kalten Jahreszeit nicht ganz, denn sie braucht morgens zu viel Energie zum Hochfahren. Ideal im Schlafzimmer sind 17 Grad. Und damit: schöne Träume. ✨





Mit Muskelkraft:
Leonie Bremer
und Redakteur
Gunnar Herbst
radeln durch Jork



✶ REISE

Bewegung tut Gutes

Auf einer Radtour ins Alte Land erklärt Leonie Bremer, Aktivistin bei Fridays for Future, wie klimafreundliches Reisen gehen könnte – fast ohne Verzicht

Von Gunnar Herbst; Fotos: Max Arens



Einmal über die Elbe: Die Fähre der Linie 62 legt in Finkenwerder an, nachdem sie von den Landungsbrücken durch den Hamburger Hafen gefahren ist (o.). Bei Grünendeich weiter westlich grast eine Schafherde (u.)

Fossile Brennstoffe, überall fossile Brennstoffe. Leonie Bremer, 23, steht an Deck der Elbfähre 62 und schaut auf den Hamburger Hafen. Barkassen, Schlepper und Tanker schippern auf dem Fluss, riesige Kräne entladen die Containerschiffe am Südufer, nahe der Erdö Raffinerien, im Dock von Blohm & Voss liegt das Kreuzfahrtschiff „Hanseatic Nature“. Weiter flussabwärts schimmert die Köhlbrandbrücke durch den diesigen Morgen, auf ihr ein Konvoi aus Autos und Lastwagen. Es riecht nach Meer und Diesel.

Leonie Bremer, Aktivistin bei Fridays for Future, ist früh morgens mit dem ICE von Berlin nach Hamburg gekommen. Am Hauptbahnhof hat sie bei Stadtrad, einem Bike-Sharing-Anbieter, ein Rad gemietet, um mit dem stern eine Rundreise zu machen: von den Landungsbrücken über die Elbe nach Finkenwerder, dann mit dem Rad durchs Alte Land nach Stade, von dort mit der S-Bahn zurück zum Hamburger Hauptbahnhof. Die Tagestour soll so klimafreundlich wie möglich werden. Sie wird viele Probleme vor Augen führen, die durch Reisen entstehen.

Bremer kennt die Zahlen, sie weiß, wie sehr die Emissionen von Autos, Flugzeugen und Schiffen das Klima belasten. Trotzdem genießt sie die Fährfahrt: den Wind in den Haaren und die Sonne, die den Hafen in warmes Licht taucht. Das Schaukeln des Schiffes und das Rauschen des Wassers, selbst die Industrieromantik am Ufer. „Ich finde Wasser beruhigend“, sagt Bremer. „Es gibt mir ein Gefühl von Freiheit.“

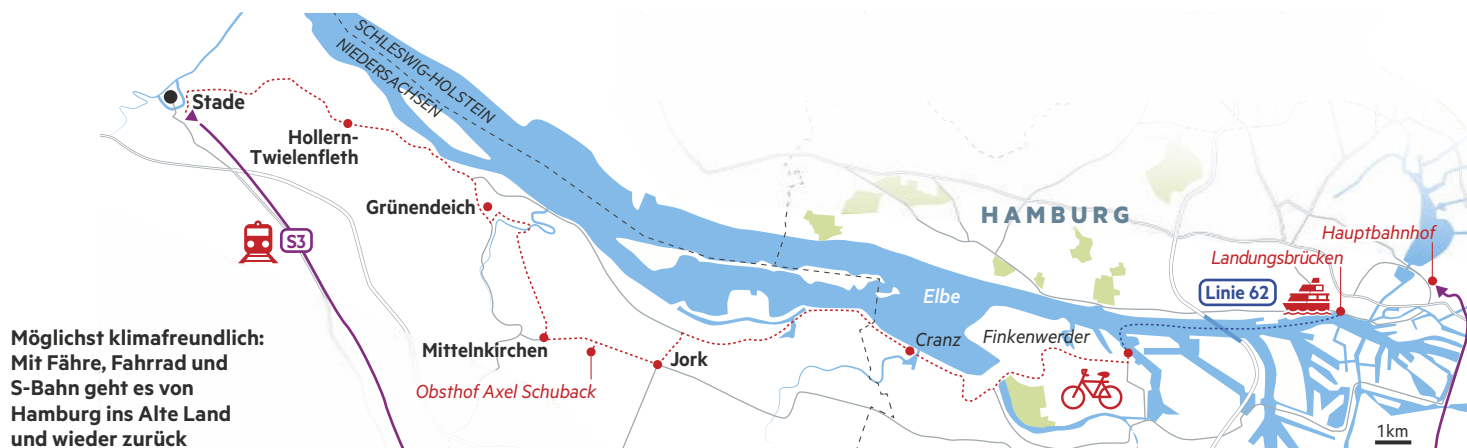
Es gehört zur Komplexität unserer Welt, dass beides zugleich existiert: Schönheit und Zerstörung, Güte und Gier, Meeresduft und Abgase. Nichts ist eindimensional, schwarz oder weiß, alles hat Zwischentöne, Widersprüche, Vor- und Nachteile. So ist die Realität, man muss lernen, damit zu leben. Oder man fängt an, sie zu verändern.

Kanäle, Fachwerk – und sehr viel Obst

Die Fähre legt in Finkenwerder an. Wir radeln in Richtung Westen. Die Straße führt zum Werksgelände von Airbus, wo die A318 bis 321 endmontiert wird. Als wir das Osttor erreichen, landet eine A380 auf dem Werkflughafen. Bremer schaut ihr hinterher. „Wie fortschrittlich wir doch sein könnten, wenn die Regierung die Entwicklung von Flugzeugen förderte, die mit Wasserstoff fliegen“, sagt sie. „Ich bin total hyped, wenn ich sehe, was schon alles möglich ist. Stattdessen subventioniert der Staat rückwärtsgewandte Technologien.“

Hinter Cranz beginnt das Alte Land, ein beliebtes Ausflugsziel vieler Hamburger. Kanäle und Deiche durchziehen die Gegend, dazu prächtige Fachwerkhäuser und Obstplantagen, soweit das Auge reicht. Niederländische Kolonisten hatten die Elbemarschen im 12. und 13. Jahrhundert urbar gemacht. Sie parzellierten die Ackerflächen und schufen Dörfer entlang der Wege und Deiche.

In den vergangenen 150 Jahren hat sich die Region zu einem der größten Obstgebiete Europas entwickelt, vor allem Äpfel werden hier angebaut, dazu Kirschen, Birnen und Pflaumen.



Möglichst klimafreundlich: Mit Fähre, Fahrrad und S-Bahn geht es von Hamburg ins Alte Land und wieder zurück

Ein Radweg führt vor dem Deich die Elbe entlang. Es wird ländlich, ruhig, schön. Überall Radfahrer und keine Autos, doch das ändert sich bei Hahnöfersand. Wir biegen ab nach Jork, dem schmucken Zentrum des Alten Landes. Zeit fürs Mittagessen. Auf der Karte stehen regionale Gerichte wie Scholle Finkenwerder Art und Labskaus, auch Schweineschnitzel. Leonie Bremer ist Veganerin, sie nimmt einen Salat. Mit sieben hat sie aufgehört, Fleisch zu essen, erzählt sie, „weil ich es schrecklich fand, auf Körperteilen rumzubeißen.“

Das Reisen nicht vermiesen

Beim Essen haben wir Zeit für ein längeres Gespräch. Was muss sich ändern, damit Reisen klimafreundlich wird? „Wir glauben, dass die große Veränderung nur durch die Politik kommen kann“, sagt Bremer. „Wenn sie innovative Technologien fördert, würde es auch beim Reisen mehr Optionen geben.“ Zudem müsse sie den Autoverkehr halbieren und auf E-Mobilität umstellen, gespeist durch grünen Strom. Keine Kohlekraft, keine Inlandsflüge, dafür die Zugverbindungen und den öffentlichen Nahverkehr verbessern.

„Jeder Einzelne sollte Veränderungen bei der Politik einfordern, damit wir die 1,5 Grad-Grenze der Erderwärmung nicht überschreiten und bis 2035 klimaneutral werden“, sagt Bremer. Die Politik müsse sich nach der Wissenschaft richten; das Pariser Abkommen müsse die Basis sein für alle politischen Entscheidungen. Es ist die Frage nach dem Hebel: Welche Projekte haben die größte Wirkung? Wie kann man möglichst schnell möglichst viel erreichen? Was lohnt sich, was nicht?

„Wir wollen den Menschen nicht das Reisen vermiesen“, sagt Leonie Bremer. „Jeder möchte reisen. Und es hilft, andere Menschen zu verstehen.“ Statt Verzicht zu predigen, möchte sie neue Optionen aufzeigen. Nicht verurteilen, sondern zuhören, verstehen, aufklären. „Ich mag nicht die Vorstellung, dass wir mit dem Finger aufeinander zeigen und die Gesellschaft spalten“, sagt Bremer. „Ich wünsche mir, dass wir zusammen etwas verändern. Wir brauchen eine bessere Gemeinschaft, um die Klimaziele einzuhalten und auszuhalten. Wir sitzen alle im selben Boot.“

Auch im Kleinen könne jeder etwas bewegen: seltener reisen, dafür länger vor Ort bleiben. Mit Zug und Fahrrad Strecke machen statt mit Auto und Flugzeug. Wer unbedingt fliegen muss, soll den Schaden kompensieren. Nahziele ansteuern, statt in die Ferne aufzubrechen, Alternativen gebe es genug. Bremer zählt auf: Zum Bouldern nach Wuppertal statt nach Foun-



Wasser und Obst: Blick auf die Lühe (o.)
Bei Bauer Axel Schuback nahe Jork können Besucher eine Patenschaft für einen Apfelbaum übernehmen, Ernte und Treckerfahrt inklusive (M. r. und r.).
Klimaaktivistin Leonie Bremer (M. l.)

tainebleau bei Paris. Mit Wohnmobil und Fähre auf die Lofoten, statt mit dem Flugzeug nach Island. Der Weg sei das Ziel. „Durch die längere Reise bekommt man ein besseres Verständnis der Welt.“

Leonie Bremer wirkt ernst und erfahren, wenn sie über Klimaschutz redet. Man spürt, wie sehr ihr das Thema am Herzen liegt. Auch privat fährt sie kein Auto, in der Stadt ist sie oft zu Fuß unterwegs oder nimmt das Rad. „Das fällt mir leicht, weil ich die Bewegung brauche und Radfahren liebe“, sagt sie. „Für mich ist es Freiheit, Entspannung, eine Art Meditation, weil man die ganze Zeit das Gleiche macht. Und wer Rad fährt, sieht mehr.“

Aufgewachsen ist Leonie Bremer in Hilden, zwischen Düsseldorf und Köln. Oft hat sie mit ihren Eltern Urlaub in Skan- ➤





Radeln mit Aussicht: unterwegs nach Hollern-Twielenfleth

dinavien gemacht. „Da habe ich meine Liebe zur Natur entdeckt“, sagt sie. „Sie hält mein Leben in Balance.“ Wenn es ihr mal schlecht gehe, radle sie zu ihren Eltern und spazierte mit dem Hund im Wald. Nach dem Abitur lebte Bremer ein paar Monate in der Einsamkeit Islands sowie auf Vancouver Island. Sie studierte Umweltingenieurwesen an der Hochschule Rhein-Waal in Kleve, war Aktivistin für Tierrechte und engagierte sich im Hambacher Forst.

Seit Anfang 2019 engagierte sich Bremer für Fridays for Future. Zurzeit macht sie in Köln ihren Master in „Erneuerbare Energien“. Sie jobbt bei einem Start-up, geht Bouldern, läuft Halbmarathon. Doch für all das bleibt wenig Zeit, meistens arbeitet sie für Fridays for Future in Berlin, von morgens bis abends, auch am Wochenende.

Bremer hat fünf Tattoos: Pinguine und ein Blauwal auf dem Oberarm, die Umriss von Island und eine Möhre am Knöchel. Eine Erinnerung an die Zeit, als sie sich nur von Rohkost ernährte. Auf dem Rücken ist ein Baum tätowiert. „Es ist doch krank, dass wir Bäume fällen, obwohl sie uns Sauerstoff geben und CO₂ aufnehmen“, sagt sie.

Das nächste Tattoo sei schon geplant, ihre Eltern wissen noch nichts davon: Ein Mädchen streut Blumensamen auf einen Weg, dahinter geht ein Elefant und bewässert sie mit dem Rüssel. „Meine Eltern werden sich bestimmt freuen!“

Unsere Fahrt geht weiter. An der Straße nach Mittelnkirchen reihen sich ein Obsthof an den anderen, auf ihren Ständen verkaufen die Bauern ihre Ernte. Bei Axel Schuback halten wir an. Der Obstbauer hat rund 50 000 Apfelbäume. Für 55 Euro im Jahr kann man eine Patenschaft für einen Baum übernehmen und dessen

Äpfel pflücken. 20 Kilogramm sind garantiert, bei schlechter Ernte wird aufstockt. „Eine coole Idee. Man sieht, wo die eigenen Äpfel wachsen“, sagt Bremer. „Es ist doch verrückt, dass man Lebensmittel um die halbe Welt transportiert.“

In Mittelnkirchen biegen wir in eine schmale Straße, die kilometerlang durch Baumplantagen führt. Es ist Erntezeit, überall pflücken Helfer Äpfel und legen sie in große Holzkisten, Traktoren ziehen diese auf Anhängern zu den Höfen. In der Ferne schippert ein Containerschiff auf der Elbe. Es sieht aus, als führe es über die Felder. Hinter Grünendeich sehen wir die Elbe wieder. Das Wasser ist unruhig, der Wind türmt kleine Wellen auf. „Wie toll wäre es, wenn man die Energie, die da entsteht, nutzen könnte!“, sagt Bremer.

Wir nehmen den Radweg nach Hollern-Twielenfleth. Schafe grasen auf dem

Deich, hin und wieder überholen uns Rentner auf E-Bikes, leicht sieht das aus, trotz des kräftigen Gegenwinds. In der Ferne ist das ehemalige Kernkraftwerk Stade zu sehen, stillgelegt seit 2003. „Atomkraft brauchen wir bald nicht mehr“, sagt Bremer. „Laut dem Bericht des Weltklimarats IPCC können wir unseren Energiebedarf bis 2035 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien decken.“

Nahverkehr ausbauen

Kurz nach sechs steigen wir in Stade in die S-Bahn. Wir haben Glück, zwischen 16 und 18 Uhr darf man keine Fahrräder mitnehmen. „Warum setzt man nicht längere Züge ein oder erhöht die Taktung?“, wundert sich Bremer. „Auch das muss jeder Einzelne einfordern, nur so erreichen wir Veränderung.“ Nach einer Stunde erreichen wir den Hamburger Hauptbahnhof. Für den Hinweg haben wir acht Stunden gebraucht.

Und wo geht es im nächsten Urlaub hin? Im Winter möchte Leonie Bremer in die Schweiz fahren, „weil ich Schnee toll finde und es ihn bei mir zuhause nicht mehr gibt.“ Sie will dann den Zug nehmen, obwohl die Bahn nur zu etwa 60 Prozent mit Ökostrom fährt, der Rest wird vor allem durch fossile Brennstoffe erzeugt. Es gibt noch viel zu tun. ✖



Für **Gunnar Herbst** (l.), in Hamburg aufgewachsen, und den Fotografen **Max Arens**

war es die erste Radtour ins Alte Land. Auch wenn sie ziemlich ins Schwitzen gerieten, haben sie sich vorgenommen: Es soll nicht ihre letzte gewesen sein.



Diesen Artikel können Sie sich auf **sternplus.de** vorlesen lassen

Tipps

Gute Adressen für eine Radtour ins Alte Land

Reisen

Stadtrad: Rund 250 Stationen in ganz Hamburg stellen mehr als 3100 Leihräder und 20 Lastenpedelecs zur Verfügung. Bei jeder Fahrt gibt es 30 Minuten gratis, ein Tag kostet 15 Euro, der Jahresbeitrag 5 Euro. stadtrad.hamburg.de

Elbfähren: Der öffentliche Nahverkehr in Hamburg umfasst auch Fährfahrten. Die Linie 62 verbindet die Landungsbrücken mit Finkenwerder und führt an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei. www.hadag.de

Erleben

Obsthof Axel Schuback: Wer eine Patenschaft für einen Apfelbaum übernimmt, pflückt die Ernte selbst, 20 Kilogramm sind garantiert, sechs Sorten stehen zur Auswahl. Jork, Hinterdeich 172, Tel. 04162/91 11 05, www.apfelpatenhof.de

Essen und trinken

Restaurant Windmüller: Serviert werden vor allem regionale Fisch- und Fleischgerichte. Steinkirchen, Kirchweg 3, Tel. 04142/81 98 14, www.windmueller-steinkirchen.de

Café Möwen Nest: Auf dem Deich am Elberadweg liegt dieses einfache, gute Lokal. Frühstück, Mittagessen und leckerer Kuchen. Jork, Yachthafenstraße 6, Tel. 04162/25 46 46, www.cafe-altes-land.de

Übernachten

Pension Hessbögel: Hier, in dem schmucken Altbau an der Flussschleife der Lühe, kann man aus der Tagestour einen Kurzurlaub machen. DZ/F ab 119 Euro, Grünendeich, Lühe-deich 1, Tel. 04142/89 88 45, www.pension-hessboegel.de



UNSER KLIMA BRAUCHT GESUNDE WÄLDER.

KEINE SINNLOSEN AUTOBAHNEN.

Tausende Hektar Wald, Wiesen und Felder sollen in den nächsten zehn Jahren
für neue Autobahnen unterm Asphalt verschwinden.

Wertvolle Lebensräume wie der Dannenröder Wald bei Marburg sichern uns gesundes Trinkwasser,
frische Luft und biologische Vielfalt. Und sie binden auf natürliche Weise CO₂.

FILM / BUCH / MUSIK / HUMOR / GENUSS / NACHFRAGE



KULTUR


MUSIK

„Ohne Brechstange“

Wie cool ist ein Rap-Song übers Radfahren?
Wie kann man klimafreundlich auf
Tournee gehen? Philipp Grütering von der
Band Deichkind sucht nach Antworten

Interview: Hannes Roß





Remmidemmi
for Future:
Deichkind 2019
bei einem Auf-
tritt in Hamburg

H

Herr Grütering, taugt das Thema Klimaschutz, um daraus gute Popsongs zu machen?

Meine Band Deichkind kann darauf aufmerksam machen, aber es ist verdammt schwer, einen sexy Popsong über Klimaschutz zu schreiben. Schauen Sie sich die großen Hits der Beatles an: Das ist nicht „Mother Nature’s Son“, sondern eher Songs wie „Baby, You Can Drive My Car“. Der deutsche Rapper Juicy Jay hat neulich einen lässigen Song gemacht, der „AMG“ heißt. Darin singt er über die Coolness des Radfahrens. Das hat mir sehr gefallen. Nur befürchte ich, dass es noch ein langer Weg ist, bis solche Songs zu Mainstream-Hits werden, solange es für viele junge Menschen immer noch cooler erscheint, im getunten Mercedes herumzufahren.

Was verbindet Deichkind mit der Fridays-for-Future-Bewegung?

Wir von Deichkind finden die Fridays-for-Future-Bewegung wichtig. Ich glaube, dass junge Menschen die Einzigen sind, die den Klimaschutz mit dieser Radikalität anpacken können. Viele Menschen in meinem Alter – ich bin jetzt 45 – stecken viel zu sehr in wirtschaftlichen Zwängen fest, in einem eingefahrenen System. Junge Menschen sind davon noch frei, die können ohne Wenn und Aber sagen: So geht das nicht weiter.

Wie kam es dazu, dass Deichkind bei einer Demonstration von Fridays for Future aufgetreten ist?

Die Organisator*innen von Fridays for Future haben gefragt, ob wir sie unterstützen können. Wir haben gesagt, okay, wir treten auf. Als Band haben wir eine gewisse Größe und Reichweite, mit der wir vielleicht auch ein paar andere Leute erreichen können.

Sie sind Familienvater. Interessiert sich Ihr ältester Sohn schon für Klimaschutz?

Ich glaube, der Klimawandel ist noch ein sehr abstraktes Thema für ihn. Er ist elf und fängt gerade an, Popmusik zu hören. Neulich dröhnte der Song „In meinem Benz“ von Bonez MC aus seinem Kinderzimmer. Da dachte ich: Oh, krass, das ist ein super populärer Song unter Jugendlichen, aber da wird das komplette Gegenteil von dem ►

gepredigt, wofür die Fridays-for-Future-Bewegung steht. Das zeigt mir, wie zerrissen diese junge Generation immer noch ist. **Wie meinen Sie das?**

Ich sehe das bei meinem Sohn. Der wird vollgeballert mit all den Leckereien des Kapitalismus aus dem Internet. Cola oder McDonald's sind da nur die kleinsten Herausforderungen. Nur glaube ich, dass es nichts bringt, mit erhobenem Zeigefinger zu kommen und Verbote auszusprechen. Meine Motivation ist es, meinen Sohn angstfrei an das Thema Klimaschutz heranzuführen. Das ist ein Prozess. Wer da mit der Brechstange vorgeht, erzeugt nur Ablehnung. Oder noch schlimmer: Menschen, die den menschengemachten Klimawandel leugnen.

Die Generation Z, die Jahrgänge ab den 90er Jahren, steht in dem Ruf, politisch wenig engagiert und stattdessen mehr an Selfies interessiert zu sein. Hat Sie die politische Ernsthaftigkeit und die globale Wirkung der Fridays-for-Future-Bewegung überrascht?

Ja, im positiven Sinne. Unsere Gesellschaft war sehr darauf ausgerichtet, dass sich jeder selbst verwirklichen will. Beim Yoga-kurs, Thaiboxen, auf Weltreise. Das Gemeinschaftsgefühl ist ein bisschen abhandengekommen. Die Fridays-for-Future-Bewegung verfolgt nicht ihre eigenen Interessen, sondern stellt die Bedeutung der Gemeinschaft und die Verantwortung füreinander in den Mittelpunkt. Das ist toll und wichtig. Dabei ist es nur wichtig, den Leuten, die anders leben wollen, die auch mal gern Fleisch essen oder in Urlaub fliegen, nicht die Schuld zuzuschieben, sondern sie mitzunehmen und zu überzeugen.

Das neue Klimabewusstsein verändert auch die Musikbranche. Die Band Coldplay hat angekündigt, nicht mehr auf Tournee zu gehen, bevor sie nicht klimaneutral auftreten kann.

Das ist sehr löblich von Chris Martin. Nur darf man nicht vergessen, dass dadurch auch eine Menge Mitarbeitende ihre Jobs verlieren werden, die bisher Coldplay auf Tournee unterstützt haben. Ich glaube nicht, dass das die Lösung sein kann, gar nicht mehr live zu spielen. Denn die Konzerte sind für die allermeisten Bands die Haupteinnahmequelle. Trotzdem machen wir uns Gedanken darüber, wie wir unsere Tournee klimafreundlicher organisieren können. Man

muss aber immer wieder auch Kompromisse eingehen.

Können Sie uns ein Beispiel geben?

Auf der letzten Tournee wollten wir ausschließlich vegetarisches und veganes Catering anbieten, aber es gab zu viel Widerstand in der Crew, weshalb wir Kompromisse eingegangen sind, um den Hausfrieden zu wahren. Wir haben unser Merchandising auf Fair Trade umgestellt, und wir fliegen auch nicht von einer Stadt zur nächsten, wenn wir auf Tour sind. Dafür sind wir aber mit Nightlinern mit Dieselmotor unterwegs. Es gibt zwar schon Modelle mit Elektromotor, aber die sind noch so teuer, dass man denkt: Okay, wenn wir das machen, brauchen wir gar nicht mehr auf Tournee zu gehen. Wir bemühen uns, die Strecken so kurz und effektiv wie möglich zu halten. Dafür benutzen wir eine sogenannte Routing-Software, die ähnlich auch in der Logistikbranche eingesetzt wird. Aber auch dabei stößt man immer wieder an Grenzen. Wir können unseren Beitrag leisten, indem wir Fridays for Future unterstützen, aber es kann für Deichkind nicht die Lösung sein, nun nur noch in Theatern aufzutreten.

Ihre Tournee im Frühjahr konnten Sie gerade noch vor dem Lockdown zu Ende bringen. Wann rechnen Sie damit, wieder live spielen zu können?

Das ist eine schwierige Frage, weil es noch keine tragfähigen Hygienekonzepte für Konzerte unserer Art gibt. Zum anderen fragen wir uns aber auch: Wenn es sie geben würde, würden die Fans ohne Weiteres auf unsere Konzerte zurückkehren, oder bleiben sie im Zweifel doch lieber zu Hause? Wir tasten uns da langsam ran und hoffen, dass wir 2021 wieder live spielen können.

In Ihrem Hit „Leider geil“ heißt es: „Weg mit dem Atom!“, hörst du sie schreien und ich lade mein Smartphone (leider geil).“ Wie schauen Sie heute auf solche Zeilen?

Der Song ist eine ironische Auseinandersetzung mit dem Kapitalismus und acht Jahre alt. Aber ich finde, dass dieser Song aktueller denn je ist. Es ist nun mal so, dass die Produkte des Kapitalismus auch Spaß ma-

chen. Ein neues iPhone gibt auch mir einen Kick. Das ist kein nachhaltiges Gefühl, aber ich wäre nicht ehrlich, wenn ich es nicht so beschreiben würde. An der Konsumgeilheit im Allgemeinen können Deichkind nichts ändern. Wir bilden ab, was da draußen los ist.

„Es kann für Deichkind nicht die Lösung sein, nur noch in Theatern aufzutreten“



Aber wir können darauf hinweisen, dass selbst kreierte Dinge mindestens genauso glücklich machen können.

Deichkind war immer auch ein Do-it-yourself-Projekt.

Genauso ist es. Unsere ersten Bühnenkostüme bestanden aus dem Zeug, was im Backstage-Bereich herumlag. Es gab eine Zeit, da standen wir in Müllsäcken auf der Bühne. Heute helfen uns Handwerker*innen und Schneider*innen dabei, unsere Bühnenshow in einer Werkstatt selbst zu gestalten. Das meiste davon landet danach wieder in unserem Lager, denn irgendwann könnte man es doch noch mal gebrauchen. Wenn wir uns ein paar LED-Schirme auf die Bühne klatschen wollen, denken wir natürlich dreimal darüber nach, ob das nachhaltig oder nicht auch zu kostspielig ist.

Früher haben Sie bei Ihren Konzerten auch mal palettenweise Dosenbier im Publikum verteilt. Wäre eine solche Aktion heute noch vertretbar?

Das waren Pfanddosen. Aber heute würden wir das nicht mehr machen, weil wir viel erwachsener geworden sind und keine Lust haben, die Schweinerei danach aufzuräumen.

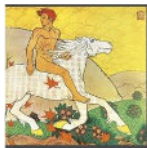


Zum 20-jährigen Jubiläum veröffentlichten Deichkind eine Neuauflage ihres Debütalbums **„Bitte ziehen Sie durch“** mit einigen Bonusstücken ★★★★★



Halbwegs unmaskiert: Philipp Grütering gründete Deichkind 1997 in Hamburg. Größte Hits seitdem: „Leider geil“ und „Bück dich hoch“

ROCK



Wir starten mal mit ziemlich altem Kram: einer Platte von 1969, **Fleetwood Mac:** „Then Play On“.

Gibt es jetzt wieder auf Vinyl in schicker Box. Wer die Band bisher als Kokain-getriebene Softrock-er der mittleren Siebziger wahrnahm, wird staunen: Das hier ist britischer Bluesrock, kratzig und vieleckig, noch ohne Stevie Nicks, dafür mit Peter Green an der Gitarre, einem Giganten, bewundert von Eric Clapton, gepriesen von B. B. King. Bester Song von ihm auf diesem Album: „Oh Well“ (in zwei Teilen). Drogen und Krankheit (Schizophrenie) beendeten Greens Höhenflug. Das Tolle ist: Wir hören dem Anfang einer damals ungeahnten Musik zu. Und Anfänge werden niemals alt. ★★★★★

POP



Auf dem Cover ihres Albums „Renegade Breakdown“ ist **Marie Davidson** gleich dreimal zu sehen – in verschiedenen

Outfits und Posen. Auf ähnliche Verwandlungen müssen sich die Fans der 33-Jährigen aus Montreal auch musikalisch einstellen. War sie bisher bekannt für Elektro und unterkühlten Techno, ändert die Sängerin, Texterin und Keyboarderin mit ihrer neuen Band L'Œil Nu nun die Richtung und lässt sich von Rock und französischem Pop der 80er Jahre inspirieren. Und sie singt wie ein weiblicher David Bowie eine Liebeserklärung an das Kottbusser Tor in Berlin. Komplett auf alles Vertraute wollte sie aber doch nicht verzichten. Einer der Mitmusiker ist ihr Ehemann Pierre. ★★★★★

FOLK



Kein Mensch weit und breit dagegen auf dem Cover der **Fleet Foxes**. Es zeigt eine Lagune, das Album heißt

„Shore“, und Sänger Robin Pecknold vergleicht sich im Titelstück mit einem Küstenufer und lässt sich von Wellen durchströmen. Der schwelgerisch-sanfte Folk Pop der Band aus Seattle – diesmal veredelt mit Kinderchor, Blasinstrumenten und dem Vibrafon der Beach Boys – gilt eigentlich als naturverbunden. Doch dann berichtet Pecknold, dass er für das Schreiben der 15 Songtexte eine Umweltsau war. Er fuhr über mehrere Wochen ziellos mit dem Auto durchs Hinterland. Böse, böse. Dafür ist die Musik so schön. ★★★★★

24.9.2020 **stern** 117

DEN GIPFEL
IM BLICK.
DIE INFEKTION
UNTER
KONTROLLE.

BETAISODONA -
der Wunden-Profi

- + Bekämpft 99,9 % der relevanten Keime*
- + Sofortiger Wirkeintritt
- + Ohne Brennen auf der Haut



BETAISODONA®
FÜR WEITERMACHER

* Humanpathogene Erreger (u.a. Staphylococcus aureus, MRSA, Streptococcus pyogenes, Candida albicans)

Betaisodona® Salbe. Wirkstoff: Povidon-Iod. **Anwendungsgebiete:** Wird wiederholt zeitlich begrenzt angewendet als Antiseptikum bei geschädigter Haut, wie z. B. Dekubitus (Druckgeschwür), Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür), oberflächlichen Wunden und Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Hauterkrankungen. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Mundipharma GmbH, 60549 Frankfurt am Main. Stand 09/2018

KINO

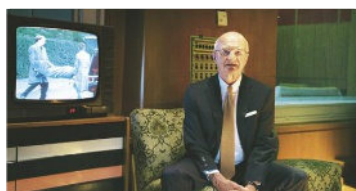


Auf seinem Weg vom Waisenkind zum gefeierten Schriftsteller begegnet „David Copperfield“ allerlei verschrobenen Verwandten, Fieslingen, Förderern und Versuchungen. Dev Patel spielt die Titelfigur charmant-naiv und erhält großartigen schauspielerischen Auftrieb durch Tilda Swinton, Hugh Laurie und Rosalind Eleazar. Diese Charles-Dickens-Verfilmung ist so einfallsreich erzählt, so politisch wach, so klamaukfrei lustig, dass man sich wünscht, der Vorlagengeber selbst könnte sie noch sehen. ★★★★★

STREAM



Die erste Staffel war eine Wucht. Wie die Bundesrepublik anno 1983 gezeichnet wurde mit ihrem Mief und ihren Schrullen, wie die Staats-sicherheit der DDR ins Bild gesetzt wurde als Panikorchester – große Klasse! Leider ist den Machern der „Deutschland“-Serie der Humor abhanden gekommen. Das Finale „Deutschland 89“ überschlägt sich zwar mit schrägen Twists und Volten, hat aber allen Charme verloren. (bei Amazon Prime) ★★★★★



Als Chef der Treuhandanstalt wickelte Detlev Rohwedder die DDR-Wirtschaft ab – bis er 1991 durchs Fenster seines Arbeitszimmers erschossen wurde. Trotz eines Bekennerschreibens der RAF blieb der Mord ungeklärt. Waren es die Linksterroristen? Oder Ex-Stasi-Agenten? Oder vom Westen bezahlte Killer? Die Doku-Serie „Rohwedder“ von Georg Tschurtschenthaler macht sich düster raunend auf Motivsuche, bringt aber kaum Licht ins Dunkel. (auf Netflix) ★★★★★

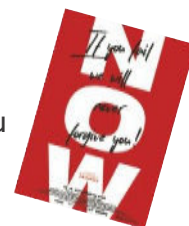
FILM

Trauerspiel:
Berliner
Demonstration
in Jim Raketes
Doku „Now“



Wir können auch anders

Der berühmte Fotograf Jim Rakete ist unter die Filmemacher gegangen: mit einer Protest-Doku



Der alte Düsenjäger greift im zarten Alter von 69 zur Kamera und rast los: „Das ist kein neues Projekt von Wim Wenders oder Klaus Lemke, sondern die Selbstbeschreibung von Jim Rakete.“

Den dynamischen Namen des Berliners verbinden viele eher mit tiefgründigen Porträts von Superstars in Schwarz-Weiß. Hendrix, Bowie, Jagger. Doch Rakete ist aus einem anderen Grund zum Künstler geworden. „Als ich 17 war, hat vor meinen Augen die 68er-Bewegung losgelegt“, erzählt er. „Aus Ärger darüber, dass ihnen keiner zuhören wollte, bin ich auf die Demonstrationen und habe fotografiert.“ Gut 50 Jahre später hat sich Rakete wieder in Menschenmengen geschmissen, noch vor Corona. Statt einzelne Bilder zu machen, hat er nun gefilmt und Interviews geführt und daraus die 79-minütige Dokumentation „Now“ erstellt, eine Bestandsaufnahme der Klimaproteste und ihrer Protagonisten, unter ihnen Patti Smith und Nobelpreisträger Muhammad Yunus.

Seine besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den jungen Aktivistinnen und Aktivisten, ihren Ideen und Wünschen: Luisa Neubauer von Fridays for Future, Felix Finkbeiner von Plant for the Planet und Nike Mahlhaus von Ende Gelände. Sein Anliegen sei jedoch nicht das Überwältigungstheater anderer Umweltfilme, sagt Rakete. Deswegen verzichtet er auf Drohnenaufnahmen von erodierenden Küsten und ähnliche Stimmungsmacher.

„Unsere Grundfrage war: Wollen wir mit den Aktivisten im Schlafsack nebenan vor dem Braunkohle-Tagebau campen und beschreiben, wie sie Kaffee kochen?“, sagt er. „Oder lieber den respektvollen Abstand und die Ernsthaftigkeit der Expertise von diesen Leuten.“

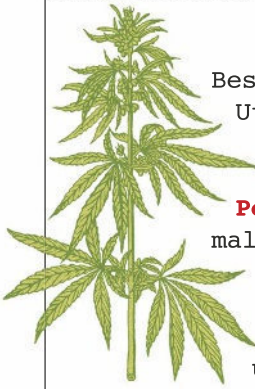
Ernst und dringlich ist „Now“ auf jeden Fall geworden – gerade war Premiere auf dem Reeperbahnfestival, Kinostart ist der 12. November. Und er vermittelt Hoffnung auf Besserung. Wir können auch anders. Auch 1968 wäre dies eine gute Botschaft gewesen. Matthias Schmidt ★★★★★

Grün denken,
statt
schwarz sehen.

Wir geben der Aktion unserer Kollegen:



5 Sterne!



Bestimmt hat Ute Woltron, die Autorin von „**Hanf – ein Portrait**“, schon mal einen Joint geraucht. Doch auch ihre Erkenntnisse über eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit wirken bewusstseinsweiternd. Fasern, die länger halten als die billige Baumwolle – und wohl deshalb von Textil-Lobbyisten kriminalisiert wurden. Cannabispaste als Heilmittel gegen Entzündungen schon im alten Ägypten. Ein Wunder, dieses Grünzeug. (Matthes&Seitz, 20 Euro)

ROMAN



Junge Frau auf Vater-suche: Originell klingt das nicht. Dennoch ist der Debütroman „**Land in Sicht**“ von Instagram-Autorin Ilona Hartmann ein feinsinniges Werk geworden. In einem Fluss liest man weg, wie ihre Protagonistin Jana herausfindet, dass ihr Vater Kapitän auf einem Donaudampfer ist, und wie sie kurzerhand mit ihm in See sticht. Lesend begleitet man sie auf einer Reise zu sich selbst und nimmt als Souvenir Gedanken und Sätze mit, die schlicht, schön und klar sind. Manchmal sind die simplen Dinge eben richtig gut. (Blumenbar, 18 Euro) ★★★★★

ROMAN



Der Meeresspiegel steigt, die Malediven versinken – und mit ihnen ihre moddige Hauptstadt „**Malé**“, in der sich kurz vor Schluss noch die Aussteiger einer traurig geworden Welt in Gummistiefeln und Schwimmschuhen tummeln. Das „**The Beach**“ der Generation Klimakrise? Nicht so richtig, denn Roman Ehrlichs Erzählen wirkt seltsam deskriptiv und kompliziert, seine Figuren bleiben einem egal. Umso erstaunlicher, wie lebendig die Bilder dieser versinkenden Zukunft im Leser weiterwirken. (S. Fischer, 22 Euro) ★★★★★

BUCH



Sie schreibt, sie gestaltet, sie filmt: Multitalent Cemile Sahin

Schreiben Sie das auf!

Die Künstlerin und Autorin Cemile Sahin entwirft ein erschütterndes Szenario staatlicher Gewalt

Wie kann etwas so reduziert und zugleich so übervoll sein? Von Anfang an stellt sich Unbehagen ein. Es steigert sich nicht nur auf der Erzählebene ins Schmerzhaftes, sondern entfaltet sich auch in der Konstruktion des Werks: in einer Struktur, die so endlos von Angst, Verlust, Verrat, Folter und Tod erzählt, wie diese Gewalt als systemisch erfahren und beschrieben wird. Form und Inhalt sind eins.

Neun Figuren berichten in Cemile Sahins zweitem Roman „**Alle Hunde sterben**“ in neun Episoden von politischer Verfolgung, Flucht und Vernichtung. Die meisten sagen irgendwann: „Schreiben Sie das auf.“ Es ist wie eine Aufforderung der Autorin Sahin an sich selbst.

Sie sind in einem Hochhaus gestrandet, das sich, und das ist die einzige Verortung im gesamten Text, im Westen der Türkei befindet. Sie alle möchten „hier nicht bleiben“, heißt es zu Beginn jeden Kapitels. Dass es schrecklich endet, ist von der ers-

ten Seite an klar: Uniformierte betreten das Hochhaus. „Sie stürmen die Treppen hinauf.“

Schreiben ist nur eine Ausdrucksform von vielen, die sich im Werk der Künstlerin Cemile Sahin, 1990 in Wiesbaden geboren, zu einem einzigartigen Kosmos verdichten. Selten beherrschen Kulturschaffende so viele Disziplinen, selten zeigt sich ein Werk so ausgereift und bestimmt in einer so jungen Werkbiografie.

Für Sahin ist der Roman Teil eines umfassenden Projekts zum Thema staatlicher Gewalt und Verfolgung. Im Gespräch nennt sie ihn „Drehbuch“: „Es ist wie ein Film, ich gehe schreibend vom Bild aus, rekonstruiere Sprache, die dann zum Bild zurückkehrt.“ Mit der gleichen Konsequenz, wie sie erzählt, handelt Sahin: Den Roman wird sie selbst verfilmen. Silke Müller



„**Alle Hunde sterben**“ von Cemile Sahin, Aufbau Verlag, 239 Seiten, 20 Euro ★★★★★

GRÜNER WIRD'S NOCH



PLASTIK

Das Geschäft
mit der
PET-Flasche

GELD

Grün und gut
anlegen

PIONIERS

Köpfe, die
die Welt
verbessern

Investoren schichten um. Unternehmen steuern um.
Start-ups greifen an. Ein Sonderheft über den grünen
Aufbruch und Umbruch unserer Wirtschaft

DIREKT BESTELLEN: [CAPITAL.DE/EXTRA](https://capital.de/extra)

Capital

WIRTSCHAFT IST GESELLSCHAFT

Belletristik

1 (3) **Hamster im hinteren Stromgebiet**

Joachim Meyerhoff
(Kiepenheuer & Witsch)

2 (-) **Kingsbridge – Der Morgen einer neuen Zeit**

Ken Follett (Lübbe)

3 (-) **GOTT**

Ferdinand Schirach (Luchterhand)

4 (1) **Der letzte Satz**

Robert Seethaler (Hanser Berlin)

5 (4) **Das lügenhafte Leben der Erwachsenen**

Elena Ferrante (Suhrkamp)

6 (2) **Abschiedsfarben**

Bernhard Schlink (Diogenes)

7 (6) **Der Gesang der Flusskrebse**

Delia Owens (Hanserblau)

8 (-) **Herzfaden**

Thomas Hettche
(Kiepenheuer & Witsch)



Ein Roman über die Augsburger Puppenkiste? Klingt nicht unbedingt nach einem großen Buch. Thomas Hettche allerdings füllt

die Geschichte des berühmten Marionettentheaters so klug, spannend, wissend, ja, bezaubernd mit Leben, dass ihm nicht nur Fans den Deutschen Buchpreis wünschen, für den er mit „Herzfaden“ gerade zum vierten Mal nominiert ist. „Wir müssen“, sagt darin Puppenkisten-Vater Walter Oehmichen nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft, „die Herzen der Jugend erreichen, die von den Nazis verdorben wurden. Und die Fäden, mit denen wir sie wieder an die Kultur anknüpfen, das sind die Fäden meiner Marionetten.“ Sie reichen, spürt man beim Lesen, bis ins Heute und hoffentlich noch weit darüber hinaus.

9 (8) **Die Ältern**

Jan Weiler (Piper)

10 (5) **Zeiten des Sturms**

Nele Neuhaus (Ullstein Paperback)

Sachbuch

1 (1) **Zu viel und nie genug**

Mary L. Trump (Heyne)

2 (3) **Gefolgt von niemandem, dem du folgst**

Jan Böhmermann
(Kiepenheuer & Witsch)

3 (2) **Duden – Die deutsche Rechtschreibung**

(Duden Verlag)

4 (4) **Das Kind in dir muss Heimat finden**

Stefanie Stahl (Kailash)

5 (-) **Flavour**

Yotam Ottolenghi, Ixta Belfragin
(Dorling Kindersley Verlag)

6 (7) **Trotzdem**

Ferdinand von Schirach,
Alexander Kluge (Luchterhand)

7 (6) **Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens**

Richard David Precht (Goldmann)

8 (WE) **Unsere Welt neu denken**

Maja Göpel (Ullstein)

9 (8) **Eine kurze Geschichte der Menschheit**

Yuval Noah Harari (Pantheon)

10 (5) **Der Staat an seinen Grenzen**

Thilo Sarrazin (Langen-Müller)



Dieses Buch trägt den falschen Titel. Er müsste lauten: „Thilo Sarrazin an seinen Grenzen“. Dem ehemaligen Berliner Finanzsenator ist nämlich

kaum Neues eingefallen. Wieder mal geht es um Migration, wieder mal um den daraus angeblich resultierenden Untergang des Abendlandes. Die alte Leier. Seit Jahren schon zündelt Sarrazin mit seinen Schriften. Erst nach vielen Anläufen ist es den Sozialdemokraten im Juli dieses Jahres gelungen, ihn aus der Partei auszuschließen, deren Mitglied er seit 1973 war. Für Sarrazin, der die Landesgrenzen gern geschlossen sähe, bestimmt eine lehrreiche Erfahrung, selbst mal nicht erwünscht zu sein.

Album

1 (1) **S & M 2**

Metallica &
San Francisco Symphony Orchestra

2 (-) **We Are Chaos**

Marilyn Manson

3 (-) **Hollywood**

Bonez MC

4 (4) **Bach: Goldberg Variations**

Lang Lang



Neulich wurde der Pianist Lang Lang gefragt, was man denn für Finger brauche, um

Bachs meisterliche Variationen zu spielen. Er sagte, die Finger müssten „wie ein Fußballteam“ zusammenwirken. Schöner Vergleich. Während man etwa die nur 58 Sekunden lange „Variatio 26a Clav.“ hört, wird einem klar, das kann nur einer, der FC-Bayern-Finger hat: Wie die Außenspieler da die hohen Töne dribbeln, große Klasse. Und ja, wieder der neidische Blick aus dem Fußball-Norden, wo es der Finger-HSV höchstens zu „Alle meine Entchen“ schafft und Werder Bremen sich an Beethovens Anfängerstück „Für Elise“ versucht. Der Mittelfinger, sagt Lang Lang, sei der längste, der komme am Klavier überallhin, man könnte ihn auch Robert Lewandowski nennen, und der Daumen, der am Klavier die Töne stampfen kann und in der „Variatio 22a Clav.“ zum Einsatz kommt, wäre demnach Manuel Neuer.

5 (-) **MMXX**

Eskimo Callboy

6 (3) **Let Yourself Be Loved**

Joy Denalande

7 (-) **Gemini**

Artefunkt

8 (6) **Whoosh!**

Deep Purple

9 (WE) **Treppenhaus**

Apache 207

10 (-) **Kurvenmukke 2**

M.I.K.I.

Kino

1 (2) **Tenet**

Gran-Slam-Version: „Tennis“.
Besucher: 99 964; gesamt: 1 060 758

2 (1) **After Truth**

Läuft in Ungarn übrigens unter dem Titel „Miután összezsaptunk“.
Besucher: 91 263; gesamt: 647 331

3 (4) **New Mutants**

Ableger der X-Men-Reihe. Gott sei Dank nicht dabei: Superspreader.
Besucher: 29 518; gesamt: 77 341

4 (-) **Hello Again**



Deutsche Komödienmischung aus „Und täglich grüßt das Murmeltier“ und „Die Hochzeit meines besten Freundes“. Na, da ist der Titel aber sowas von Programm.
Besucher: 15 353

5 (5) **Follow Me**

Gestern bei der Verkehrskontrolle.
Besucher: 11 602; gesamt: 90 843

6 (6) **Die Boonies**

Regisseure mit denkwürdigen Namen, heute: Leon Ding.
Besucher: 7877; gesamt: 62 902

7 (8) **Max und die Wilde 7**

Neunjähriger und Uschi Glas ermitteln. Jetzt kommst du, Tatort!
Besucher: 7404; gesamt: 131 472

8 (10) **Scooby! Voll verwedelt**

Interessant, oder auch nicht: Die Musik stammt von Junkie XL.
Besucher: 8524; gesamt: 189 923

9 (7) **I Still Believe**

Neulich in der HSV-Kneipe.
Besucher: 5085; gesamt: 194 535

10 (-) **Jean Seberg**

Kristen Stewart in der Titelrolle: Außer Atem. Der Rest eher: Bonjour Tristesse.
Besucher: 5073



Soja aus Deutschland

Auf diesem Feld in Nordrhein-Westfalen und einer zweiten Anbaufläche in Brandenburg wächst Soja für unsere fleischfreien Produkte.

Für eine noch bessere Ökobilanz bauen wir jetzt auch unser eigenes Soja an.

Seit es unsere vegetarischen und veganen Produkte gibt, arbeiten wir kontinuierlich daran, sie so nachhaltig wie möglich herzustellen. So stammt der Weizen für unser fleischfreies Sortiment größtenteils aus Deutschland, die Erbsen kommen aus Frankreich, und das Soja beziehen wir nicht aus Südamerika, wo mit dem Sojaanbau ökologische und soziale Probleme verbunden sind, sondern aus Nordamerika und in wachsendem Maße aus Europa.

Jetzt wird unser Soja noch regionaler. Um künftig noch kürzere Transportwege und eine noch bessere CO₂-Bilanz zu haben, bauen wir seit Mai 2020 unser eigenes Soja in Deutschland an. Es ist ein Versuch, von dem wir uns viel versprechen. Denn wenn alles klappt, könnten wir schon im nächsten Jahr zehn Prozent unseres Bedarfs mit heimischem Soja decken und in den Folgejahren den Anteil stetig erhöhen. Drücken Sie uns also die Daumen!

Mehr dazu erfahren Sie unter www.ruegenwalder.de/eigenes-soja

Wir unterstützen die Petition zur CO₂-e-Kennzeichnung von Lebensmitteln



Wir finden, Transparenz sollte nicht nur für die Zutaten und Nährwerte eines Produktes gesetzlich vorgeschrieben sein, sondern auch für dessen Klimaauswirkungen. Darum unterstützen wir die von OATLY initiierte Petition, die am 14.09.20 im Bundestag zur Anhörung kam: www.bundestagsanhörung.de

Stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen der Rügenwalder Mühle: Michael Hähnel (Vorsitzender der Geschäftsleitung) und Godo Röben (Mitglied der Geschäftsleitung)



GAMERSCHLAGS KÜCHE



Zum Verlieben lecker

Knusprige Kruste, weichkrümeliger Kern:
Falafel könnte zum Snack der Zukunft werden.
Gut fürs Klima, gut für uns



Bert Gamerschlag ist der kulinarische Experte des *stern*

**Köstlicher
Gruß aus dem
Morgenland:
ein Falafel-
Gericht**

Als das Wünschen noch zu helfen schien, also schon recht lange her, da eröffnete unweit des Englischen Seminars der Uni Bonn ein nahöstlicher Imbiss. Welche Ethnie da brutzelte ... ich hatte keine Ahnung. Was mich in den Laden führte? Neugier wird's gewesen sein und eine wahrscheinlich dringend nötige Unterbrechung der Lektüre von John Miltons „Paradise Lost“ (eines Versepos, das ich gleichwohl empfehle, denn es lehrt Heilsgeschichte – sehr hilfreich in Tagen, da man verzweifeln möchte). In dem Levante-Lädchen wurde ich bald Stammkunde, denn zwei Gerichte schmeckten mir ausnehmend gut und waren für einen Studenten zudem bezahlbar – Hummus und Falafel.

Der Mensch hinter der Theke schlappte einen Löffel beigefarbene Creme auf einen Teller, verstrich sie mit dem Löffelrücken, legte zwei Frikadellchen dazu und etwas Petersilie, träufelte Zitrone und Olivenöl über die Creme, besprenkelte sie (der Optik halber) leicht mit Paprika und legte noch eine eingelegte Pfefferschote sowie frisches Pita-Brot dazu.

Ich kostete. Knusprige Kruste, weichkrümeliger und doch kohärenter Inhalt, koriandrig-kreuzkümmelige Aromen, ein würziger Geschmack – lecker. Und dann die mit Sesammus gewürzte Creme ... Ich war begeistert und bin es seit 40 Jahren.

Ich kenne keine Frau, der Falafel mit Hummus nicht schmecken würde, es ist ein kulinarisches Kostüm, das sich an jeden Gaumen schmiegt. Auch Männer erliegen dem Charme des Zweiteilers so sicher, wie Kartoffelchips und Bier zusammen schmecken. Vegan sind diese Gerichte, ja, trotzdem aber sind sie fast fleischlich gut und zum Verlieben lecker. Die Zubereitung ist einfach.

Selber machen oder nicht?

Trotzdem: Von den nahöstlichen Kontakten, die ich seit 2015 in meiner Nachbarschaft habe, höre ich, dass in der Levante kaum jemand Falafeln selber macht – es gebe den Imbiss, sagen sie, an jeder zweiten Ecke fertig. Verständlich, Curry- ➤



Tee trinken und damit Gutes tun!

Kooperation  und TeeGschwendner

Genießen Sie den **Rainforest Rescue Tea** mit dem guten Gefühl, die Regenwälder in Indonesien zu schützen!

Entdecken Sie unsere NABU-Projekttees in unseren 125 Fachgeschäften und online sowie im NABU Online-Shop!

NEU
Rainforest Rescue Tea
ab Oktober



Tee Gschwendner

Heidestraße 26 · 53340 Meckenheim
www.teegschwendner.de

Mehr zu den Projekten:





Lass kichern, Erbse: Hummus mit Zitrone und den Gewürzen Ihrer Wahl

wurst mit Fritten macht bei uns auch kaum jemand selbst.

Irgendwann wird es Falafeln auch bei uns an jeder Ecke geben. Denn wenn es stimmt, was Wissenschaftler des Institute for Economics & Peace (IEP) prognostizieren, dass nämlich unter anderem der Nahe Osten und Teile Afrikas bis 2050 unbewohnbar werden könnten und es zu einem Klima-Exodus kommt, sind Falafel und Hummus, die Snacks von dort, quasi die Vorboten des Unausweichlichen.

Wollen wir in Anerkennung der Gefahr den Fleischkonsum reduzieren, dann bereiten wir doch einmal die Gerichte derer, die ihr Land verlieren könnten. Köstlicher kann man sich kaum solidarisieren.

Zur Herstellung brauchen wir **einen Topf, 1 l Pflanzenöl**, einen **Schneidstab** (besser noch eine **Küchenmaschine** mit Sichelwerk) und **trockene, harte Kichererbsen**.

Kichererbsen gibt es auch weich gegart in Gläsern, aber die eignen sich für Falafel nicht, da sie zerfallen. (Für Hummus dagegen kann man sie notfalls nehmen.) Auch lebt der wunderbare, leicht körnige Biss der Frikadellchen davon, dass wir ihren Teig roh ausfrittieren. Ich muss die

Kichererbsen also getrocknet kaufen und über Nacht wässern.

Für **12 Falafeln** (für vier Erwachsene oder ein Pubertier) brauche ich **200 g Kichererbsen** (trocken gewogen), **1 Gemüsezwiebel**, **2 Knoblauchzehen**, **1 Bund Petersilie**, **1 EL Koriandersaat**, **1 TL Kreuzkümmelsaat**, **2 TL Salz**, **20 Umdrehungen Pfeffer aus der Mühle**, **½ Tütchen Backpulver** sowie **Mehl** (wie viel Mehl genau, wird sich zeigen), evtl. auch **Brösel/Semmelmehl**.

Ich gebe die abgetropften Kichererbsen in meine **Küchenmaschine** mit dem Senzenwerk; **Zwiebel** und **Knoblauch** würfle ich kurz grob vor und gebe sie mit den anderen Zutaten dazu – vom Mehl zunächst einmal nur eine hohle Hand voll.

An guten Tagen **röste** ich den **Koriander** und den **Kreuzkümmel** in einer trockenen Pfanne ein paar Minuten an, bis die Körner duften, und **mörserere** sie – das macht die Sache würziger.

Ich lasse die Maschine die Zutaten zu einem amorphen Matsch zersensen, 2–3 Minuten. Zweimal muss ich sie anhalten und abstreichen, was sich am Rührschüsselrand verzweifelt festhält. (Mit dem Schneidstab geht das auch, wenn auch

nicht so gut.) Den fertigen Brei gebe ich in eine Schüssel und lasse ihn **quellen**, so **30 Minuten** etwa.

Während ich im Topf **1 l Pflanzenöl** erhitze, nehme ich eine tischtennisballgroße Menge der Masse, rolle sie zu einer Kugel und quetsche sie etwas flach. Hält die Konsistenz? Oder ist sie zu nass? Zerfällt die Masse? Wenn das so ist, knete ich mehr Mehl oder alternativ Semmelbrösel unter, bis die Masse hält. (Keine Eier!) Ich halte einen **Holzöffel** in das Öl – an seinem Rand steigen **Bläschen** auf? Dann ist die **notwendige Temperatur** erreicht, ich lasse **je 4 rohe Falafeln** in das Ölbad gleiten und **frittieren** sie **goldbraun** aus, ca. **3–5 Minuten**.

Und wie geht Hummus?

Für mein Hummus nehme ich **250 g** gründlich weich **gekochte Kichererbsen** mit **2 EL Tahin** (Sesampaste), **2 TL Zitronensaft**, **2 Knoblauchzehen** (durchgepresst), **1 TL Kreuzkümmel** (Pulver), **1 TL Salz** und **8–10 Umdrehungen** aus der Pfeffermühle. Ich püriere die Zutaten mit dem Mixstab und füge so viel **Kochwasser** zu (**8–10 EL**), dass eine glatte, gerade noch standfeste Creme entsteht. Abschmecken jetzt ... Aber wie? Das Schöne bei Hummus ist, dass alles verhandelbar ist. Mehr Knoblauch? Warum nicht. Mehr Tahin? Gern. Genauso mit Zitronensaft und Kreuzkümmel.

Ich esse Gemüsesticks dazu, etwa Möhre, Staudensellerie, Radi, Blätter von Chicorée, Radicchio und Römervalat, ferner gerisenes Fladenbrot oder besser noch ein Pita-Brot, das ich mit der Creme ausstreichen und mit 1 oder 2 Falafeln füllen kann. Was trank ich damals in Bonn dazu? Süßen Tee. Tee ist es für mich immer noch, aber heute ein deutlich besserer, etwa der Folgende aus Nepal. ✨

Eleganz aus Nepal



Jun Chiyabari ist ein Teegarten an der Grenze zum indischen Darjeeling. Wurden die Blätter früher in indischen Tees verschnitten, sind die Nepalesen heute selbstbewusster. Zu Recht, wie dieser erstklassige First Flush zeigt! Er bittert nicht, ist frisch, süffig. Für 9,20 Euro pro 100 g zu bestellen bei Hanse-Teehandel, Tel. 04621/97 87 91.



Die Rezepte zum Nachkochen finden Sie online: www.stern.de/sternrezept



VEGAN LEBEN – LEBEN FÜR ALLE

Der Deutsche Tierschutzbund übernimmt jeden Tag Verantwortung. Für jedes einzelne Tier und unseren Planeten. Aber nicht nur wir können etwas bewirken. Jede*r Einzelne von uns hat jeden Tag aufs Neue die Möglichkeit, mit dem eigenen Handeln Verantwortung zu übernehmen. Jede vegane Mahlzeit schützt Tiere, Umwelt und Klima. Unsere Erde gibt uns und mehr als acht Millionen weiteren Arten die Chance auf Leben. Wenn sie nicht schützenswert ist, was dann?

WWW.TIERSCHUTZ-GENIEßEN.DE



Ihr Beitrag
zum Tier- und Klimaschutz!
Im Buchhandel vor Ort
und online erhältlich.

€19,95



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

KÜRZERES WORT
FÜR KOHLEAUSSTIEG?
EHE
Von Leser Bernd Hallier aus Rösrath.
Vielen Dank!

EIN QUANTUM TROST



THOMAS GSELLA

WELTENDE



Den Bürgern fliegt vom Kopf der Hut,
In Lüften hallt es wie Geschrei.
Die Kinder haben vogelfrei,
Und vor den Schulen steigt die Flut.

In Mittelerde stirbt der Lehm,
Die Wale sind ein gelber Sack.
Ein Tönnies frisst sein letztes Hack.
Die Tiere fallen aus dem Brehm.

Die Welt gibt sich den Gnadenstoß,
Was ziemlich für ihr Ende spricht.
Nuhr einer glaubt das alles nicht.
Der letzte Reim: pointenlos.

128 **stern** 24.9.2020

FALSCH ERINNERT

NACHHALTIGKEITS-TIPPS

Pfandflaschen sind Sondermüll

Atomkraft aus biologischem Anbau fördern

Regional denken, global shoppen

Delfinfreundliches Tropenholz bevorzugen

Backofen immer 90 Minuten lang auf 250 Grad vorheizen

Ute statt Plastik



SÄTZE FÜR DIE EWIGKEIT

ÖKO-LÜGEN

„Ich esse kaum noch Fleisch.“

„Ich fahre kaum noch Auto.“

„Ich werfe kaum was weg.“

„Ich bin schon vor Corona kaum
geflogen.“

„Ich bestelle praktisch nichts im
Internet.“

68%

**ALLER BAYERN
SIND RADIATIV**

Von Leser Ulrich Kranz aus Wiesbaden.
Vielen Dank!



Ideen? Anregungen? Kritik?

Schreiben Sie uns: humor@stern.de

Impressum



Gegründet von Henri Nannen †

Gruner + Jahr GmbH

Sitz von Verlag und Redaktion:
Am Baumwall 11, 20459 Hamburg
Postanschrift: Brieffach 18,
20444 Hamburg
Telefon: 040/37 03-0
Fax: 040/37 03-56 31
E-Mail: briefe@stern.de

Chefredaktion

Chefredakteure: Florian Gless,
Anna-Beeke Gretemeier
Blattmacher: Arne Daniels, Stefanie Hellge
Assistenz: Svenja Jeon-Thies

Leitende Redakteure

Dr. Helen Bömelburg, Oliver Creutz,
Cornelia Fuchs, Dagmar Gassen,
Christoph Koch, Stefan Schmitz,
Doris Schneyink, Dominik Stawski,
Lena Steeg, Bernd Teichmann

Geschäftsführende Redakteure

Mailke Köhler, Nicola Wagner

Chefs vom Dienst

Andreas Projahn, Dirk Seeger

Ressorts

POLITIK UND WIRTSCHAFT

Leitung: Dr. Helen Bömelburg,
Stefan Schmitz
Reporter: Silke Gronwald,
Dr. Florian Güßgen (Digitale Wirtschaft),
Frank Janßen, Rolf-Herbert Peters,
Johannes Röhrig, Karin Stawski,
Jan Boris Wintzenburg, Lorenz
Wolf-Doettinchem (Sonderaufgaben)
Autor: Norbert Höfler
Assistenz: Kerstin Westermann
Telefon: 040/37 03-5377
E-Mail: politik@stern.de

GESELLSCHAFT

Leitung: Dagmar Gassen, Lena Steeg
Redaktion: Nora Gantenbrink,
Anette Lache, Josef Saller,
Tobias Schmitz, Bernd Volland
Reporter: Dr. Andreas Albes,
Kerstin Herrnkind, Nina Poelchau,
Assistenz: Kristine Wagner
Telefon: 040/37 03-4401
E-Mail: gesellschaft@stern.de

AUSLAND

Leitung: Cornelia Fuchs, Dominik Stawski
Redaktion: Jonas Breng, Ulrike von Bülow
Reporter: Steffen Gassel, Marc Goergen,
Uli Rauss, Joachim Rienhardt,
Andrea Ritter, Bettina Sengling
Assistenz: Claire Freerks
Telefon: 040/37 03-35 93
E-Mail: ausland@stern.de

WISSEN

Leitung: Christoph Koch, Doris Schneyink
Leitende Redakteurin
Hirschhausens *stern* Gesund Leben:
Catrin Boldebeck
Redaktion: Nicole Heißmann, Alexandra
Kraft, Martin Schlak, Nikola Sellmair
Reporter: Dr. Bernhard Albrecht,
Dr. Anika Geisler, Dr. Frank Ochmann,
Mathias Schneider
Assistenz: Jutta Katsiros
E-Mail: wissen@stern.de

KULTUR, LIFESTYLE, SOCIETY, SPORT

Leitung: Oliver Creutz, Bernd Teichmann
Redaktion: Kerstin Hellberg, Katharina
Kluin (Bücher), Judith Liere, Hannes Roß,
Matthias Schmidt, Jochen Siemens,
Dirk van Versendaal, Christine Zerwes
Reporter: Christian Ewers
Assistenz: Silke Schröder
E-Mail: kultur@stern.de

MODE:

Fashion Director: Marcus Luft
Redaktion: Cathrin Wißmann

REISE

Gunnar Herbst
E-Mail: herbst.gunnar@stern.de

AUTOREN

David Baum, Giuseppe Di Grazia,
Bert Gamerschlag, Stephan Maus,
Ulrike Posche, Kester Schlenz,
Stefan Schmitz, Michael Streck,
Walter Wüllenweber

INVESTIGATIVE RECHERCHE

Kerstin Herrnkind, Uli Rauss,
Johannes Röhrig, Hans-Martin Tillack
Telefon: 040/37 03-5377
Fax: 040/37 03-57 27
E-Mail: investigativ@stern.de
Internet: www.stern.de/investigativ

QUALITY BOARD

Leitung: Derik Meinköhn,
Andreas Mönnich
Susanne Bremer, Silvia Engelhardt,
Susanne Elsner, Johannes Ertel,
Hildegard Frilling, Cornelia Haller,
Sabine Hansen, Ursula Hien,
Sandra Kathöfer, Judith Ketelsen,
Christiane Kröger-Stark, Mai Laubis,
Michael Lehmann-Morgenthal,
Dirk Liedtke, Birgit Ludwig,
Nicole Prinschinn, Andrea Wolf

Bildredaktion und Grafik

Leitung: Derik Meinköhn,
Andreas Nyland
Bildredaktion: Andreas Eucker,
Orsolya Groenewold, Andreas
Kronawitt, Volker Lensch,
Claudia Menzel, Karolin Sandig,
Guido Schmidtke, Christine Simon,
Andreas Trampe
Fotograf: Max Arens
Assistenz: Carolin Theilen,
Alexandra Uhr
E-Mail: picturedesk@stern.de

Layout: Felix Bringmann, Markus Dixius,
Barbara Exner, Andreas Fischer,
Susanne Gräfe, Anna Erdmann,
Christiane Kapaun, Ibrahim Kepenek,
Kamila Ramezani, Corinna Sobek,
Susanne Söffker
Assistenz: Maren Bockstede,
Katharina Niu

TITEL

Leitung: Frank Dietz
Michel Lengenfelder

INFOGRAFIK

Koordination: Bettina Müller

BILDTECHNIK

Koordination: Tanja Metzner
John Greve, Wolfgang Scheerer

Korrespondenten Inland

BERLIN UND OSTDEUTSCHLAND

Leitung: Dr. Helen Bömelburg,
Stefan Schmitz
Reporter: Andreas Hoffmann,
Silke Müller (Gesellschaft),
Ruben Rehage, Jan Rosenkranz,
Hans-Martin Tillack, Axel Vornböumen
Autoren: Tilman Gerwien,
Frauke Hunfeld, Andreas Hoidn-Borchers
Assistenz: Karin Fust, Susanne Schütz
Friedrichstraße 81, 10117 Berlin
Telefon: 030/202 24-0,
Fax: 030/202 24-224
E-Mail: berlin@stern.de

BADEN - WÜRTTEMBERG

Ingrid Eißele (frei),
Telefon: 07151/61 05 16
E-Mail: eissele.ingrid_FR@stern.de

NORDRHEIN - WESTFALEN

Rolf-Herbert Peters
Telefon: 02238/14 04 02
E-Mail: peters.rolf@stern.de

Korrespondenten Ausland

ATHEN

Raphael Geiger
E-Mail: geiger.raaphael@stern.de

LONDON

Bildredaktion:
Dagmar Seeland (frei)
Telefon: +44/1892/61 82 45
E-Mail: seeland.dagmar_FR@stern.de

MOSKAU

Telefon: +7/499/243 45 33
E-Mail: ausland@stern.de

NEW YORK

Büroleitung: Nicolas Büchse
Anuschka Tomat (Recherche),
Jan Christoph Wiechmann
Bildredaktion: Angelika Hala
Telefon: +1/646/884-71 00
E-Mail: newyork@stern-ny.com

ROM

Bildredaktion und Recherche:
Luisa Brandl (frei)
Telefon: +39/335 49 65 20

SHANGHAI

E-Mail: shanghai@stern.de

Digital

STERN.DE

Stellvertretende Chefredakteure:
Laura-Lena Förster, Isa von Heyl
und Cordula Schmitz
Geschäftsführender Redakteur:
Henry Lübberstedt
Head of Editorial: Felix Haas
Head of Distribution: Swen Thissen
Nachrichten: Miriam Scharlibbe (Leitung),
Annette Berger, Volker Königkrämer und
Finn Rütten (Redakteure vom Dienst),
Marc Drewello, Dieter Hoß, Ellen Ivits,
Thomas Krause, Niels Kruse,
Florian Schillat, Tim Schulze, Tim Sohr
Rune Weichert, Daniel Wüstenberg
 Ratgeber: Christoph Fröhlich (Leitung),
Gernot Kramper (Auto),
Malte Mansholt (Digital),
Tina Pokern, Denise Wachter (Genuss),
Ilona Kriesel (Gesundheit),
Till Bartels (Reise),
Daniel Bakir (Wirtschaft/Verbraucher)
Unterhaltung: Jens Maier (Leitung),
Mareike Fangmann, Carsten Heidböhmer,
Julia Kepenek, Luisa Schwebel

Social Media: Swen Thissen (Leitung),
Susanne Baller, Eugen Epp,
Karina Geburzy, Amelie Graen,
Kai Müller, Jule Schulte,
René-Pascal Weiß
Editorial SEO: Patrick Rösing (Leitung),
Moritz Dickentmann, Jessica Kröll,
Hannah Leonhard (Content Commerce
Editor), Svenja Napp, Jan Särgert,
Anna-Lena Stefanski (Content
Commerce Editor)
Datenjournalist: Patrick Rösing
Bildredaktion: Alexander Böhm (Grafik)
Video: Hendrik Holdmann (Leitung),
Katharina Frick, Thomas Krause,
Steven Montero, Linda Richter,
Florian Saul, Martin Thiele
stern Talkshow: Karin Stawski
(verantwortliche Redakteurin),
Aimen Abdulaziz-Said,
Edgars Noskovs, Melanie Stein
stern Plus: Marc Goergen,
Katharina Grimm
Entwicklungsredaktion: Ralf Sander
Commercial Editor: Maren Rosche
Assistenz: Julia Gossé
E-Mail:
themen-chedredaktion-online@stern.de

Verlag

Publisher: Frank Thomsen
Stv. Toni Willkommen
Publishing Managerin: Eva Zaher

ANZEIGEN

Fabian Rother (verantwortlich)
G+J e|MS,
Am Baumwall 11,
20459 Hamburg
Es gilt die aktuelle Preisliste.
Infos hierzu unter www.gujmedia.de

VERTRIEB

DPV Deutscher Pressevertrieb
Sales Director: Maren Falke
Marketing: Sandra Meyer (Director)
Britta Liefänder (Manager)

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sabine Grüngreiff
Internet: www.stern.de/presse

HERSTELLUNG G+J Herstellung,
Heiko Belitz (Ltg.),
Mario Richter

V.I.S.D.P.: Anna-Beeke Gretemeier

SYNDICATION Picture Press
E-Mail: sales@picturepress.de

TIEFDRUCK
Prinovis GmbH & Co. KG –
Betrieb Ahrensburg,
Printed in Germany

Leser- und Abo-Service

Alle Abo-Services können Sie auf unserem
Serviceportal im Internet erledigen:

ABO-SERVICE

www.stern.de/kundenservice
Telefon: 040/55 55 78 09
Fax: 01805/861 80 02
stern-Kundenservice, 20080 Hamburg

ÖSTERREICH, SCHWEIZ, ÜBRIGES AUSLAND

Telefon: +49/40/55 55 78 09
LESERSERVICE
E-Mail: leserdienst@stern.de

DEUTSCHLAND

stern im Abonnement:
Preis für 52 Ausgaben
(ggf. inkl. Sonderheften zum Preis
von zurzeit je 4,90 €),
inkl. Mwst. und Versand
Normalabonnement € 254,80
Studentenabonnement € 127,40
Digitalabonnement € 159,99
Abo-Auslandspreise auf Anfrage
Mitglieder des Art Directors Club für
Deutschland e.V. erhalten *stern-DIGITAL*
im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrags

PRODUKTBESTELLUNG (BÜCHER):

Telefon: 040/42 23 64 27;
Fax: 040/42 23 66 63
E-Mail: guj@sigloch.de

KANADA

Sunrise News, 47 Silver Shadow Path,
Toronto, Ontario, M9C4Y2
Telefon: +1/647/219 52 05
E-Mail: sunriseorders@bell.net

USA

stern (USPS no 00533870) is published
weekly by Gruner + Jahr GmbH.
Known Office of Publication: Data Media
(A division of Cover-All Computer
Services Corp.), 2221 Kenmore Avenue,
Suite 106, Buffalo, NY 14207-1306.

Periodicals postage is paid at Buffalo,
NY 14205. Postmaster: Send address changes
to *stern*, Data Media, P.O. Box 155, Buffalo,
NY 14205-0155.
E-Mail: service@roltek.com,
Toll free: 1-877-776-5835

BESTELLUNG ÄLTERER AUSGABEN

Anfragen mit gewünschter Heftnummer:
stern-Versandservice, 20080 Hamburg
Per E-Mail: Heft-Service@guj.de

*14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz



Preis des Heftes 4,90 Euro. Der *stern* darf nur mit Verlagsgenehmigung in Lesezirkeln geführt werden. Dem Heft liegt regelmäßig das *stern*-TV-Magazin bei, ausgenommen Lesezirkel und Teile der
Auslandsauflage. Der Export des *stern* und sein Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung des Verlages statthaft. Auslandspreise auf Anfrage. Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck,
Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-Rom, DVD-Rom etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages erfolgen. Deutsche Bank AG,
Hamburg, Konto 03 22 800, BLZ 200 700 00, IBAN DE30200700000032280000, BIC DEUTDE33. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. ISSN 0039-1239

WAS MACHT EIGENTLICH?



Anne Lund, 67, vergangene Woche im dänischen Århus, wo sie lebt

Anne Lund

Als Studentin entwarf die Dänin 1975 das berühmte „Atomkraft? Nein danke“-Logo

Frau Lund, am 25. September findet der weltweite Klimastreik statt. Werden Sie daran teilnehmen?

Ja! Wenn ich von solchen Aktionen höre, mache ich gern mit.

Sie unterrichten Management und öffentliche Verwaltung am University College in Århus. Streiken Ihre Studierenden?

Normalerweise nicht. Meine Schüler studieren berufsbegleitend und haben nur wenige Kurse zusammen.

Was halten Sie von Greta Thunberg?

Sie geht mutig voran! Und sie spricht die Dinge sehr klar und direkt an, was bei diesem Thema auch nötig ist.

Thunberg ist Schwedin, Sie Dänin. Warum sind Skandinavierinnen bei Umweltthemen immer so weit vorn?

Die Position der Frau hat in den nordeuropäischen Staaten eine lange Geschichte. Das finden Sie schon in den alten, atlantischen Sagen. Skandinavierinnen haben auch früh angefangen zu arbeiten und sich



Lund, Jahrgang 1953, studierte in Århus Wirtschaftswissenschaften, als sie 1975 das Logo der Anti-Atomkraft-Bewegung entwarf. Die rote, lächelnde Sonne auf gelbem Grund mit dem „Nej tak“ wurde in mehr als 50 Sprachen übersetzt: Weltweit kämpfen Menschen mit dem Zeichen

gegen Kernenergie. In Deutschland erreichte die Bewegung in den 1980er Jahren einen ersten Höhepunkt. Lund arbeitete nach dem Studium für die Regierung auf Grönland. 1992 zog sie nach Århus zurück. Sie ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter.

in der Gesellschaft zu engagieren, vor allem in Norwegen und Schweden. Das könnte eine Rolle spielen.

Vor 45 Jahren haben Sie das Anti-Atomkraft-Logo erfunden. Wie kam es dazu?

Die Bewegung ist in den 1970er Jahren stark gewachsen. Damals haben die Leute häufig politische Buttons getragen, so einen wollte ich für die Bewegung auch designen. Einen, den auch Frauen um die 40, die damals dabei waren, gern tragen. Er sollte gewaltfrei sein, deshalb die lächelnde Sonne. Und er sollte eine Diskussion ermöglichen, keine Konfrontation. Deshalb das höfliche „Nein danke“.

Das Logo hat sich schnell verbreitet, bald gab es Varianten in mehr als 50 Sprachen. Hat Sie das überrascht?

Ja! Ich dachte, das wäre ein dänisches Ding. Aber es war einfach die richtige Zeit dafür.

In Dänemark konnte Ihre Bewegung Atomkraftwerke verhindern, aber in Frankreich oder England spielt Kernenergie noch eine wichtige Rolle.

Überall sind die Voraussetzungen unterschiedlich. Aber auch in Deutschland war die Bewegung letztendlich ja erfolgreich. Zwar erst nach Fukushima, aber ohne 30 Jahre Arbeit wäre das nicht möglich gewesen.

Heute kämpft Fridays for Future gegen den Klimawandel. Kann die umweltfreundliche Atomkraft hier helfen?

Atomkraft ist nicht die Antwort auf den Klimawandel. Fukushima hat gezeigt, dass auch hoch entwickelte Länder einen Unfall nicht verhindern können. Wir sollten lieber in Solar- und Windenergie investieren.

Tun die Staaten genug, um den Klimawandel aufzuhalten?

Ganz und gar nicht. Das Abkommen von Paris 2015 war ein Schritt in die richtige Richtung. Aber wir müssen unseren Lebensstil ändern, um das Klima zu retten. Wir müssen mutiger sein!

Was kann die heutige Bewegung von Ihrer damals lernen?

Wir haben damals eines gelernt: Wir können etwas verändern, wir können das schaffen. Man muss nur hartnäckig bleiben.

Sind Sie heute noch eine Aktivistin?

Zwischenzeitlich nicht mehr, zwischen 30 und 55 habe ich mich mehr auf das Arbeiten konzentriert. Heute arbeite ich nur noch in Teilzeit und engagiere mich für Biodiversität. Denn neben dem Klimawandel ist die Artenvielfalt ein weiteres, sehr wichtiges Thema! ✨

Interview: Christian von Stülpnagel

Nancy Pelosi zerreißt nach der Rede von Donald Trump im Februar 2020 dessen Redemanuskript.

Amerika zuerst oder Trump am Ende? Mut entscheidet.



Mehr Perspektiven zur
US-Wahl finden Sie unter
sz.de/mut

Süddeutsche Zeitung



BIO-LANDBAU SCHÜTZT UNSER KLIMA

**DESHALB HILFT ALNATURA HÖFEN BEI
DER UMSTELLUNG AUF BIO.**

Der Bio-Landbau geht sorgsam mit unserer Umwelt um: Die Artenvielfalt wird erhalten, der Boden, das Grundwasser und das Klima werden geschützt.

Bereits 2015 haben Alnatura und der NABU das Projekt „Gemeinsam Boden gut machen“ ins Leben gerufen, das Betriebe finanziell bei der Umstellung auf Bio unterstützt.

Auch Sie können mithelfen: Sobald Sie ein Alnatura Produkt mit der Kennzeichnung „Gemeinsam Boden gut machen“ kaufen, fördern Sie ganz unmittelbar den Bio-Landbau in Deutschland. Pro Produkt fließt 1 Cent in das Projekt.

QR-Code
scannen und
mehr erfahren:



GEMEINSAM BODEN GUT MACHEN.
Die Alnatura Bio Bauern Initiative

26.9.-2.10.2020



TV MAGAZIN

MIT 4 EXTRA-
SEITEN RÄTSEL

HIGHLIGHT DER WOCHE

Ein Krimi aus Passau

Neue Reihe mit Marie Leuenberger und
Nadja Sabersky. ARD, Donnerstag, 20.15 Uhr

präsentiert von





Titelfoto + Fotos Seite 2: BR/ARD Degeto/Hager Moss Film/H. Heiden | Text: B. Sommersacher

Die Zeugin und der Schnüffler

Marie Leuenberger und Michael Ostrowski glänzen in „Freund oder Feind. Ein Krimi aus Passau“ als Ex-Polizistin und windiger Detektiv

Krimifans müssen sich in den Sommermonaten für gewöhnlich mit Wiederholungen zufriedengeben. Nicht nur, was den Primus „Tatort“ angeht, auch die „Donnerstags-Krimis“ im Ersten kommen in der warmen Jahreszeit meist aus der Konserve. Mit dem ersten Film der neuen Reihe „Ein Krimi aus Passau“ zeigt das Erste jetzt frische Ware. Und die kann sich sehen lassen. Im Mittelpunkt steht die Berliner Ex-Hauptkommissarin Frederike Bader (Marie Leuenberger, „Neben der Spur“), die mit ihrer vorbestraften und emotional wackeligen Tochter Mia (Nadja Sabersky) einen Neuanfang in der barocken Touristenstadt Passau wagt. Gar nicht so einfach, denn Mutter und Tochter sind im Rahmen eines Zeugenschutzprogramms nach Passau gekommen und müssen sich erst an ihr neues Leben als Qualitätsbeauftragte in einer Schmiede und Konditorlehrling gewöhnen. Und natürlich sind die libanesischen Clan-Gangster, gegen die Frederike in Berlin ausgesagt hat, den beiden bald auf der Spur. Gut, dass sie Bekanntschaft mit dem etwas windigen Privatermittler Ferdinand Zankl (Michael Ostrowski) machen. Er kommt allerdings auch schnell hinter das Geheimnis von Frederikes alter Identität.

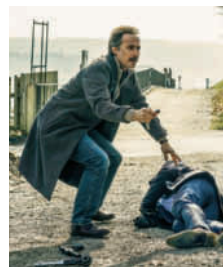
MARKANTE FIGUREN

Sind Bader und Zankl nun Verbündete oder Gegner? Gerade die anfängliche Unsicherheit um die Beziehung der beiden Hauptfiguren und die dramatische Mutter-Tochter-Bezie-


hung heben die neue Reihe aus der Flut der ARD-Krimis heraus. „Man weiß nicht immer genau, wer der Gute und wer der Böse ist. Gott sei Dank, sonst wär's nämlich vorhersehbar und langweilig“, so Michael Ostrowski. Der Österreicher, der als Regisseur und Hauptdarsteller mit seiner Komödie „Hotel Rock 'n' Roll“ 2016 in seiner Heimat einen echten Hit landete, hat sich auch bei den Dreharbeiten in der Studentenstadt wohlgefühlt: „Der erste Abend in Passau hat gleich mit einer durchfeierten Nacht begonnen in einer Studenten-WG, mehr oder weniger zufällig. So soll das sein.“ Und auch wenn „Freund oder Feind“ kein klassischer Krimi ist, sondern eher ein Mix aus Familien- und Identitätsdrama mit Krimihandlung, schrulligen Typen und tollen Bildern aus der Dreiflüssestadt Passau – eine echte Bereicherung für die „Donnerstags-Krimis“ im Ersten ist die neue Reihe allemal. Unter dem Label fasst die ARD seit 2016 an die 30 ganz unterschiedliche Reihen aus verschiedenen Landstrichen und Städten in Europa (Ausnahmspielort ist Tel Aviv) zusammen, unter anderem aus der Bretagne, Kroatien, Zürich und Barcelona. Der „Krimi aus Passau“ ist übrigens der einzige aus Süddeutschland. Weiter geht es gleich nächsten Donnerstag mit dem Film „Die Donau ist tief“, in dem Zankl in Mordverdacht gerät. Nun wird sich zeigen, ob Frederike Bader in ihm einen Freund oder Feind sieht.

Donnerstag, ARD, 20.15 Uhr

Oben: Ex-Kommissarin Frederike Bader (Marie Leuenberger) muss sich erst noch an ihr neues Leben im Zeugenschutzprogramm in der Dreiflüssestadt gewöhnen. Rechts: Detektiv Ferdinand Zankl (Michael Ostrowski) ist im Stress



EIN NEUER SERVICE FÜR SIE

Früher war das so: Immer dienstags sah man die „Rosenheim-Cops“, die Tagesschau stets um 20.00 Uhr und den Freitagssfilm am Freitag. Keine Sorge: Das ist weiterhin möglich. Aber immer mehr Menschen sehen ihre Sendungen dann an, wenn sie es wollen. Möglich ist dies auch, weil die Sender vieles aus ihrem Programm in ihre Mediatheken stellen. Aber eben nicht alles. Unser neuer Service für Sie: Auf den Programmseiten finden Sie ab dieser Ausgabe bei den wichtigsten Sendern das Symbol  bei jenen Sendungen, die auch in der Mediathek zu finden sind. Ein kleiner Button, aber, wie ich denke, ein hilfreicher neuer Service in Zeiten umfassenden Wandels im Medienverhalten vieler.

Matthias Roth, Chefredakteur „Stern TV MAGAZIN“



Natürliche Gesundheits- & Pflegekosmetik aus eigener Herstellung sowie wirkungsvolle Nahrungsergänzung aus dem Moorheilbad Bad Wurzach

Dr. Ehrlich's Gesundkatalog®

— WIRKUNG MIT DEN KRÄFTEN DER NATUR —
online bestellen: www.gesundkatalog.de

Versandkostenfrei*
bestellen unter der Vorteils-
nummer: **AN1443**

Bestell-Tel.
& Beratung:
0 75 64 / 93 400



Geschäftsführer Michael Ehrlich

Latschenkiefer Nervgeist 500 ml Zur Lockerung & Entspannung der Muskeln

Zur intensiven Pflege und Massage auch bei beanspruchten Muskeln. Lockert und entspannt.



Best-Nr. 166 Flasche, 500 ml € 8,95 Grundpreis 1 Liter € 17,90
ab 3 Flaschen je nur € 8,25 Grundpreis 1 Liter € 16,50



Die Rote Mammuthus Moor Pflege Einreibung 100 ml

Beste Pflege für Gelenke und Muskeln

enthält wertvollen Moorextrakt und natürliche, hautpflegende ätherische Öle. Dank angenehmem Wärmeeffekt wird die Hautdurchblutung angeregt, die Muskulatur entspannt und gelockert. Ideal für Massagen von Rücken, Schultern, Nacken und Gelenken.

Best-Nr. 182 Tube, 100 ml € 10,45
ab 3 Tuben je nur € 9,70



Bein-Balsam mit Rosskastanie 100 ml

Kühlung für Beine & Venen

Dr. Ehrlich's Bein-Balsam mit Rosskastanie erfrischt und kühlt geschwollene und müde Beine, Füße und Venen. Ideal zur Erhaltung der Venengesundheit und Beindurchblutung.

Best-Nr. 349 Tube, 100 ml € 7,45
ab 3 Tuben je nur € 6,95



Medaderm 100 ml Für extrem trockene Haut

Dr. Ehrlich's Medaderm pflegt tiefenwirksam extrem trockene Haut, die zu Schuppenflechte und Neurodermitis neigt dank wertvoller, feuchtigkeitsspendender Inhaltsstoffe wie Jojobaöl, Nachtkerzenöl, Urea oder Panthenol. Lindert anhaltendes Jucken und Kribbeln, für geschmeidig glatte Haut.

Best-Nr. 016 Tiegel, 100 ml € 7,95
ab 3 Tiegel je nur € 7,35



Zirbelkiefern spray 75 ml Mit echtem Zirbelkiefernöl

Dr. Ehrlich's Zirbelkiefern spray mit echtem Zirbelkiefernöl sorgt als Raum- und Kissen spray für eine angenehm frische Wohlfühl atmosphere. Der würzige, herbe Duft wird von vielen als förderlich für einen erholsamen Schlaf empfunden.

Best-Nr. 531 Sprühflasche, 75 ml € 9,45
Grundpreis 100 ml € 12,60
ab 3 Sprühflaschen je nur € 8,75
Grundpreis 100 ml € 11,67

JA



Bestellschein hier abtrennen, ausfüllen und absenden.

ich möchte mich selbst überzeugen und bestelle unten stehende Artikel

versandkostenfrei* Vorteilsnummer: **AN1443**

*nur für Neukunden

auch online oder telefonisch einlösbar

Außerdem erhalte ich **KOSTENLOS** den Dr. Ehrlich's Gesundkatalog mit über 200 Produkten rund um die Gesundheit und das Wohlbefinden sowie **Gratisproben** der Dr. Ehrlich's Bestseller.

Ich bestelle mit 14-tägigem Rückgaberecht folgende Artikel:



Bestell-Nr.	Artikelbezeichnung	Anzahl	Einzelpreis

Ich bestelle zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit den mir zustehenden gesetzlichen Widerrufsrecht bei Versandbestellungen (siehe AGB mit Widerrufsbelehrung, Verbraucher- und Datenschutzhinweisen unter www.gesundkatalog.de)

Vorname, Name
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon
Datum, Unterschrift

Bestellschein ausfüllen, ausschneiden und sofort abschicken an:

Dr. Ehrlich's Gesundkatalog
Ehrlich Pharma GmbH
Zeppelinstraße 4
88410 Bad Wurzach/Allgäu

online unter: www.gesundkatalog.de

Bestell-Tel. und Beratung:
0 75 64 / 93 400



Vitamin E Creme 100 ml Frische und gesunde Gesichtshaut

Dr. Ehrlich's Vitamin E Creme sorgt für ein glattes, streichesweiches und frisches Hautgefühl, mindert Falten und verbessert den Hautsäureschutzmantel. Ideal für die Bedürfnisse reifer Haut!

Best-Nr. 335 Tube, 100 ml € 9,95
ab 3 Tuben je nur € 9,20



Lavendelspray 75 ml Beruhigt und entspannt

Dr. Ehrlich's Lavendelspray ist ein Raum- und Kissen spray mit den entspannenden und vitalisierenden Eigenschaften des Lavendels. Beruhigt die Nerven, löst Spannungen und sorgt für eine langanhaltende Wohlfühl atmosphere.

Best-Nr. 183 Sprühflasche, 75 ml € 7,95
Grundpreis 100 ml € 10,60
ab 3 Sprühflaschen je nur € 7,35
Grundpreis 100 ml € 9,80

online bestellen unter: www.gesundkatalog.de
Bestell-Tel. und Beratung: **0 75 64 / 93 400**

Samstag 26.9.



Im Abgrund

TV-KRIMI Ein Polizist (Peter Kurth) überwacht einen Kindermörder (gespielt von Tobias Moretti), der nach seiner Entlassung bei einem Pfarrer unterkommt. Dann verschwindet ein Junge. – Regisseur Stefan Bühlung: „Welche Handhabe hat ein Polizist, um Leben zu retten? Bei dieser Frage wollten wir dem Zuschauer nicht eine Lösung vorkauen, sondern ihn aktiv in die Beantwortung mit einbeziehen.“ Brillante Schauspieler sorgen dafür, dass das auch gelingt. **20.15 ARD**

Sonntag 27.9.



Ballon

THRILLER 1979. Doris Strelzyk (Karoline Schuch) braucht viel Stoff: Mit ihrem Mann und einer befreundeten Familie plant sie die Flucht aus der DDR per Ballon. Nach einem ersten fehlgeschlagenen Versuch ist ihnen die Stasi auf der Spur. – Michael „Bully“ Herbig's erste gänzlich gagfreie Regiearbeit nach wahrer Geschichte. Voller Dramatik, gut bebildert. **20.15 Sat.1**

Montag 28.9.



Aus dem Nichts

DRAMA Regisseur Fatih Akin schrieb mit Hark Bohm das Skript zu dieser vielfach ausgezeichneten Geschichte, einer fiktiven Verarbeitung des NSU-Terrors: Katja (Diane Kruger) trauert um ihren kurdischen Mann und um ihren Sohn, die bei einem Anschlag starben. Die rechtsradikalen Tatverdächtigen werden freigesprochen ... **22.30 ZDF**

Dienstag 29.9.



Ein Staat geht – Abschied von der DDR

DOKU Ganz persönliche Rückblicke auf die 328 Tage zwischen Mauerfall und dem Ende der DDR. Leticia Koffke aus Brandenburg an der Havel wurde gerade noch zur „Miss DDR“ gekürt, wenige Tage später gab es den Staat nicht mehr. **20.15 ZDF**

Mittwoch 30.9.



Eva

PSYCHOTHRILLER Der junge Hochstapler und Möchtegernschriftsteller Bertrand (Gaspard Ulliel) verfällt der Edelprostituierten Eva (mal wieder geknnt geheimnisvoll: Isabelle Huppert). Ein unaufhaltsamer Niedergang nimmt seinen Lauf. – Zweite Verfilmung des Romans des Briten James Hadley Chase aus dem Jahr 1945 **20.15 Arte**

Donnerstag 1.10.



Fritzie – Der Himmel muss warten

DRAMASERIE Die Lehrerin Fritzie Kühne (Tanja Wedhorn) will verdrängen, was nicht zu verdrängen ist: Sie hat Brustkrebs im fortgeschrittenen Stadium. Es gibt doch in Schule und Familie so viele Konflikte zu lösen. – 6 Folgen, do. **20.15 ZDF**

Freitag 2.10.



Keepers – Die Leuchtturmwärter

MYSTERYTHRILLER Drei Leuchtturmwärter (u.a. Gerard Butler, I., Connor Swindells) tun Dienst auf einer unbewohnten Hebriden-Insel. Sie finden am Strand eine Kiste Gold und einen vermeintlich leblosen Seemann ... – Independent-Perle nach einem wahren, sagenumwobenen Vorfall **22.05 Tele 5**

Dunkles Kapitel

Anlässlich des 30. Jahrestags der deutschen Einheit sendet das ZDF das bewegende Politdrama „Kranke Geschäfte“ mit **Felicitas Woll** in einer Hauptrolle. Eine fesselnde Geschichte mit realem Hintergrund

DDR, 1988: Der linientreue Stasi-Oberleutnant Armin Glaser (Florian Stetter) lebt mit seiner Frau Marie (Felicitas Woll) und Tochter Kati (Lena Urzendowsky) in Karl-Marx-Stadt, dem heutigen Chemnitz. Systemkritiker haben bei einer Vernehmung durch ihn nichts zu lachen: „Der kann noch ein bisschen schmoren“, gibt er seinem Kollegen zu verstehen und meint einen Musiker, der westliche Musik vor Publikum gespielt hat. Doch Glaser's Leben ändert sich, als seine Tochter an Multipler Sklerose erkrankt. Zur Behandlung kommt sie ins Bezirkskrankenhaus. Dort soll ihr ein vielversprechendes und neues Medikament zu Besserung verhelfen. Was man der Familie verschweigt: Das Medikament ist nicht zugelassen. Es wird an Kati getestet.

Tests gegen Devisen

Durch einen Zufall und anschließende eigene Recherchen kommt Glaser schließlich einem schmutzigen Staats-Deal zwischen der Bundesrepublik und der DDR auf die Spur: Westliche Medikamente werden gegen hohe Devisen an unwissenden DDR-Bürgern getestet, und ausgerechnet seine eigene Tochter ist Teil einer dieser zahlreichen „Studien“. Dem linientreuen Oberleutnant kommen Zweifel am System.

Seine Frau Marie ist die Einzige, auf die er sich noch verlassen kann: „Jetzt haben wir nur noch uns.“



Florian Diller (Johannes Allmayer, l.) und Günther Jungclaussen (Matthias Matschke, M.) betreuen die Studie

Es ist eine düstere Geschichte – mit realem Hintergrund: Tatsächlich fanden von 1964 bis 1990 über 900 dieser Medikamentenstudien an mindestens 50 000 DDR-Bürgern statt. „Kranke Geschäfte“ erzählt dieses dunkle Kapitel am Beispiel der Familie Glaser, die es wie durch ein Wunder schafft, daran nicht zu zerbrechen.

„Für Marie steht ihr Kind an erster Stelle. Sie will vertrauen, so wie es viele Eltern und Betroffene tun“, schildert Felicitas Woll ihre Rolle, in die sich die Mutter zweier Kinder besonders gut einfühlen konnte. Für die Produzentin Franziska An der Gassen war der Film eine Herzensangelegenheit: „Westdeutsche Pharmafirmen testeten Medikamente an ostdeutschen Bürgern“ – so lautete die Headline einer Tageszeitung, die ich im Jahre 2013 las. Da ich selbst ostdeutscher Herkunft bin und in

Ostberlin aufwuchs, konnte ich diese Schlagzeile und den dazugehörigen Artikel kaum glauben.“ Sie betont, dass ihr Film das Thema aus vielen Blickwinkeln beleuchtet. Wichtig sei der „multiperspektivische Ansatz“ – mit „verschiedenen Ost- und West-Handlungssträngen“. „Kranke Geschäfte“ ist der letzte Film des im Januar 2020 verstorbenen Regisseurs Urs Egger. Von ihm stammen unter anderem der erfolgreiche österreichische Politthriller „Opernball“ und die beliebte ZDF-Krimireihe „München Mord“.

Finde Deine Auszeit

Entdecke unsere Kurztrip-Angebote und sichere Dir bis zu 50% Rabatt auf Wein- und Wellnesshotels, Outdoor-Erlebnisse und Gourmet-Restaurants.



**JETZT
HERBST
DEALS
BUCHEN**

Dr. Sigurd (Corinna Harfouch, 2.v.l.) will Kati (Lena Urzendowsky, 2.v.r.) ein Medikament spritzen. Marie (Felicitas Woll, M.) und Armin (Florian Stetter) hoffen auf eine schnelle Heilung ihrer Tochter

Mo **Kranke Geschäfte**
20.15 Bewegende Geschichte
ZDF nach wahren Begebenheiten

klassikradio.de/auszeit

Fotos: ZDF | Text: Ann-Kathrin Schaub

DAS ERSTE 



20.15 IM ABGRUND

Ermittler Wallat (Peter Kurth, l.) glaubt, dass der Kindermörder Hagenow (Tobias Moretti) nach seiner Haftentlassung rückfällig wurde.

ZDF 



20.15 QUIZ-CHAMPION

Johannes B. Kerner (Foto) ist gespannt, wie sich Sonja Zietlow gegen Wigald Boning auf dessen Spezialgebiet Erdkunde schlägt.

RTL 



20.15 BIG PERFORMANCE

Motsi Mabuse (l.) hofft, dass sie als Tanzlehrerin aus der Bewegung der Sänger ableiten kann, wer sich hinter der Maske verbirgt.

SAT.1 



20.15 AVATAR

Der ehemalige Soldat Jake Sully (S. Worthington) nimmt auf dem Planeten Pandora die Gestalt eines Na'vin an, eines Ureinwohners.

PRO 7 



20.15 FAMEMAKER

Erst wenn ein Hebel betätigt wird, können Jury und Zuschauer hören, was die Kandidaten unter der schallendsten Kuppel singen.

VOX 






20.15 ANGRY BIRDS








Christoph Maria Herbst verleih dem misstrauigen Vogel Red seine Stimme. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Computerspiel.




7.10  Anna und die wilden Tiere **7.35**  Anna und die Haustiere **7.50**  Checker Tobi **8.15**  neuneinhalb Warum gibt es Krieg? **8.25**  Die Pfefferkörner **9.55**  Seehund, Puma & Co. **11.30**  Gut zu wissen **12.05**  Die Tierärztin: Retter mit Herz **13.00**  **FILM**  **Pfarrer Braun** Ausgeheißt! - TV-Krimikomödie, D 12

7.10  Wuffel **7.25**  Das Dschungelbuch **7.55**  1, 2 oder 3 **8.20**  Robin Hood **8.50**  Bibi und Tina **9.40**  Pippi Langstrumpf **10.30**  Notruf Hafenkante **11.15**  SOKO Stuttgart **12.05**  Menschen – das Magazin · Wie wichtig ist Frühförderung? **12.15**  **FILM**  **Ein Dorf rockt** ab TV-Komödie, D 2017

5.15  Der Blaublicht-Report **5.45**  Verdachtsfälle **7.45**  Familien im Brennpunkt · Attraktive Mütter kämpfen für saubere Spielplätze / Junger Vater will dubioser Frau helfen **9.45**  Der Blaublicht-Report · U.a.: Mann bringt Kind zur Welt / Mutter lehnt ihr Neugeborenes ab **13.00**  Formel 1: Großer Preis von Russland · Freies Training

5.25  Klinik am Südring · Fiktive Fälle wie aus der Realität: Ärzte und Pflegepersonal retten jeden Tag Leben. **10.05**  Auf Streife – Die Spezialisten **13.00**  Auf Streife – Die Spezialisten Ihre Einsatzgebiete sind Gewässer, Brandstätten, Flughäfen und Unfallorte. Spezialkräfte rücken aus und nehmen den Zuschauer mit auf ihre Einsätze.

5.40  The Middle **6.20**  Two and a Half Men **7.40**  The Big Bang Theory **9.00**  Speechless **9.55**  Eine schrecklich nette Familie **11.50**  Last Man Standing **12.50**  Die Simpsons · Es tut uns Leid, Lisa / Allgemeine Ausgangssperre / Nur für Spieler und Prominente / Namen machen Leute / Seid nett zu alten Leuten! / Apu und Amor

5.05  Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin · Hüter des Gesetzes **5.50**  Criminal Intent – Verbrechen im Visier · Süßer Stoff / Blutiges Spiel / Schwarz auf weiß / Undercover / Hasserfüllt / Süßer Stoff / Blutiges Spiel **11.50**  Shopping Queen · Motto in Köln: Less to dress – Zeige, dass dein Sommerkleid der Hingucker ist!

14.30  **Chuzpe – Klops braucht der Mensch!**  TV-Komödie, D 2015 **16.00**  **W wie Wissen**  **16.30**  **Deutschland-Reportage**  (2020) **17.00**  **Tagesschau**  **17.10**  **Brisant**  **17.50**  **Tagesschau**  **18.00**  **Sportschau**  3. Liga: 2. Spieltag / BL: 2. Spieltag **19.57**  **Lotto / Tagesschau**










13.45  **Rosamunde Pilcher: Im Zweifel für die Liebe**   TV-Romanze, D/A 2009 **15.15**  **Bares für Rares**  **15.45**  **Rad: Straßen-WM**  (D) Aus Imola (l) **17.05**  **Länderspiegel**  **17.35**  **plan b**  Wegwerf-Wahnsinn ("20) **18.05**  **SOKO Wien**  **19.00**  **heute / Wetter**  **19.25**  **Der Bergdoktor**  Erzlungene Liebe

13.45  **Formel 1: Großer Preis von Russland**   Qualifying Aus Sotschi **15.15**  **Der Blaublicht-Report**  U.a.: Mutter nistet sich in WG der Tochter ein **17.45**  **Best of ...!** Ranking-show, D 2020 **18.45**  **RTL aktuell** **19.05**  **Life – Menschen, Momente, Geschichten**  Mag.

16.00  **Auf Streife – Die Spezialisten**  **17.00**  **Auf Streife – Die Spezialisten**  Doku-Soap **18.00**  **Auf Streife – Die Spezialisten**  Doku-Soap **19.00**  **Grenzenlos – Die Welt entdecken**  Magazin, D 2020 Bogotá – Metropole in den Wolken **19.55**  **Sat.1 Nachrichten**










15.40  **Two and a Half Men**  Liebe ist geisteskrank / Meine Zunge ist aus Fleisch / Was ist ein Quickie? **17.00**  **The Orville**  Sci-Fi-Serie, USA '17 Flachgelegt **18.00**  **Newstime** **18.10**  **Die Simpsons**  Das Schweigen der Rowdys / Eins, zwei oder drei **19.05**  **Galileo**  Magazin

16.55  **Der Hundeprofi (2/7)**  Doku-Soap, D '17 Stephanie & Vicky mit Labrador-Mischling Molly / Corinna mit Chihuahua Bonnie **18.00**  **hundkatzemaus**  Magazin, D 2020 Diana Eichhorn besucht Kaninchenexpertin Sophie Bahl. **19.10**  **Die Katzen-Kita (4/6)**  Doku-Soap Mod.: Birga Dixel

20.15  **Im Abgrund**  TV-Krimi, D '20 · Mit Simon Schwarz · R.: Stefan Bühling **NEU** **21.45**  **Mordkommission Istanbul**   Einsatz in Thailand TV-Krimi, D 2018 Mit Erol Sander u.a. **23.15**  **Tagesthemen**  **23.35**  **Wort z. Sonntag**  **23.40**  **Inas Nacht**  **0.40**  **Sherlock**  Die Braut des Grauens **FILM**  *******

20.15  **Der Quiz-Champion (2/2)**  Show, D 2020 Kandidaten: Oliver Pocher, Wolfgang Bosbach, Joachim Llambi, Marcel Reif **22.45**  **heute-journal**  **23.00**  **Das aktuelle Sportstudio**   **heute-show**   **1.00**  **Auf falscher Fährte**   Thriller, USA/D/CDN 2013 · Mit Dominic Cooper **FILM**  *******

20.15  **Big Performance – Wer ist der Star im Star?**  (3/4)  Show, D '20 Mit Michelle Hunziker, Motsi Mabuse, Guido M. Kretschmer **22.35**  **Take Me Out (3/6)**   Datingshow, D 2020 **23.40**  **Take Me Out (3/6)**   Datingshow, D 2018 **0.50**  **Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare**  **2.20**  **Take Me Out** 

20.15  **Avatar – Aufbruch nach Pandora**   Sci-Fi-Film, GB/USA 2009 · Mit Zoë Saldana, Sigourney Weaver R.: James Cameron **23.35**  **The Day after Tomorrow**   Katastrophenthriller, USA '04 · Mit Dennis Quaid, J. Gyllenhaal **1.45**  **Dark Tide**   Horrorthriller, USA/SA '12 · Mit Halle Berry **FILM**  *****

20.15  **FameMaker (4/5)**   Show, D 2020 Jury: Carolin Kebekus, Luke Mockridge, Teddy Teclebrhan Mod.: Tom Neuwirth **22.50**  **Schlag den Star**  Show, D 2016 Kandidaten: Detlef D! Soost, Thorsten Legat Moderation: Elton **3.50**  **Hush**   Horrorthriller, USA 2008 · Mit William Ash, Christine Bottomley, Claire Keelan **FILM**  *******

20.15  **Angry Birds – Der Film**   Animationsfilm, FIN/USA 2016 · Regie: Fergal Reilly, Clay Kaytis **22.05**  **The Expendables 3**   Actionfilm, USA 14 Mit Sylvester Stallone, Jason Statham, Antonio Banderas Regie: Patrick Hughes **0.35**  **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**   6 Folgen (bis 5.10)




ONE 

9.45  **FILM**  **Holger sucht nix** TV-Tragikomödie, D 11 **11.10**  **Kino**  11.25 **Brisant**  12.05 **extra 3**  **12.35**  **Hollywood's Best Film Directors**  13.05 **Hustle**  13.55 **Die Kanzlei** **18.00** **FILM** **Die Schwarzen Brüder** Abenteuer, D/CH 2013 **19.40** **Brisant** **20.15** **FILM** **Nord bei Nordwest** Frau Irmirler (2019) **21.45** **FILM** **Wer hat eigentlich die Liebe erfunden?** Tragikomödie, D/CH 17 **23.15** **FILM** **Back for good** Drama, D 17 **0.45** **Carolyn Kebekus**

ZDF NEO 

6.00 **Terra X · U.a.: Kielings kalte Welt / Eine Erde – viele Welten / Geheimnisse**  **16.50**  **Die glorieichen 10**  **18.20**  **Sketch History**  **18.45**  **Stadt, Land, Lecker**  **19.30**  **Dinner Date**  **20.15** **FILM** **Geister der Vergangenheit** Horrorthriller, GB 2011 **22.00** **FILM** **Roter Drache** Psychothriller, USA 2002 **23.55** **FILM** **Hannibal** Thriller, USA 2001 **1.55** **FILM** **Geister der Vergangenheit (v. 20.15)** **3.35** **FILM** **Auf falscher Fährte** Thriller, USA/D/CDN 13

RTL II 

6.20 **Infomercial** **8.20** **X-Factor: Das Unfassbare**  **10.20**  **Die Schnäppchenhäuser** – Der Traum vom Eigenheim **14.20**  **Die Schnäppchenhäuser Spezial** **16.20**  **Hartz und herzlich** – Tag für Tag Benz-Baracken **20.15**

Abnehmen – schöner und vitaler

Neben dem seit Jahren
anerkannten formoline L112 gibt
es zusätzlich formoline L112
EXTRA hochdosiert – empfohlen
für Personen über 75 kg



3 Kleidergrößen abnehmen



Sie sehnen sich nach einer schlankeren Wohlfühlfigur und möchten abnehmen? Das ist eine gute Überlegung, denn eine schlanke Figur ist nicht nur attraktiver, sondern auch gesünder. Aber wie können Sie Ihr Abnehmziel erreichen?

Starke Hilfe zum Abnehmen durch Studien belegt

Das bewährte Schlankheitsmittel formoline L112 ist das einzige Medizinprodukt zum Abnehmen mit einer bahnbrechenden klinischen Langzeitstudie¹ über 12 Monate. Die Studie belegt seine enorme Leistungsfähigkeit, denn die Teilnehmer konnten im Mittel ihren Bauchumfang um über 13 cm reduzieren sowie über 12 kg abnehmen.

Ärzte empfehlen formoline L112 zum Abnehmen

Gesund abnehmen und Gewicht halten geht mit formoline L112 leichter. In einer Umfrage sagen 86 % der

Ärzte, die formoline kennen: „formoline L112 unterstützt Patienten beim Abnehmen“².

Die Kalorien gehen – der Genuss bleibt

Nehmen Sie einfach täglich jeweils zwei Ballaststoff-Tabletten formoline L112 oder formoline L112 EXTRA zu Ihren beiden Hauptmahlzeiten ein. Der Wirk-Ballaststoff L112 vermindert die Kalorienaufnahme aus den verzehrten Nahrungsfetten. Essen Sie vernünftig und bewegen Sie sich regelmäßig, damit ist Ihre Wohlfühlfigur bald erreicht.

- ✓ Wirk-Ballaststoff einzigartig aus natürlichen Quellen
- ✓ Gut verträglich
- ✓ Weniger Gewicht – weniger Verzicht

Auch Sie können das schaffen! Jetzt starten und dranhängen mit formoline L112 oder formoline L112 EXTRA aus Ihrer Apotheke.



Neu! Jetzt als gratis Download auf www.formoline.de
„Wie Sie fit und schlank bleiben – Zuhause und im Home Office“ mit Energiedichte-Tabelle für 100 Lebensmittel, einfachen Fitnessübungen und vielen Tipps rund ums Abnehmen.

formoline L112 EXTRA, Lipidbinder zur Unterstützung der Behandlung von Übergewicht, Unterstützung der Gewichtskontrolle und Verminderung der Cholesterinaufnahme aus der Nahrung. Medizinprodukt Klasse III. Anwendung im Rahmen einer moderaten Diät. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Krebstierprodukte; Nebenwirkungen: sehr selten Verdauungsbeschwerden. Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsinformation. **Aktuelle Studienergebnisse:** 1) Cornelli (2017). „Long-term treatment of overweight and obesity with polyglucosamine (PG L112) ...“ Curr Dev Nutr 2017;1:e000919. • 2) Ärzteumfrage (2018) bei über 400 Ärzten, GFI 06/2018 3) IQVIA™ (IMS HEALTH GmbH & Co. OHG), Stand Dezember 2018 • **Hersteller:** Certmedica International GmbH, Magnolienweg 17, 63741 Aschaffenburg, 06021/15093-0. www.formoline.de

Die Nr. 1 in der Apotheke. Für beratende Ärzte und Therapeuten fachl. Info unter: www.gelbe-liste.formoline.de



NDR



20.15 ANNAS GEHEIMNIS

10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachs.
11.30 Hofgeschichten
12.00 Hausbesuch
12.45 Weltreisen
13.15 Kambodscha
14.00 3. Liga
14.00 **LIVE** Tennis: ATP World Tour
14.00 **LIVE** European Open: Halbfinale
17.30 Tim Mälzer kocht!
18.00 Nordtour
18.45 DAS!
19.30 Regional / Tagess.

20.15 Annas Geheimnis

FILM TV-Familien-drama, D 2008 · Mit Jutta Speidel u.a.

21.45 Annas Erbe

FILM TV-Drama, D 2011 · Mit Jutta Speidel u.a.

23.15 Bettina Tietjen – die Talklady im Porträt
(D 2017) Mit Guido Maria Kretschmer, Ina Müller, Frank Plasberg, J. Thadeusz
0.15 Quizduell

WDR



20.15 VERRÜCKTE 80ER

10.30 Lokalzeit
11.00 Quarks
11.30 Die Maus
12.00 Markt
12.45 Doc Esser
13.30 Unsere Jahreszeiten
15.00 Lachgeschichten
15.25 Monsieur Pierre geht online
17.00 Komödie, F/D/B 2017
17.00 Wir werden Camper
17.45 Kochen
18.15 Westart
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Lokalzeit / Tagess.

20.15 Die verrückten 80er

Doku, D 2016 · Das Lieblingsjahrzehnt der Deutschen
21.45 Ladies Night
Kabarett, D 2020
Gäste: Ingrid Kühne, M. Schwarzmann u.a.

22.30 Die Carolin Kebekus Show

0.00 Lisa Feller: Der Nächste, bitte!
1.30 Ladies Night

MDR



20.15 SCHLAGER, STARS ...

10.05 Tierärztin Dr. Mertens
10.55 Familie Dr. Kleist
11.45 Echt
12.15 MDR-Garten
12.45 Unser Dorf hat Wochenende
13.15 Kraniche v. Bhutan
14.00 3. Liga
14.00 **LIVE** 2. Spieltag
16.00 MDR vor Ort
16.30 Sport im Osten
18.00 Heute im Osten
18.15 In Thüringen
18.54 Sandmännchen
19.00 Regional / Aktuell
19.50 Quickie

20.15 Schlager, Stars & Sterne

Die große Seeparty in Österreich! (2020) Mit Roland Kaiser, Ben Zucker · Mod.: Florian Silbereisen
23.40 Olafs Klub
0.25 12 heißt: Ich liebe dich
1.55 Brisant
2.30 Sport im Osten

SWR



20.15 SCHLAGER-SPASS

13.00 Mein leckerer Garten
13.45 Schnittgut
14.15 Meine Heimat
14.15 **FILM** Afrika
15.45 Melodram, D 2009
15.45 Die Rezeptsucherin
16.15 Koch's anders
17.00 Genuss m. Zukunft
17.30 Genussvoll durch Südtirol
18.00 Aktuell
18.05 Hierzuland
18.15 Landess. Mobil
18.45 Stadt – Land – Quiz
19.30 Aktuell / Tagess.

20.15 Schlager-Spaß

Show, D 2020 · Mit Jonny Hill, Monique Mod.: Andy Borg
22.15 Aktuell
22.20 Die 30 schönsten Italo-Schlager
23.50 Der Turm
2.45 Zuckersand
2.45 **FILM** TV-Drama, D 2012
Mit Jan Josef Liefers

BR



20.15 KINDERMÄDCHEN

12.00 Das beste Jahr meines Lebens
13.30 Ländermagazin
14.00 3. Liga
16.00 Rundschau
16.15 Wildes Deutschland
17.00 Anna u. die Haustiere
17.15 Blickpunkt Sport
17.45 Zwischen Spessart...
18.30 Rundschau
19.00 Gut zu wissen
19.30 Kunst & Krempel
20.00 Tagesschau

20.15 Das Kindermädchen: Mission Südafrika

TV-Komödie, D 2018 · Mit Saskia Vester u.a.
21.45 Rundschau Magazin
22.00 Schöne Aussicht
23.30 Familie ist kein Wunschkonzert
1.00 Das beste Jahr meines Lebens

HR



20.15 DIE BERGPOLIZEI

8.40 hessenschau
9.10 Eichholz u. Söhne
9.35 Morden im Norden
10.25 NDR Talk Show
12.25 Nachtcafé
13.55 Welt der Tiere
14.25 Wildes Deutschland
15.10 Das Waisenhaus für wilde Tiere
16.00 Hessen à la carte
17.15 heimspiel!
17.45 Herkules
18.15 maintower weekend
18.45 Erlebnis Hessen
19.30 hessenschau
20.00 Tagesschau

20.15 Die Bergpolizei

Krimiserie, I 2012 · U.a.: Licht im Dunkel
22.00 Irene Huss
23.25 Flypaper – Wer überfällt hier wen?
0.45 Irene Huss

3SAT

10.00 Thema
10.45 Der Prater (1–3/3)
13.00 ZIB
13.10 Notizen aus dem Ausland
13.15 quer
14.00 Ländermag.
14.30 Kunst & Krempel
15.00 Natur im Garten
15.30 Wunderland
16.15 Inseln der Schweiz
16.15 Ufenau
17.10 Liebe und Zufall
19.00 heute
19.20 Lost in DDR
20.00 Tagesschau

20.15 Andreas Rebers: Ich helfe gern

Show, D 2020
21.00 Rainald Grebe: Das Münchhausenkonzert
21.45 Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände!
22.15 Tahnee: Vulvarine
22.45 Simon & Jan: Alles wird gut
23.15 Adam und Evelyn
0.50 lebens.art Magazin

ARTE

8.35 360°
9.25 Stadt Land Kunst
11.00 Zu Tisch auf Pantel-leria
11.30 Turtle Hero
12.15 700 Haie in der Nacht
13.50 Faszinierende Orcas
14.40 28 Tage unter dem Mittelmeer
16.20 Tiefertau
17.15 Reportage
18.10 Mit offenen Karten
18.25 360°
19.10 Arte Journal
19.30 Die Urwald-Hebammen
20.00 Kolumbiens

20.15 Mythos Nordsee

Dokumentarfilm, D 2020
21.45 Die Biografie des Bösen
22.35 Wenn Angst krank macht
23.30 Philosophie
0.00 Die Kunst des Lügens
0.25 Square Idee
0.25 Kurzschluss

RBB

11.55 Verrückt nach Meer
13.35 100xBerlin
15.05 Die rbb-Reporter
15.35 Mit der U-Bahn um die Welt
16.05 24h Allee der Kosmonauten
16.35 Spandau
17.15 Berlin-Wilmersdorf
17.25 Kowalski & Schmidt
17.55 Sandmännchen
18.00 Um sechs
18.30 rbb Kultur
19.00 Heimatjournal
19.30 Abendschau
20.00 Tagesschau

20.15 Der Turm

TV-Drama, D 2012 · Mit Jan Josef Liefers, Sebastian Urzendowsky · Regie: Christian Schwochow
21.45: rbb24
23.30 Donna Leon
1.00 Der Clan der Sizilianer
3.00 Die unsichtbare Frau

SPORT1

9.30 Normal
13.00 Formel 4
14.00 Motocross
14.30 Storage
15.00 Porsche Carrera
18.30 Poker
20.00 Werbung
23.00 At First Sight
0.45 Werbung

EUROSPORT

9.55 Tourenwagen · Live
11.00 French Open
12.30 Rad: Straßen-WM
16.50 Tourenwagen
17.45 Frauen-BL · Bayern München – Freiburg
20.00 Snooker · Live
23.30 Kanu
5.30 Jugendgericht
6.15 Das Familiengericht
7.45 GZSZ
10.00 Das Jugendgericht
13.30 Das Familiengericht
16.50 Das Strafgericht
20.15 Im Namen des Gesetzes
22.00 Law & Order
2.05 Das Strafgericht

WEITERE SENDER

NTV 15.10 Rätselhafte Phänomene
17.05 Deluxe
18.30 Auslandsreport
19.05 Wissen
20.15 Hitlers Nachkriegsplan
21.05 Genie im Wahnsinn
23.05 Der Schützenpanzer Puma
0.05 Carrier Strike Group 8
WELT 17.10 Making of: US Firetrucks
18.10 In Seenot
19.15 Eiskalt erwischt
20.05 Traumzüge
21.05 Mega-Konstruktionen
22.05 Air Warriors
23.05 Der Schützenpanzer Puma
0.05 Carrier Strike Group 8
ZDF INFO 15.45 Friedrich II.
16.30 Edward II. von England
17.15 War of Thrones
20.15 Terra X
21.15 Verlorenes Wissen
23.15 Friedrich II. von England
0.45 War of Thrones
SAT.1 GOLD 18.55 Columbo
20.15 Schlummer
21.55 Groupies bleiben nicht zum Frühstück
23.50 Kommissar Rex

TELE 5

20.15 Under the Mountain – Vulkan der dunklen Mächte
22.00 Wo die wilden Menschen jagen
16.05 Keine halben Sachen 2 – Jetzt erst recht!
12.40 Holiday Homes
14.30 Sweet & Easy
15.25 Enie backt
16.30 Pretty Little Liars: The Perfectionists
17.25 Charmed
18.20 Sailor Moon
20.15 The Taste
23.15 Killer-Paare
1.05 Verbrechen im Blitzlicht
8.10 Stargate
10.20 MacGyver
12.10 A-Team
13.45 Die 24 Stunden vom Nürnbergring – Das größte Autorennen der Welt: Die Doku
14.45 Motorsport: 24-Stunden-Rennen vom Nürnbergring · Live (bis 5.30)
20.15 Deutschland im Kalten Krieg
21.45 Hopfen und Malz, Gott erhalt's
22.25 Das fränkische Weinjahr (1957)
23.15 Der Fassbinder (1993)
23.45 Dtl. im Kalten Krieg
1.15 Tagess. 2000

Was essen bei Reizdarm-Syndrom?

Bei einem Reizdarm-Syndrom haben die Betroffenen Darmbeschwerden, deren Ursache nicht zu finden ist. Die richtige Ernährung kann Symptome lindern und Wohlbefinden steigern

Bei Menschen mit Reizdarm-Syndrom scheint der Darm verrückt zu spielen. Er reagiert sensibler auf Reize als der von Gesunden, und seine Beweglichkeit ist gestört. Mal ist es zu viel, was zu Durchfällen führt, mal zu wenig, was Verstopfung zur Folge hat.

Ausgewogen ernähren

Deshalb muss alles gemieden werden, was den Darm zu stark belastet. Vor allem das Weglassen kurzketziger Kohlehydrate hat sich als Behandlung bewährt. Zu diesen zählen glutenhaltiges Weißmehl, Zucker, Milchsucker (Laktose) und Fruchtzucker (Fruktose). Wer unter Reizdarm leidet, sollte zu scharfe oder stark gewürzte Speisen vermeiden. Auch zu heiße oder zu kalte Lebensmittel können das Verdauungssystem zusätzlich reizen. Besonders Alkohol, Kaffee und Zigaretten sollten bei einem Reizdarm-Syndrom stark eingeschränkt bzw. am besten ganz weggelassen werden. Der in Süßigkeiten enthaltene Zucker kann das Wachstum von Keimen im Darm fördern und sollte daher ebenfalls vermieden werden.

Schonkost bei Reizdarm

Generell empfiehlt es sich, bei einem Reizdarm-Syndrom für eine Weile auf Schonkost umzusteigen, um dem Darm „eine kleine Pause“ zu gönnen. Mit Schonkost sind alle Lebensmittel gemeint, die magenschonend sind und den Darm entlasten. Typisch sind Tee, Brühe oder Zwieback. Da dies aber auf Dauer eine zu einseitige Ernährung wäre, sollten Stück für Stück wieder mehr Lebensmittel dazukommen. So kann sich der Darm wieder an eine „normale“ Ernährung gewöhnen.

Verstopfung oder Durchfall?

Betroffene, die unter Verstopfung leiden, sollten auf eine ballaststoffreiche Ernährung achten. Denn Ballaststoffe beschleunigen den Verdauungsvorgang, da sie im Darm aufquellen. Dadurch kann der Nahrungsbrei schneller den Darm passieren. Auch bei Durchfall kann eine ballaststoffreiche Ernährung helfen, da sie stuhlregulierend wirkt. Allerdings ist die Verdauung bei Durchfall bereits stark beschleunigt, sodass jeder Betroffene zuerst einmal ausprobieren sollte, ob die ballaststoffreiche Ernährung tatsächlich verträglich ist.

Was essen bei Blähungen?

Patienten, die stark unter Blähungen leiden, sollten sich nicht zu ballaststoffreich ernähren. Diese Lebensmittel können Blähungen nämlich verstärken. Vor allem wenn Sie eine ballaststoffreiche Ernährung nicht gewohnt sind, ist mit Beschwerden durch zu viel rohes Obst und Gemüse zu rechnen. Hier muss jeder Patient für sich selbst herausfinden, welche Nahrungsmittel verträglich und welche eher nicht.

Bewegung!

Ebenso wichtig wie eine angepasste Ernährung sind Entspannung und Bewegung: Ein Reizdarm-Syndrom hat häufig auch seelische oder stressbedingte Ursachen. Sanfte Bewegung kann helfen, die Verdauung zu normalisieren.

Um den Darm nicht zu überfordern, ist es wichtig, regelmäßig kleine Portionen zu sich zu nehmen. So sollten die Mahlzeiten über den Tag verteilt in fünf kleinen Portionen eingenommen werden. Bewährt haben sich feste Essenszeiten.

Abends arbeitet die Verdauung langsamer, daher sollte gerade dann keine üppige Portion gegessen werden. Auch im häufig stressigen Alltag ist es wichtig, sich genug Zeit beim Essen zu lassen. Das Essen sollte gründlich gekaut werden, und die Mahlzeiten sollten einen festen Bestandteil im Tagesablauf einnehmen und nie unter Zeitdruck eingenommen werden.

ERNÄHRUNGSTIPPS

- Brot und Müsli aus Dinkel, Reis, Buchweizen, Hafer oder Hirse
- laktosefreie Produkte oder Sorten, die von Natur aus laktosefrei sind, wie Schnittkäse und Hartkäse
- fruktosearme Obstsorten, z.B. Ananas, Banane, Kiwi, Beeren, Honigmelone
- fruktosearme Süßungsmittel wie Reissirup, Ahornsirup, Traubenzucker (Glukose)
- mit wenig pflanzlichem Öl (Olivenöl, Rapsöl) gedünstete Speisen

Mehr auf gesund-vital.de

Reizdarmsyndrom

Entdecken Sie www.aliva.de
und bestellen Sie versandkostenfrei³.

Jetzt Vorteile sichern.

5 €

Rabatt²
ab 50 € Bestellwert

Aktions-Code 1:
81893698

**Überraschungs-
Geschenk²**

(zu jedem Paket)

Aktions-Code 2:
81893528



¹Gegenüber AVP (Üblicher Apothekenverkaufspreis berechnet nach der Arzneimittelpreisverordnung) oder UVP (Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers). Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher sowie bereits reduzierte Artikel. ²Für rezeptfreie Produkte und nur bis zum 04.10.2020 gültig. Diese Aktion ist nicht mit anderen Geschenken/Aktionen kombinierbar. Angebote und Aktionsartikel nur solange der Vorrat reicht. Keine Barauszahlung möglich. Nicht rückwirkend einlösbar. ³Für Neukunden mit Kundenkonto, Rezepteinlösung oder ab 20 € Bestellwert liefern wir versandkostenfrei, sonst 4,95 €.

Carmenthin*

Bei Verdauungsstörungen

PZN 10327624

84 Kapseln

AVP ~~38.⁹⁹~~
26.⁹⁹

• magensaft-
resistent



Iberogast*

Wird der Magen dir zur Last

PZN 2503461

100 ml Lösung

AVP ~~37.⁹⁹~~
27.⁹⁹

27.99 €/100 ml



KIJIMEA REIZDARM PRO

Zur Behandlung eines Reizdarmsyndroms

PZN 15999682

84 Kapseln

UVP ~~84.⁹⁹~~
69.⁹⁹



Abtei EXPERT ZAFFRANAX*

Einzigartig kombiniert

PZN 16356288

20 Tabl., Guter Schlaf = 18 g

UVP ~~24.⁹⁹~~
18.⁹⁹

105.50 €/100 g



PZN 16356294

30 Kap., Positive Stimmung = 26 g

UVP ~~25.⁹⁹~~
21.⁹⁹

84.58 €/100 g



CRANBERRY KAPSELN

Für das allgemeine Wohlbefinden

PZN 751798

100 Kapseln = 55 g

UVP ~~20.⁹⁹~~
11.⁹⁹

21.80 €/100 g



PZN 4347717

240 Kapseln = 132 g

UVP ~~34.⁹⁹~~
21.⁹⁹

16.66 €/100 g

**INKLUSIVE Cranberry Filtertee-
beutel bei 240 Kapseln**

Lasea*

Mein Ruhetifter

PZN 5489626

28 Weichkapseln

AVP ~~24.⁹⁹~~
14.⁹⁹



PZN 5489632

56 Weichkapseln

AVP ~~38.⁹⁹~~
27.⁹⁹

Olivenöl

Bei trockener & empfindlicher Haut

PZN 1865133

50 ml Gesichtspflege

UVP ~~15.⁹⁹~~
10.⁹⁹

21.98 €/100 ml

PZN 1864978

50 ml Nachtpflege

UVP ~~15.⁹⁹~~
11.⁹⁹

23.98 €/100 ml



ELASTEN

Mit hochwertigen Kollagen-Peptiden

PZN 10048806

28 Trinkampullen = 700 ml

UVP ~~89.⁹⁹~~
64.⁰⁰

91.43 €/1l



**25€¹
sparen**

Lubex anti-age rich

Befeuchtet intensiv

PZN 16156773

50 ml Tagescreme

PZN 16156804

50 ml Nachtcreme

je 56.⁰⁰

112.00 €/100 ml



Weitere Informationen & Anwendungshinweise zu den Produkten finden Sie auf www.aliva.de

*Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker! AVP: Üblicher Apothekenverkaufspreis berechnet nach der Arzneimittelpreisverordnung. UVP: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Pflichtinformationen gemäß LMIV (EG) Nr. 1169/2011 unter www.aliva.de. Angebote & Aktionsartikel nur solange der Vorrat reicht. Änderungen bei Druckfehlern vorbehalten. Preise in Euro inkl. Mehrwertsteuer. **Preise gültig bis 04.10.2020.**

Beratung & Bestellung: 05424 - 809 2222

orthomol arthroplus

Bei arthrotischen Gelenkveränderungen

PZN 8815227

1 Kombipack = 492 g

UVP ~~66,27~~
54.99

111.77 €/1 kg



MOVICOL

Die Lösung bei Verstopfung

PZN 7722044

50 Beutel

UVP ~~41,33~~
28.99

PZN 7548882

100 Beutel

UVP ~~73,47~~
54.99



WICK Erkältungsset*

Lindert Erkältungssymptome über Nacht

PZN 80142955

1 Sparset

AVP ~~21,99~~
12.99



41%¹
sparen



AKTUELLES-THEMA: INFEKTIONSSCHUTZ

Unser aktuelles Sortiment zum Thema Infektionen vorbeugen, finden Sie hier:

www.aliva.de/c/corona-shop

Jetzt Infektionsschutzprodukte günstig unter www.aliva.de bestellen

FORA IR42 – kontaktloses Stirnthermometer

PZN 16634333

1 Thermometer

49.60



Zur schnellen,
kontaktlosen
Fiebermessung

Gesichtsvisier

PZN 81892894

1 Gesichtsschutz

4.99



Für Brillenträger
geeignet

Einweg-Mundschutz mit Nasenbügel

PZN 81895119

50 Masken

29.99



Immer & überall
ein Mundschutz
parat

Handhygiene und -pflege Set⁴

PZN 81892701

1 Sparset

UVP ~~14,44~~
10.99



Ideal für die
Handtasche &
unterwegs

Desinfektionsarmband (blau) mit Desinfektionsgel⁴

PZN 81895214

1 Sparset

15.99



Der tägliche
Begleiter

Infektionsschutz-Set „Gute Reise“⁴

PZN 81893942

1 Sparset

9.99



INKLUSIVE
Reise-Tasche

⁴Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Weitere Informationen & Anwendungshinweise zu den Produkten finden Sie auf www.aliva.de

*Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker! AVP: Üblicher Apothekenverkaufspreis berechnet nach der Arzneimittelpreisverordnung. UVP: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Pflichtinformationen gemäß LMIV (EG) Nr. 1169/2011 unter www.aliva.de. Angebote & Aktionsartikel nur solange der Vorrat reicht. Änderungen bei Druckfehlern vorbehalten. Preise in Euro inkl. Mehrwertsteuer. **Preise gültig bis 04.10.2020.**

Beratung & Bestellung: **05424 - 809 2222** · Mehr Angebote im Online-Shop: www.aliva.de

DAS ERSTE



20.15 TATORT

Klaus Kleintert (F. Busch) gehört zu den Verdächtigen in einem Vergewaltigungsfall. Er fürchtet um das Sorgerecht für seine Tochter.

ZDF



20.15 EIN SOMMER AN ...

Ist Tomasz (Marco Cindric), ein Schiffer auf der Moldau, ein guter Vater? Das will die Privatermittlerin Sophie (Ali-na Levshin) herausfinden.

RTL



20.15 DAS SOMMERHAUS

Corona-Regeln? Nie gehört! Zum Einstand platzierte Kubi Özdemir eine Ladung Spucke im Gesicht des Bachelors Andrej Mangold (Foto).

SAT.1



20.15 BALLON

1979. Peter Strelzyk (Friedrich Mücke) plant mit seiner Familie die Flucht aus der DDR. Er macht sich an den Bau eines Heißluftballons.

PRO 7



20.15 THOR

Auch in der zweiten Fortsetzung spielt Chris Hemsworth Odins Sohn Thor. Regisseur Taika Waititi setzt verstärkt auf Humor statt Action.

VOX



20.15 KITCH. IMPOSSIBLE

Veganes Wokgemüse mit dehydriertem Bacon und Hanfsamenmilch. Diese Aufgabe sorgt bei Tim Mälzer in London für wenig Freude.

9.30 Die Sendung mit der Maus 10.03 Der Froschkönig TV-Märchenfilm, D 2008 11.00 Prinzessin Maleen TV-Märchenfilm, D 2015 12.03 Presseclub 12.45 Europamagazin 13.15 Wildes Deutschland 14.03 Das Traumhotel Überraschung in Mexiko - TV-Familienfilm, D '05

7.15 Bibi Blocksberg 7.45 Bibi und Tina 8.10 Löwenzahn 8.35 Löwenzahn Classics 9.03 Ev. Gottesdienst - Aus Teufen 10.15 Bares für Rares 11.50 ZDF-Fernsehgarten 13.50 Mach was draus (1/8) Neue Folgen der Show, D 2020 Mod.: Eva Brenner

5.40 Familien im Brennpunkt 7.40 Big Performance - Wer ist der Star im Star? (3/4) 10.00 LEGO Masters (4/4) 12.00 Formel 1: GP von Russland - Countdown 13.00 Formel 1: Großer Preis von Russland - Das Rennen - Aus Sotschi 14.55 Formel 1: GP von Russland - Siegerehrung und Highlights

5.10 Auf Streife 5.50 Auf Streife 6.50 Auf Streife 7.50 So gesehen - Talk am Sonntag 8.10 Die Unglaublichesten ... Hingucker - Show, D 2019 - U.a.: Im Valley State Prison in Kalifornien werden Mörder und Drogendealer zu Kosmetikern im Beautysalon ausgebildet. 10.30 111 völlig verrückte Viecher! Die witzigsten Tiere der Welt

5.25 Green Seven (1+2/10) 5.35 The Orville - Flachgelegt 6.15 Green Seven 6.20 Two and a Half Men 7.35 Green Seven 7.40 Eine schrecklich nette Familie 8.35 Green Seven 8.40 Galileo 9.42 Green Seven 9.45 Galileo 10.45 Green Seven 10.50 Galileo 11.50 Green Seven

5.10 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin - Tödliche Arrangements 5.45 Criminal Intent - Verbrechen im Visier - US-Krimiserie 2001-2004 - Schwarz auf weiß / Undercover / Hasserfüllt / Tod in Harlem / Außer Atem / Hohehexplisv / Sein letzter Trip / Tod in Harlem / Außer Atem / Hohehexplisv / Sein letzter Trip

15.30 Das Traumhotel Seychellen - TV-Familienfilm, D/A '06 Mit Christian Kohlund 17.00 Brisant 17.30 Echtes Leben Future? Zwischen Klimakrise und Corona 18.00 Tagesschau 18.05 Bericht aus Berlin 18.30 Sportschau 19.20 Weltspiegel 20.00 Tagesschau

14.40 Sport extra U.a.: Sommer-Biathlon (D) - 15.25 Rad: Straßen-WM, Herren heute 17.00 Sportreportage 17.55 ZDFreportage 18.25 Terra Xpress 18.55 Aktion Mensch 19.00 heute 19.10 Berlin direkt 19.30 Terra X Faszination Universum (2/2) (2020)

15.15 Best of ...! Ranking-show, D 2020 15.40 Undercover Boss ISOTEC Gebäudesanierung GmbH 16.45 Explosiv - Weekend 17.45 Exclusiv - Weekend 18.45 RTL aktuell 19.05 Die Superhändler Spezial - 4 Räume, 1 Deal (1/2) Show, D '20 - Gäste: Hardy Krüger jr., Cheyenne Pahlde

12.35 The Day after Tomorrow Katastrophenthriller, USA 2004 (Wh. von gestern) 14.50 Avatar - Aufbruch nach Pandora Sci-Fi-Film, GB/USA 2009 (von gestern) 17.50 Julia Leischik sucht: Bitte melde Dich (1/2) Reportage, D 2020 19.55 Sat.1 Nachrichten

11.55 Green Seven Report Unser Wald brennt! 13.50 Green Seven 13.55 Galileo Big Pictures Wild Life! 50 tierische Stories (2016) 16.55 Green Seven (10/10) 17.00 taff weekend 18.00 Newstime 18.10 Simpsons (1+2/22) Wh. der 27. Staffel Traumwelten / Grilling Homer 19.05 Galileo

15.10 Angry Birds - Der Film Animationsfilm, FIN/USA 2016 (Wh. von gestern) 17.00 auto mobil Mag. 18.10 Einmal Camping, immer Camping (6/6) Doku-Soap 19.10 Hot oder Schrott - Die Allestester Doku-Soap, D 2020 U.a.: „BakBlade Rückenrasierer“ / „Zli-deOn Ersatzschieber“

20.15 Tatort Rebland - TV-Krimi, D 2020 - Mit Eva Löbau, Hans-Jochen Wagner u.a. - Regie: Barbara Kulcsar 21.45 Anne Will Diskussion - Live 22.45 Tagesthemen 23.05 ttt Mit M. Moor 23.35 Exit Marrakech Drama, D 2013 Mit Samuel Schneider, Ulrich Tukur u.a. 1.30 Tagesschau

20.15 Ein Sommer an der Moldau TV-Melodram, CZ/D 2020 - Mit Ziva Marie Fiske u.a. 21.45 heute-journal 22.15 Dan Sommerdahl (2/4) Heiratschwinder - TV-Krimireihe, DK 2020 23.40 ZDF-History Albert Speer und der Traum von Hollywood 0.30 Dan Sommerdahl (Wh. von 22.15)

20.15 Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare (5/11) Show, D 2020 23.05 Pocher - gefährlich ehrlich! (6/16) Show, D 2020 Mit Amira Pocher Mod.: Oliver Pocher 0.05 Like Me - I'm Famous (2/8) Doku-Soap, D 2020 1.10 Das Sommerhaus der Stars (von 20.15)

20.15 Ballon Thriller, D 2018 - Mit Karoline Schuch, David Kross Regie: Michael Bully Herbig 22.40 Ballon - Die Flucht und was danach geschah (D 2020) 23.40 Friendship Komödie, D/USA '10 Mit M. Schweighöfer 1.30 Orphan - Das Waisenkind Mystery-Thriller, USA/CDN/D/F '09. Mit Vera Farmiga

20.15 Thor: Tag der Entscheidung Actionfilm, USA 2017 Mit Tom Hiddleston, Cate Blanchett u.a. R.: Taika Waititi 22.55 Bad Times at the El Royale Mysterythriller, USA 2018 Mit Jeff Bridges, Cynthia Erivo 1.35 Batman v Superman: Dawn of Justice Abenteuerfilm, USA 2016

20.15 Kitchen Impossible Show, D 2017 Tim Mälzer vs. Maria Groß Tim schickt Maria nach Miesbach zu Giuseppe Messina, einem Experten der Avantgardeküche. 23.35 Prominent! Mag. 0.20 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin 4.55 CSI: NY

ONE

12.45 Käthe und ich - Papakind TV-Drama, D 2020 14.15 Birnenkuchen mit Lavendel Liebeskomödie, F 2015 15.45 Drei Engel für Charlie 17.20 Hart aber herzlich 19.45 Brisant 20.15 Oktoberfest 1900 (5+6/6) 21.50 Tatort 23.20 Agatha Christie Poirot Tod im dritten Stock (GB 1989) 0.10 Wer hat eigentlich die Liebe erfunden? Tragikomödie, D/CH 2017

ZDF NEO

6.15 Terra X 15.05 Die glorreichen 10 15.50 An Tagen wie diesen 16.35 Sketch History 17.00 Death in Paradise 18.45 Der junge Inspektor Morse Farben - TV-Krimi, GB 2018 20.15 Ein starkes Team Die Schöne vom Beckenrand - TV-Krimi, D 2008 21.45 Stralsund Kreuzfeuer - TV-Krimi, D 2014 23.15 heute-show 23.45 Die Höhle der Lügen 0.15 Das Geheimnis im Moor TV-Krimi, D 2006

RTL II

7.25 Infomercial 9.25 X-Factor: Das Unfassbare 11.20 Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken 17.15 Mein neuer Alter 18.15 GRIP - Der neue Land Rover Defender 2015 21.00 Jede Sekunde zählt - The Guardian Actionfilm, USA 2006 23.00 Love Island 0.30 Love Island - Aftersun: Der Talk danach 1.00 Before I Wake Horrorfilm, USA 2016 2.30 Jede Sekunde zählt - The Guardian (Wh. von 20.15)

KABEL 1

5.50 Scorpion 10.05 Tamme Hanken - Der Knochenbrecher on tour 12.00 Neues vom Hankenhof - Tamme forever! 14.00 Abenteuer Leben Spezial 16.00 News 16.10 JP Kraemer - Alles Auto 17.10 Mein Lokal, Dein Lokal - Spezial 20.15 Trucker Babes - 400 PS in Frauenhand 22.10 Abenteuer Leben am Sonntag - Von Fake bis ganz Ok: Das taugen Möbel von „Wish“ 0.10 Achtung Abzocke - Peter Giesel rettet den Urlaub (2/2)

KIKA

11.30 Die Maus 12.00 Das Märchen von den 12 Monaten TV-Märchen, D '19 13.00 Winnetous Sohn Familienfilm, D '15 14.25 Mirette ermittelt 15.05 Horseland 15.50 Lassie 16.35 Paula u. die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 Garfield 18.00 Mascha 18.15 Super Wings 18.35 Zacki 18.50 Sandmann 19.00 Robin Hood 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 Erde an Zukunft 20.10 Stark! 20.25 Schau in meine Welt!

SUPER RTL

11.30 Tom und Jerry 12.00 Jagdfieber 2 Animationsfilm, USA 2008 13.10 Bugs Bunny 13.50 Barbie und die geheime Tür Animationsfilm, USA 2014 15.10 Tom und Jerry 15.50 Albert und die Diamantendiebe Animationsfilm, DK 2015 17.10 Grizzly und die Lemminge 17.35 Paw Patrol 18.05 Tom und Jerry 18.40 Wootle Goozle 19.10 Alvin! 19.40 Angelo! 20.15 Snapped 23.45 Böse Mädchen 0.10 Info.

DONNERSTAG, 1.10.



Urlaubsträume:
21.00 Uhr

16.30 Die AdW Show **17.00** Reisebazar **18.00** Die AdT Show **18.15** Urlaubscocktail **19.15** Urlaub für ALLE **19.30** Reisecharts **20.00** Die AdT Show **20.15** Willkommen bei LABRANDA **21.00** Urlaubs-träume **21.30** Infomercial

16.30 AdW Show **17.00** Reisebazar **18.00** Die AdT Show **18.15** Urlaubscocktail **19.00** Reisecharts **19.15** Urlaub für ALLE **19.30** Reisecharts **20.00** Die AdT Show **20.15** LABRANDA **21.00** Urlaubs-träume **21.30** Infomercial

17.00 Reisebazar **17.30** Best Preis aktuell **18.00** Die AdT Show **18.15** Urlaubscocktail **19.15** Urlaub für ALLE **19.30** Reisecharts **20.00** Die AdT Show **20.15** LABRANDA **21.00** Urlaubs-träume **21.15** Infomercial

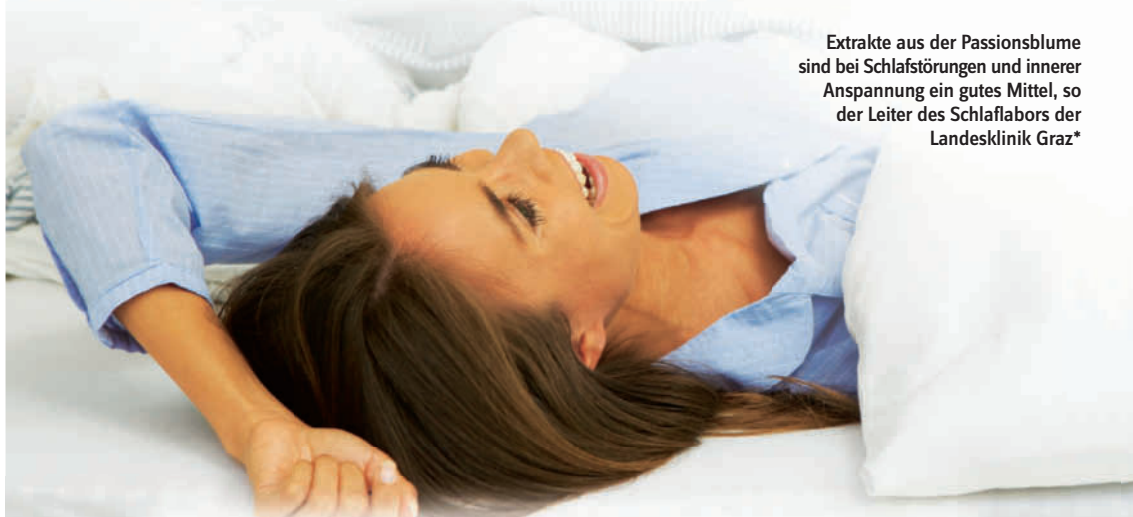
16.30 Die AdW Show **17.00** Reisebazar **18.00** Die AdT Show **18.15** Urlaubscocktail **19.15** Urlaub für ALLE **19.30** Reisecharts **20.00** Die AdT Show **20.15** Willkommen bei LABRANDA **21.00** Urlaubs-träume **21.15** Infomercial

16.30 Die AdW Show **17.00** Reisebazar **18.00** Die AdT Show **18.15** Urlaubscocktail **19.15** Urlaub für ALLE **19.30** Reisecharts **20.00** Die AdT Show **20.15** Willkommen bei LABRANDA **21.00** Urlaubs-träume **21.15** Infomercial

17.00 Reisebazar **17.30** Best Preis akt. **18.00** Die AdT Show **18.15** Urlaubscocktail **19.15** Urlaub für ALLE **19.30** Reisecharts **20.00** Die AdT Show **20.15** Willkommen bei LABRANDA **21.00** Urlaubs-träume **21.15** Infomercial

18.00 Die AdT Show **18.15** Best Preis aktuell **18.45** Urlaubscocktail **19.15** Urlaub für ALLE **19.30** Reisecharts **20.00** Die AdT Show **20.15** LABRANDA **20.30** sonnenklar.TV **20.45** Urlaubsträume **21.30** Infomercial

ANZEIGE



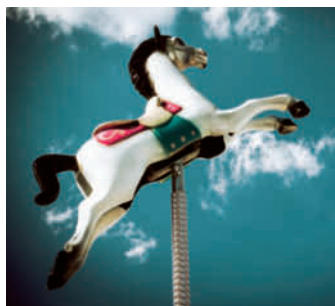
Extrakte aus der Passionsblume sind bei Schlafstörungen und innerer Anspannung ein gutes Mittel, so der Leiter des Schlaflabors der Landesklinik Graz*

Entspannt einschlafen - erholt aufwachen

Das ganz natürliche Ende von Schlafstörungen

Schlaf ist Grundvoraussetzung für unser körperliches und psychisches Wohlbefinden. Doch mehr als 20 Millionen Deutsche träumen lediglich von gutem Schlaf - Schlafstörungen sind Deutschlands neue Volkskrankheit

Häufigster Auslöser von Schlafstörungen ist innere Anspannung, so die Schlaf-Forschung. Drückende Sorgen, zwischenmenschliche Probleme, Stress und andere Belastungen kommen mit ins Bett. Kaum ist die Nachttischlampe aus, springt das Gedanken-Karussell an und verhindert endgültig den erholsamen Schlaf. Doch der Griff zum chemischen Schlafmittel löst das Problem nicht.



Das stoppt das Gedanken-Karussell

Ein chemisches Schlafmittel hat lediglich eine „betäubende“ Wirkung und kann sogar abhängig machen, warnen Experten. Als gut wirksame

pflanzliche Alternative wird der Einsatz von hochdosiertem Passionsblumenkraut-Extrakt empfohlen (z.B. Lioran centra, rezeptfrei in Apotheken). Wie ein körpereigener Schlafschalter schaltet die Lioran-Passionsblume gut verträglich die häufigste Ursache von Schlafstörungen aus.

Erkenntnisse der Schlafmedizin








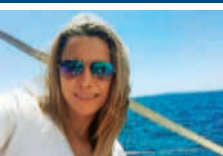

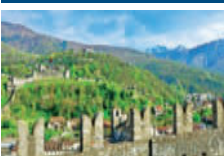


Wer nachts nicht schlafen kann, hat offenbar einen zu geringen Spiegel des körpereigenen Botenstoffes GABA (Gamma-Aminobuttersäure), stellten erstmals US-Forscher fest.





Ihre Patienten mit Schlafstörungen wiesen deutlich niedrigere GABA-Werte als andere Menschen auf. Hier kommt die Passionsblume ins Spiel. Die Wirkung verhindert den Abbau von GABA, erhöht seine Konzentration und steigert den wohltuenden GABA-Effekt, untermauert die Wissenschaft. So entfaltet die Lioran-Passionsblume ihre entspannende, ausgleichende und angstlösende Wirkung. Man kommt zur Ruhe, wird angenehm müde und der erholsame Schlaf stellt sich ein. Fragen Sie in der Apotheke nach Lioran centra oder Lioran.

Gut schlafen. Gut durch den Tag.



Lioran centra. Wirkstoff: Passionsblumenkraut-Trockenextrakt. Anwendungsgebiet: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei nervlicher Belastung und zur Förderung des Schlafes ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. Lioran die Passionsblume. Wirkstoff: Passionsblumenkraut-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Nervöse Unruhezustände. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Niehaus Pharma GmbH & Co. KG, 55218 Ingelheim.

NDR	WDR	MDR	SWR	BR	HR
					
					
20.15 NORDSEEINSELN 9.30 Hamburg Journal 10.00 S-H Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Gartenzeit 12.00 Tennis: ATP World Tour 12.00 Tour Hamburg European Open: Finale 15.00 NaturNah 15.30 Klosterküche 16.00 Lieb und teuer 16.30 Iss besser! 17.00 Bingo! 18.00 Nordseereport 18.45 DAS! 19.30 Regional / Tagess.	20.15 WUNDERSCHÖN! 12.00 Düsseldorf Altstadt 12.45 Drunter & Brüder 14.15 Erlebnisreisen 15.00 Wunderschön! 15.45 Menorcas stille Magie 16.30 Toni, männlich, Hebamme – Allein unter Frauen 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol / Tagess.	20.15 BÖTTCHER 8.30 MDR-Garten 9.00 Unser Dorf hat ... 9.30 Marseille 10.15 Der Gejagte – Ritter der Nacht 11.55 Riverboat 14.00 Sagenhaft 15.30 Sport im Osten 16.45 Die jungen Ärzte 17.30 In aller Freundschaft 18.20 Brisant 18.52 Sandmännchen 19.00 MDR Regional 19.30 Aktuell 19.50 Kripo live	20.15 DAS TESSIN 14.30 Adel im Südwesten 15.00 Im Weinland Rheinhessen 15.45 Mein leckerer Garten 16.30 Lecker aufs Land 17.15 Australien (2/5) 18.00 Aktuell (BW/RH) 18.05 Hierzuland (RH) 18.15 Ich trage einen großen Namen 18.45 Treffpunkt (BW) / Landesart (RH) 19.15 Die Fallers 19.45 Aktuell 20.00 Tagesschau	20.15 MIT BLASMUSIK ... 10.30 SchalomAleikum 11.00 So klingt die Wiesen 12.00 quer 12.45 Gut zu wissen 13.15 Querbeet 13.45 Bayern erleben 14.30 Wildes Frankreich 15.15 Bayern feiern 16.00 Rundschau 16.15 Unser Land 16.45 Euroblick 17.15 Schubbecks 17.45 Regional / Runds. 18.45 Bergauf, bergab 19.15 Vom Hof auf d. Markt 20.00 Tagesschau	20.15 AMERIKAS FLÜSSE 11.35 Die jungen Ärzte 12.25 Hotel Heidelberg 13.55 Vater sein dagegen sehr - TV-Drama, D '18 - Mit Nele Kiper Das Waisenhaus für wilde Tiere 14.45 Traumwege 15.30 Sonnenregion Freiburg 16.15 Alles Wissen 17.00 mEx. das markttag. 17.45 defacto 18.30 Online-Shopping 19.00 kriminalreport 19.30 hessens. / Tagess.
20.15 Nordseeinseln mit Judith Rakers 21.45 Bundesliga 22.05 Kaum zu glauben! 22.50 Sportclub 23.35 Sportclub Story 0.05 Quizduell – Der Olymp 0.50 Anne Will	20.15 Wunderschön! 21.45 Mallorca (2018) 22.15 Bundesliga 22.15 Bielandorfer! 23.00 Gast: Ingolf Lück 23.30 Zeiglers wunderbare Welt ... 23.30 Hubert u. Staller 1.05 PABSTs virtueller Sommer 2020 2.05 Crossroads MaidaVale (2020)	20.15 Böttcher schafft das! 21.45 Aktuell 22.00 Bundesliga 22.20 MDR Zeitreise 22.50 Wer gehört der Osten? 23.35 Alles andere zeigt die Zeit 1.10 Palast der Gespenster	20.15 Das Tessin 21.45 BL / SWR Sport 22.50 Die Pierre M. Krause Show 23.20 Walulis Woche 23.50 Carolin Kebekus 0.35 Mogadischu 1.10 Mit Thomas Kretschmann, Nadja Uhl	20.15 Mit Blasmusik durch Bayern 21.45 Blickpunkt Sport 23.00 Rundschau Magazin 23.15 Heißmann und Rassau 0.00 Das Kindermädchen: Mission Südafrika	20.15 Amerikas Flüsse 21.00 Expeditionen ins Tierreich 21.45 Bundesliga 22.05 heimspiel! BL 22.15 strassen stars 22.45 Die Montagsmaler 23.30 Ich trage einen großen Namen 0.00 strassen stars 0.30 jackpot-jäger

3SAT	ARTE	RBB	WEITERE SENDER
			
10.30 Vitus Drama, CH 12.30 Druckfrisch 13.00 ZIB 13.05 Erlebnis Österr. 13.30 Erlebnisreisen-Tipp 14.30 Inselfreportagen 14.30 Wildes Skandinavien 16.45 Mother's Day – Liebe ist kein Kinderspiel 17.40 Tragikomödie, USA 2016 18.35 Schweizweit 19.00 heute 19.10 NZZ Format 19.40 Schätze der Welt 20.00 Tagess.	10.50 Liebe am Werk 11.20 Vox Pop 12.05 Zahlen schreiben Geschichte 13.00 Die Winzlinge in freier Wildbahn 15.15 Aretha Franklin: Soul Sister 16.10 Glanz u. Elend der Kurtisanen im Spiegel der Malerei 17.10 TWIST 17.40 Musikrivalen 18.25 Callas vs. Tebaldi 18.25 Zu Tisch auf La Gomera 18.55 Karambolage 19.10 Arte Journal 19.30 360°	11.30 Flussauf, flussab 12.15 Rentnercops 13.05 Hubert und Staller 13.55 Mord mit Aussicht 14.45 Einmal Toskana und zurück 15.15 TV-Liebeskomödie, D 2007 16.15 Die jungen Ärzte 17.05 In aller Fr. 17.50 Sandmännchen 18.00 Um sechs 18.30 Tier zuliebe 19.00 Täter – Opfer 19.30 Polizei 20.00 Tagesschau	SPORT1 13.30 BL pur 15.00 Volleyball: Super Cup (F) - Finale Live 17.00 Poker 18.00 PS-Profis 19.30 Sky Sport News – 2. BL 20.45 PS-Profis 21.45 Im Wechsel: AvD Motorsport Mag. Live / Motorsport 0.00 Clips EUROSPORT 8.30 Snooker 9.50 Tennis: French Open - Höhepunkte 10.50 Tennis: French Open - 1. Runde - Live 21.15 Tennis: French Open – Game, Schett & Mats - Live 21.30 Kanu 22.30 Snooker: World Main Tour RTL PLUS 12.05 Das Familiengericht 14.25 Law & Order 18.30 Columbo 19.00 Niemand stirbt zweimal - TV-Krimi, USA 1989 20.15 Medicopter 117 - Jedes Leben zählt 23.40 Die Trovatos 1.20 Das Strafgericht SAT.1 GOLD 11.55 Die Zwei 13.50 Columbo 14.00 Ein Hauch von Mord - TV-Krimi, USA 1973 15.10 Lenßen & Partner 16.40 Niedrig und Kuhnt 18.20 K 11 20.15 Criminal Minds 0.50 Diagnose: Tod 2.10 Dr. G NTV 18.30 Inside Art 19.05 ntv mobil 19.30 Porsche Carrera Cup 20.15 Auto-Biografie 21.15 Auto-Biografie 22.10 Das Universum 23.10 Ungelöste Rätsel: Das Universum 0.10 Die dunkle Seite d. Sonne 1.00 Auto-Biografie WELT 17.10 Unglaubliche Fledermause 18.05 Die Foodtruckerin 19.15 Das Mega-Hotel! 20.05 Traumzüge 21.05 Megaschiffe 23.05 Die fünf Besten 0.05 Industrie 4.0 1.50 Stahl-Gigant auf Reisen ZDF INFO 7.00 Der Hof von Heinrich VIII. 7.45 ZDF-History 9.45 Terra X 10.30 History 360° - Geschichte d. Menschheit (1-4/4) 19.40 heute-show 20.15 Terra X - U.a.: Anthropozän 3.00 Deep Time History (1-3/3) PHOENIX 17.00 Loveparade 17.00 Loveparade: Die Verhandlung - Dok.-Film, D 2020 20.00 Tagesschau 20.15 Wilde Schönheiten (1-4/5) 23.15 heute-show 23.45 extra 3 0.30 phoenix gespräch
20.15 Michael Mittermeier Zwischenwelt – Once Upon A Time in Corona - Show 21.00 Vince Ebert: Make Science Great Again 21.45 Der fast perfekte Mann 23.15 Mann 23.15 Mann kämpft für die Wahrheit 0.45 Wildes Skandinavien (bis 3.00)	20.15 Detroit Krimi, USA 2017 Mit Jacob Latimore, Algee Smith - Regie: Kathryn Bigelow 22.35 Die vielen Leben des Sammy Davis jr. 23.25 Die großen Musikrivalen 0.20 Musikfest Bremen 2019 (1/2) 1.15 Mein Herz tanzt 2014 - Mit T. Barhom	20.15 Wer weiß denn sowas? Quizshow, D 2019 Kandidaten: Cathy Hummels, Matze Knop / 21.00 Smudo, Michi Beck (Musiker) 21.45 rbb24 Mit Sport 22.00 Sag die Wahrheit 22.20 Show, D 2017 23.10 Quizduell – Der Olymp Show, D 2016 23.55 Konzert im Kloster Chorin (2020) Lt.: Vladimir Jurowski 1.10 Jede Antwort zählt	TELE 5 20.15 Das Böse unter der Sonne 22.45 Sherlock Holmes: Der Vampir von Whitechapel 23.10 TV-Krimi, CDN 2002 0.30 Wo die wilden Menschen jagen Abenteuerfilm, NZ 2016 SIXX 18.10 Hundesjugendspiele 20.15 Noch einmal Ferien 22.25 Leben oder so ähnlich 23.05 Tragikomödie, USA '02 0.30 Sailor Moon 2.00 Noch einmal Ferien (von 20.15) NITRO 16.15 Top Gear 17.10 Leepu & Pitbull 17.55 Takeshi's Castle 18.25 Das A-Team 20.15 CSI: Miami 21.00 CSI: NY 21.50 CSI: Den Tätern auf der Spur 23.35 CSI: Miami 0.30 CSI: NY 1.15 CSI: Den Tätern auf d. Spur ALPHA 20.00 Tagess. 20.15 DDR 1990 21.00 Der größte Geldtransport der Geschichte 21.45 Best of Klassik Open Airs 23.20 lesenswert 23.50 Jazz Mississippi Heat (2014) 1.15 Tagess. 2000 1.30 Bob Ross

Hier winkt Bares

Rätsel lösen & gewinnen!

333 €

König, Kaiser Küsten- vogel	großer Nacht- vogel	scheues Waldtier	beilie- gend	Zelt der Indianer	hoch- wertig, kostbar	Seiten- ver- hältnis (math.)	Erb- träger
			Miss- gunst trotz- dem		Fußpfad Nestor- papagei		Abk.: gegen
		... und Gut Oper von Verdi		Hptst. Chinas un- gefähr	4		
Kuh- antilope im Stil (franz.)		hasen hin und ...					nicht alt
				Schmerz- laut	ein Haut- aus- schlag	3	knapp, schmal
Unab- hängig- keit	männ- licher Artikel		Meeres- säuger	2	niederl.: eins		
Kopf- bewuchs	1		Mutter- schwein		intelli- gent		

**Lösung
Rätsel**

1 2 3 4

**Teilnahmeschluss:
31.10.2020**

► **Telefon:**

EINFACH-CHANCE:

01378/420 110 *

MEHRFACH-CHANCE:

0900/3333 510 **

Bei der MEHRFACH-Chance können Sie mit einem Anruf durch die Beantwortung von 10 Fragen Ihre Gewinnchance bis um das 100-Fache (je richtige Antwort um das 10-Fache) erhöhen.

* € 0,50/Anruf a. d. dt. Festnetz; Mobil höher je nach Tarif Ihres Telekommunikationsanbieters

** € 0,65/Minute a. d. dt. Festnetz; Mobil höher je nach Tarif Ihres Telekommunikationsanbieters

► **SMS: rtv10.Lösung.Anschrift** an die Kurzwahl **99 6 99** (€ 0,50/SMS)

► **Post:** Schicken Sie eine Postkarte (€ 0,95) mit der Lösung an
rtv Gewinnspiel, Postfach 2500, 5000 Salzburg, ÖSTERREICH

Rechtsweg ausgeschlossen. Keine Barauszahlung d. Sachpreise. Teilnahme ab 18 Jahren. Mehrfachteilnahme möglich. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Ausgeschlossen ist die Teilnahme über Gewinnspiel-Services oder sonstige gewerbliche Dienstleister sowie für Mitarbeiter der rtv media group GmbH und deren Angehörige. Auflösung und Gewinner nach Teilnahmeschluss auf www.rtv.de. Eine Aktion der rtv media group GmbH. Ausgenommen d. ...



STUFF AND MORE FOR FRIENDS
LIGHTNING DOWNLOADS



MYDL.BIZ

ECHT GENIAL

» Mehr Freiheit
für mich und
meinen Alltag.«

* **DEXCOM G6 –
DIE KONTINUIERLICHE
GEWEBEGLUKOSEMESSUNG
IN ECHTZEIT (rtCGM)**

**OHNE SCANNEN.
OHNE STECHEN.♦**

dexcom.de

NEU: DEXCOM - COMMUNITY.DE/BLOG
DEXCOM HOTLINE: 0800 724 6447
E-MAIL: DE.INFO@DEXCOM.COM

dexcomG6

- GENAUE MESSWERTE ALLE 5 MINUTEN¹
- INDIVIDUELL ANPASSBARE WARNUNGEN UND ALARM²
- KONTINUIERLICHES SHARE UND FOLLOW^{3,4}
- ANWENDUNG IN DER SCHWANGERSCHAFT MÖGLICH



**MIT INSULINPUMPEN
KOMBINIERBAR**



Smartphone/Smartwatch nicht im Lieferumfang enthalten
♦ Außer in Ausnahmesituationen. Werkseitig kalibriert. Wenn die Warnungen zu den Gewebeglukosewerten und die Messwerte auf dem G6 nicht Ihren Symptomen oder Erwartungen entsprechen, verwenden Sie ein Blutzuckermessgerät, um Behandlungsentscheidungen zu Ihrem Diabetes zu treffen. | 1 Shah et al. Diabetes Technol Ther. 2018;20(6):428-433 | 2 Die Erstellung eines individuellen Alarmplans ist nur mit einem kompatiblen Smartphone, nicht mit dem Dexcom G6-Empfängergerät möglich. | 3 Zur Übertragung von Daten ist eine Internetverbindung erforderlich. Zum Folgen ist die Verwendung der Follow App erforderlich. Follower sollten die Messwerte der Dexcom G6-App oder des Empfängers vor dem Treffen von Behandlungsentscheidungen immer bestätigen. | 4 Liste kompatibler Geräte unter www.dexcom.com/compatibility | Dexcom, Dexcom G6, Dexcom Follow, Dexcom Share sowie Dexcom CLARITY sind eingetragene Marken von Dexcom, Inc. in den USA und können in anderen Ländern eingetragen sein. © 2020 Dexcom, Inc. Alle Rechte vorbehalten. | www.dexcom.com | +1.858.200.0200 | Dexcom, Inc. 6340 Sequence Drive San Diego, CA 92121 USA | MDSS GmbH, Schiffgraben 41, 30175 Hannover, Germany

DAS ERSTE



20.15 WIR OSTDEUTSCHE

Wie hat sich für Ostdeutsche wie Andreas Brohm, parteiloser Bürgermeister in Tangerhütte, das Leben nach der Wende verändert?

ZDF



20.15 KRANKE GESCHÄFTE

Testen westdeutsche Pharmakonzerne heimlich Medikamente an DDR-Bürgern? Was weiß Dr. Sigurd (Corinna Harfouch, r.) darüber?

RTL



20.15 WER WIRD ...?

„Das ist eine richtige Scheißfrage!“ Auch Günther Jauch findet nicht immer gut, was seine Kandidaten alles vorgeschlagen bekommen.

SAT.1



20.15 LEBENSRETTET

In Stuttgart fahren die Sanitäter Micha (l.) und David zu einem Notfall. Die Kripo ist auch vor Ort. In Traunstein rückt der Hubschrauber aus.

PRO 7



20.15 DJANGO UNCHAINED

Quentin Tarantinos Hommage an den Spaghettiwestern der 60er-Jahre ist mit Jamie Foxx (l.) und Leonardo DiCaprio brillant besetzt.

VOX



20.15 HÖHLE DER LÖWEN

Birte Glang erhofft sich für „Move it Mama“, ein Fitnessprogramm für Schwangere und frischgebackene Mütter, 200.000 Euro.

5.30 ☐ Morgenmagazin 9.05 ☐ Live nach Neun 9.55 ☐ In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte – Krankenhausserie, D 2019 - Auf Anfang 10.45 ☐ Meister des Alltags 11.15 ☐ Gefragt – Gejagt 12.00 ☐ Tagesschau 12.15 ☐ ARD-Buffer 13.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 ☐ Tagesschau 14.10 ☐ Rote Rosen

5.00 ☐ ZDF.reportage · Die neue Lust am Radfahren 5.30 ☐ Morgenmagazin 9.05 ☐ Volle Kanne – Service täglich 10.30 ☐ Notruf Hafenkante Held des Tages 11.15 ☐ SO-KO Stuttgart · In Vino Veritas 12.00 ☐ heute 12.10 ☐ dreh-scheibe 13.00 ☐ ZDF-Mittagsmagazin 14.00 ☐ heute – in Dt. 14.15 ☐ Die Küchenschlacht

5.10 ☐ Explosiv – Weekend 6.00 ☐ Guten Morgen Deutschland 8.30 ☐ GZSZ 9.00 ☐ Unter uns 9.30 ☐ Alles was zählt 10.00 ☐ Der Blaublicht-Report: Überfordert / Miss Reizgas / Falscher Schlafplatz 11.00 ☐ Der Blaublicht-Report · Der Mob / Nackter Wetteinsatz / Schussicher 12.00 ☐ Punkt 12 14.00 ☐ Die Superhändler

5.30 ☐ Frühstückfernsehen Mod.: Matthias Killing, Alina Merkau, Marlene Lufen, Daniel Boschmann, Jochen Schropp, Karen Heinrichs, Christian Wackert Live 10.00 ☐ Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! 11.00 ☐ Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! 12.00 ☐ Anwälte im Einsatz 14.00 ☐ Auf Streife

5.55 Mike & Molly 6.10 Mom 7.00 Eine schrecklich nette Familie 8.00 Last Man Standing 8.55 ☐ How I Met Your Mother 10.15 Man with a Plan 11.05 Last Man Standing 12.00 2 Broke Girls · Finale 1. Staffel 12.25 Mom 13.20 ☐ Two and a Half Men · U.a.: Ist das meine Hose? 14.40 The Middle · Der Krieg der Hecks / Die Fahrgemeinschaft

5.40 ☐ CSI: NY · Chaostage / Der Anschlag 7.15 ☐ CSI: Den Tätern auf der Spur · Nachspielzeit / Der vierte Musketier 9.05 ☐ CSI: Miami 10.55 ☐ Mein Kind, dein Kind – Wie erziehst du denn? 12.00 ☐ Shopping Queen · In Köln 13.00 ☐ Zwischen Tüll und Tränen 14.00 ☐ Mein Kind, dein Kind – Wie erziehst du denn?

15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Verrückt nach Meer – Vom Wasser aus die Welt entdecken 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant 18.00 Gefragt – Gejagt 18.50 Morden im Norden ☐ ☐ ☐ Selbstlos 19.45 Wissen – Zukunft 19.50 Wetter / Börse 20.00 Tagesschau

15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops ☐ ☐ ☐ Der Fall Ortmann (2012) 17.00 heute 17.10 hallo deutschl. 17.45 Leute heute 18.00 SOKO München ☐ ☐ ☐ Krimiserie, D 20 Die Hebamme 19.00 heute / Wetter 19.25 WISO ☐ ☐ ☐ Magazin

15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals 16.00 Kitsch oder Kasse ☐ Show, D 2020 17.00 Henssler's Countdown – Kochen am Limit ☐ Show, D '20 17.30 Unter uns 18.00 Explosiv ☐ Magazin 18.30 Exklusiv ☐ Magazin 18.45 RTL aktuell 19.05 Alles was zählt 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten

15.00 Auf Streife – Die Spezialisten 16.00 Klinik am Südring 17.00 Die Gemeinschaftspraxis 17.30 Ruhrpottwache 18.00 K11 – Die neuen Fälle ☐ Doku-Soap 18.30 Zugriff Berlin – Team Römer ermittelt ☐ Doku-Soap 19.00 Genial oder Daneben? ☐ Show, D '20 19.55 Sat.1 Nachrichten

15.35 The Big Bang Theory ☐ Comedyserie, USA 2007 - Das Vorsepen-Dilemma / Das Lalita-Problem / Der Cooper-Hofstadter-Antagonismus 17.00 taff 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons ☐ Trickserie, USA 2015 Grauer Dunst / Horror-Halloween 19.05 Galileo ☐ Magazin

15.00 Shopping Queen ☐ Motto in Salzburg: Stylisches Einzelstück – Setze deinen neuen Einteiler gekonnt in Szene! 16.00 Die schönste Braut ☐ Megan, Rottweil 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei 19.00 Das perfekte Dinner ☐ Astrid, Heilbronn

20.15 Wir Ostdeutsche ☐ 30 Jahre im vereinten Land · Dok.-Film, D 2020 NEU 21.45 Hart aber fair 22.45 Tagesthemen 23.20 Geheimnisvolle Orte ☐ Das Brandenburger Tor – Geschichte eines Symbols (2020) 0.05 Nachtmagazin 0.25 Tatort ☐ ☐ ☐ Rebrand (Wh. v. gest.) 2.00 Wir Ostdeutsche 3.30 Hart aber fair

20.15 KRANKE GESCHÄFTE ☐ ☐ ☐ TV-Thriller, D 2019 Mit Florian Stetter, Felicitas Woll u.a. 22.00 heute-journal ☐ ☐ ☐ Aus dem Nichts ☐ ☐ ☐ Drama, D/F 2017 Mit Diane Kruger, Denis Moschitto u.a. Regie: Fatih Akin NEU 0.05 heute journ. update 0.20 Meine Wende – Unsere Einheit? ☐ ☐ ☐ Dok.-Film, D '20 NEU

20.15 Wer wird Millionär? ☐ Quizshow, D 2020 22.15 Extra – Das RTL Magazin ☐ Mod.: Nazan Eckes 23.25 Spiegel TV ☐ Mag. 0.00 Nachtjournal 0.30 Die Alltagskämpfer – Überleben in Deutschland ☐ Wir Kinder vom Bahnhof Ost – Gefangen in der Heroinhölle (1/2) 1.15 Ohne Filter

20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt ☐ ☐ ☐ Reportagerie, D '20 22.05 akte. ☐ Mod.: Claudia von Brauchitsch 23.05 SAT.1 Reportage In der Schuldenfalle 0.00 akte Spezial Hausbau mit Hindernissen / Raus aus dem Chaos! (2019) 1.50 Criminal Minds ☐ ☐ ☐ 4 Folgen (bis 4.45)

20.15 Django Unchained ☐ ☐ ☐ Western, USA 2012 Mit Christoph Waltz, Samuel L. Jackson 23.35 Late Night Berlin ☐ Show, D 2020 · Mod.: Klaas Heufer-Umlauf 0.45 Django Unchained ☐ ☐ ☐ Western, USA '12 (Wh. von 20.15) 3.45 The Last Man on Earth ☐ Schlechter Scherz / Phil hoch zwei (2015)

20.15 Die Höhle der Löwen (5/8) ☐ ☐ ☐ Show, D '20 · „Vytal“: ein Mehrwegsystem mit eigenen Leihboxen für Take-Away und Lieferessen Mod.: Amiaz Habtu 22.50 Ready to Beef (5/8) ☐ ☐ ☐ Doku-Soap, D '20 Walter Triebel vs. Viktoria Fuchs 23.55 vox nachrichten 0.15 Medical Detectives ☐ ☐ ☐ 6 Folgen (bis 4.55)

ONE

11.45 Sturm der Liebe 13.20 In aller Freundschaft 14.10 Einfach Rosa – Verliebt, verlobt, verboten TV-Romanze, D 2016 15.40 Der Dicke 16.30 Die Kanzlei 17.15 Lindenstraße 17.50 Hart aber herzlich 18.40 Sturm der Liebe 20.15 Sherlock Die Braut des Grauens TV-Krimi, GB 2016 21.45 Threesome (6+7/7) 22.30 Hustle 23.20 Private Eyes 0.05 Nord bei Nordwest Frau Irmirer TV-Krimi, D 2019 1.35 Hustle

ZDF NEO

6.35 Inspector Barnaby Mord mit Rendite · TV-Krimi, GB 2002 8.15 Neo Magazin Royale Classics 8.30 Topfgeldjäger 9.25 Bares für Rares 11.10 Diner date 11.55 Monk 13.20 Psych 14.50 Monk 16.15 Psych 17.45 Diner date 18.30 Bares für Rares 20.15 Inspector Barnaby Erben oder sterben? TV-Krimi, GB 2006 21.50 Inspector Barnaby Blick in den Schrecken (2005) 23.25 Agatha Raisin (5+6/6) 0.55 The Rookie

RTL II

9.00 Frauentausch 13.00 Die Schnäppchenhäuser 15.00 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 17.05 Krass Schule – Die jungen Lehrer 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin – Tag & Nacht 20.15 UN-dressed – Das Date im Bett (7+8/8) 22.15 Love Island – Das große Finale 23.25 Love Island – Afternoon: Der Talk danach (13/13) 23.50 Naked Attraction – Dating hautnah 0.50 Love Island – Tag 22–25 (bis 5.15)

KABEL 1

9.30 Blue Bloods 11.10 Without a Trace 12.05 Castle 13.05 The Mentalist 14.00 Hawaii Five-0 14.55 Navy CIS: L.A. 15.50 News 16.00 Navy CIS 16.55 Die Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal · „St. Peter 803“, Salzburg 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 Matrix Sci-Fi-Film, USA 1999 Mit Keanu Reeves 23.00 Matrix Reloaded Sci-Fi-Film, USA 2002 1.30 Stephen Kings Stark Horrormfilm, USA '93

KIKA

12.05 Belle und Sebastian 12.30 Die Maus 12.55 Marcus Level 13.20 Piet 13.40 Jamie Johnson 14.10 Schloss Einstein News 16.00 Navy CIS 16.55 Die Wilden Kerle 16.35 Marco Polo 17.25 Belle und Sebastian 17.50 Mascha 18.15 Super Wings 18.35 Zacki und die Zoo-bande 18.50 Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.25 Wis-sen! 19.50 logo! 20.00 Kika Live 20.10 Endlings (1+2/12) Neue Abenteuerrserie, CDN 2020

SUPER RTL

12.25 Friends – Freundinnen auf Mission 12.55 Voll zu spät! 13.20 Angelo! 13.50 Go Wild! 14.10 Tom und Jerry 14.45 Die Drachenreiter von Berk 15.15 Power Rangers Beast Morphers 15.40 George – Ritter wider Willen 16.10 Alvin! 16.40 Ninjago (1+2/16) Neue Folgen 17.10 Grizzly und die Lemminge 17.35 Paw Patrol 18.05 Tom und Jerry 18.40 Wuzzle Goozle 19.10 Alvin! 19.40 Angelo! 20.15 Bones 23.50 Comedy TOTAL 0.15 Info

„So schöne Augenbrauen - die wünsche ich mir auch zurück!“



„Meine Freundin hat die tollsten Augenbrauen – und verriet mir ihr Schönheits-Geheimnis.“

Ich war ja schon dabei, mich damit abzufinden, aber als ich Larissa nach langer Zeit mal wieder getroffen habe, konnte ich meinen Augen nicht trauen:

Sie hatte die wundervollsten Augenbrauen, die man sich vorstellen kann! Kräftig, gleichmäßig und gesund. Mit offenem Mund fragte ich, wie sie das denn gemacht hätte?

Daraufhin erzählte sie mir von ihrer Entdeckung, dem AUGENBRAUEN BOOSTER von medipharma cosmetics.

Auch ihr war das Produkt von einer Bekannten empfohlen worden. Ich konnte das ganze Wochenende meines Besuchs die Augen nicht von Larissa lassen – so stolz und selbstbewusst sah sie aus und fühlte sich ganz offensichtlich richtig wohl in ihrer Haut. Zurück in der Heimat ging ich sofort montags in die Apotheke. Sehr gefragt sei dieses Produkt, der AUGENBRAUEN BOOSTER von medipharma cosmetics, verriet mir die Apothekerin.

Die Wirkstoff-Kombination mit u.a. Hyaluron und Biotin, unterstützt das natürliche Wachstum der Brauen - für ein gleichmäßigeres Erscheinungsbild. Ohne hormonelle Inhaltsstoffe. Zudem wurde die Hautverträglichkeit dermatologisch getestet.

Wichtig ist die regelmäßige Anwendung ohne Unterbrechung. So verwendete ich den AUGENBRAUEN BOOSTER wie emp-

fohlen, zweimal täglich, am besten morgens und abends über mehrere Wochen. Das Auftragen mit dem Applikator ging problemlos und das Produkt zog schnell ein. So konnte ich es perfekt in meine Morgen- und Abendroutine einbauen.

Bereits nach wenigen Wochen hatte ich den Eindruck, eine Verbesserung zu sehen. Da hatte Larissa eine gute Idee: Sie hatte in regelmäßigen Abständen Selfies mit ihrem Handy gemacht! So konnte sie ihre Fortschritte deutlich nachvollziehen.

Mit etwas Geduld und regelmäßiger Anwendung bin ich **heute unglaublich zufrieden mit meinen »neuen« Augenbrauen. Larissa und ich strahlen wieder wie früher um die Wette!** Und wir können den AUGENBRAUEN BOOSTER wirklich jedem nur ans Herz legen, der das gleiche Problem hat.

Meine Freundin Larissa (41) und ich (43) kennen uns seit unserer Jugend. Alles haben wir gemeinsam gemacht: Shoppingtouren, den Jungs den Kopf verdreht, endlose Disconächte...

Und natürlich haben wir uns damals meist zusammen oder auch gegenseitig geschminkt, bevor wir ausgingen. Dazu gehörte auch Augenbrauen zupfen – wie damals noch üblich – so dünn es eben ging.

Nur einen schmalen Strich ließen wir stehen. So malträtierten wir unsere Augenbrauen über Jahre.

In den letzten Jahren sahen wir uns nur noch selten. Der Umzug, Familie, Kinder und Arbeit halten uns leider auf Abstand, aber so ist das Leben.

Und wie sich fast alles im Leben ändert, hat sich auch seit einigen Jahren der Augenbrauen-Trend geändert. Schön geformte, kräftige, ausdrucksstarke Augenbrauen entsprechen dem aktuellen Schönheitsbild. Aber weder bei mir noch bei Larissa wuchsen die Brauen wieder wie früher nach, trotz unterlassenen Zupfens.

www.medipharma.de

IHR MERKZETTEL FÜR IHRE APOTHEKE


AUGENBRAUEN BOOSTER Stimulator Serum*

Für gleichmäßigere Brauen

PZN 12451498

* Ohne Prostaglandine, Parabene und Silikone. Hautverträglichkeit dermatologisch bestätigt.



NDR	WDR	MDR	SWR	BR	HR
  20.15 MARKT 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Einfach genial 11.55 Giraffe & Co. 12.25 In aller Freundschaft 13.10 Die jungen Ärzte 14.00 NDR Info 14.15 die nordstory 15.15 Wer weiß denn sowas 16.00 NDR Info 16.20 Mein Nachmittag 17.10 Leopard & Co. 18.00 Regional 18.15 Naturparadiese Solling 18.45 DAS! 19.30 Regional / Tagesschau	  20.15 LECKER AN BORD 9.40 Aktuelle Stunde 10.25 Westpol 10.55 Planet Wissen 11.55 Eisbär & Co. 12.45 Aktuell 13.05 Pinguin & Co. 14.00 Mit dem Zug durch Vietnam 14.45 Wie geht das? 15.15 Wer weiß denn sowas 16.00 Aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 Aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit / Tagesschau	  20.15 POLIZEIRUF 110 9.45 Quizduell 10.30 Elefant & Co. 11.00 MDR um elf 11.45 In aller Freundschaft 12.30 12 heißt: Ich liebe dich 14.00 MDR um zwei 15.15 Wer weiß denn sowas 16.00 MDR um vier 17.45 Aktuell 18.10 Brisant 18.54 Sandmännchen 19.00 MDR Regional 19.30 Aktuell 19.50 Mach dich ran!	  20.15 LECKER AUF'S LAND 9.30 Eisenbahn-Romantik 10.00 Treffpunkt 10.30 Australien (2/5) 11.15 Planet Wissen 12.15 Meister des Alltags 12.45 Vadder, Kutter, Sohn 14.15 Eisenbahn-Romantik 15.15 Kesslers Expedition 16.05 Kaffee oder Tee 18.00 Aktuell 18.15 Mensch, Leute! 18.45 Landesschau 19.30 Aktuell / Tagesschau	  20.15 BAYERN FEIERN 10.25 Die Pracht des alten Russlands 11.10 Eisenbahn-Romantik 11.55 In aller Freundschaft 12.40 Tierärztin Dr. Mertens 13.30 Wer weiß denn sowas 14.15 Aktiv und gesund 14.45 Wildes Frankreich 15.30 Schnitgut 16.00 Rundschau 16.15 Wir in Bayern 17.30 Reg. / Abendsch. 18.30 Rundschau 19.00 Unkraut 19.30 Dahoam is Dahoam 20.00 Tagesschau	  20.15 9-MAL BESSER ... 10.05 Welt der Tiere 10.35 Wildes Deutschland 11.20 Giraffe & Co. 12.10 Wer weiß denn sowas 12.55 In aller Freundschaft 13.40 Familie Dr. Kleist 14.30 Ein Luftikus zum Verlieben 16.00 TV-Komödie, D 2005 18.00 Maintower 18.25 Brisant 18.45 Die Ratgeber 19.15 alle wetter 19.30 hessenschau / Tages.
20.15 Markt Magazin · Frischkäse 21.00 Die Ernährungs-Docs Bluthochdruck / Arthritis 21.45 NDR Info 22.00 Einheitsland – Oder doch nicht? (20) 22.45 Kulturjournal 23.15 Bocksprünge Tragikomödie, D '13 Mit Eckhard Preuß 0.35 Ernährungs-Docs 1.20 Markt	20.15 Lecker an Bord – Eine kulinarische Sommerreise (6/6) Rund um den Baldeneysee 21.00 Viel für wenig (6/6) Familienküche 21.45 Aktuell 22.15 Unterwegs im Westen Kommt jetzt die Hartz-IV-Welle? 22.45 Hätten Sie's gewusst? Show 23.45 RebellComedy	20.15 Polizeiruf 110 Wendemanöver TV-Krimi, D 2015 Mit Anneke Kim Sarnau, Charly Hübner 21.45 Aktuell 22.10 Fakt ist! Talk 22.10 Jenseits der Mauer TV-Drama, D '09 Mit Henriette Confurius, Herbert Knaup 0.40 Weisensee (1–3/6) Serie, D 2015 3.05 Heute im Osten	20.15 Lecker aufs Land (6/6) Reportagerihe, D '20 In der Ortenau 21.00 Mein leckerer Garten (6/6) Dokureihe, D 2020 21.45 Aktuell 22.00 Sag die Wahrheit 22.30 Meister des Alltags 23.00 Wer weiß denn sowas? Quizshow 23.45 Stadt – Land – Quiz 0.30 Quizduell	20.15 Bayern feiern Reportagerihe, D '18 21.00 Bayern erleben Die Rückkehr des Königs – Wenn Geld regiert (2020) 21.45 Rundschau Magazin 22.00 Lebenslinien Die Wirtin des Turmstüberls (2018) 22.45 Die Hausmeisterin 23.35 Schlachthof 0.20 Ringlstetter Talk 1.10 Dahoam is Dahoam	20.15 9-mal besser leben Reportage, D 2020 21.00 Stationen Magazin Coaching – der neue Weg zum Seelenheil? 21.30 hessenschau 21.45 Tatort Türkischer Honig. TV-Krimi, D '14 Mit Simone Thomalla 23.15 heimspiel! 0.00 Die Rache der Gladiatoren Monumentalfilm, I '64

3SAT	ARTE	RBB	WEITERE SENDER
9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.20 Terra X - Die Macht der Vulkane (1+2/2) 11.50 Zu Tisch in der Lüneburger Heide 12.15 Servicezeit 12.45 Mykonos, da will ich hin! 13.15 Schlösserwelten Europas 14.05 Die Mosel (1-3/3) 16.15 Romantische Flüsse (1-3/3) U.a.: Die eigenwillige Saar 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess.	12.15 Re: 12.50 Journal 13.00 Stadt Land Kunst 13.45 FILM Frühstück bei Tiffany Tragikomödie, USA 1960 15.35 Audrey Hepburn, Königin der Eleganz 16.50 X:enius 17.20 Wunderbare Welt der Weine 17.50 Wales – Der Wilde Westen Großbritannienens (1+2/4) Neue Dokureihe, GB '19 19.20 Journal 19.40 Bautzen (1/10) Neue Reihe, D 2020	12.05 Das Waisenhaus für wilde Tiere 13.00 rbb24 13.15 An der Nordseeküste (1/5) 14.00 Meister des Alltags 14.30 FILM Utta Danella – Der Himmel in deinen Augen TV-Liebesfilm, D '06 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.05 Eisbär & Co. 17.55 Sandmännchen 18.00 Um sechs 18.27 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau	SPORT1 6.30 Werbung 16.30 Storage Hunters 17.30 Die Drei v. Pfandhaus 18.30 Yukon Gold 19.30 News 20.00 Fußball Allstars 20.15 Gooool! 22.00 Fußball Klassiker 22.30 Hans Sarpei 23.30 3. Liga pur 0.15 Clips EUROSPORT 8.30 French Open 10.55 French Open · 1. Runde · Live 21.15 French Open – Game, Schett & Mats Live 21.30 French Open 23.30 Tourenwagen: Weltcup · 1. und 2. Rennen 0.30 French Open RTL PLUS 5.55 Das Familiengericht 7.20 Das Jugendgericht 10.00 Die Schulermeister 12.00 Strafgericht 14.30 Familiengericht 17.50 Die Trovatos 20.15 Hinter Gittern 0.30 Die Trovatos 2.45 Das Familiengericht SAT.1 GOLD 19.05 Niedrig und Kuhnt 19.25 K 11 20.15 Diagnose: Tod – Mysteriöse Krankheiten 21.55 Die mysteriösesten Mordfälle Deutschlands 22.50 Cold Case Files – Wahre Fälle der US-Ermittler 0.20 Dr. G
20.15 Elstners Reisen FILM Dokureihe, D 2019 Die Retter der Haie 21.45 Erlebnisreisen Reportagerihe, D '17 Gran Canaria 22.00 ZIB 2 FILM 22.25 Schabowskis Zettel – Die Nacht als die Mauer fiel FILM Dokumentarfilm, D 2009 23.40 Homeoffice am Strand FILM Dok. D 2020 · Mit dem Notebook auf Weltreise 0.10 10vor10 0.40 Anne Will FILM	20.15 Im Labyrinth des Schweigens FILM Drama, D 2014 · Mit Alexander Fehling, André Szymanski u.a. 22.15 Tödliches Kommando FILM Actionfilm, USA 2008 · Mit Jeremy Renner, Guy Pearce 0.20 Süden FILM Dokumentarfilm über die Ermordung des Schwarzen James Byrd 1998, F/B 1999 1.35 Schräge Vögel FILM Komödie, F 2017 Mit Lolita Chammah	20.15 Super.Markt FILM 21.00 Die Wahrheit über ... das Bauen der Zukunft (D 2020) 21.45 rbb24 Mit Sport 22.15 Tatort FILM Der vierte Mann · TV-Krimi, D 03 Mit Dominic Raacke 23.45 Polizeiruf 110 FILM Vorbestraft TV-Krimi, DDR 1973 Mit Jürgen Frohriep 0.50 Mord mit Aussicht Tod am 18. Loch 1.40 Rentnercomps Wie man's macht (2018) 2.30 Hubert und Staller	NTV 17.30 News Spezial 18.20 Telebörse 18.35 Ratgeber – Hightech 19.05 Mega Brands 20.15 Klamroths Konter 21.05 Echt oder Fake? 23.15 Telebörse 23.30 Klamroths Konter 0.25 Echt oder Fake? WELT 18.25 Science of Stupid 19.05 Naturgewalten 20.05 Doomsday – Countdown zur Apokalypse · Alien-Offensive 21.05 Der erste Kontakt 23.05 Griff nach den Sternen 1.05 ISS – Leben auf der Weltraumstation ZDF INFO 17.00 Liebe und Sex im Maghreb – Zwischen Tabu und Aufbruch 17.45 Liebe und Sex in Indien 18.45 Unser Universum (1–3/3) 21.00 Die Planeten (1–5/5) 0.45 heute-journal 1.15 Genial konstruiert PHOENIX 18.30 Wilde Schönheiten (1+2/5) 20.00 Tagesschau 20.15 Wilde Schönheiten (5/5) 21.00 Atatürk – Soldat, Rebelle, Visionär 21.45 Doku 22.15 unter den linden 23.00 der tag 0.00 unter den linden TELE 5 20.15 FILM Dungeons & Dragons Fantasyfilm, USA 2000 22.20 FILM Dungeons & Dragons – Die Macht der Elemente Fantasyfilm, USA/D 2005 0.30 FILM Under the Mountain – Vulkan der dunklen Mächte SIXX 11.05 Anna und die Liebe 13.00 Gilmore Girls 14.50 Betty in New York 15.40 Charmed 19.15 Grey's Anatomy 20.15 Castle 22.10 Profiling Paris 0.15 Castle 1.50 Profiling Paris 3.30 Grey's Anatomy NITRO 16.10 Walker, Texas Ranger 17.45 M.A.S.H. 18.40 Hör mal, wer da hämmert! 19.25 Immer wieder Jim 20.15 Alarm für Cobra 11 22.15 100% Bundesliga - 2. Liga: Paderborn – HSV 0.00 Alarm für Cobra 11 ALPHA 20.15 Aus Lehm gebaut 20.55 Das Spreewaldhaus 21.25 Der Lehm-Papst 21.55 Stadt aus Lehm – Djenné 22.15 Campus Talks 22.45 Campus Cinema 23.15 Demokratie 23.45 Die Mauer ist weg (1/5)

**WIDDER 21.3.-20.4.**

Achten Sie in diesen Tagen auf eine ausgeglichene Ernährung. Frisches Obst und Gemüse liefern Ihnen gute Vitamine.

**STIER 21.4.-21.5.**

Neue Herausforderungen warten. Sie sollten alte Denkmuster abwerfen und gelassen an die Situation herangehen.

**ZWILLING 22.5.-21.6.**

Sie erhalten zwei verschiedene Hilfestellungen, dadurch werden unangenehme Dinge gelöst.

**KREBS 22.6.-22.7.**

Singles sind gerade die absoluten Glückskinder. Sie treffen auf jemanden, den sie auf Anhieb sehr mögen.

**LÖWE 23.7.-23.8.**

Sie werden vor eine Entscheidung gestellt. Überlegen Sie jetzt in Ruhe, wie der Weg in Zukunft für Sie weitergehen soll.

**JUNGFRAU 24.8.-23.9.**

Mit gemischten Gefühlen sehen Sie einer Aussprache entgegen. Bewahren Sie einen kühlen Kopf.

**WAAGE 24.9.-23.10.**

Wenn Sie tief in sich hineinspüren, dann entdecken Sie einen großen Schatz: innere Ausgeglichenheit und Zufriedenheit.

**SKORPION 24.10.-22.11.**

Sie strahlen Power, Mut und Entschlossenheit aus. Das bringt Ihnen den gewünschten Erfolg.

**SCHÜTZE 23.11.-21.12.**

Lieber etwas weniger aktiv sein, dafür aber kontrolliert und effizient. Gönnen Sie sich Ruhepausen.

**STEINBOCK 22.12.-20.1.**

Seien Sie flexibel und planen Sie so wenig wie möglich. Lassen Sie die Dinge auf sich zukommen.

**WASSERMANN 21.1.-19.2.**

Im Beruf könnte es nicht besser laufen. Die Anstrengungen der letzten Wochen zahlen sich nun aus.

**FISCHE 20.2.-20.3.**

Halten Sie sich jetzt nur nicht zu sehr mit vielen Einzelheiten auf und entscheiden Sie instinktiv aus dem Bauch heraus.

Wie geht es in Ihrem Leben weiter?

KARTEN | NUMEROLOGIE | ASTROLOGIE | PENDEL

In persönlichen Gesprächen beantworten unsere erfahrenen Berater detailliert Ihre Fragen zu allen Bereichen des Lebens.

0900/3333 725

€ 1,59/Min. a. d. dt. Festnetz;
Mobil höher. FSK 18.

Tägl. 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachts

Impressum / Datenschutz

Verlag rtv media group GmbH, Breslauer Str. 300, 90471 Nürnberg, Tel. 0911 - 8920 - 10

Geschäftsführer

Dr. Ulrich Cordes, Dr. Niklas Darijtschuk

Leitung rtv media solutions

Tanja Pfisterer-Lang (verantwortlich für Anzeigen)

Fax Anzeigen: 0911 - 8920 - 135,

E-Mail: anzeigen@rtv.de,

Internet: www.rtv-mediasolutions.de

Chefredakteur Matthias Roth (V.i.S.d.P.), Andreas Herden (Stellv. Chefredakteur)

Redaktion Oliver Kinser (Text), Sebastian Zapf (Online), Birgit Frank (Programm), Fred Kreutzer (Bild), Stefanie Dörner (Grafik), Christian Kaytzuck (Grafik), Carola Kristen (Grafik), Klaus Meßler (Schlussredaktion)

Fax Redaktion: 0911 - 8920 - 200,

E-Mail: heft@rtv.de, Internet: **www.rtv.de**

Objektleitung

Ilker Oygun

Vertrieb

Gabriele Meister

Druck

Primovis, Ahrensburg

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 64a (1.1.2020)

Ihre Teilnehmerdaten von Gewinnspielen der rtv media group GmbH werden auf Grundlage der Teilnahmebedingungen gemäß Artikel 6 (1) (b) DSGVO von der rtv media Group GmbH (auch mithilfe von Dienstleistern) für die Gewinnerziehung erfasst und gespeichert. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter **www.rtv.de/datenschutz**.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter unserer Postanschrift oder per E-Mail unter **datenschutz@rtv.de**.



Beweglich bleiben!

WIE SIE GELENKPROBLEMEN* TROTZEN.

Für Mediziner gibt es kaum eine „Gelenk-Medizin“, die so wirkungsvoll und zugleich so natürlich und nebenwirkungsarm ist, wie Bewegung. Ihr Rat bei Gelenkproblemen: Trotz oder gerade wegen der Schmerzen täglich eine Dosis Bewegung.

* Aufgrund eines Vitamin E-Mangels



Klingt paradox, ist aber wirklich so: Bewegung hilft bei Gelenkschmerzen.

Worauf die schmerzlindernden Effekte genau beruhen, ist noch nicht ganz geklärt. Aber man weiß, dass dadurch eine ganze Reihe positiver Reaktionen in Gang gesetzt werden: Nur bei kontinuierlicher Bewegung kann der Körper ausreichend „Gelenkschmiere“ produzieren – und schädliche Entzündungsprozesse bremsen.

Gelenksbeschwerden und Vitamin E – ein spannendes Thema.






Gelenkverschleiß kann zu Entzündungen führen. Dabei entstehen freie Radikale.

Zum Glück besitzt der Körper ein eigenes Schutzsystem – die Antioxidantien wie z. B. Vitamin E. Diese machen die freien Radikale unschädlich. Doch im Verlauf von Gelenkentzündungen werden Antioxidantien vermehrt verbraucht! Menschen mit

Arthrose haben deshalb oft geringere Konzentrationen an Vitamin E in der Gelenkflüssigkeit – das haben wissenschaftliche Untersuchungen festgestellt. Daraus ergibt sich eine Therapiemöglichkeit bei Gelenksbeschwerden: Vitamin E wie z. B. Optovit®!

Natürliche Gelenk-Medizin.

Vitamin E natürlichen Ursprungs wie z. B. Optovit® kann bei Gelenksbeschwerden aufgrund Vitamin E-Mangels unterstützend angewandt werden. Und das bei guter Verträglichkeit. Eine 2-Monats-Kur – z. B. mit Optovit® fortissimum 500 – ist empfehlenswert. Wer beweglich bleiben will, sollte den Gelenken etwas Gutes tun. Vitamin E ist hier eine gute Empfehlung.

-  **Hochdosiertes Vitamin E rein pflanzlicher Herkunft**
-  **Gute Verträglichkeit**
-  **Optovit® für Lebensfreude und vitale Gelenke**

Optovit® fortissimum 500. Weichkapseln. **Wirkstoff:** RRR-alpha-Tocopherol (Vitamin E). **Anwendungsgebiete:** Optovit® fortissimum 500 ist ein Vitamingetränk zur Behandlung eines Vitamin E-Mangels.

Optovit® fortissimum 500 ist nicht geeignet zur Behandlung von Vitamin E-Mangelzuständen, die mit einer gestörten Aufnahme von Vitamin E aus dem Darm einhergehen.

In diesen Fällen stehen parenterale Zubereitungen (Spritzen) zur Verfügung. Enthält Sorbitol und Sojaöl. Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. HERMES ARZNEIMITTEL GMBH - 82049 Großhesselohe/München. Stand 08/2011

Merkzettel
Zur Vorlage
in Ihrer Apotheke.

Optovit® fortissimum 500
(PZN 06649629).

Die pflanzliche Gelenk-Medizin für mehr Beweglichkeit.



DAS ERSTE 



20.15 DIE KANZLEI

Polizist Wohlers (Josef Heynert) und seine Frau (Katrin Pollitt) sorgen sich um ihr Pflegekind Tina. Es wurde beim Klauen erwisch.

ZDF 



20.15 EIN STAAT GEHT

Die Fernsehmoderatorin Inka Bause, aufgewachsen in Ostberlin, erinnert sich an die 328 Tage vom Mauerfall bis zum Ende der DDR.

RTL 



20.15 MARIO BARTH

Prügelattacken in der S-Bahn oder sexuelle Belästigungen gegen Frauen – Mario zeigt, wie man den Mut zum Eingreifen aufbringt.

SAT.1 



20.15 MACGYVER

Mac (Lucas Till) unterwandert mit Riley die Codex-Organisation, um zu verhindern, dass sie eine Massenvernichtungswaffe zündet.

PRO 7 



20.15 JOKO & KLAAS

Der Staffelstart vor drei Wochen mit gutem Einschaltquoten geglückt. Dafür verlor das Moderatorenduo gegen seinen Haussender.

VOX 



20.15 GOODBYE DTL!

Caleb Sanders wandert mit seiner Frau Isabell und den Kindern zum zweiten Mal nach Texas aus. Der erste Versuch war gescheitert.

5.30  Morgenmagazin **9.05**

 Live nach Neun · Raus ins Leben **9.55**  In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Zweisamkeit **10.45**  Meister des Alltags **11.15**  Gefragt – Gejagt **12.00**  Tagesschau **12.15**  ARD-Buffer **13.00** ZDF-Mittagsmagazin **14.00**  Tagesschau **14.10**  Rote Rosen

5.00  hallo deutschland **5.30**

 Morgenmagazin **9.05**  Volle Kanne – Service täglich **10.30**  Notruf Hafenkante **11.15**  Retter in der Not (2013) **11.15**  SOKO Stuttgart · Ausgekocht (2012) **12.00**  heute **12.10**  drehscheibe **13.00** ZDF-Mittagsmagazin **14.00**  heute – in Deutschland **14.15**  Die Küchenschlacht

5.25  Exklusiv **5.35**  Explosiv **6.00**  Guten Morgen Deutschland **8.30**  GZSZ **9.00**  Unter uns **9.30**  Alles was zählt **10.00**  Der Blaublicht-Report · Sohn sperrt Eltern auf dem Balkon aus **11.00**  Der Blaublicht-Report · Polizist macht Gebrauch von Dienstwaffe **12.00** Punkt 12 **14.00** Die Superhändler

5.30  Frühstücksfernsehen

Mod.: Matthias Killing, Alina Merkau, Marlene Lufen, Daniel Boschmann, Jochen Schropp, Karen Heinrichs, Christian Wackert · Live **10.00**  Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! · Doku-Soap **12.00**  Anwälte im Einsatz · Doku-Soap **13.00**  Anwälte im Einsatz **14.00**  Auf Streife

5.00 Mom **5.35 The Middle** **6.15**

 Two and a Half Men **7.35**  The Big Bang Theory **8.55**  How I Met Your Mother **10.15**  Man with a Plan **11.05** Last Man Standing **12.00** 2 Broke Girls (1/24) Wh. der 2. Staffel **12.25** Mom **13.20** Two and a Half Men · U.a.: Ich muss früh raus / Der böse Alan **14.40** The Middle Das Buffet / Die Auszeichnung

5.40  CSI: NY · Der Anschlag / Schuld und Sühne **7.15**  CSI: Den Tätern auf der Spur

Schlechtes Karma / Am Ende bleibt nur Sinatra **9.05** CSI: Miami **10.55** Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn? **12.00** Shopping Queen · U.a.: In Salzburg **13.00** Zwischen Tüll und Tränen **14.00** Mein Kind, dein Kind


15.00  Tagesschau

15.10  Sturm der Liebe

16.00  Tagesschau

16.10  Verrückt nach Meer – Vom Wasser aus die Welt entdecken

17.00  Tagesschau

17.15  Brisant

18.00  Gefragt – Gejagt

18.50  WaPo Bodensee


 Abgetaucht

19.45  Wissen – Natur

19.50  Wetter / Börse


20.00  Tagesschau

15.05  Bares für Rares

16.00  heute – in Europa

16.10  Die Rosenheim-Cops  Tod im Bioladen (2012)

17.00  heute

17.10  hallo deutschl.

17.45  Leute heute

18.00  SOKO Köln  Mandantengeheimnis

19.00  heute / Wetter


19.25  Die Rosenheim-Cops  Mord in C-Dur (2017)

15.00  Die Superhändler: Lieblingsdeals

16.00  Klinik am Südring

 Show, D 2020

17.00  Henssler's Countdown – Kochen am Limit

 Show, D '20

17.30  Unter uns


18.00  Explosiv


 Magazin

18.30  Exklusiv

 Magazin

18.45  RTL aktuell

19.05  Alles was zählt

19.40  Gute Zeiten, schlechte Zeiten

15.00  Auf Streife – Die Spezialisten

16.00  Klinik am Südring

17.00  Die Gemeinschaftspraxis

 Doku-Soap


17.30  Ruhrpottwache

18.00  K11 – Die neuen Fälle


 Doku-Soap

18.30  Zugriff Berlin – Team Römer ermittelt

 Doku-Soap


19.00  Genial oder Daneben?

 Show

19.55  Sat.1 Nachrichten


15.35  The Big Bang Theory

 Comedyserie, USA 2008 · Loobensfelds Netz der Lügen / Alles fließt / Das Jerusalem-Projekt

17.00  taff

18.00  Newstime

18.10  Die Simpsons

 Zeichentrickserie, USA 2015 · Killer und Zilla / Freundin mit gewissen Vorzügen

19.05  Galileo

 Magazin

15.00  Shopping Queen

 Doku-Soap, D 2020

16.00  Die schönste Braut


 Tag 2: Gina, Essen

17.00  Zwischen Tüll und Tränen


18.00  First Dates – Ein Tisch für zwei


 Doku-Soap, D 2019


19.00  Das perfekte Dinner



 Tag 2: Jessica (24), Heilbronn / Vorspeise: Frisches aus dem Abteigarten

20.15  Die Kanzlei

 Anwaltsserie, D '20

21.00  In aller Freundschaft

 Verwarlost (2019)

21.45  FAKT  Magazin

22.15  Tagesthemen

22.50  Kölner Treff

 Talk

0.20  Nachtmagazin

0.40  Die Kanzlei


 In aller Freundschaft


2.15  Kölner Treff


3.45  ttt  Magazin


20.15  Ein Staat geht – Abschied von der DDR


 Doku, D 2020

21.00  Frontal 21

21.45  heute-journal


22.15  Die Anstalt

 Gäste: Anny Hartmann, Idil Baydar u.a.


23.00  Leschs Kosmos


 Bodenlose Zukunft? Wenn der Acker schwindet


23.30  Markus Lanz

 heute jour. update


20.15  Mario Barth

 räumt auf!

 Show, D 2020

21.00  Gewaltprävention


Mit Nina Moghadam, Ingo Appelt, Detlef Steves


22.15  Like Me – I'm Famous

 (7/8) Doku-Soap, D 2020


23.05  Ex on the Beach


 Doku-Soap, D 2020

0.00  Nachtjournal


0.30  Bones – Die Knochenjägerin


20.15  MacGyver

 Actionserie, USA '20

21.15  Hawaii Five-0

 Heldenhaft / Aloha Oe

23.10  Focus TV – Reportage

 Dinner Party

 Gast: Michaela Schaffrath

1.20  Reef Break

2.05  MacGyver

2.45

Immunsystem stärken!

Wer sein **Immunsystem** stärkt, macht den Körper fit und hilft ihm im Kampf gegen Krankheitserreger. In Zeiten der Pandemie und der näher kommenden kalten Jahreszeit ist das besonders wichtig. Ernährung und Bewegung spielen dabei eine zentrale Rolle

Mit Beginn der kalten und feuchten Jahreszeit vermehren sich Krankheitserreger besonders schnell. Sie fühlen sich vor allem in beheizten und schlecht gelüfteten Räumen sehr wohl. Das Problem: Heizungsluft trocknet die Schleimhäute aus. Trockene Schleimhäute sind oft die Ein-

trittspforte für Viren & Co. Um eine Infektion erfolgreich zu verhindern, muss das Immunsystem in der Lage sein, Eindringlinge zu erkennen und zu bekämpfen.

Damit es diese Schwerstarbeit leisten kann, müssen die Abwehrkräfte gut funktionieren.



Fotos: Colourbox

Das bringt die Abwehrkräfte in Schwung

- Eine gesunde, ausgewogene Mischkost, die alle lebenswichtigen Nährstoffe enthält und auch reich an Ballaststoffen ist, stärkt die Abwehrkräfte. Die wichtigsten Nährstoffe fürs Immunsystem sind Selen, Eisen, Zink und die Vitamine A, C und E.
- Flüssigkeit kurbelt das Immunsystem an. Deshalb mindestens zwei Liter Flüssigkeit am Tag trinken. Am besten geeignet sind Wasser und Saftschorlen. Außerdem hält eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr die Schleimhäute des Nasen-Rachen-Raumes feucht, sodass sie ihre natürliche Schutzfunktion, die Schleimhaut vor dem Austrocknen zu schützen, besser ausüben können.
- Ausreichender, erholsamer Schlaf ist für ein intaktes Immunsystem wichtig. Während wir

schlafen, finden wichtige Auf- und Umbauprozesse im Körper statt. Untersuchungen zeigen, dass Schlafmangel die Fähigkeit des Körpers, Infektionen erfolgreich zu bekämpfen, beeinträchtigen kann.

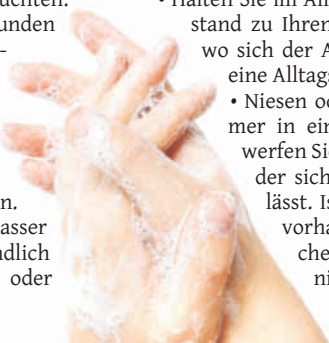
- Regelmäßige Bewegung erhöht die Anzahl und Effektivität der Immunzellen. Allerdings kommt es auf die Mischung an: Hochleistungssport und Spitzenleistungen sind kontraproduktiv und können das Immunsystem schwächen. Deshalb ist es wichtig, beim Sport nicht zu übertreiben. Sport in Maßen erhöht Anzahl und Effektivität der Immunzellen. Am besten geeignet sind dafür Ausdauersportarten wie Joggen, Radfahren und Schwimmen. Aber auch Spaziergänge an der frischen Luft kurbeln die Abwehrkräfte an.

So können Sie sich und andere vor Viren schützen

- Regelmäßiges Händewaschen killt Viren. Dafür die Hände mit Wasser befeuchten. Dann Seife dazugeben und 30 Sekunden gründliche die Finger, die Zwischenräume und die Nägel damit einseifen. Um sicherzugehen, dass Sie die Zeitspanne einhalten, können Sie entweder bis 30 zählen oder in Gedanken zweimal das Lied „Happy Birthday“ singen. Dann die Seife mit fließendem Wasser abwaschen und die Hände gründlich mit einem sauberen Handtuch oder

Einwegpapiertüchern abtrocknen.

- Halten Sie im Alltag mindestens 1,5 Meter Abstand zu Ihren Mitmenschen. Überall dort, wo sich der Abstand nicht einhalten lässt, eine Alltagsmaske tragen.
- Niesen oder husten Sie unbedingt immer in ein sauberes Taschentuch und werfen Sie es dann in einen Papierkorb, der sich mit einem Deckel schließen lässt. Ist kein sauberes Taschentuch vorhanden, nicht in die Handfläche, sondern in die Armbeuge niesen oder husten.



Ciclopoli
gegen Nagelpilz

Die Nr. 1* gegen Nagelpilz



Rezeptfrei
in Ihrer
Apotheke

- + Einfach anzuwenden
- + Mit Tiefwirk-Effekt
- + Wirkt stark und unsichtbar

ciclopoli.de

Ciclopoli® gegen Nagelpilz

Wirkstoff: 8 % Ciclopirox. Wirkstoffhaltiger Nagellack zur Anwendung ab 18 Jahren. Anwendungsgebiete: Pilzkrankungen der Nägel, die durch Fadenpilze (Dermatophyten) und/oder andere Pilze, die mit Ciclopirox behandelt werden können, verursacht wurden. Warnhinweis: Enthält Cetylstearylalkohol, örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) möglich. Apothekenpflichtig. Stand: Jan. 2020. Polichem SA; 50, Val Fleuri; LU-1526 Luxemburg. Mitvertrieb: Almirall Hermal GmbH, Scholtzstraße 3, D-21465 Reinbek; info@almirall.de. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

* Nach verkauften Packungen und Umsatz, IQVIA Apotheken-Abverkaufsdaten 2019.

almirall

NDR



20.15 VISITE

- 10.30 buten un binnen
- 11.00 Hallo Niedersachsen
- 11.30 Der Trüdelprofi
- 12.00 Brisant
- 12.25 In aller Freundschaft
- 13.10 Die jungen Ärzte
- 14.00 NDR Info
- 14.15 die nordstory
- 15.15 Wer weiß denn sowas
- 16.00 NDR Info
- 16.20 Mein Nachmittag
- 17.10 Leopard & Co.
- 18.00 Regional
- 18.15 Die Nordreportage
- 18.45 DAS!
- 19.30 Regional / Tagess.

- 20.15 **Visite** Mag. Rückenschmerzen / Weißer Hautkrebs
- 21.15 **Panorama 3**
- 21.45 **NDR Info**
- 22.00 **Tatort** TV-Krimi, D 2013 Mit Klaus J. Behrendt
- 23.30 **Weltbilder** 0.00 **Super Duper Plastic Man** Die vergessene Funk-Legende Ike White - Dok.-Film, GB 2019 NEU (-1.30)

WDR



20.15 ABENTEUER ERDE

- 9.40 Aktuelle Stunde
- 10.25 Lokalzeit
- 10.55 Planet Wissen
- 11.55 Eisbär, Affe & Co.
- 12.45 Aktuell
- 13.05 Pinguin & Co.
- 14.00 Mit dem Postdampfer zu den Gewürzinseln
- 14.45 Wie geht das?
- 15.15 Wer weiß denn sowas
- 16.00 Aktuell
- 16.15 Hier und heute
- 18.00 Aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Servicezeit
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit / Tagess.

- 20.15 **Abenteuer Erde** Dokureihe, D 2020 - Räuber in Westfalen
- 21.00 **Quarks** Mag. Moden der Ernährung
- 21.45 **Aktuell**
- 22.15 **Tatort** Ku-scheltiere - TV-Krimi, D '82 - Mit G. George
- 23.45 **Tatort** Ein Schuss zu viel (1979) Mit Hansjörg Felmy
- Im Westen

MDR



20.15 UMSCHAU

- 8.55 Die jungen Ärzte
- 9.45 Quizduell
- 10.30 Elefant & Co.
- 11.00 MDR um elf
- 11.45 In aller Freundschaft
- 12.30 **Jenseits der Mauer** TV-Drama, D '09 Mit H. Conrurius u.a.
- 14.00 MDR um zwei
- 15.15 Wer weiß denn sowas
- 16.00 MDR um vier
- 17.45 Aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Sandmännchen
- 19.00 Regional / Aktuell
- 19.50 Einfach genial

- 20.15 **Umschau** Mag. Die Brücke der Einheit in Vacha
- 21.00 **Aktuell**
- 21.45 **Machtpoker um Mitteleuropa** (2/3) Die neuen Bundesländer
- 22.55 **Polizeiruf 110** Inklusiv Risiko
- 23.15 **Tatort** TV-Krimi, DDR 1984 Mit Peter Borgelt u.a.
- 0.05 **Morden im Norden**
- 0.55 **Weissensee**

SWR



20.15 MARKTCHECK

- 8.40 Auf Achse
- 9.30 Eisenbahn-Romantik
- 10.00 Mensch, Leute!
- 10.30 Lecker aufs Land
- 11.15 Planet Wissen
- 12.15 Quizduell
- 13.00 Meister des Alltags
- 13.30 Wer weiß denn sowas
- 14.15 Eisenbahn-Romantik
- 15.15 Kesslers Expedition
- 16.05 Kaffee oder Tee
- 18.00 Aktuell
- 18.15 natürlich!
- 18.45 Landesschau
- 19.30 Aktuell / Tagess.

- 20.15 **Marktcheck** Genial gehämmert Reportage, D 2020
- 21.45 **Aktuell**
- 22.00 **Wohnzimmer-Comedy - Mit Dui do on de Sell** (2/3) Show - Grillfest
- 22.30 **Alfons und Gäste** Show - Gäste: Anna-mateur, William Wahl
- 23.15 **Nuhr im Ersten**
- 0.00 **Schlachthof**
- 0.45 **Kein Trend verpennt**

BR



20.15 TATORT

- 10.25 Amerikas legendäre Straßen: Route 66
- 11.10 Eisenbahn-Romantik
- 11.55 In aller Freundschaft
- 12.40 Tierärztin Dr. Mertens
- 13.30 Wer weiß denn sowas
- 14.15 Aktiv und gesund
- 14.45 Abenteuer Wildnis
- 15.30 Schnittpunkt
- 16.00 Rundschau
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.30 Reg. / Abendschau
- 18.30 Rundschau
- 19.00 Gesundheit!
- 19.30 Dahoam is Dahoam
- 20.00 Tagesschau

- 20.15 **Tatort** ... und die Musi spielt dazu TV-Krimi, D 1994 Mit Miroslav Nemec
- 21.45 **Rundschau Magazin**
- 22.00 **Capriccio**
- 22.30 **Schätze des alten Ägypten** (3/3) Der Aufbruch
- 23.15 **Puzzle** Mag.
- 23.45 **BR-Klassik** Iván Fischer dirigiert Bartók und Mozart (2019)
- 1.20 **Dahoam is Dahoam**

HR



20.15 DER MUTMACHER

- 10.30 Amerikas Flüsse (5/5)
- 11.15 Giraffe & Co.
- 12.05 Wer weiß denn sowas
- 12.50 Die jungen Ärzte
- 13.40 WaPo Bodensee
- 14.30 **Die Eifelpraxis - Eine Dosis Leben** (2/6) TV-Familienfilm, D '16. Mit S. Schwarz hallo hessen / hessenschau
- 18.00 Maintower
- 18.25 Brisant
- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau / Tages.

- 20.15 **Der Mutmacher** Doku, '20 - Mit Coach Kelechli aus der Krise
- 21.00 **Erlebnis Hessen** Der Dorfretter im Vogelsberg (2002)
- 21.45 **Herkules** Magazin hessenschau
- 22.15 **Erlebnis Hessen**
- 23.15 **Tatort** Türkischer Honig - TV-Krimi, D 14 Mit Simone Thomalla
- 0.45 **Die Eifelpraxis** (2/6) (Wh. von 14.30)

3SAT

- 9.05 Kulturzeit
- 9.45 nano
- 10.15 Die Gärten der Habsburger (1+2/2)
- 11.45 Hessen à la carte
- 12.15 Servicezeit
- 12.45 Natur im Garten
- 13.15 Erlebnisreisen
- 13.30 Abenteuer Rügen und Hiddensee
- 15.00 Wunderschön! Der Darf 16.30 Land zwischen Belt und Bodden (1+2/2)
- 18.30 nano
- 19.00 heute
- 19.20 Kulturzeit
- 20.00 Tagesschau

- 20.15 **Walpurgisnacht - Die Mädchen und der Tod** (2/2) TV-Thriller, D '19 - Mit Silke Bodenbender, R. Zehrfeld
- 21.45 **kinokino**
- 22.00 **ZIB 2**
- 22.25 **makro** USA
- 22.55 **Der Terror der einsamen Wölfe** Doku, D 2020
- 23.40 **Reporter** Vom Dreckschwein zur Wiesensau (2019)
- 0.05 **10vor10**
- 0.35 **Hart aber fair**

ARTE

- 10.15 Wilde Katzen
- 11.00 Stadt, Land, Fuchs!
- 12.15 Re: Journal
- 13.05 Stadt Land Kunst
- 13.45 **Im Labyrinth des Schweigens** Drama, D 2014
- 15.55 China - Mit Feuereifer Axi sein
- 16.50 X:enius
- 17.20 Die wunderbare Welt der Weine
- 17.50 Wales - Der Wilde Westen Großbritanniens (3+4/4)
- 19.20 Journal
- 19.40 Bautzen (2/10)

- 20.15 **Schlafen um jeden Preis** Dok.-Film, F '19 NEU
- 21.40 **Gespräch**
- 21.50 **Agent Orange - Die Opfer klagen an** Doku, USA 2020 NEU
- 22.50 **Rinder für den Orient** (2019)
- 23.45 **Mit offenen Karten** Putin, Erdogan: Die Wacht am Schwarzen Meer
- 0.00 **Arte Reportage**
- 0.55 **Gundermann** Biografie, D 2018 Mit Alexander Scheer

RBB

- 12.50 Unterwegs in Berlin Neukölln
- 13.00 rbb24
- 13.15 An der Nordseeküste (2/5)
- 14.00 Meister des Alltags
- 14.30 **Film Einfach Rosa** - Die Hochzeitsplanerin TV-Romanze, D 2015
- 16.00 rbb24
- 16.15 Wer weiß denn sowas?
- 17.05 Eisbär & Co.
- 17.55 Sandmännchen
- 18.00 Um sechs
- 18.27 zibb
- 19.30 Abendschau
- 20.00 Tagesschau

- 20.15 **Wir müssen reden!** Talk - Live
- 21.15 **Kontraste - Die Reporter**
- 21.45 **rbb24** Mit Sport
- 22.15 **Nuhr im Ersten** Gäste: Monika Gruber, Ingo Appelt, Florian Schroeder, Lisa Eckhart
- 23.00 **Olafs Klub Show**, D 2020 - Gäste: Michael Mittermeier, El Mago Masin, Markus Barth
- 23.45 **Talk aus Berlin**
- 0.15 **Abendshow** Magazin
- 0.45 **Wir müssen reden!**

SPORT1

- 17.30 Die Drei vom Prandhaus
- 18.30 Yukon Gold
- 19.30 News
- 20.00 Fußball Allstars
- 20.15 Scoore!
- 21.00 Fußball: MLS-Highl.
- 21.30 Goal! pur
- 22.30 FC Bayern Inside
- 23.00 Hans Sarpei
- 0.00 Clips

- EUROSPORT** 10.55 Tennis: French Open - Live
- 21.15 French Open - Game, Schett & Mats
- 21.30 French Open
- 22.00 Formel E
- 23.00 Tourenwagen Rückblick - Nürnberg
- 23.30 EWC All Access
- 0.05 Snooker

- RTL PLUS** 7.25 Das Jugendgericht
- 10.00 Die Schulumittler
- 12.00 Strafrecht
- 14.30 Das Familiengericht
- 17.50 Die Trovatos
- 20.15 Law & Order: Special Victims Unit
- 21.00 Im falschen Körper
- 0.45 Die Trovatos

- SAT.1 GOLD** 13.10 Unsere Kl. Farm
- 14.55 Ein Engel auf Erden
- 15.45 Diagnose: Mord
- 16.35 Mord ist ihr Hobby
- 19.05 Niedrig und Kuhn
- 19.25 K 11
- 20.15 SAT.1 Promiboxen (2/2)
- 23.25 K 11
- 0.10 Niedrig und Kuhn

WEITERE SENDER

- NTV** 17.10 Klamroths Kontor
- 18.20 Telebörse
- 18.35 Ratgeber - Steuern & Recht
- 19.05 Das Geschäft mit der Milch
- 20.15 Geniale Technik
- 23.15 Telebörse
- 23.30 Spiegel TV
- 0.10 Chinas totale Überwachung

- WELT** 18.15 Börse
- 18.25 WELT Drive
- 19.05 Apokalypse
- Erster Weltkrieg (1-5/5) U.a.: Pulverfass Europa / Stellungskrieg / Die Hölle der Front
- 0.05 Die Stunde Null - Europa nach dem Krieg
- 1.50 Lost Places

- ZDF INFO** 18.45 Wutsache (1-3/3)
- 20.15 Hochbetrieb im Leihhaus
- 20.10 Hartz IV auf dem Prüfstand
- 21.45 Schnäppchenjagd
- 22.30 Shisha
- 23.15 Bordell Deutschland
- 0.45 heute-journal
- 1.15 Das gespaltene Amerika

- PHOENIX** 19.15 Atatürk - Soldat, Rebell, Visionär
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Die Wildnis Malaysia
- 21.00 Malaysia von oben
- 21.45 heute-journal
- 22.15 phoenix runde
- 23.00 der tag
- 0.00 phoenix runde

- TELE 5** 19.10 Star Trek: Enterprise
- 20.15 **Ocean's Rising** Katastrophenfilm, USA
- 20.17 22.00 **Virus - Schiff ohne Wiederkehr** Sci-Fi-Film, USA 1998
- 0.00 **Supershark** Actionthriller, USA '11

- SIXX** 9.10 Verliebt in Berlin
- 11.05 Anna und die Liebe
- 13.00 Gilmore Girls
- 14.50 Betty in New York
- 15.40 Charmed
- 19.20 Grey's ...
- 20.15 Gilmore Girls
- 22.10 Sex and the City
- 23.25 Younger
- 0.55 Tattoo-Sünden

- NITRO** 20.15 **Event Horizon - Am Rande des Universums** Sci-Fi-Film, USA 97
- 22.00 **Alien - Die Wiedergeburt** Sci-Fi-Film, USA '97
- 23.55 **Supernova** Sci-Fi-Film, USA 1999
- 1.25 Infomercials

- ALPHA** 19.30 alpha-Demokratie
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Auf Leben und Tod
- 21.00 Wie gut heilt die Natur?
- 21.45 X:enius
- 22.15 Planet Wissen
- 23.15 alpha-Demokratie
- 23.45 Die Mauer ist weg

Samstag 26.9.

ORF 1 19.20 BL 19.57 ZIB 20.03 Hallo Österreich 20.15 **FILM** Boston Thriller, USA 16 22.20 **FILM** Die Vorsehung Thriller, USA 2015 23.55 **FILM** Salt Actionthriller, USA 2010 1.25 **FILM** Boston (Wh.)

ORF 2 19.00 Bundesland heute 19.30 ZIB 19.56 Sport 20.05 Seitenbl. 20.15 Die 20 Jahre Millionenshow 1.15 **FILM** Columbo Geld, Macht und Muskeln (1974) / Schritte aus dem Schatten (1971)

SRF 1 20.10 Wer wohnt wo? 22.10 Tagess. 22.30 **FILM** James Bond 007 – In tödlicher Mission Agentenfilm, GB 1980 0.40 **FILM** James Bond 007 – Im Angesicht des Todes Agentenfilm, GB 84

Sonntag 27.9.

ORF 1 19.57 ZIB 20.03 Hallo Österreich 20.15 **FILM** Ballon Thriller, D 2018 22.15 **FILM** Colonia Dignidad – Es gibt kein Zurück Drama, D/LUX/F 15 23.55 Blue Bloods 0.40 **FILM** Ballon (v. 20.15)

ORF 2 19.56 Sport 20.05 Seitenblicke 20.15 **FILM** Tatort Rebland (2020) 21.50 ZIB 2 22.10 Im Zentrum 23.05 John und Yoko · Dok.-Film, GB 2018 0.35 Julie Andrews – Unvergessene Mary Poppins

SRF 1 20.10 **FILM** Tatort Siehe ORF 2 21.50 Deville 22.30 Tagess. 22.55 Solostunde – Film mit Max Lässer · Dok.-Film, CH '20 0.05 **FILM** Grauzone Drama, CH 1979 1.45 **FILM** M.A.S.H.

Montag 28.9.

ORF 1 20.03 Hallo Österreich 20.15 Vier Frauen und ein Todesfall 21.05 Grey's Anatomy 21.45 ZIB 21.55 Seattle Firefighters 22.35 ZIB Nacht 22.50 Seattle Firefighters 23.35 Secrets and Lies

ORF 2 19.30 ZIB 19.56 Sport 20.05 Seitenblicke 20.15 Die Millionen-Show 21.10 Thema 22.00 ZIB 2 22.30 kulturMontag 23.30 Orte der Kindheit 0.00 Aus dem Archiv 1.00 **FILM** Tatort (Wh. v. gestern)

SRF 1 19.30 Tagesschau 20.05 1 gegen 100 21.05 Puls 21.50 10vor10 22.25 ECO 22.55 Shannon – Geheimnisvoller Fluss in Irland 23.50 Irlands wilder Westen – Connemara 0.35 Shetland-Inseln 1.10 **FILM** Paterson Drama, USA/F/D 2016

MONTAG, 28.9.

Vier Frauen und ein Todesfall. ORF1, 20.15 Uhr

Dienstag 29.9.

ORF 1 20.03 Hallo Österreich 20.15 SOKO Wien 21.05 SOKO Kitzbühel 21.50 ZIB 22.00 Willkommen Österreich 22.55 ZIB Nacht 23.10 Live im SK1 - Gast: Avec 23.45 2. Liga 0.05 Reiseckers Reisen

ORF 2 19.30 ZIB 19.56 Sport 20.05 Seitenbl. 20.15 Universum 21.05 Report 22.00 ZIB 2 22.25 Euromillionen 22.35 kreuz und quer 23.55 **FILM** Der gleiche Himmel TV-Drama D 2017 1.25 Outlander

SRF 1 18.15 Mini Schwiiz 18.40 Glanz & Gloria 19.00 Aktuell 19.30 Tagesschau 20.05 Der Kriminalist 21.05 Kassensturz 21.50 10vor10 22.25 Club 23.50 Outlander 0.50 Kassensturz

Mittwoch 30.9.

ORF 1 20.15 Bunkerstimmung in den USA 21.05 Wien wählt: Die Hauptstadt-Saga 21.45 ZIB 21.55 Gute Nacht Österreich 22.30 Talk 1 23.10 ZIB 23.20 Will & Grace 23.45 Blacklist 1.10 Hawaii Five-0

ORF 2 20.05 Seitenblicke 20.15 **FILM** Meine Mutter spielt verrückt TV-Komödie, D 2019 21.50 Aufgetischt vor 10 22.00 ZIB 2 22.30 WELT-journal 23.50 **FILM** Der gleiche Himmel TV-Drama D 17

SRF 1 19.30 Tagess. 20.05 Rundschau 21.00 Reporter 21.35 Lotto 21.50 10vor10 22.25 Kulturplatz 23.00 Filmfestival Zürich – Spezial 23.35 The Handmaid's Tale 0.30 Patrick Melrose

Donnerstag 1.10.

ORF 1 20.00 ZIB 20 20.15 **FILM** Blade Runner 2049 Sci-Fi-Film, USA 2017 22.45 ZIB 22.55 Whiskey Cavalier 23.50 House of Cards 0.45 Criminal Minds: Beyond Borders 1.20 **FILM** Escape Plan

ORF 2 19.56 Sport 20.05 Seitenbl. 20.15 Rosenheim-Cops 21.05 Am Schauplatz 22.00 ZIB 2 22.30 100 Jahre Bundesverfassung 23.10 Stöckl. 0.10 **FILM** Jetzt erst Recht! TV-Drama, A 2003

SRF 1 20.05 Heim- und Verdingkinder 21.05 Einstein 21.50 10vor10 22.25 #SRF global 23.00 NZZ 23.40 **FILM** The Square Satire, S 17 2.05 Heim- und Verdingkinder 2.55 #SRFglobal

Freitag 2.10.

ORF 1 19.30 Nach Ansage 20.00 ZIB 20 20.15 Dancing Stars 22.45 Was gibt es Neues? 23.25 ZIB Nacht 23.40 2. Liga 0.00 Gute Nacht Österreich 0.30 **FILM** Unter Beobachtung Krimi, GB/USA 2013

ORF 2 20.05 Seitenbl. 20.15 Der Alte 21.20 Vera 22.00 ZIB 22.25 Euromio. 22.35 Verbreitung – Odsun: Die Geschichte d. Sudetendeutschen 0.05 **FILM** Der gleiche Himmel (3/3) TV-Drama D 2017

SRF 1 20.05 SRF bi de Lüt 21.00 Wenn Landfrauen reisen 21.50 10vor10 22.25 Arena 23.40 News 23.50 **FILM** Malta sehen und sterben Krimikomödie, USA 72 1.25 SRF bi de Lüt

Treppenlifte von thyssenkrupp

Aufwärts. Aber sicher.

bis zu
€ 4.000,-
staatliche
Förderung
sichern*



Rufen Sie jetzt gebührenfrei an.

☎ **0800 - 80 90 300**

www.thyssenkrupp-homesolutions.com

engineering.tomorrow.together.

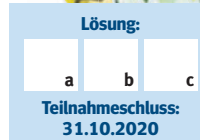


thyssenkrupp

* Zuschuss bei Pflegebedürftigkeit für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes

rtv Sudoku im Oktober

Sudoku
lösen &
333€
gewinnen!



a	6			9	5		7	
	9	1			7		6	2
8		7						
1				6	7	8		3
	2						1	
3	8			5	1	2		9
							3	7
2	7			4			1	8
	5			7	3			2
							c	

► **Telefon:** EINFACH-CHANCE: **01378/420 111***
MEHRFACH-CHANCE: **0900/3333 511****

Bei der Mehrfach-Chance können Sie mit einem Anruf durch die Beantwortung von 10 Fragen Ihre Gewinnchance bis um das 100-Fache (je richtige Antwort um das 10-Fache) erhöhen.

* € 0,50/Anruf a. d. dt. Festnetz; Mobil höher je nach Tarif Ihres Telekommunikationsanbieters
** € 0,65/Minute a. d. dt. Festnetz; Mobil höher je nach Tarif Ihres Telekommunikationsanbieters

► **SMS:** **rtv11.Lösung.Anschrift** an die Kurzwahl **99 6 99** (€ 0,50/SMS)

Rechtsweg ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 J. Mehrfachteilnahme möglich. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Ausgeschlossen ist die Teilnahme über Gewinnspiel-Services oder sonstige gewerbliche Dienstleister sowie für Mitarbeiter der rtv media group GmbH u. deren Angehörige. Lösung u. Gewinner nach Teilnahmeschluss: www.rtv.de. Löschung der Teilnehmerdaten (Gewinner ausgenommen) nach dem Gewinnspiel. Datenschutzhinweise nach DSGVO zu den rtv-Gewinnspielen finden Sie beim Impressum.

DAS ERSTE

20.15 GUNDERMANN

Für die Verkörperung des ostdeutschen Liedermachers Gerhard Alexander Schmeer erhielt Alexander Schmeer den Deutschen Filmpreis.

ZDF

20.15 DFL-SUPERCUP

Der Deutsche Meister und Pokalsieger Bayern München misst sich wie schon im letzten Jahr mit Vizemeister Borussia Dortmund.

RTL

20.15 DAS SOMMERHAUS

Einstand nach Maß! Andreas Robens fand am ersten Tag Gefallen am süffigen Rotwein, was sich unvorteilhaft auf seine Motorik auswirkte.

SAT.1

20.15 THE TASTE

Im Teamkochen müssen die Teilnehmer mit Gerichten aus Salz- und Süßwasserfischen sowie Krusten- und Schalentieren zu überzeugen.

PRO 7

20.15 GREY'S ANATOMY

Andrew (G. Giannotti) weiß bei einer Patientin nicht weiter. Er wendet sich an Dr. Lauren Riley, eine Koryphäe im Diagnostikbereich.

VOX

20.15 THE GOOD DOCTOR

Für eine junge Frau steht eine wichtige Operation bevor, die auch über ihre Ehe entscheidet. Shaun (Freddie Highmore) ist gefordert.

5.00 **FAKT** **5.30** Morgenmagazin **9.05** Live nach Neun **9.55** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte · Verschwunden **10.45** Meister des Alltags **11.15** Gefragt – Gejagt **12.00** Tagesschau **12.15** ARD-Buffer **13.00** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen

5.30 Morgenmagazin **9.05** Volle Kanne – Service täglich **10.30** Notruf Hafenkante · Minderheitenkrieg **11.15** SOKO Stuttgart · Kleine Kreuzfahrt **12.00** heute **12.10** drehscheibe **13.00** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Dt. **14.15** Die Küchenschlacht · Alfons Schuhbeck sucht den Spitzenkoch

5.35 Explosiv **6.00** Guten Morgen Deutschland **8.30** GZSZ **9.00** Unter uns **9.30** Alles was zählt **10.00** Der Blaublicht-Report · Ausgesetzt / Mit starker Hand / Diebstahl im Altersheim **11.00** Der Blaublicht-Report · Junkie-Anfälle / Gemeinsames Sorgerecht **12.00** Punkt 12 **14.00** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal

5.30 Frühstücksfenster Mod.: Matthias Killing, Alina Merkau, Marlene Lufen, Daniel Boschmann, Jochen Schropp, Karen Heinrichs, Christian Wackert Live **10.00** Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! **11.00** Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! **12.00** Anwälte im Einsatz **14.00** Auf Streife

5.15 Mom **5.35** The Middle **6.15** Two and a Half Men **7.35** The Big Bang Theory **8.55** How I Met Your Mother · Finale der 7. Staffel **10.15** Man with a Plan **11.05** Last Man Standing **12.00** 2 Broke Girls **12.25** Mom Finale der 4. Staffel **13.20** Two and a Half Men **14.10** The Middle · Die Urlaubstage / Das geliehene Buch

5.40 CSI: NY · Schuld und Sühne / Schattenmord **7.15** CSI: Den Tätern auf der Spur Einmal beißen, bitte / Spielzeug **9.05** CSI: Miami **10.55** Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn? **12.00** Shopping Queen · In Salzburg **13.00** Zwischen Trill und Tränen **14.00** Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?

15.00 Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe **15.10** Tagesschau **16.10** Verrückt nach Meer – Vom Wasser ... **17.00** Tagesschau **17.15** Brisanat **18.00** Gefragt – Gejagt **18.50** Hubert ohne Staller Ein kuscheliger Mord (2018) **19.45** Wissen – Werkstatt **19.50** Wetter / Börse **20.00** Tagesschau

15.05 Bares für Rares **16.00** heute – in Europa **16.10** Die Rosenheim-Cops Frostiger Tod (2012) **17.00** heute **17.10** hallo deutschl. **17.45** Leute heute **18.00** SOKO Wismar Kunst und Krempel **18.54** Lotto am Mittwoch **19.00** heute / Wetter **19.25** Heldt Die Entführung (2017)

15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals **16.00** Kitch oder Kasse Show, D 2020 **17.00** Henssler's Countdown – Kochen am Limit Show, D '20 **17.30** Unter uns **18.00** Explosiv Magazin **18.30** Exklusiv Magazin **18.45** RTL aktuell **19.05** Alles was zählt **19.40** Gute Zeiten, schlechte Zeiten

15.00 Auf Streife – Die Spezialisten **16.00** Klinik am Südring **17.00** Die Gemeinschaftspraxis Doku-Soap **17.30** Ruhrpottwache **18.00** K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap **18.30** Zugriff Berlin – Team Römer ermittelt Doku-Soap **19.00** Genial oder Daneben? Show **19.55** Sat.1 Nachrichten

15.35 The Big Bang Theory Comedyserie, USA 2008 Superbowl für Physiker / Die Zeitmaschine / Sheldon 2.0 **17.00** taff **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons Zeichentrickserie, USA 2015 Lisa on Broadway / Wege zum Ruhm **19.05** Galileo Magazin

15.00 Shopping Queen **16.00** Die schönste Braut Tag 3: Carolin, Hörselgau **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner Tag 3: Benjamin (36), Heilbronn / Vorspeise: Petersilienwurzelsuppe mit Baconstreifen

20.15 **Gundermann** Biografie, D 2018 Mit Anna Unterberger, Axel Prah, Thorsten Merten u.a. · Regie: Andreas Dresen **22.15** Tagesthemen **22.50** maischberger. die woche Talkshow **0.05** Nachtmagazin **0.25** Gundermann (Wh. von 20.15) **2.30** Geheimnisvolle Orte Das Brandenburger Tor (2020)

20.15 **DFL-Supercup** Bay. München – Borussia Dortmund Rep.: Oliver Schmidt **21.45** heute journal **22.40** Die Rasen-Reporter 100 Jahre Fußball-Berichterstattung Doku, D 2020 **23.25** Markus Lanz heute **0.40** heute **0.55** Mysteriöse Kriminalfälle der DDR **1.40** Ein Staat geht – Abschied von der DDR

20.15 **Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare** (6/11) Show, D 2020 **22.15** stern TV Mod.: Steffen Hallaschka **0.00** Nachtjournal **0.30** Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare (6/11) (Wh.) **2.20** CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie, USA/CDN 2005

20.15 **The Taste** Show, D 2020 Mod.: Angelina Kirsch **23.25** TopTen! Der Geschmacks-Countdown Dokureihe, D 2020 · Vorsicht: Heiß und fettig **0.20** Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagerihe, D '20 **2.05** Auf Streife – Die Spezialisten **4.20** Auf Streife

20.15 **Grey's Anatomy – Die jungen Ärzte** Arztserie, USA 2019 Darf ich bitten? **21.15** Seattle Firefighters – Die jungen Helden Into the Woods **22.15** Atlanta Medical Der Mannschaftsarzt **23.15** Two and a Half Men 4 Folgen **1.00** Eine schrecklich nette Familie **2.00** Supernatural

20.15 **The Good Doctor** Dramaserie, USA '19. Halbes Herz / Letzte Worte **22.10** Chicago Med Leib und Seele ('19) **23.05** New Amsterdam Am rechten Ort ('19) **0.00** vox nachrichten **0.20** Medical Detectives US-Dokureihe **2.05** Snapped – Wenn Frauen töten **3.35** Medical Detectives **4.55** CSI: NY

ONE

13.20 In aller Freundschaft **14.10** **FILM** Küss die Hand, Krüger TV-Komödie, D 2018 **15.40** Der Dicke **16.30** Die Kanzlei **17.20** Lindenstraße – Klappenfilm **17.50** Hart aber herzlich **18.40** Sturm der Liebe **20.15** **FILM** Agatha Christie Poirot Urlaub auf Rhodos · TV-Krimi, GB 1989 **21.05** Miss Fishers mysteriöse Mordfälle **22.00** Babylon Berlin **23.25** Miss Fishers mysteriöse Mordfälle **1.15** **FILM** Agatha Christie Poirot (von 20.15)

ZDF NEO

6.35 Terra X **8.05** Topfgeldjäger **9.00** Stadt, Land, Lecker **9.45** Bares für Rares **11.30** Dinner Date **12.15** Monk **13.35** Psych **15.00** Monk **16.20** Psych **17.45** Dinner Date **18.30** Bares für Rares **20.15** **FILM** Wilsberg Royal Flush · TV-Krimi, D 2007 **21.45** **FILM** Wilsberg Interne Affären · TV-Krimi, D 2008 **23.15** Missing Lisa **0.50** **FILM** R.I.F. – Ich werde dich finden! Thriller, F 2011 **2.15** Act of Crime (1–4/6) Wh. der 1. Staffel (bis 5.35)

RTL II

7.00 Die Straßencops West **9.00** Frauentausch **13.00** Die Schnäppchenhäuser **15.00** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **17.05** Krass Schule – Die jungen Lehrer **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Die Wollnys **22.15** Lecker Schmecker Wollny – Silvias beste Schnäppchenrezepte **23.15** Undressed – Das Date im Bett (7+8/8) **1.10** Naked Attraction – Dating hautnah **1.55** Die Forensiker

KABEL 1

9.30 Blue Bloods **11.10** Without a Trace **12.10** Castle **13.05** The Mentalist **14.00** Hawaii Five-0 **14.55** Navy CIS: L.A. **15.50** Navy CIS **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal · „Smørbrød“, Salzburg **18.55** Achtung Kontrolle! **20.15** **FILM** Sie nannten ihn Mücke Actionkomödie, I/D '78 **22.25** **FILM** Bud, der Genoveschreck Actionfilm, I/USA 1982 **0.20** **FILM** Barbarella Sci-Fi-Film, I/F 1967

KIKA

11.40 Robin Hood **12.05** Belle und Sebastian **12.30** The Garfield Show **12.55** Marcus Level **13.20** Piet **13.40** Jamie Johnson **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Lassie **16.35** Horseland **17.15** Belle und Sebastian **17.50** Matscha und der Bär **18.15** Super Wings **18.35** Zacki und die Zoonbande **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** Anna und die wilden Tiere **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Endlings

SUPER RTL

12.25 Friends – Freundinnen auf Mission **12.55** Voll zu spät! **13.20** Angelo! **13.50** Go Wild! **14.10** Tom und Jerry **14.45** Die Drachenreiter von Berk **15.15** Power Rangers Beast Morphers **15.40** George – Ritter wider Willen **16.10** Alvin! **16.40** Ninjago **17.10** Grizzly und die Lemminge **17.35** Paw Patrol **18.05** Tom und Jerry **18.40** Woosle Goozle **19.10** Alvin! **19.40** Angelo! **20.15** Dr. House **0.00** 30 Rock **0.30** Infomercials



21.00 SCHRAUBEN ...

10.30 Expeditionen ins Tierreich  Wildes Tokio
11.15 Giraffe & Co. 
12.05 Wer weiß denn sowas
12.50 Akte Ex (1/8)  Wh.
13.40 Hubert und Staller 
14.30 Die Eltern der Braut
★ ★   TV-Komödie, D '03
 Mit Gaby Dohm u.a.
16.00 hallo hessen  /
 Hessenschau
18.00 Maintower 
18.25 Brisant 
18.45 Die Ratgeber 
19.15 alle wetter 
19.30 hessenwahl / Tages.

20.15 **mëx.** UT Magazin
Tildin – wie ein
Schmerzmittel zum
Trendstoff wird

21.00 **Schrauben, sägen,
dübeln** UT Unser
Traumprojekt (2020)

21.45 **kriminalreport** UT

22.15 **hessenschau**

22.30 **Die Bergpolizei** UT

23.20 **Eden** (1/6) UT Wh. d.
Dramaserie, D/F '18

0.05 **Merkwürdige
Geschichten** UT

WEITERE SENDER

TELE 5 19.10 Star Trek: Enterprise 20.15 **FILM** Das Relikt Horrorfilm, USA 1996 22.20 **FILM** Don't be Afraid of the Dark Horrorfilm, USA/AUS/MEX 2010 0.25 **FILM** The Midnight Man Horrorfilm, USA/CDN 2016

SIXX 15.35 Charmed 19.20 Grey's Anatomy 20.15 So liebte Deutschland – Alles über unsere

Frauen (3/3) **22.10** Paula kommt ...
... am Telefon (5/6) **Live 23.20**
Paula kommt – Wir leben Sex
0.25 So liebt Deutschland (3/3)
NITRO 19.20 Immer wieder
Jim **20.15** **FILM** **Apollo 13** Dra-
ma, USA '94 **22.50** **FILM** **Event**
Horizon – Am Rande des Uni-
versums Sci-Fi-Film, USA '97
0.30 **FILM** **Alien – Die Wieder-**
geburt Sci-Fi-Film, USA 1997
ALPHA 20.15 Auf Leben und
Tod (4/6) **21.00** Das letzte Po-
kalfinale in der DDR **21.45** Die
Zwei-plus-Vier-Verhandlungen
22.35 Europa und die deutsche
Einheit **23.20** alpha-Demokratie
23.50 Die Mauer ist weg (3/5)

DAS ERSTE

ZDF

ZDF

RTL

RTL

SAT.1

PRO 7

7

VOX

VOX



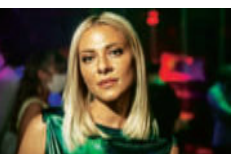
20.15 FREUND OD. FEIND

Die Vergangenheit holt Frederike Bader (Marie Leuenberger), Berliner Ex-Kommissarin im Zeugenschutzprogramm, in Passau ein.



20.15 FRITZIE

Die Lehrerin Fritzie Kühne (Tanja Wedhorn) erfährt, dass sie Krebs hat. Wie soll sie es nur ihrem Mann und ihrem Sohn beibringen?



20.15 SUNNY

In dem „GZSZ“-Ableger geht Sunny Richter (Valentina Pahde) von Berlin nach München, wo sich ein mysteriöser Todesfall ereignet.



20.15 PRODIGAL SON

Ainsley Whitley (Halston Sage) führt im Gefängnis ein Interview mit ihrem Vater Martin (Michael Sheen), als sie abrupt unterbrochen wird.



20.15 FAMEMAKER

Die Musikshow mit der wohl größten Glaskuppel im deutschen TV findet nun ein Ende. Eine weitere Staffel liegt im Bereich des Möglichen.



20.15 BLADE RUNNER 2049

Bildgewaltige Fortsetzung des Kultklassikers von Ridley Scott aus den 80er-Jahren. Mit Ryan Gosling als Replikantenjäger Officer K.

5.30 ☐ Morgenmagazin 9.05 ☐ Live nach Neun · Raus ins Leben 9.55 ☐ ☐ In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 10.45 ☐ Meister des Alltags 11.15 ☐ ☐ Gefragt – Gejagt 12.00 ☐ ☐ Tagesschau 12.15 ☐ ☐ ARD-Buffer – Leben & genießen 13.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 ☐ ☐ Tagesschau 14.10 ☐ ☐ Rote Rosen

5.30 ☐ Morgenmagazin 9.05 ☐ ☐ Volle Kanne – Service täglich 10.30 ☐ ☐ Notruf Hafenkante · Gefüllter Fisch 11.15 ☐ ☐ SOKO Stuttgart · Herbstzeitlose 12.00 ☐ heute 12.10 ☐ dreh Scheibe 13.00 ☐ Mittagsmagazin 14.00 ☐ heute – in Deutschland 14.15 ☐ Die Küchenschlacht · Alfons Schuhbeck sucht den Spitzenkoch

5.25 ☐ Exklusiv 5.35 ☐ Explosiv 6.00 ☐ Guten Morgen Deutschland 8.30 ☐ ☐ Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.00 ☐ Unter uns 9.30 ☐ Alles was zählt 10.00 ☐ Der Blaublicht-Report · U.a.: Rabenmutter / Gescheiterter Überfall / Bissig / Übertriebene Eifersucht 12.00 ☐ Punkt 12 14.00 ☐ Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal

5.30 ☐ Frühstücksfernsehen Mod.: Matthias Killing, Alina Merkau, Marlene Lufen, Daniel Boschmann, Jochen Schropp, Karen Heinrichs, Christian Wackert · Live 10.00 ☐ Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! 11.00 ☐ Im Namen der Gerechtigkeit 12.00 ☐ Anwälte im Einsatz 13.00 ☐ Anwälte im Einsatz 14.00 ☐ Auf Streife

5.15 Mom 5.35 The Middle 6.15 ☐ Two and a Half Men 7.35 ☐ The Big Bang Theory 8.55 ☐ How I Met Your Mother (1–3/24) Wh. 8. St. 10.15 Man with a Plan 11.05 Last Man Standing 12.00 ☐ 2 Broke Girls 12.30 Mom (1+2/22) Wh. 5. St. 13.20 ☐ Two and a Half Men · U.a.: Der Busch bin ich 14.40 The Middle · Der Spaziergang / Der seltsame Geruch

5.40 ☐ CSI: NY · Finale der 5. Staffel 7.15 ☐ CSI: Den Tätern auf der Spur · Warricks Familie / 8 Frauen 9.05 ☐ ☐ CSI: Miami Drei Frauen / Blutspr 10.55 ☐ Mein Kind, dein Kind – Wie erziehtst du denn? 12.00 ☐ Shopping Queen · In Salzburg 13.00 ☐ Zwischen Tüll und Tränen 14.00 ☐ Mein Kind, dein Kind – Wie erziehtst du denn?

15.00 Tagesschau ☐ 15.10 Sturm der Liebe ☐ 16.00 Tagesschau ☐ 16.10 Verrückt nach Meer ☐ Doku-Soap 17.00 Tagesschau ☐ 17.15 Brisant ☐ ☐ 18.00 Gefragt – Gejagt ☐ ☐ Quizshow, D 2020 18.50 Die jungen Ärzte ☐ ☐ Konfrontation 19.45 Wissen – Mensch ☐ 19.50 Wetter / Börse ☐ ☐ 20.00 Tagesschau ☐

15.05 Bares für Rares ☐ 16.00 heute – in Europa ☐ 16.10 Rosenheim-Cops ☐ ☐ Ein Fall für Schretzmayer (2012) 17.00 heute ☐ 17.10 hallo deutschl. ☐ 17.45 Leute heute ☐ ☐ 18.00 SOKO Stuttgart ☐ ☐ Goldene Zeit 19.00 heute / Wetter ☐ ☐ 19.25 Notruf Hafenkante ☐ ☐ Die zauberhafte Adinda (2020)

15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals ☐ 16.00 Kitch oder Kasse ☐ Show, D 2020 17.00 Henssler's Countdown ☐ Show, D 20 17.30 Unter uns ☐ 18.00 Explosiv ☐ Magazin 18.30 Exklusiv ☐ Magazin 18.45 RTL aktuell 19.05 Alles was zählt ☐ Daily Soap, D 2020 19.40 GZSZ ☐ ☐ Daily Soap, D 2020

15.00 Auf Streife – Die Spezialisten ☐ 16.00 Klinik am Südring ☐ Doku-Soap 17.00 Die Gemeinschaftspraxis ☐ 17.30 Die Ruhrpottwache ☐ Doku-Soap 18.00 K11 – Die neuen Fälle ☐ Doku-Soap 18.30 Zugriff Berlin ☐ 19.00 Genial oder Daneben? ☐ Show, D '20 19.55 Sat.1 Nachrichten

15.35 The Big Bang Theory ☐ Comedyserie, USA 2008 · Die Erdnuss-Reaktion / Schrödingers Katze / Milch mit Valium 17.00 taff ☐ Boulevardmagazin, D 2020 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons ☐ Zeichentrickserie, USA 2015 · Bartholomew / Conrad Galileo ☐ Magazin

15.00 Shopping Queen ☐ Doku-Soap, D 2020 16.00 Die schönste Braut ☐ Doku-Soap, D '20 Tag 4: Annabell, Neumünster 17.00 Zwischen Tüll und Tränen ☐ 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei ☐ 19.00 Das perfekte Dinner ☐ Tag 4: Marina (29), Heilbronn / Hauptspeise: Ossobuco

20.15 **FILM** ★★ Freund oder Feind. Ein Krimi aus Passau ☐ ☐ TV-Krimi, D 2020 Mit Nadja Sabersky R.: M. Hübner NEU 21.45 Monitor ☐ ☐ Mag. 22.15 Tagesthemen ☐ 22.50 Nuhr im Ersten ☐ Gäste u.a.: Lisa Eckhart, Johann König 23.35 Inas Nacht ☐ ☐ Gäste u.a.: Martin Brambach, S. Pufpaff 0.35 Nachtmagazin ☐

20.15 **TIPP** Fritzie – Der Himmel muss warten (1+2/6) ☐ ☐ Neue Dramaserie, D 2020 (do.) Aus dem Gleichgewicht / Der schönste Busen der Welt 21.45 heute-journal ☐ ☐ 22.15 maybrit illner ☐ ☐ Polit-Talk · Live 23.15 Markus Lanz ☐ ☐ 0.30 heute journ. update 0.45 Filmgorillas ☐ 0.55 Heldt ☐ ☐ ☐ (–4.40)

20.15 Sunny – Wer bist Du wirklich? (1+2/20) ☐ ☐ Neue Familienserie, D 2020 Die weiteren Folgen bei TVNow 21.10 Die Pahde-Zwillinge – So sind wir wirklich! ☐ ☐ (2020) 22.15 Alarm für Cobra 11 ☐ ☐ Actionserie, D 2017 · Überleben 23.15 Pocher – gefährlich ehrlich! ☐ Show 0.00 Nachtjournal

20.15 Prodigal Son ☐ Krimiserie, USA 2019 Fragen und Antworten / Ein Freund der Familie 22.15 Criminal Minds ☐ Krimiserie, USA 2018 · Ashley / Gebrochene Flügel 0.10 Criminal Minds ☐ Krimiserie, USA 2013 · Die Verwandlung / Hundert und ein halber Tag 1.50 Criminal Minds ☐

20.15 **LIVE** FameMaker (5/5) ☐ ☐ Show, D 2020 Jury: Carolin Kebekus, Luke Mockridge, Teddy Teclebrhan 23.00 red. ☐ ☐ Magazin 0.00 Joko & Klaas gegen ProSieben (4/5) ☐ Show, D 2020 Gäste: Alice Merton, Nico Santos, Elton, Patrick Owomoyela 2.30 Schulz in the Box ☐ Show · Oligarch in Moskau / Hüttengaudi

20.15 **FILM** ★★ Blade Runner 2049 ☐ Sci-Fi-Film, E/USA/GB/H/CDN 2017 Mit Harrison Ford, Jared Leto, Robin Wright u.a. · Regie: Denis Villeneuve 23.30 vox nachrichten 23.50 Medical Detectives ☐ ☐ U.a.: Eine Frage der Glaubwürdigkeit / Kalte Herzen / Unsichtbare Killer / Zeugen der Opfer (–4.55)

ONE

ZDF NEO

ZDF

RTL II

RTL

KABEL 1

KABEL 1

KIKA

KIKA

SUPER RTL

SUPER RTL

10.25 Lindenstraße – Klappenfilm 10.55 Der Dicke 11.45 Sturm der Liebe 13.20 In aller Freundschaft 14.10 **FILM** Das Leben ist kein Kindergarten TV-Komödie, D 2020 15.40 Der Dicke 16.30 Die Kanzlei 17.20 Nicht sendefähig! Die Lindenstr. lacht 17.50 Hart aber herzlich 18.40 Sturm der Liebe 20.15 extra 3 20.45 Carolin Kebekus Show 21.30 Chez Krömer 22.00 Mord mit Aussicht 23.35 Serjós 0.35 Pierre M. Krause Show

5.35 Terra X 8.05 Topfgeldjäger 8.55 Stadt, Land, Lecker 9.40 Bares für Rares 11.25 Dinner Date 12.10 Monk 13.35 Psych 14.55 Monk 16.20 Psych 17.45 Dinner Date 18.30 Bares für Rares 20.15 Letzte Spur Berlin Uniformträger / Happy Birthday 21.45 heute-show 22.15 Die Höhle der Lügen · Show 22.45 Sketch History · Neues von gesternen 23.10 heute-show 23.40 Die Höhle der Lügen · Show 0.15 Art of Crime (bis 5.25)




























































































































7.00 Die Straßencops West 9.00 Frauentausch 13.00 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 15.00 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 17.05 Krass Schule – Die jungen Lehrer 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin – Tag & Nacht 20.15 Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt · Leipzig 22.15 Reeperbahn privat! 0.20 Hartz und herzlich · Frankfurt/Oder (2) / Die Blöcke von Rostock Groß Klein

9.30 Blue Bloods 11.15 Without a Trace 12.10 Castle (1/24) Wh. 2. St. 13.05 The Mentalist 14.00 Hawaii Five-0 14.55 Navy CIS: L.A. 15.50 News 16.00 Navy CIS 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 18.55 Achtung Kontrolle! 18.55 Achtung Abzocke – Peter Giesel rettet den Urlaub (2/2) 22.20 K1 Magazin 23.20 JP Kraemer – Alles Auto 0.20 Trucker Babes 2.05 Achtung Abzocke

11.05 logo! 11.15 Käpt'n Flinn 11.40 Robin Hood 12.05 Belle und Sebastian 12.35 Garfield 13.00 Marcus Level 13.25 Piet 13.50 Die Regeln von Floor (1+2/16) Wh. 1. St. 14.10 Schloss Einstein 15.00 Eine lausige Hecke 15.50 Lassie 16.35 Horse-land 17.15 Belle und Sebastian 17.50 Mascha u. der Bär 18.15 Super Wings 18.35 Zacki 18.50 Sandmann 19.00 Robin Hood 19.25 Sportmacher 19.50 logo! 20.00 KIKA Live 20.10 Endlings

10.05 Paw Patrol 10.35 Sally 11.00 Grizzly 11.30 Trolls 12.00 Barbie: Traumvilla 12.25 Friends 12.55 Voll zu spät! 13.20 Ange- lo! 13.50 Go Wild! 14.10 Tom und Jerry 14.45 Die Drachenreiter von Berk 15.15 Hotel Transsilvanien 15.40 George – Ritter wider Willen 16.10 Alvin! 16.40 Ninjago 17.10 Grizzly 17.35 Paw Patrol 18.05 Tom und Jerry 18.40 Woosie Goozie 19.10 Alvin! 19.40 Angelo! 20.15 CSI: Miami 0.30 Infomercials

NDR	WDR	MDR	SWR	BR	HR
					
					
20.15 MARETV	20.15 TATORT	20.15 LEBENSRETTER	21.00 MITTENDRIN	20.15 QUER	20.15 ALLES WISSEN
11.00 Hallo Niedersachs. 	10.25 Lokalzeit 	9.40 Quizduell 	9.30 Stuttgart 21	10.25 Duell am Amazonas	10.20 Trauminseln (4/5)
11.30 Die Nordreportage 	10.55 Planet Wissen  	10.30 Elefant & Co.  	10.00 made in Südwest 	11.10 Eisenbahn-Romantik	11.05 Giraffe & Co. 
12.00 Brisant 	11.55 Eisbär, Affe & Co. 	11.00 MDR um elf  	10.30 betrifft  	11.55 In aller Freundschaft 	11.55 Wer weiß denn sowas
12.25 In aller Freundschaft 	12.45 Aktuell 	11.45 In aller Freundschaft 	11.15 Planet Wissen 	12.40 Tierärztin Dr. Mertens	12.40 Morden im Norden 
13.10 Die jungen Ärzte 	13.05 Pinguin & Co.  	12.30 Jedes Jahr im Juni  	12.15 Quizduell 	13.30 Wer weiß denn sowas	13.30 Landtag aktuell
14.00 NDR Info 	14.00 Mit dem Zug durch Uruguay 	FILM    TV-Romanze, D 13 · Mit P. Schneider	13.00 Meister d. Alltags 	14.15 Aktiv und gesund 	FILM    Eins ist nicht von dir   TV-Tragikomödie, D 2015
14.15 Apfelmacher 	14.45 Wie geht das? 	14.00 MDR um zwei 	13.30 Wer weiß denn sowas	14.45 Abenteuer Wildnis 	16.00 hallo hessen  / hessenschau
15.15 Wer weiß denn sowas	15.15 Wer weiß denn sowas	15.15 Wer weiß denn sowas	14.15 Eisenbahn-Romantik	15.30 Schnittpunkt 	18.00 Maintower 
16.00 NDR Info 	16.00 Aktuell 	16.00 MDR um vier 	15.15 Kessler Expedition	16.00 Rundschau 	18.25 Brisant 
16.20 Mein Nachmittag 	16.15 Hier und heute 	17.45 Aktuell / Brisant 	16.05 Kaffee oder Tee 	16.15 Wir in Bayern 	18.45 Die Ratgeber 
17.10 Leopard & Co. 	18.00 Aktuell / Lokalzeit 	18.54 Sandmännchen  	18.00 Aktuell 	17.30 Regional 	19.15 alle wetter 
18.00 Regional 	18.15 Servicezeit 	19.00 MDR Regional 	18.15 Rezeptsucherin (BW) / Landgenuss (RH)	18.00 Abendschau 	19.30 hessenschau 
18.15 Fachwerk 	18.45 Aktuelle Stunde 	19.30 Aktuell 	18.45 Landesschau 	18.30 Rundschau 	20.00 Tagesschau 
18.45 DAS! 	19.30 Lokalzeit 	19.50 Einmal Westen und zurück (4/5) 	19.30 Aktuell 	19.00 mehr/wert 	
19.30 Regional 	20.00 Tagesschau 		20.00 Tagesschau 	19.30 Dahoam is Dahoam	
20.00 Tagesschau 				20.00 Tagesschau 	
20.15 mareTV  	20.15 Tatort  	20.15 Lebensretter 	20.15 Zur Sache BW! 	20.15 quer   Magazin	20.15 Alles Wissen 
An Siziliens Ostküste/ An Italiens Riviera	Totenstille - TV-Krimi, D 2016 · Mit David Striesow, E. Brück	  Flucht im Bus in den Westen (D 2020)	Zur Sache RH!  / SAAR 3  Magazin	21.00 Kabarett aus Franken  Gast: Florian Schroeder	 Biopestizide
21.45 NDR Info 	21.45 Aktuell 	21.00 Hauptsache gesund   U.a.: Knorpelschaden im Knie	21.00 Mittendrin – Flughafen Frankfurt (5/6)  Dokureihe, D 2018	21.45 Rundschau Magazin	21.00 defacto  Magazin
22.00 Morden im Norden   Der Tod ist nicht das Ende / Über den Tod hinaus (2018)	22.15 Frau tv  Magazin	21.45 Aktuell 	21.45 Aktuell  Magazin	22.00 Ringlsetter  Gast: Eva Mair-Holmes	21.45 Engel fragt 
23.35 Ein Fall für Annika Bengtson (1/6)  	22.45 Menschen hautnah   Weiblich, obdachlos, unsichtbar	22.10 artour   Magazin	22.00 Odysso   Wohin mit dem Atommüll?	22.45 Servus Baby   Torero · Staffelfinale	22.15 hessenschau
FILM     Nobels Testament TV-Krimi, S 2012 Mit Malin Crépin (da.)	23.30 Lady Macbeth   Drama, GB 2016 · Mit Florence Pugh · R.: William Oldroyd <i>NEU</i>	22.40 Die Grenzer  30 Jahre danach Dok.-Film, D 2020	22.45 Kunschit!   Magazin	23.15 Woidboyz on the ...	22.30 Hauptsache Kultur
1.05 extra 3 	0.55 Menschen hautnah	23.10 Hans-Dietrich Genscher   (D 2012)	23.15 Izenswert quartett	23.45 Startrampe 	23.00 Die Bernauer Straße  Doku, D 2019
		23.40 Nach drüben (D 19)	0.15 Homs – Ein zerstörter Traum Dokumentarfilm, SYR/D 2013	0.15 Puls Festival  Bombay Bicycle Club	23.45 Familie Brasch  Dok.-Film, D 2018
				1.20 Dahoam is Dahoam	1.25 Eins ist nicht von dir   (von 14.30)

3SAT	ARTE	RBB	WEITERE SENDER
			
9.05 Kulturzeit   9.45 nano 	11.50 Die wunderbare Welt der Weine 	12.50 Horst sein Schrebergarten 	SPORT1  6.00 Shopping 
Ein Sommer in Südtirol · Dok.-Film, D 2017 11.50 Aufgetischt am Sonntag 12.15 Servicezeit   12.45 Unkraut  13.20 Terra X  Australien-Saga (1+2/2) 14.50   Australiens Nationalparks (1–5/5) · U.a.: Die rote Wüste / Die Alpen / Die Insel der Teufel 18.30 nano  19.00 heute  19.20 Kulturzeit  20.00 Tagesschau	12.15 Dopen bis das Herz versagt?  12.50 Journal  13.00 Stadt Land Kunst  13.45   FILM  FBI-Agent Eddie   Krimikomödie, F/ 1964 15.30   Die wunderbare Welt der Weine 16.00   Indonesien 16.50   X-enius 17.20   Die wunderbare Welt d. Weine 17.50   Unterwegs im hohen Norden 19.20 Journal  19.40 Bautzen	13.00 rbb24  13.15   An der Nordseeküste (4/5) 14.00   Meister der Alltags 14.30   Tier zuliebe 15.00   LIVE   Heute im Parlament 16.00   rbb24 16.15   Wer weiß denn sowas? 17.00   rbb24 17.05   Eisbär, Affe & Co. 17.55 Sandmännchen 18.00 Um sechs 18.27 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau	16.30 Storage Hunters  17.30   Die Drei vom Pfandhaus 18.00   Handball Deutsch.– Niederlande · Live 20.00   Fußball Allstars 20.15   Darts: Premier League 23.30   Inside eSports 0.00  Sport-Clips
20.15 Unsere Angst – Erforschung eines Urgefühls   Doku, D 2020	20.15 Ein Jahr in Irlands Natur (1+2/4)   Neue Dokureihe, IRL 2020 Herbst / Winter	20.15 Hannah Arendt   FILM   Biografie, D/LUX/F/ISR 2012 · Mit Barbara Sukowa, Janet McTeer, Julia Jentsch	EUROSPORT  8.30   French Open – Game, Schett & Mats 8.45   French Open – 2. Runde · Live 21.15   French Open – Game, Schett & Mats · Live 21.30   French Open 23.30   Radsport: U.a.: Giro d'Italia
21.00 scobel  Gespräch Angst frisst Verstand	21.45 Kidnapping (1–4/8)   Neue Dramaserie, DK/F 2019 · Mit Anders W. Berthelsen, Nicolas Bro u.a.	22.00 rbb24   Mit Sport	WELT  17.30   Studio Friedman 18.15   Börse 18.25   Science of Stupid 19.05   Von Currywurst bis Sauerbraten 20.05   Burger-Alarm 21.05 Arbeiten am Limit 22.05 Lebensretter im Einsatz 0.05 Dauereinsatz an d. Grenze
22.00 ZIB 2 	22.45   Neue Dramaserie, DK/F 2019 · Mit Anders W. Berthelsen, Nicolas Bro u.a.	22.30 Polizeiruf 110   Die Schlacht · TV-Krimi, D 2002 · Mit Imogen Kogge, Horst Krause	RTL PLUS  7.30   Das Jugendgericht 10.00   Die Schulumittel 12.00   Das Strafgericht 14.35   Das Familiengericht 17.50   Die Trovatos 20.15   Vermisst 20.

DAS ERSTE



20.15 BILLY KUCKUCK

Karl Löwe, ein Klient der Gerichtsvollzieherin Billy (Aglaia Szyszkowitz, l.), stellt sich als Jugendfreund ihrer Mutter (Ursula Monn) heraus.

ZDF



20.15 DER KRIMINALIST

Schumann (Christian Berkel) will wissen, warum der Russe Anatoli Efimov vor seiner Ermordung ein Soldaten-edenkmal besucht hatte.

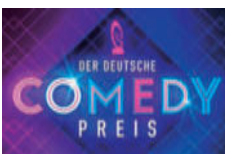
RTL



20.15 NINJA WARRIOR

Jan Köppen, Laura Wontorra und Frank Buschmann (v.l.) warten in der neuen 5. Staffel mit einer Innovation auf: dem „Power Tower“.

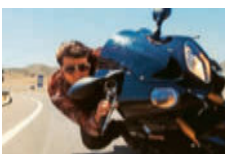
SAT.1



20.15 DT. COMEDYPREIS

Erstmals überträgt Sat.1 die Preisverleihung, und erstmals bestimmt keine Jury die Preisträger, das haben die Zuschauer in der Hand.

PRO 7



20.15 ROGUE NATION

Ethan Hunt (Tom Cruise) riskiert Kopf und Kragen im Kampf gegen das „Syndikat“. Dessen Absicht ist es, die Welt zu destabilisieren.

VOX



20.15 BONES

Eine mit einem tödlichen Virus kontaminierte Leiche zwingt Brennan (Emily Deschanel, M.) zu besonderen Sicherheitsmaßnahmen.

5.30 ☐ Morgenmagazin 9.05 ☐ Live nach Neun 9.55 ☐ In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte · Wenn es darauf ankommt 10.45 ☐ Meister des Alltags 11.15 ☐ Gefragt – Gejagt 12.00 ☐ Tagesschau 12.15 ☐ ARD-Buffer · Leben & genießen 13.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 ☐ Tagesschau 14.10 ☐ Rote Rosen

5.30 ☐ Morgenmagazin 9.05 ☐ Volle Kanne – Service täglich 10.30 ☐ Notruf Hafenkante · Einsatz für Wolle (D 2012) 11.15 ☐ SOKO Stuttgart · Papakind (D 2012) 12.00 ☐ heute 12.10 ☐ drehscheibe 13.00 ☐ ZDF-Mittagsmagazin 14.00 ☐ heute – in Deutschland 14.15 ☐ Die Küchenschlacht · Alfons Schuhbeck

5.25 ☐ Exklusiv 5.35 ☐ Explosiv 6.00 ☐ Guten Morgen Deutschland 8.30 ☐ Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.00 ☐ Unter uns 9.30 ☐ Alles was zählt 10.00 ☐ Der Blaublicht-Report · Finger weg von Mama / Rabenvater / Klauwagen / Überstunden flagrant 12.00 ☐ Punkt 12 14.00 ☐ Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal

5.30 ☐ Frühstücksfernsehen Mod.: Matthias Killing, Alina Merkau, Marlene Lufen, Daniel Boschmann, Jochen Schropp, Karen Heinrichs, Christian Wackert · Live 10.00 ☐ Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! 11.00 ☐ Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! 12.00 ☐ Anwälte im Einsatz 14.00 ☐ Auf Streife

5.15 Mom 5.35 The Middle 6.15 ☐ Two and a Half Men 7.35 ☐ The Big Bang Theory 8.50 ☐ How I Met Your Mother 10.15 Mom with a Plan 11.05 Last Man Standing 12.00 2 Broke Girls 12.25 Mom 13.20 ☐ Two and a Half Men · Kein Truthahnhals für Oma / Riech mal am Schirmständer / Der vergessene Sohn 14.40 The Middle

5.40 ☐ CSI: NY · Abschied für immer / Zersplittert 7.15 ☐ CSI: Den Tätern auf der Spur 9.05 ☐ CSI: Miami 10.55 ☐ Mein Kind, dein Kind – Wie erziehst du denn? 12.00 ☐ Shopping Queen · Motto in Salzburg: Stylisches Einzelstück, Tag 4: Bettina 13.00 ☐ Zwischen Tüll und Tränen 14.00 ☐ Mein Kind, dein Kind – Wie erziehst du denn?

15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Verrückt nach Meer ☐ Doku-Soap, D '20 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant 18.00 Gefragt – Gejagt 18.50 Quizduell ☐ Gäste: Rick Kavanian, Bülent Ceylan 19.45 Sportschau 19.50 Wetter / Börse 20.00 Tagesschau

15.05 Bares für Rares 16.00 heute – in Europa 16.10 Rosenheim-Cops ☐ Krimiserie, D 2012 · Unter Geiern heute 17.10 hallo deutschland 17.45 Leute heute 18.00 SOKO Kitzbühel ☐ Krimiserie, A/D '19 Survival Dinner heute / Wetter 19.00 Bettys Diagnose ☐ Im Ende ein Anfang

15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals 16.00 Kitsch oder Kasse ☐ Show, D 2020 17.00 Henssler's Countdown – Kochen am Limit ☐ Show, D 20 17.30 Unter uns 18.00 Explosiv ☐ Magazin 18.30 Exklusiv ☐ Magazin 18.45 RTL aktuell 19.05 Alles was zählt ☐ Daily Soap, D 2020 19.40 GZSZ

15.00 Auf Streife – Die Spezialisten ☐ Doku-Soap 16.00 Klinik am Südring ☐ Doku-Soap 17.00 Die Gemeinschaftspraxis ☐ Die Ruhrpottwache ☐ Doku-Soap 17.30 K11 – Die neuen Fälle ☐ Doku-Soap 18.30 Zugriff Berlin 19.00 Genial oder Daneben? ☐ Show 19.55 Sat.1 Nachrichten

15.35 The Big Bang Theory ☐ Comedyserie, USA 2008 · Sex mit der Erzfeindin / Das Conan-Spiel / Planet Bollywood 17.00 taff ☐ Magazin, D 20 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons ☐ Zeichentrickserie, USA 2016 Die Milch macht's / Apokalypse Now Galileo ☐ Magazin

15.00 Shopping Queen ☐ Doku-Soap, D 2020 16.00 Die schönste Braut ☐ Doku-Soap, D '20 Tag 5: Finale 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei 19.00 Das perfekte Dinner ☐ Tag 5: Claudia (50), Heilbronn / Hauptspeise: Verstecktes Lamm

20.15 Billy Kuckuck – Aber bitte mit Sahne! ☐ TV-Komödie, D 2020 Mit Gregor Bloéb NEU 21.45 Tagesthemen 22.15 Polizeiruf 110 ☐ Das Gespenst der Freiheit · TV-Krimi, D 2017 · Mit M. Brandt 23.45 Mankells Wallander – Mordbrenner ☐ TV-Krimi, S 2013 Mit Krister Henriksson 1.15 Tagesschau

20.15 Der Kriminalist ☐ Krimiserie, D '20 · Roter Schatten 21.15 SOKO Leipzig ☐ Albtraum für Rossi heute-journal 22.00 heute-journal 22.30 heute-show 23.00 „aspekte“ – on tour ☐ USA und Deutschland – noch Freunde? Gast: Aloe Blacc 23.45 heute journ. update 0.00 Momente der Geschichte ☐ Geeintes Deutschland

20.15 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands (1/10) ☐ Neue Folgen der Show, D 2020 · Vorrunde (1/6) 23.00 Darf er das? – Chris Tall Show (1/9) ☐ 0.00 Nachtjournal 0.30 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare 3.10 Darf er das? (Wh.) ☐ 4.00 Blaublicht-Report

20.15 LIVE Der Deutsche Comedypreis ☐ Gala · Aus Köln 22.55 Kaya Yanar – Ausrasten für Anfänger (1/2) ☐ Show, D '20 23.55 Switch Reloaded ☐ Comedyshow, D '10 0.50 Sechserpack ☐ Comedyshow, D '06 1.40 Sechserpack ☐ Comedyshow, D '06 2.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG ☐ 3.15 Switch Reloaded ☐

20.15 Mission: Impossible – Rogue Nation ☐ Actionfilm, USA/HK/CHN 2015 · Mit Jeremy Renner · Regie: Christopher McQuarrie 23.00 Codename U.N.C.L.E. ☐ Actionkomödie, USA 2015 Mit Henry Cavill u.a. 1.10 Knock Knock ☐ Horrorthriller, USA/CHI 2015 · Mit Keanu Reeves u.a. (bis 2.55)

20.15 Bones – Die Knochenjägerin ☐ Krimiserie, USA 2013 · Das Pathogen und die Pein / Pelants perflider Plan gegen das Happy-End Finale der 8. Staffel 22.10 Bones (1+2/24) ☐ Krimiserie, USA 13 Wh. der 9. Staffel 0.00 vox nachrichten 0.20 Medical Detectives ☐ US-Dokureihe 2.05 Snapped Dokureihe

ONE

10.05 Nicht sendefähig! Die Lindenstraße lacht 10.35 Der Dicke 11.25 Sturm der Liebe 13.00 In aller Freundschaft 13.50 Falk 15.25 Der Dicke 16.15 Die Kanzlei 17.05 Bye Bye Lindenstraße 17.50 Hart aber herzlich 18.40 Sturm der Liebe 20.15 Nuhr im Ersten 21.00 Einmal bitte alles Komödie, D 17 22.20 Uncle · Finale der 2. St. 23.20 Sherlock Sherlock Die Braut des Grauens · TV-Krimi, GB 2016 0.50 Serios – Das Serienquartett

ZDF NEO

5.35 Father Brown 7.05 The Rookie 7.45 Frag den Lesch 8.05 Topfgeldjäger 9.00 Stadt, Land, Lecker 9.40 Bares für Rares 11.30 Dinner Date 12.15 Monk 13.35 Psych 15.00 Monk 16.20 Psych 17.45 Dinner Date 18.30 Bares für Rares 20.15 Death in Paradise · Krimiserie, GB/F/USA 2019 · Geheimnisvolle Tiefen (1+2) 22.00 The Mallorca Files 23.25 Art of Crime · Finale der 2. Staffel 1.15 Art of Crime (1–4/4) · Wh. der 3. Staffel

RTL II

7.00 Die Straßencops West 9.00 Frauentausch 13.00 Schnäppchenhäuser 15.00 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 17.05 Krass Schule 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin – Tag & Nacht 20.15 Die Bestimmung – Divergent Abenteuerfilm, USA 2014 23.05 The Walking Dead (1–3/16) Neue 10. Staffel der Horrorserie, USA 2019 2.05 The Walking Dead (Wh.) 4.25 Dragon Eyes Actionfilm, USA 2012

KABEL 1

9.35 Blue Bloods 11.15 Without a Trace 12.10 Castle 13.05 The Mentalist 14.00 Hawaii Five-0 14.55 Navy CIS: L.A. 15.50 News 16.00 Navy CIS 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 Navy CIS · Krimiserie, USA 2015 · Finale der 12. Staffel 22.15 Navy CIS: New Orleans · Krimiserie, USA 2020 Das Wespennest · Finale der 6. Staffel 23.10 Navy CIS















KIKA

11.05 logo! 11.15 Käpt'n Flinn 11.40 Robin Hood 12.05 Belle und Sebastian 12.35 Garfield 13.00 Marcus Level 13.25 Piet 13.50 Die Regeln von Floor 14.10 Schloss Einstein 15.00 Eine lausige Hexe 15.50 Lassie 16.35 Horseland 17.15 Belle und Sebastian 17.50 Mascha und der Bär 18.15 Super Wings 18.35 Zacki und die Zoobande 18.50 Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.30 Romys Salon Drama, NL/D 2019 NEU

SUPER RTL

12.25 Friends 12.55 Voll zu spät! 13.20 Angelo! 13.50 Go Wild! 14.10 Tom und Jerry 14.45 Drachenreiter 15.15 Hotel Transsilvanien 15.40 George 16.10 Alvin! 16.40 Ninja 17.10 Grizzly 17.35 Paw Patrol 18.05 Tom und Jerry 18.40 Wootle Goozle 19.10 Alvin! 19.40 Ninja Warrior Germany Kids 20.15 Einmal Mond und zurück Animationsfilm, E 2015 22.00 Rizzoli & Isles 23.45 Comedy TOTAL 0.10 Infomerc.

NDR	WDR	MDR	SWR	BR	HR
					
					
20.15 DIE NORDSTORY 11.00 Hallo Niedersachs.  11.30 Hafenschipper  12.00 Brisant  12.25 In aller Freunds.  13.10 Die jungen Ärzte  14.00 NDR Info  14.15 Bremer Schnoor  15.15 Wer weiß denn sowas  16.00 NDR Info  16.20 Mein Nachmittag  17.10 Leopard & Co.  18.00 Regional  18.15 Hofgeschichten  18.45 DAS!  19.30 Regional  20.00 Tagesschau  20.15 die nordstory   Abenteuer Ökojahr (D 2020) 21.15 Tietjens campt (2/3)  Mit ChrisTine Ursprung (D 2020) 21.45 NDR Info  22.00 NDR Talk Show   Gäste: Abdelkarim, Horst Janson, Florian Schroeder, M. Tsokos NDR Comedy Club 0.00 Als die Show nicht weiterging  Doku	20.15 SHOPPING, GLANZ ... 9.40 Aktuelle Stunde  10.25 Lokalzeit  10.55 Planet Wissen  12.00 Abenteuer Erde  12.45 Aktuell  13.05 Pinguin & Co.  14.00 Costa Rica  14.45 Wie geht das?  15.15 Wer weiß denn sowas  16.00 Aktuell  16.15 Hier und heute  18.00 Aktuell / Lokalzeit  18.15 Ausgerechnet DAS!  18.45 Aktuelle Stunde  19.30 Lokalzeit  20.00 Tagesschau  20.15 Shopping, Glanz und Tradition   Doku, D 2020 Kölns Hohe Straße & Schildergasse 21.00 Rekorde – Das Beste im Westen (1/4)  Neue Doku- reihe, D 2020 21.45 Aktuell  22.00 Köln Treff  23.30 Cantz feiert Otto Waalkes  Show 0.15 Köln Treff 	20.15 WIR OSTDEUTSCHE 9.45 Quizduell  10.30 Elefant & Co.  11.00 MDR um elf  11.45 In aller Freunds.  12.30 Vorwärts immer!   Komödie, D 2017 ★★ Mit Jörg Schütttauf 14.00 MDR um zwei  15.15 Wer weiß denn sowas  16.00 MDR um vier  17.45 Aktuell  18.10 Brisant  18.54 Sandmännchen  19.00 MDR Regional  19.30 Aktuell  19.50 Elefant & Co.  20.15 Wir Ostdeutsche  30 Jahre im verei- nigten Land · Doku- mentarfilm, D 2020 21.45 Aktuell  22.00 Riverboat  Talk Gäste: Katarina Witt, Dr. h.c. Wolfgang Thierse, Helmut Zierl, Ulf Merbold u.a. 0.10 Als wir träumten   Drama, D/F 2015 ★★ Mit Merlin Rose u.a. 2.00 Heimat Osten 	20.15 DER LETZTE WILLE 9.30 Eisenbahn-Romantik  10.00 Die Rezeptsucherin 10.30 Mittendrin – Flugha- fen Frankfurt (5/6)  11.15 Planet Wissen  12.15 Quizduell  13.00 Meister d. Alltags  13.30 Wer weiß denn sowas 14.15 Eisenb.-Romantik  15.15 Kesslers Expedition 16.05 Kaffee oder Tee  18.00 Aktuell  18.15 Ravensburg  18.45 Landesschau  19.30 Aktuell  20.00 Tagesschau  20.15 Der letzte Wille (1+2/6)   Neue Comedyserie, D 2020 · Mit Kathari- na Matz, J. Raaf NEU 21.45 Aktuell  Magazin 22.00 Nachcafé  Was die Liebe aushält 23.30 Leeroy's Momente  Schwanger trotz Krebs (D 2020) 0.00 kabarett.com Jo van Nelsen (2019) 0.40 Ladies Night 	20.15 HUBERT U. STALLER 11.10 Eisenb.-Romantik  11.55 In aller Freunds.  12.40 Tierärztin Dr. Mertens 13.30 Wer weiß denn sowas 14.15 Aktiv und gesund  14.45 Abenteuer Wildnis  15.30 Schnitgut  16.00 Rundschau  16.15 Wir in Bayern  17.30 Regional  18.00 Abendschau  18.30 Rundschau  19.00 Unser Land  19.30 Christian's liabste Hüttin (2/4)  20.00 Tagesschau  20.15 Hubert und Staller   Krimi- serie, D 2016 · Baby- blues / Schnapsidee 21.45 Rundschau Magazin 22.00 Auf bairisch g'lacht!  Comedy, D 2020 22.45 Jesse James –   Mann ohne Gesetz  Western, USA '39 Mit Tyrone Power 0.25 Western Legends – Made in Hollywood Dok.-Film, D 2008	20.15 TRAUMWEGE 11.20 Giraffe & Co.  12.10 Wer weiß denn sowas 12.55 Das Glück dieser Erde (1/13)   13.40 Tierärztin Dr. Mertens 14.30 Familie Lotzmann   auf den Barrikaden ★★  TV-Komödie, D '16 16.00 hallo hessen  / hessenschau 18.00 Maintower  18.25 Brisant  18.45 Die Ratgeber  19.15 alle wetter  19.30 hessenschau  20.00 Tagesschau  20.15 Traumwege  Doku, D 2020 21.00 Die Romantische Straße  Doku, D 15 Beliebte Ferienroute 21.45 hessenschau 22.00 NDR Talk Show Gäste siehe NDR 0.00 Comedy Tower  0.45 Ein Cop mit dunkler Vergangenheit  ★★  Thriller, USA 2011 Mit Channing Tatum 2.10 Traumwege  (Wh.)

3SAT	ARTE	RBB	WEITERE SENDER
			
9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.15 Rundschau 11.00 ECO 11.30 Besonders normal 12.00 Ge- fühlswelten · Empathie ist lern- bar 12.15 Lebenshilfe im Gemü- seladen 12.45 sonntags 13.20 Geheimnisvolle Orte 15.30 Mau- erjähre (1–3/3) · 1961–1970 / 1971–1980 / 1981–1990 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kultur- zeit extra 20.00 Tagesschau 20.15 Tannbach – Schicksal eines Dorfes (1–3/3)   Schatten des Krieges / Frieden aus Stein / Traum von Frühling TV-Drama, D/CZ '18 Mit Henriette Confuri- us, H. Lauterbach · R.: Alexander Dierbach 1.05 10vor10 1.30 extra 3  Magazin 2.00 Willk. Österreich  3.00 Pufpaffs Happy 3.45 Nico Semsrott Show 4.25 Konrad Stöckel 4.55 „die feisten“ Show	9.45 „Die Wilden“ in den Men- schenzoos 11.20 Sulawesi 12.15 Re: Rap in Russland 12.50 Journal 13.00 Stadt Land Kunst 13.45 FILM Für immer ein Mörder TV-Krimi, D 2014 16.00 Bolivien 16.50 X:enius 17.20 Die wunderbare Welt der Weine 17.50 Unterwegs im ho- hen Norden (4/5) 19.20 Arte Journal 19.40 Autos (5/10) 20.15 Wende im Eis   Doku, D 2019 Die letzten DDR- Antarktisforscher 21.10 Katarina Witt – Weltstar aus der DDR  Doku, D '19 22.00 Depeche Mode und die DDR Just can't get enough · Doku- mentarfilm, D 2018 22.55 Live Spirits  Depeche Mode in der Waldbühne 2018 R.: Anton Corbijn NEU 1.05 Flick Flack Magazin 1.15 Tracks  Magazin	12.50 Horst sein Schrebergar- ten 13.00 rbb24 13.15 An der Nordseeküste (5/5) 14.00 Meis- ter des Alltags 14.30 FILM Ein- fach Rosa – Die zweite Chance TV-Familienfilm, D '16 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn so- was? 17.00 rbb24 17.05 Eisbär & Co. 17.55 Sandmann 18.00 Um sechs 18.27 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 Wir Ostdeutsche 30 Jahre im verei- nigten Land · Doku- mentarfilm, D 2020 21.45 rbb24 mit Sport 22.00 Abendshow Magazin 22.30 Die 30 größten Kult- hits des Ostens – Die 70er Show, D 20 0.00 Vorhang auf ... Lipsi-Schritt und Jugendliebe Show, D 2009 1.30 Wir Ostdeutsche (Wh. von 20.15) 3.00 Die 30 größten Kulthits des Ostens	SPORT1 6.00 Teleshopping 16.30 Storage Hunters 17.30 Die Drei vom Pfandhaus 18.30 Yukon Gold 19.30 News 20.00 Fußball Allstars 20.15 Die PS- Profis 22.30 Sky Sport News – 2. Bundesliga 0.00 Sport-Clips EUROSPORT 13.00 French Open · 3. Runde · Live 19.15 Fußball: BL der Frauen · TSG Hoffenheim – SV Werder Bre- men · Live 21.15 Game, Schett & Mats Live 21.30 French Open 23.30 Rad. U.a.: BinckBank Tour RTL PLUS 9.55 Die Schuler- mittler 11.55 Das Strafgericht 14.35 Das Familiengericht 17.45 Die Trovatos 20.15 Ritas Welt 21.05 Nikola 22.00 Bernd's Hexe 22.55 Die Camper 23.40 Ritas Welt 0.35 Die Trovatos SAT.1 GOLD 15.45 Diagnose: Mord 16.35 Mord ist ihr Hobby 19.05 Niedrig und Kuhnt 19.25 K 11 20.15 FILM Ballon Thriller, D 2018 22.30 FILM Friendship Komödie, D/USA 2010 0.25 K 11 1.05 Niedrig und Kuhnt NTV 18.20 Telebörse 18.35 Freizeit & Fitness 19.05 Top Gear 20.15 Supermaschinen (1+2/10) 22.10 Architektur- Highlights 23.15 Telebörse 23.30 Deluxe 0.25 Die verrück- testen Unterkünfte Europas WELT 18.25 Science of Stu- pid 19.05 Die Dracheninsel 20.05 Die 10 unglaublichesten Tierattacken 21.05 Die verrück- testen Urlaubsvideos 22.05 Mayday 23.05 Car Crash Global 1.05 Lost Places ZDF INFO 15.45 Aufgedeckt 18.00 Geisterschiff im Watten- meer 18.45 Terra X 19.20 Die Geheimnis der Nofretete 20.15 Apokalypse Ägypten 21.45 Auf- gedeckt 22.30 Aufgedeckt 0.45 heute-journal 1.15 Aufgedeckt PHOENIX 17.30 der tag 18.00 phoenix persönlich 18.30 Doku 20.00 Tagesschau 20.15 Frankreich: Wild u. schön 22.30 Normandie 23.00 der tag 0.00 phoenix persönlich 0.30 phoenix gespräch 0.45 Dtl.-Saga (–5.15) TELE 5 19.10 Star Trek: Enter- prise 20.15 FILM The Contract Thriller, USA/D 2006 22.05 TIPP FILM Keepers – Die Leucht- turmwärter Mysterythriller, GB 2018 NEU 0.10 FILM Das Relikt Horrorfilm, USA 1996 SIXX 12.55 Gilmore Girls 14.45 Betty in New York 15.35 Charmed 19.15 Grey's Anatomy 20.15 Beauty and the Nerd (1/6) 22.45 Glow Up (1/8) · Neue Show 23.40 American Beauty Star 1.15 Beauty and the Nerd NITRO 16.20 Walker, Texas Ranger 17.40 M.A.S.H. 18.35 Hör mal, wer da hämmert! 19.20 Immer wieder Jim 20.15 Medical Detectives 22.05 The First 48 23.00 Medical Detec- tives 0.45 The First 48 ALPHA 20.00 Tagesschau 20.15  Heiderland 21.05 Der Rennsteg 21.50 Der Kaiserstuhl 12.15 Planet Wissen 23.15 Puzzle 23.45 Die Mauer ist weg: Rainer Eppelmann (5/5) 0.15 Tagesschau 2000 0.30 The Day

Marktplatz

HOROSKOP

Was erwartet Sie heute?

Sie wollen wissen, was der Tag Ihnen bringen wird? Dann nennen Sie uns einfach Ihren Geburtstag und Sie erhalten Ihr aktuelles **Tageshoroskop!**

Rufen Sie unsere Hotline an:
0900 / 3333 723

(€ 0,65/Min. a.d.dt. Festnetz, mobil höher) FSK 18

alber

Kraftverstärkender Zusatzantrieb



E-MOTION®

Kraft, die aus den Rädern kommt.

- Elektromotoren im Rad unterstützen wirkungsvoll beim Anschieben
- Spielend Steigungen und längere Strecken bewältigen
- Passt an die meisten Rollstühle

Gratis-Prospekt anfordern:
0800 1224567 (Geb.-frei)

Alber GmbH, Vor dem Weißen Stein 14, Abt. 112, 72461 Albstadt, www.alber.de

Treppenlift

Service & Montage übernimmt unser Hersteller

- Service bundesweit
- Kurze Lieferzeiten
- Sehr preiswert

Neu oder gebraucht

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 2345655
www.minova-lift.de

Badewannenlift

Endlich wieder unbeschwert baden



Kassenzuschuss möglich
Mietkauf - Akkubetrieb - bis 10 J. Garantie

Kostenfrei anrufen:
0800 960 1000
24h / 7 Tage die Woche erreichbar

www.idumo.de

iDuMo®

gesund-vital.de

Meine Gesundheit. Mein Portal.

Alles für Ihre Gesundheit

Wir bieten Ihnen viel Wissenswertes rund um Gesundheit, Wohlbefinden und vollwertige Ernährung für die ganze Familie!

Jetzt reinklicken: **www.gesund-vital.de**

rtv Auto-Gewinnspiel

So einfach geht's: 1. Rätsel lösen 2. Wunschpreis(e) aussuchen 3. Nummer(n) wählen (Beispiel für 20.000 €: 01378 / 4201-25)



VW Tiguan 1.5 TSI
SUV (96 kW / 130 PS)

Telefon-Durchwahl: **22** oder per SMS: **rtv22**



Mercedes GLA 180
SUV (100 kW / 136 PS)

Telefon-Durchwahl: **23** oder per SMS: **rtv23**

Audi Q2 30 TFSI
SUV (85 kW / 116 PS)

Telefon-Durchwahl: **24** oder per SMS: **rtv24**

Alle Auto-Abbildungen ähnlich



20.000 Euro in bar
Telefon-Durchwahl: **25** oder per SMS: **rtv25**

Kleiderhalter	Abgrund	Näh-faden	3	Welt-macht	Nervo-sität
vermuten				dauernd	
1					1
		Tipp Wendeuruf beim Segeln			'Wonne-monat'
in der Nähe von				Lauf-vogel	
freudig	4				
			US-Bundes-staat		2
Gär-stoff				förmliche Anrede	
inhaltslos	5				

Fotos: Hersteller

rtv 20-39-1

Lösung Rätsel

1 2 3 4 5

Teilnahmeschluss: 27.12.2020

► Telefon:

EINFACH-CHANCE: 01378/42 01 + Durchwahl Wunschgewinn*

MEHRFACH-CHANCE: 0900/3333 5 + Durchwahl Wunschgewinn**

Bei der MEHRFACH-CHANCE können Sie mit einem Anruf durch die Beantwortung von 10 Fragen Ihre Gewinnchance bis um das 100-Fache (je richtige Antwort um das 10-Fache) erhöhen.

* € 0,50/Anruf a. d. dt. Festnetz; Mobil höher je nach Tarif Ihres Telekommunikationsanbieters

** € 0,65/Minute a. d. dt. Festnetz; Mobil höher je nach Tarif Ihres Telekommunikationsanbieters

► **SMS: rtvDurchwahl.Lösung.Anschrift** an die Kurzwahl **99 6 99** (€ 0,50/SMS)

► **Post:** Postkarte (€ 0,95) an **rtv Gewinnspiel, Postfach 2500, 5000 Salzburg, Österreich** mit Lösung u. Wunschpreis: **VW, Mercedes, Audi oder 20.000 Euro**

Rechtsweg ausgeschlossen. Keine Barauszahlung d. Sachpreise. Teilnahme ab 18 Jahren. Mehrfachteilnahme möglich. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Ausgeschlossen: Teilnahme über Gewinnspiel-Services oder sonst. gewerbliche Dienstleister sowie für Mitarbeiter d. rtv media group GmbH u. deren Angehörige. Lösung u. Gewinner nach Teilnahmeschluss: www.rtv.de. Aktion der rtv media group GmbH. Löschung der Teilnehmerdaten (Gewinner ausgenommen) nach dem Gewinnspiel. Datenschutzhinweise nach DSGVO zu d. rtv-Gewinnspielen finden Sie beim Impressum.

Houston, wir haben ein Quiz

Ausflüge ins All haben so ihre Tücken. Unsere acht Fragen womöglich auch

Auf der Suche nach
Lösungen: die Crew
der „Apollo 13“
(Nitro am Mittwoch)



Bild: © Universal Pictures

1 Die „Apollo 13“ entging 1970 nur knapp einer Katastrophe. Ron Howards Verfilmung der Ereignisse wird allgemein gefeiert. Ein Zuschauer aber beschwerte sich bei einer Testvorführung über

- A** UNGLAUBWÜRDIGES ENDE
- B** FEHLENDE FRAU AN BORD
- C** VORHERSEHBARE STORY

2 Obwohl manche Fakten der Dramaturgie zuliebe etwas verbogen wurden, besticht „Apollo 13“ durch Authentizität und Detailliebe. Die Szenen in Schwereelosigkeit wurden wie gedreht?

- P** IM WINDKANAL
- Q** BEIM PARABELFLUG
- R** AN SEILEN

3 Ron Howard engagierte Tom Hanks für die Hauptrolle – weil der sich sehr für Raumfahrt interessierte. Jim Lovell selbst fand, dieser Oscargewinner hätte ihm ähnlicher gesehen (recht hat er!)

- S** KEVIN SPACEY
- T** KEVIN KLINE
- U** KEVIN COSTNER

4 Jims Gattin Marilyn Lovell hatte vor dem Abflug Albträume. Nicht, weil sie eine Vorahnung gehabt hätte, sondern weil sie mit ihrem Mann kurz zuvor diesen oscarprämiierten Film gesehen hatte

- Y** ALARM IM WELTALL
- Z** ODYSSEE IM WELTRAUM
- A** VERSCHOLLEN IM WELTRAUM

5 Kommen wir zu Neil Armstrong. Der Schauspieler Ryan Gosling entdeckte beim Dreh zu „First Man“, dass Armstrong ein seltenes Instrument liebte, nach dem wir erst kürzlich gefragt haben

- R** THEREMIN
- S** TESLASPULE
- T** LASERHARFE

6 Für die Serie „Away“ reist derzeit Hilary Swank zum Mars. Die zweifache Oscarpreisträgerin kennt sich aus im Fliegermetier: Sie spielte eine Astronautin in „The Core“ und diese Pionierin

- H** SALLY RIDE
- I** AMELIA EARHART
- J** KATHRYN JANEWAY

7 Als Inspiration für „Away“ diente ein Bericht über die ISS. Sie kennt man als Wohnsitz von Alexander Gerst. Bei seiner letzten Mission hatte „AstroAlex“ ein Mainzelmännchen dabei, nämlich

- T** DET
- U** CONNI
- V** FRITZCHEN

8 Die Comedyserie „Space Force“ mit Steve Carell persifliert Trumps Weltalleroberungspläne. In der Realität wurde die United States Space Force ausgelacht, weil was zur Ausrüstung gehört?

- S** TARNKLEIDUNG
- T** RETTUNGSWESTE
- U** STURMGEGWEHR

--	--	--	--	--	--	--	--

Die Buchstaben der richtigen Antworten von 1–8 ergeben den Namen der Mondlandefähre, die für die Crew der „Apollo 13“ die Rolle des „Rettungsboots“ spielte. (Auflösung am Rand)

STV2039



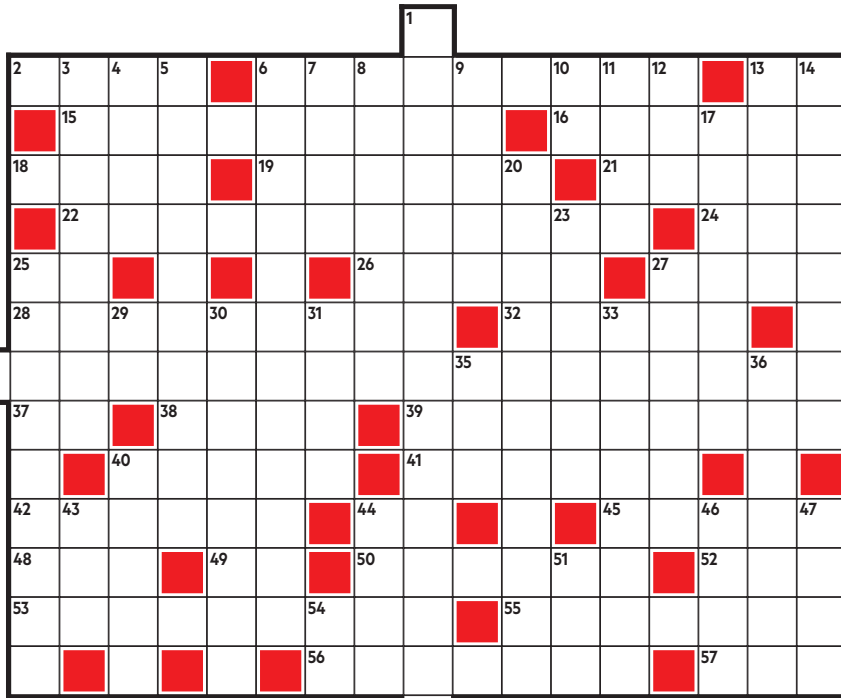
Waagerecht

2 Das Dickste, was uns Sportangler an Land ziehen, ver-rät schon ihr Kauderwelsch!?

6 Horizontal die, die ja Berg-leuten waage- wie senkrecht laufen **13** Je Eins die Formel, desto Groß so'n klein' Preis!
15 Tuschelnd enthüllt, oder frei nach Fontane: Eigentlich ist's ein Glück, ein Leben lang an einer Sehnsucht so seiend zugange zu sein!

16 Solchener Atem, der Ungeduld so fehlt, den hatte solcher Bernhard, aufm Green ... **18** Konstatirtour in Stiefellanden, isso! **19** Immunitäten gut daran, meint auch Schäfer Drost, durchseucht zu sein **21** Worein zu geraten nie anzuraten sei zu erraten **22** Wie die Fohlen, wie sich Kids Bewegungshunger wil- lentlich unstill stillend gebär- den! **24** Im Wuffvergleich ja

eher kläffend **25** Was der ganze Affenkringeltangel meint ... **26** Tuben farbig zu entnehmen, wer das promipromiskuitiefbedeutende Blätterwaldrauschen auf dem Radar hat **27** Weg mit avec, her mit dem contraire, aus der Ortsansässigkeit – en France!! **28** Tun Capri-Pescatori den golfo di Napoli & Bodenseeleute ihr Schwä- bisches Meer **32** Was Linguisten auf der Zunge liegt, so er Wort beiseite- und Bild- ausdruck sprechen lässt **34** Was so Nassnase wie Feuchtaussprache ohne Aero- sollabstände coronaheliegend sind (Warnwort vor laxer Prophylaxe) **37** Sogar im Fotofinish: Verlängerung aufm Globalspielfeld! (Abk.) **38** Und den macht Wolf typischerweise nach Anschleiche, Zuspung & Attacke, todsicher **39** Mal derber: Soll manches Mannsbild untern Tisch getrunken haben, malte doch Picasso so'n eingeschlafene – in seiner Blauen Phase, klaro! **40** Kidwitz: Muss man nie putzen, nur die, die man behalten will (engl.) **41** Unlang unnachrichten, das wollten Teens nicht missen, andererseits – oder doch?! **42** Ihren könne man unter ihrem Pantoffel finden, brüstet sich Büttnerin **44** Es wär unschwer aus webbiger site wegzudenken, wouldn't dings?! **45** Und am Ende hat eines Aales lange Reise plötzlich'n U in der Mitte: in ihr! **48** Nicht immer ein bekannter Vorverwandter **49** Wären der filmreifen Dalmatiner samt Pongo & Perdita schon in Altrom gewesen **50** Wie's Frechdachs versucht, aber am alten Hasen scheitern wird **52** Wie gebrant- et, so versandet, im echten Hummermilieu eben jenes ... (franz.) **53** Wer immer kinderliedniedlich gefragt wird: Wann werden wir wieder beisammen sein? Taufte den heute nordamerikanischen Part des Superurkontinents Rodinia, bis Grönland! **55** Auf Regen kanner nich, der Hamburger, aber das ewige Dingsen kanner ja ab! **56** Sind der Nervus Rerum eben, wo Lateinmünzen Pate standen, zahlen sich aus, geld? **57** Was Dichterwerk beschriebenermaßen sekundärlicherweise anhängt



Senkrecht

1 Muss Romancier ja einen in sich mit den anderen verknüpfen, wurde ja ein Musil nie mit fertig **3** Stechelt andererseits, nämlich noch am Benz-Image, dass er mal die A- zur Kreis-Klasse machte ... **4** Wem Italiener sera-seriell addio sagen, erst al mattino wieder ben- venuto, ecco! **5** Sagt zurückmarschmarsch, gilt für Erstattung aber meist unzügiger **6** Für Gem- mologen & Juweliere schön & gut für Mineral, Pechkohle, Koralle gar **7** Was aus Ches- ter & Chesney werden kann, wennes namentlich auf die Spitz' treiben **8** Oberdeutsch leicht geschoben für höhe- res hier **9** Wie aus der Lende geschnitten, oder nach Her- der: Was sich die Menschheit

göttergleich täte, wie Götter einst zu Menschen niederstiegen ... **10** Hat das Rot- sponrenomme, gehandelt in solchen Hundertlitern (Abk.) **11** Über allen mensch- lichen schnickschnackten die Hexen an der Brück' am Tay **12** Wo vino zu lang, wär was dasselbe, präfix gesagt? (ital.) **13** Ist in einem Atemzug mit gesagt schon was? **14** Goethe: Wäre die Schweiz flach wie ein Pfannkuchen, wär sie größer als Dings! **17** Waidmanns Shopping-Gag: Hätte ausgesprochen gerne eines mit einer zum Tref- fen, sagte er im Flintenladen ... **20** Wohlwollen wir mal so sagen, in 2 Worten: Was Angebote nicht immer, aber immerhinque sind **23** Verriet Herakles unter Folter, wo die Güldenäpfel der Hesperiden zu rauben wären – sind meer Hinweise nötig? **25** Das Ungewöhnliche bei Eidgenossen, das Abweicherliche der Alpennachbarn, bei uns umgelesen reinste Roman-Labe?! **27** Das Abfälligste, das man Tischlern schimpffrei nachsagt **29** Magyarországváhrung bei Devisenhändlern **30** Wer- den die objektiven doch von subjektiv Verschwörungsverfallen missbraucht! (int.) **31** Klingt'n cannabisschen high hier, womit Britenbaby Ruhe geben soll!? **33** So Angebote, die mafiaextern sogar ablehnbar wären **35** Persisch heilig & bababe- kannt, als Japanschwert taktisch genial mit Abfanggabel vorm Griff **36** Schiller- schlafidyll: Im Elysium bei des Baches Dingseln, der wie Silber spielt über Kieseln **40** Das Betragen an sich, das Tragen der Uniform gar, die Form überhaupt, Niveau generell – voilà! Neu,et, sich zurecht nämlich!? **43** Womit man so gesant der Sache schon näher käme **44** Ganz eigen & sondernd vorweg, mit Latrie hintandran son- derbar selbstvergötternd **46** Rigas europakulturhauptstädtische, bottnischmeerige Busenfreundin i.R. **47** Und wer kam in der Übernahmeverhandlung mädelnament- lich groß raus? **51** Mit einer Dings kann sich Duzbruder auch verschwistern, womit das Dings gleich mitüberwunden wär **54** Trademarkante Verkürzelei **CruX**

AUFLÖSUNG AUS DEM VORIGEN HEFT/KREUZWEISE 1682

Waagerecht: **2** „PENG!“ **6** ABERTAUSENDE **15** ZAESUR, Anagramm Z-a-u-s-e-r **17** EUER Ehren **18** lat. IURA **19** PROVVISORISCH **21** GIER **22** „HA!“ **23** IRR-/läufer **24** 2x to ITCH **25** Heavy METAL, Anagramm A-l-t-t-e-m **26** LE, z.B. monde **27** EHEGATTEN **30** MY goodness! **31** VERKNUSEN, Anagramm S-e-n-n-K-u-r-v-e **33** OISE, in Ah-oiSe-gelgru **35** POLITIKWISSEN- SCHAFT **40** ATHENE **41** der NC **42** THERA, Anagramm H-a-r-t-e **43** 2x BIENENHAFT **46** 2x EM. **47** Ural „URALT“ vor sich hin + URALT **49** 2x NEL **50** EHEFRAU **52** im Hafen = PORTO + in/ mit PORTO **53** „KNACK!“ **55** to TELL + Schillers „Wilhelm TELL“ **56** „SO!“ **57** ESSE + „Ich ESSE ...“ **59** beides: GUTEDEL **60** MIREILLE Mathieu **61** NILS Holgersson **Senkrecht:** **1** BREITGE- SCHLAGEN **3** GAGNE EZRA **4** NÃO = nein **5** ein GEVIERTTEILER **6** AUSRENKEN **7** „BRO“ in Hal-bro-hheit **8** the TUSCANS **9** „AECHT“ **10** URH. = Urheber **11** Musils „Der Mann ohne EIGENSCHAFTEN“ **12** la NUIT, Anagramm u-n-i-t **13** M.L. Kings „I have a DREAM“ **14** THE EARLYbird **16** SIR **19** PHI **20** 2x RIESINNEN **25** MEIST, Anagramm t-i-m-e-s **26** „LEIH-BAR“ + LEIH- BAR **28** HUW in To-huw-abohu **29** TON **31** das VLT **32** sog. KINETOSE, Anagramm T-e-e-K-i-n-o-s **34** EHE **36** 2x OA **37** 2x EFFEKT **38** AREAL in Panoram-areal-ität **39** als FAMULUS **44** ENKEL, Anagramm k-l-e-e-n **45** „Kommissar THIEL“, Anagramm h-i-e-l-t **47** „UPS!“ + „UPS“ **48** 3x engl. ROOM **51** „RELI“ in Reste-Reli-efs **54** 2x CU = Kupfer/„See You“ **58** ja = SI



Bonsai = leicht

3		8				2	6	
6		7	4		9			3
		1		6		8	9	7
8	5		7		6	4	2	
	3	6	1		8		7	9
4	7	5		9		6		
1			2		7	9		8
	8	2			7		5	

Samurai = mittel

	6						1	
7		3		5	8			
2	5		9	1				7
					2			3
		1	4		6	2		
8			3					
4				3	1		7	2
			5	2		8		9
	8						3	

Sumo = schwer

		5		6		7		3
			9	4	5			
	2						9	
4			2		6			1
	7						2	
1			8		9			5
	1						6	
			7	9	8			
2		4		1		9		

Kamikaze = sehr schwer

	1		4		8		6	
3		9				2		4
9			3		4			7
1				7				2
6			1		2			5
2		6				7		3
	5		6		3		1	

So funktioniert es Jedes Sudoku-Quadrat besteht aus neun Unterquadraten, die jeweils wieder in neun Felder eingeteilt sind. Insgesamt gibt es somit 81 Kästchen, in denen Zahlen von eins bis neun einzutragen sind. Ein Teil der Zahlen ist vorgegeben. Der Rest muss so vervollständigt werden, dass in jedem Unterquadrat, aber auch in jeder Zeile und jeder Spalte des gesamten Quadrats jede Zahl nur ein einziges Mal vorkommt.

Auflösungen aus dem vorigen Heft

4	1	2	7	8	6	5	9	3
9	7	3	2	4	5	1	6	8
5	8	6	1	3	9	4	2	7
3	2	4	9	7	8	6	1	5
6	9	1	4	5	3	7	8	2
8	5	7	6	1	2	3	4	9
2	3	9	5	6	1	8	7	4
1	4	8	3	9	7	2	5	6
7	6	5	8	2	4	9	3	1

Bonsai

6	2	4	5	1	8	7	3	9
1	9	3	2	6	7	8	4	5
5	8	7	3	4	9	6	2	1
2	1	9	8	7	6	4	5	3
3	4	8	1	5	2	9	7	6
7	5	6	4	9	3	1	8	2
8	6	1	7	2	5	3	9	4
9	7	2	6	3	4	5	1	8
4	3	5	9	8	1	2	6	7

Samurai

6	7	9	5	8	4	3	2	1
4	2	3	6	1	7	5	8	9
8	5	1	3	2	9	6	7	4
5	3	7	8	4	6	1	9	2
2	9	8	1	7	5	4	3	6
1	6	4	2	9	3	8	5	7
3	4	2	9	6	8	7	1	5
7	1	5	4	3	2	9	6	8
9	8	6	7	5	1	2	4	3

Sumo

5	8	7	9	1	3	4	6	2
4	9	2	6	8	7	5	3	1
6	1	3	4	2	5	9	8	7
8	5	9	1	7	4	3	2	6
3	6	4	8	5	2	1	7	9
2	7	1	3	6	9	8	4	5
7	4	5	2	3	1	6	9	8
1	3	6	7	9	8	2	5	4
9	2	8	5	4	6	7	1	3

Kamikaze

Mit FOCUS schöne Momente zu Hause genießen.

10x FOCUS im Kombiabo + MOËT Spitzenchampagner sichern!



Sie sparen
60%

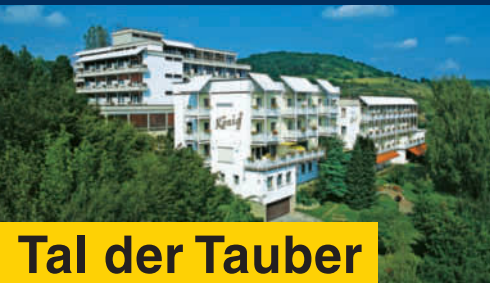
Ihr FOCUS Champagner-Sparpaket:

1 Flasche MOËT & CHANDON	40,00 €
10 Ausgaben FOCUS Kombiabo ...	52,00 €
Regulärer Preis	92,00 €
Ihre Ersparnis	55,00 €
Gesamtpaket nur	<u>37,00 €</u>

Gleich bestellen:

☎ **0180 6 4801000*** 📱 **focus-abo.de/champagner-rtv**

Der Sparpaket-Preis von 37,00 € setzt sich zusammen aus: 10 Ausgaben FOCUS für 31,00 € + 10x FOCUS digital für 5,00 € + 1 Flasche Moët & Chandon für 1,00 €. Der angebotene Champagner enthält Sulfite. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzl. MwSt. sowie inkl. Versandkosten. Auslandskonditionen auf Anfrage: 0049 180 6 4801000. Sie haben ein gesetzl. Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.focus-abo.de/agb abrufen. *Dieser Anruf kostet 0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz. Aus dem Mobilnetz max. 0,60 €/Anruf - Ausland abweichend. Verantwortlicher und Kontakt: Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg für die FOCUS Magazin Verlag GmbH, in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit mehreren Verlagen von Hubert Burda Media (siehe www.burda.com/de/gvv). Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel. 0049 781 6 396100. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Aktionsnr.: 643640MK06, Digital: 643658M



Reise-Code: viba

schon ab € **99,-** p.P.

4 Tage inkl. Halbpension Plus

Eigene Anreise

TERMINE & PREISE in €/Person im DZ

Saison	*letzte Abreise	Anreise	täglich		
		Nächte	3	5	7
04.11. - 18.12.20	26.02. - 31.03.21		99	169	239
15.06. - 11.07.21	04.11. - 21.12.21*				
28.09. - 03.11.20	09.09. - 03.11.21		119	199	279
01.04. - 14.06.21	12.07. - 08.09.21		129	219	309

Zuschläge: Einzelzimmer: 10 €/Nacht,
Doppelzimmer Komfort: 10 € pro Person/Nacht
Doppelzimmer Deluxe: 20 € pro Person/Nacht
Ermäßigungen 2020: 1 Kind 0–1,9 Jahre FREI, 2–6,9 Jahre 50 %, 7–14,9 Jahre 25 %, **2021:** 3. Person ab 15 Jahren 15 %
Im Doppelzimmer Komfort bzw. Doppelzimmer Deluxe mit Zustellbett bei zwei Vollzahlern.
Hunde: ca. 7 €/Nacht (mit Voranmeldung; nicht im Restaurant; nur im DZ und DZ Komfort (ohne Zustellbett))
Kurtaxe: ca. 2,95 € pro Person/Tag, ab 18 Jahren

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
 - ✓ 2/4/6 x Mittagssnack (Tagessuppe und Salat)
 - ✓ 3/5/7 x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet
 - ✓ Nutzung des Wellnessbereichs ✓ 1 x Nutzung der Salzgrotte pro Vollzahler (ca. 45 Minuten)
 - ✓ Nutzung der Gymnastikhalle mit Fitnessbereich
 - ✓ Teilnahme am Vitalprogramm (n. Verfügb.; teilw. gegen Gebühr) ✓ Nutzung des Freizeitbereichs
 - ✓ Nutzung des Stadtbusses Bad Mergentheim sowie viele Ermäßigungen (Kur- und Gästekarte)
 - ✓ Leihfahrrad (n. V.) ✓ Hotelparkplatz (n. V.) ✓ WLAN
- Zusätzlich vom 01.11. - 15.12.20 und 01.11. - 21.12.21 oder bei Buchung von 7 Nächten:**
- ✓ Willkommensaperitif ✓ 1 x Hydrojetmassage
- Die Verpflegung beginnt am Anreisetag mit dem Abendessen.

Blühende Wiesen an der Tauber, sonnige Weinberge und eine der schönsten Kurparkanlagen von ganz Deutschland erwarten Sie. Das Hotel liegt idyllisch inmitten einer Parkanlage und ist rund 2 km vom Stadtzentrum Bad Mergentheims entfernt.

Ihr Hotel verfügt über ein Restaurant, Panorama-Bar mit Dachterrasse, Sky-Sportsbar, Fahrradverleih, Kicker, Kegelbahn, Billard, Flipper und Aufzüge sowie einen Wellnessbereich mit einem Hallenbad, einer Finnischen Blockhaussauna, einer Bio-Sauna, einer Holzfass-Sauna, einer Infrarotkabine, Salzgrotte und Hydrojetmassage sowie Wellnessanwendungen.

Ihr Zimmer ist mit Dusche/WC, Fön, TV, Telefon und einem Balkon ausgestattet. Doppelzimmer Komfort sind bei gleicher Ausstattung größer oder auch teilw. renoviert, die DZ Deluxe sind frisch renoviert.

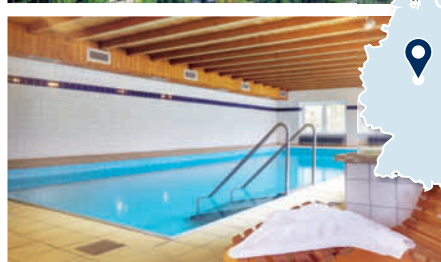
Auch buchbar für 2021!



Reise-Code: pawl

schon ab € **69,-** p.P.

3 Tage inkl. Halbpension



Eigene Anreise

TERMINE & PREISE in €/Person im DZ

Saison	*letzte Abreise	Anreise	täglich		
		Nächte	2	5	7
01.11. - 28.11.20			69	169	219
28.09. - 31.10.20			79	199	249
29.11. - 18.12.20*			89	219	279

Einzelzimmerzuschlag: 19 €/Nacht
Hotelparkplatz: ca. 2 €/Nacht
Hunde: ca. 10 €/Tag (mit Voranmeldung; nicht im Restaurant)
Kurtaxe: ca. 1,95 € pro Person/Nacht

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/5/7 Übernachtungen
- ✓ 2/5/7 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 2/5/7 x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad und Sauna
- ✓ Nutzung des Fitnessraums
- ✓ Nutzung von Tischtennis, Kicker, Billard und Fußballplatz
- ✓ WLAN ✓ Informationen über die Region

In idyllischer Lage im Ortsteil Niedersfeld, ca. 10 km von Winterberg entfernt, begrüßt Sie Ihr Hotel.

Ihr Hotel erwartet Sie mit einem Restaurant, einem Freizeitbereich mit modernem Fitnessraum, Tischtennis, Kicker und Billard sowie einem großen Außenbereich mit Fußballplatz. Der Wellnessbereich verwöhnt Sie mit einem Hallenbad, einer Sauna und wohltuenden Wellnessanwendung.

Ihr Zimmer verfügt über Dusche/WC, Fön und TV.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der aktuellen Corona-Situation zu Einschränkungen der Inklusivleistungen kommen kann. Details vor der Buchung auf www.reisenaktuell.com. Die angegebene Hotel-/Schiffskategorie entspricht einer Einschätzung der Reisen Aktuell GmbH. Nutzung der Hotel-/Zimmer-/Schiffseinrichtungen ggf. gegen Gebühr (ausgenommen Inklusivleistungen). Für Personen mit eingeschränkter Mobilität sind diese Reisen im Allgemeinen nicht geeignet. Änderungen von Leistungen durch Dritte, Verfügbarkeit, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Mit Erhalt der Reisebestätigung und des Sicherungsscheines wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.

Beratung & Buchung 0261-29351919

Mo.–Fr. 8–19 Uhr sowie Sa., So. und Feiertage 10–19 Uhr www.reisenaktuell.com
Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

